Peter Furthmüller

Codebuch Schulleitungen

Dokumentation der Fragebögen 2005 bis 2009



In Zusammenarbeit mit dem StEG-Konsortium und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des StEG-Teams

Gefördert von:

Durchgeführt von:















Die Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG) ist ein bundeslandübergreifendes Forschungsprogramm zur empirischen Analyse von schulischen Veränderungsprozessen und individuellen Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern an Ganztagsschulen. Die Studie wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus mehreren Forschungseinrichtungen in umfassender Zusammenarbeit durchgeführt. Den Arbeitsverbund bilden das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), das Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), das Deutsche Jugendinstitut (DJI) sowie die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). StEG wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Europäische Union und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die in dieser Dokumentation dargestellten Materialien wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der an StEG beteiligten Institute gemeinschaftlich erarbeitet.

© 2014 Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG)

Ansprechpartner: Peter Furthmüller Deutsches Jugendinstitut e.V. Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen Nockherstraße 2, 91541 München Telefon: +49 (0)89 6 23 06-0

Fax: +40 (0)89 6 23 06-162 Internet: http://www.dji.de E-Mail: furthmueller@dji.de

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Schloßstraße 29

60486 Frankfurt am Main Internet: http://www.dipf.de

Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund

Vogelpothsweg 78 44227 Dortmund

Internet: http://www.ifs-dortmund.de

Justus-Liebig-Universität Gießen Ludwigstraße 23 35390 Gießen

Internet: http://www.uni-giessen.de

Version vom 25. März 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Thematische Übersicht 2.1 Fragen der ersten Welle (2005) 2.2 Fragen der zweiten Welle (2007) 2.3 Fragen der dritten Welle (2009)	6 11 15
3	Korrespondenz im Längsschnitt	20
4	Codebuch 2005 4.1 Persönliche Angaben 4.2 Fragen zur Schule 4.3 Fragen zum Personal 4.4 Räumliche und materielle Ausstattung 4.5 Pädagogisches Profil der Schule 4.6 Schulische Problembereiche 4.7 Erfahrungen bei Initiierung des Ganztagsbetriebs 4.8 Schulkonzept und Ziele des Ganztagsbetriebs 4.9 Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes 4.10 Hausaufgabenhilfe durch verschiedene Personen 4.11 Fragen zu ungebundener Freizeit 4.12 Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern 4.13 Verhältnis der Schule zur Elternschaft 4.14 Fragen zu Kooperationspartnern 4.15 Offene Abschlussfrage	26 26 29 41 46 54 70 71 76 82 105 111 117 122 141
5	5.1 Persönliche Angaben 5.2 Fragen zur Schule 5.3 Fragen zum Personal 5.4 Räumliche und materielle Ausstattung 5.5 Pädagogisches Profil der Schule 5.6 Schulische Problembereiche 5.7 Schulkonzept und Ziele 5.8 Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs 5.9 Hausaufgabenhilfe durch verschiedene Personen 5.10 Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern 5.11 Fragen zu den Kooperationspartnern 5.12 Öffnung von Schule 5.13 Unterstützungsmaßnahmen	142 148 153 155 171 173 180 200 202 203 207 208 216
6	Codebuch 2009 6.1 Persönliche Angaben	217 217 223

	6.4	Räumliche und materielle Ausstattung	236
	6.5	Pädagogisches Profil der Schule	242
	6.6	Schulische Problembereiche	256
	6.7	Schulkonzept und Ziele des Ganztagsbetriebs	258
	6.8	Entwicklung des Ganztagsbetriebes in den letzten vier Jahren	265
	6.9	Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs	269
	6.10	Hausaufgabenhilfe durch verschiedene Personen	289
	6.11	Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern $$	291
		Fragen zu den Kooperationspartnern	
	6.13	Öffnung von Schule	301
	6.14	Unterstützungsmaßnahmen	307
	6.15	Offene Abschlussfrage	315
Lit	teratı	urverzeichnis	316
Ar	nhang		1
		gebogen 2005	
	Frag	gebogen 2007	XLVII
	Frag	gebogen 2009	LXXXIV

1. EINLEITUNG 5

1 Einleitung

Nachfolgend sind die Fragebögen dokumentiert, die für die Befragung der Schulleitungen bei den StEG-Erhebungen 2005, 2007 und 2009 eingesetzt wurden. Die dargestellten Materialien wurden von den an StEG beteiligten Instituten gemeinschaftlich erarbeitet.

In Abschnitt 2 dieses Dokuments sind die verwendeten Fragen aller Erhebungen tabellarisch zusammengestellt. Das Codebuch enthält die Frageformulierungen, Items und zugehörige Ausprägungen, Variablennamen, Quellenangaben und zusätzliche Anmerkungen in einer systematisierten Form. Kopien der Originalfragebögen sind im Anhang zu finden. Detaillierte Informationen zu einzelnen Variablen (Metadaten, Werteverteilungen, Deskriptive Statistiken, Filterung etc.) wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit in einem separaten Variablenverzeichnis katalogisiert.

Die Befragung der Schulleitungen diente v.a. zur Erhebung von schulstrukturellen Daten. Die Fragebögen enthalten Fragen zu Schulart, Lehrangebot, Personal, Ausstattung, Trägerschaft, Konzeption, sozialräumlichem Kontext und pädagogischem Profil der Ganztagsschulen. Die Details zur Gestaltung des Ganztagsbetriebs wurden detailliert erhoben, d.h. welche Angebote existieren und ob eine Schule vollgebunden, teilgebunden oder offen organisiert ist, welche Akteure und Klassen am Ganztagsbetrieb teilnehmen und welche Rollen den Eltern und Kooperationspartnern zukommt. Die Eingangserhebung von 2005 enhtält zudem Fragen zum Implementierungsprozess des Ganztagsbetriebs.

Die StEG-Fragebögen für Schulleitungen sind wegen dieses breiten Themenspektrums umfangreicher als die Erhebungsinstrumente der anderen Befragtengruppen. Für das Jahr 2005 umfasst der Fragebogen 90 Fragen (45 Seiten), für 2007 sind es 63 Fragen (36 Seiten) und in der letzen Erhebungswelle 82 Fragen (41 Seiten). Das Frageprogramm wurde während der Projektlaufzeit in jeder Welle leicht verändert: Indem z.B. einige schulstrukturelle und -organisatorische Daten nur in einzelnen Wellen erhoben wurden, ließen sich Redundanzen vermeiden. Teilweise wurden 2007 und 2009 neue Fragen eingefügt, um zusätzliche Informationen über die Schulen zu erhalten. Durch diese Anpassungen können Fragen trotz gleichen Inhalts zu einzelnen Erhebungswellen unterschiedliche Nummerierungen haben. Um identische Fragen leichter identifizieren zu können, wurden die Fragekorrespondezen in einer Übersichtstabelle zusammengefasst, die in Abschnitt 3 zu finden ist.

2 Thematische Übersicht

2.1 Fragen der ersten Welle (2005)

Nr.	Fragetext	FB-Seite
Persönliche	Angaben	
Frage 1	Welches Geschlecht haben Sie?	S. 4
Frage 2	Wie alt sind Sie?	S. 4
Frage 3	Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleiter/in an dieser Schule	S. 4
	tätig?	
Fragen zur	Schule	
Frage 4	Wie groß ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Ihrer	S. 4
	Schule insgesamt? Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler (in	
	absoluten Zahlen) nehmen davon an außerunterrichtlichen	
	Angeboten teil?	
Frage 5	Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?	S. 5
Frage 6a	Ihre Schule ist	S. 5
Frage 6b	Erhält Ihre Schule derzeit Fördermittel im Rahmen des	S. 5
<u> </u>	Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)?	
Frage 7	Der Träger unserer Schule ist	S. 5
Frage 8a	Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer Schule von	S. 6
G	einer zentralen Stelle organisiert?	
Frage 8b	Wer ist bzw. wer sind die Träger der außerunterrichtlichen	S. 6
<u> </u>	Angebote im Ganztagsbetrieb? Inwieweit ist er bzw. sind sie an	
	der Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung des	
	Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt?	
Frage 9	In welcher Art von Siedlungstyp befindet sich Ihre Schule?	S. 6
Frage 10	Wie groß ist die Kommune, in der sich Ihre Schule befindet?	S. 6
Frage 11	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler (Angaben in Prozent)	S. 7
G	nichtdeutscher Muttersprache besuchen Ihre Schule?	
Frage 12	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in	S. 7
G	absoluten Zahlen) wurden im Schuljahr 2004/2005 nicht versetzt?	
Fragen zum		
Frage 13a	Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren	S. 7
10	pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig?	
Frage 13b	Wie setzt sich das pädagogisch tätige Personal an Ihrer Schule	S. 8
0	zusammen und wo wird es überwiegend eingesetzt?	
Frage 14	Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte und	S. 8
	des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?	~. 0

Frage 15	Ist es gewährleistet, dass während der Öffnungszeiten der Schule	S. 8
	eine oder mehrere Lehrkräfte als Ansprechpartner in der Schule	
	anwesend sind?	
	und materielle Ausstattung	
Frage 16	Viele Ganztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw.	S. 9
	Umbau. Wie ist das bei Ihrer Schule?	
Frage 17	Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule?	S. 9
Frage 18	Welche Räume stehen innerhalb Ihrer Schule zur Verfügung und für welche Angebote werden sie genutzt?	S. 9
Frage 19	Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und	S. 10
rrage 19	materiellen Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw.	5. 10
	angestrebten Konzept von Ganztagsschule gerecht?	
Frage 20	Welche zusätzlichen räumlichen, personellen oder materiellen	S. 10
rrage 20	Ressourcen würden bei der Umsetzung des Konzeptes hilfreich	5. 10
	sein?	
 Pädagogise	ches Profil der Schule	
Frage 21	An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte	S. 11
11080 21	Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt	0.11
	es bestimmte Angebote für	
Frage 22	Gibt es an Ihrer Schule Maßnahmen zur Prävention oder	S. 11
	Intervention bei den folgenden Problemlagen und wie schätzen Sie	
	die Wirksamkeit dieser Maßnahmen ein?	
Frage 23	Welche der folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation	S. 12
	von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache/	
	Herkunft gibt es an Ihrer Schule?	
Frage 24	Wie stark werden die folgenden Aspekte bei der Auswahl und	S. 12
	Zusammenstellung der außerunterrichtlichen Elemente im	
	Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule berücksichtigt?	
Frage 25a	Haben die Schüler Ihrer Schule abgesehen von ihren Lehrern auch	S. 13
	andere Personen, um mit ihnen ihre Probleme zu besprechen?	
	Gibt es zur individuellen Beratung und Förderung von Schülern	
	psychosoziale Hilfsangebote und werden diese von Ihren Schülern	
	in Anspruch genommen?	
Frage 25b	Falls "ja", wer führt diese Angebote durch?	S. 13
Frage 26	Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und	S. 13
	-sicherung in den letzten fünf Jahren an Ihrer Schule	
D 07	durchgeführt?	0.14
Frage 27	Hat Ihre Schule in den letzten fünf Jahren an Modellversuchen	S. 14
Frage 28	oder Studien teilgenommen? Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente und	S. 14
rrage 20	-angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft? Waren	b. 14
	bzw. sind diese Formen vor der Einführung des Ganztagsbetriebs	
	an Ihrer Schule vorhanden?	
Frage 29	Welche anderen über die in Frage 28 hinaus gehenden	S. 16
O	außerunterrichtlichen Angebote im Ganztagsbetrieb gibt es an	
	Ihrer Schule und in welcher Häufigkeit werden sie angeboten?	
	Waren diese Angebote bereits vor Einführung des	
	Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule vorhanden?	

Frage 30	Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der einzelnen	S. 16
	Elemente und Angebote im Rahmen des Ganztagsbetriebs	
	zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer	
	Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie ihre Einführung?	
Frage 31	Werden an Ihrer Schule auch in den Ferien Angebote oder	S. 17
	Betreuungsmöglichkeiten bereitgestellt? Bitte kreuzen Sie an, ob	
	bzw. in welcher Form es ein solches Angebot gibt, wie viele	
	Wochen es umfasst und von wem es hauptsächlich durchgeführt	
	wird.	
Schulische	Problembereiche	
Frage 32	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?	S. 18
Erfahrung	en bei Initiierung des Ganztagsbetriebs	
Frage 33	Inwieweit führten folgende Beweggründe zur Gründung bzw.	S. 19
O	Umwandlung Ihrer Schule in eine Schule mit Ganztagsbetrieb?	
Frage 34	Bitte geben Sie für jede der folgenden Personen bzw.	S. 19
0	Personengruppen an, inwieweit sie an der Initiierung des	
	Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt waren!	
Frage 35	Wenn Sie zurückblicken auf die Startphase der Entwicklung von	S. 20
	Ganztagsangeboten an Ihrer Schule: In welchen Bereichen hatten	
	oder haben Sie Schwierigkeiten?	
Frage 36	Was hat Ihnen bisher bei der Entwicklung von Ganztagsangeboten	S. 20
	an Ihrer Schule geholfen?	
Frage 37	Welche Unterstützungsformen seitens des Schulträgers bzw. der	S. 21
110050 01	Schulaufsicht haben Sie im Zusammenhang mit dem Aufbau des	0.21
	Ganztagsangebotes an Ihrer Schule nachgefragt? Falls Ihrer	
	Nachfrage entsprochen wurde, als wie hoch empfanden Sie den	
	Nutzen der jeweiligen Unterstützungsform?	
Schulkonz	ept und Ziele des Ganztagsbetriebs	
Frage 38	In welcher Form liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein	S. 21
rrage 30	schriftlich vorgelegtes und beschlossenes Konzept vor?	0. 21
Frage 39	Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer	S. 22
rrage 39	Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern	5. 22
	gemacht?	
Evere 40		S. 23
Frage 40	Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an	ა. 2ა
	Ihrer Schule vorgenommen?	
Enama 41		C 02
Frage 41	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem	S. 23
0	Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?	
	ion und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes	0.05
Frage 42	Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt bereits	S. 25
E 40	aufgenommen?	G 05
Frage 43	Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendungen, um den	S. 25
	Ganztagsbetrieb zu ermöglichen?	~ ~=
Frage 44	Seit welchem Schuljahr gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer	S. 25
	Schule?	~
Frage 45	Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer Schule speziell für	S. 26
	die Organisation und Koordination des Ganztagsbereichs	
	verantwortlich bzw. zuständig?	

(Fortsetzung) Frage 46	Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb generell (nicht an den	S. 26
O	einzelnen außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb) geregelt?	
Frage 47	Wie ist das im Einzelnen? Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist für folgende Jahrgangsstufen vorgesehen, und zwar	S. 26
Frage 48	An wie vielen Wochentagen besteht an Ihrer Schule in den aufgeführten Jahrgangsstufen über das Mittagsessen hinaus Ganztagsbetrieb?	S. 26
Frage 49	Was trifft auf die Anmeldesituation im laufenden Schuljahr für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule zu?	S. 27
Frage 50	Welche Kriterien lagen der Auswahl bzw. der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler zugrunde?	S. 27
Frage 51	Welchen finanziellen Beitrag leisten die Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahme des Ganztagsbetriebs durch ihr Kind?	S. 27
Frage 52	Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans eingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?	S. 28
Frage 53	Inwieweit sind die folgenden Gruppen mehr oder weniger am Ganztagsbetrieb beteiligt als es ihrem Anteil an der Gesamtschülerschaft entspricht?	S. 29
Frage 54	Hat sich Ihrer Meinung nach die Zusammensetzung der Schülerschaft insgesamt (nicht nur der Teilnehmer/innen am Ganztagsangebot) seit Einführung des Ganztagsbetriebs verändert?	S. 29
Frage 55	Welche personellen Veränderungen (Neuanmeldungen, Abgänge) haben sich an Ihrer Schule durch die Einführung des Ganztagsbetriebs ergeben?	S. 29
Frage 56	An welchen Angeboten nehmen die für die Ganztagsschule angemeldeten Schülerinnen und Schüler obligatorisch, wahlobligatorisch oder freiwillig teil?	S. 30
Frage 57	Verschiedene Arten von Angeboten können im Klassenverband, klassenübergreifend im Jahrgangsverband oder jahrgangsübergreifend organisiert sein. Bei im Klassenverband organisierten Angeboten besteht die Möglichkeit, diese zusätzlich zum oder integriert in den normalen Unterricht anzubieten. Wie ist das an Ihrer Schule?	S. 30
Frage 58	Wie ist die Beteiligung des Lehrerkollegiums an der Ganztagsplanung und -umsetzung geregelt?	S. 30
Frage 59	Inwieweit werden an Ihrer Schule die folgenden Ganztagselemente von Lehrkräften und pädagogisch tätigem Personal durchgeführt?	S. 31
	benhilfe durch verschiedene Personen	
Frage 60	Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbetreuung an Ihrer Schule mit? Wenn es an Ihrer Schule keine	S. 31
Frages	Hausaufgabenbetreuung gibt, bitte weiter mit Frage 62!	
Frage 61	Wie viele Stunden in der Woche kann ein Kind/ Jugendlicher maximal an der Schule sein? Wie viel Zeit umfasst davon etwa der ungebundene Freizeitbereich (Zeiten, in denen kein Unterricht und keine außerunterrichtlichen Ganztagsangebote vorgehalten	S. 32
	werden)? (Fortsetzung auf näcl	nster Seite)

(Fortsetzung)		
Frage 62	Können sich die Schülerinnen und Schüler in der ungebundenen	S. 32
	Freizeit auch in den Räumen von Kooperationspartnern außerhalb	
	des Schulgeländes aufhalten (z.B. Jugendzentrum)?	
Frage 63	Finden die Ganztagsangebote auf dem Schulgelände statt?	S. 32
Frage 64a	Gibt es für die Eltern verlässliche Betreuungszeiten über den	S. 32
E C41	regulären Ganztagsbetrieb hinaus?	0.00
Frage 64b	Falls ja, über welchen Zeitraum erstrecken sich die verlässlichen Betreuungszeiten (vom Morgen bis in den Nachmittag)?	S. 32
Z usammen	arbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und I	Eltern
Frage 65	Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind	S. 33
11450 00	traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es	5. 50
	anders. Wie ist das an Ihrer Schule?	
Frage 66	Welche der folgenden Arbeitsformen gibt es an Ihrer Schule?	S. 33
rrage 00	Welche werden unter Einbezug von Lehrkräften und pädagogisch	D. 90
	tätigem Personal durchgeführt?	
Frage 67	Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den folgenden	S. 34
rrage 07	Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation	D. 94
	wahr?	
Frage 68	Inwieweit haben die Eltern und Schülerinnen und Schüler Ihrer	S. 35
rrage 00	Schule die Möglichkeit, in den folgenden Bereichen mitzuwirken?	D. Je
Frage 69	Welche der folgenden Möglichkeiten der Mitbestimmung und	S. 36
rrage 03	Partizipation an Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen gibt	D. 30
	es für Schüler/innen und Eltern an Ihrer Schule?	
Vorhältnis	der Schule zur Elternschaft	
Frage 70a	Gibt es an Ihrer Schule im Sinne einer Erziehungspartnerschaft	S. 36
11450 104	eine schriftliche Vereinbarung zwischen Schule und Eltern (wie	5. 00
	z.B. Erziehungsvereinbarungen, Bildungs- und Erziehungsverträge	
	etc?) über Zielverpflichtungen?	
Frage 70b	Falls ja, auf welcher Ebene wird diese Vereinbarung geschlossen?	S. 37
Frage 70c	Falls ja, welche Inhalte sind in der Vereinbarung festgelegt?	S. 37
Frage 71a	Hat Ihre Schule einen Schulförderverein?	S. 37
Frage 71b	Falls ja, welche Funktionen erfüllt der Verein hauptsächlich?	S. 37
	Kooperationspartnern	D. 31
Frage 72	Gibt es an Ihrer Schule einen Kooperationsbeauftragten?	S. 38
	Bitte geben Sie für jede der genannten Institutionen, Vereine oder	S. 38
	Ditte geben die fur jede der genannten institutionen, vereine oder	
Frage 73	Fingal paragraph die enterpreshende Kooperationsform en und	D. 90
Frage 13	Einzelpersonen die entsprechende Kooperationsform an und	5. 50
Frage 73	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung	D. 90
	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde.	
Frage 73 Frage 74	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren	
	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt	
Frage 74	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt bewerten.	S. 40
Frage 74 Frage 75	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt bewerten. Gibt es die folgenden Formen von Kooperation in Ihrer Region?	S. 40 S. 41
Frage 74	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt bewerten. Gibt es die folgenden Formen von Kooperation in Ihrer Region? Wird in Ihrer Kommune bzw. Ihrem Landkreis die Kooperation	S. 40 S. 41
Frage 74 Frage 75	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt bewerten. Gibt es die folgenden Formen von Kooperation in Ihrer Region? Wird in Ihrer Kommune bzw. Ihrem Landkreis die Kooperation zwischen den einzelnen Schulen, den kommunalen Behörden bzw.	S. 40 S. 41
Frage 74 Frage 75	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt bewerten. Gibt es die folgenden Formen von Kooperation in Ihrer Region? Wird in Ihrer Kommune bzw. Ihrem Landkreis die Kooperation zwischen den einzelnen Schulen, den kommunalen Behörden bzw. Gremien sowie den institutionellen Partnern der Schule (Vereine,	S. 40 S. 41 S. 42
Frage 74 Frage 75	kreuzen Sie an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt bewerten. Gibt es die folgenden Formen von Kooperation in Ihrer Region? Wird in Ihrer Kommune bzw. Ihrem Landkreis die Kooperation zwischen den einzelnen Schulen, den kommunalen Behörden bzw.	S. 40 S. 41

Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein	S. 42
sozialraumorientiertes Kooperationsnetzwerk? Ist Ihre Schule	
bzw. sind Kooperationspartner daran beteiligt?	
Werden die Informationen aus den Gremien, in denen Ihre Schule	S. 43
vertreten ist, an die Lehrkräfte zurückgemeldet? Bitte kreuzen Sie	
an, welche Form des Informationsrückflusses an Ihrer Schule	
besteht.	
Engagiert sich Ihre Schule im Stadtteil oder in der Gemeinde?	S. 43
Welche Bedeutung haben folgende Unterstützungsmaßnahmen für	S. 43
Sie?	
Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im Rahmen der	S. 44
Ganztagsschulentwicklung für eine Unterstützung der Schulen	
(z.B. durch Fortbildung, Beratung, Handreichungen)?	
schlussfrage	
Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die	S. 45
Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben	
möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt	
vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.	
	Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein sozialraumorientiertes Kooperationsnetzwerk? Ist Ihre Schule bzw. sind Kooperationspartner daran beteiligt? Werden die Informationen aus den Gremien, in denen Ihre Schule vertreten ist, an die Lehrkräfte zurückgemeldet? Bitte kreuzen Sie an, welche Form des Informationsrückflusses an Ihrer Schule besteht. Engagiert sich Ihre Schule im Stadtteil oder in der Gemeinde? Welche Bedeutung haben folgende Unterstützungsmaßnahmen für Sie? Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im Rahmen der Ganztagsschulentwicklung für eine Unterstützung der Schulen (z.B. durch Fortbildung, Beratung, Handreichungen)? schlussfrage Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt

2.2 Fragen der zweiten Welle (2007)

Nr.	Fragetext	FB-Seite
Persönlich	e Angaben	
Frage 1	Welches Geschlecht haben Sie?	S. 4
Frage 2	Wie alt sind Sie?	S. 4
Frage 3	Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleiter/in an dieser Schule tätig?	S. 4
Frage 4	Hat seit der letzten Erhebung im Jahr 2005 ein	S. 4
	Schulleitungswechsel stattgefunden?	
Frage 5	Wurde Ihre Schule seit der letzten Erhebung im Jahr 2005 mit einer anderen zusammengelegt?	S. 4
Frage 6	Haben Sie persönlich bei der letzten Erhebung im Jahr 2005 bereits einen Schulleitungs-Fragebogen ausgefüllt?	S. 5
Fragen zu		
Frage 7	Als Grundinformation ist es für uns wichtig zu wissen, wie groß	S. 5
O	die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule insgesamt	
	ist. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler (in absoluten	
	Zahlen) nehmen an außerunterrichtlichen Angeboten teil?	
Frage 8a	Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?	S. 5
Frage 8b	Wenn Ihre Schule mehrere Schularten umfasst (z.B. bei Schulzentren), für welche sind Sie als Schulleiter zuständig?	S. 6
Frage 9	Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer Schule von	S. 6
rrage 3	einer zentralen Stelle koordiniert?	5. 0
Frage 10	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in	S. 6
0	absoluten Zahlen) wurden im Schuljahr 2005/ 2006 nicht versetzt?	
Fragen zu	m Personal	
Frage 11a	Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren	S. 6
	pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig?	
	(Fortsetzung auf nä	chster Seite)

(Fortsetzung)		
Frage 11b	Wie setzt sich das weitere pädagogisch tätige Personal an Ihrer	S. 7
	Schule zusammen und wo wird es überwiegend eingesetzt?	
	und materielle Ausstattung	
Frage 12	Viele Ganztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw.	S. 7
	Umbau. Wie ist das bei Ihrer Schule?	
Frage 13	Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und	S. 8
	materiellen Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw.	
	angestrebten Konzept von Ganztagsschule gerecht?	
Frage 14	Welche zusätzlichen räumlichen, personellen oder materiellen	S. 8
	Ressourcen würden bei der Umsetzung des Konzeptes hilfreich	
	sein?	
	ches Profil der Schule	
Frage 15	An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte	S. 8
	Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt	
	es bestimmte Angebote für	
Frage 16	Welche der folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation	S. 9
	von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache/	
	Herkunft gibt es an Ihrer Schule?	~
Frage 17	Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problemlagen? Existieren	S. 10
	Maßnahmen zur Prävention oder Intervention für die jeweiligen	
- 10	Problemlagen?	0.40
Frage 18	Wie stark werden die folgenden Aspekte bei der Auswahl und	S. 10
	Zusammenstellung der außerunterrichtlichen Elemente im	
E 10	Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule berücksichtigt?	0 11
Frage 19	Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und	S. 11
	-sicherung in den letzten zwei Jahren an Ihrer Schule	
E 00	durchgeführt?	0 10
Frage 20	Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente und	S. 12
D 01	-angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?	0 14
Frage 21	Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der einzelnen	S. 14
	Elemente und Angebote im Rahmen Ihres Ganztagsbetriebs	
	zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer	
Frage 22	Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie ihre Einführung? Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig im	S. 16
rrage 22	außerunterrichtlichen Schulleben Ihrer Schule praktiziert?	5. 10
Frage 23	Werden von Ihrer Schule auch in den Ferien Angebote oder	S. 17
rrage 25	Betreuungsmöglichkeiten bereitgestellt?	5. 17
Schulischo	Problembereiche	
Frage 24	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?	S. 17
Frage 25	Wenn Sie die Entwicklung der Ganztagsangebote an Ihrer Schule	S. 18
1108C 20	betrachten: In welchen Bereichen haben Sie Schwierigkeiten?	D. 10
Schulkonze	ept und Ziele	
Frage 26	Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches	S. 18
1105C 20	Konzept vor?	D. 10
Frage 27	Wurde an Ihrer Schule seit der letzte Erhebung im Jahr 2005 ein	S. 19
riage 21	neues Konzept für den Ganztagsbetrieb entwickelt bzw. das	5. 19
	bestehende substanziell verändert?	
	DODUCTION OF DUDDUMIZION VOI ANUOLU;	

(Fortsetzung)		0.10
Frage 28	Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern	S. 19
	gemacht?	
Frage 29	Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor	S. 20
	oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an	
	Ihrer Schule vorgenommen?	
Frage 30	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem	S. 21
	Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?	
	on und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs	
Frage 31	Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt bereits aufgenommen?	S. 22
Frage 32	Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendungen, um den	S. 23
	Ganztagsbetrieb zu ermöglichen?	
Frage 33	Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer Schule speziell für	S. 23
	die Organisation und Koordination des Ganztagsbereichs	
	verantwortlich bzw. zuständig?	
Frage 34	Wie ist die Anmeldung am Ganztagsbetrieb generell (nicht an den	S. 24
	einzelnen außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb)	
	geregelt - müssen sich die Schülerinnen und Schüler für die	
	Teilnahme anmelden?	
Frage 35	Wie viele Klassen hat ihre Schule in den verschiedenen	S. 24
	Jahrgangsstufen?	
Frage 36	Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für einzelne	S. 24
	Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen ist die Teilnahme	
	am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar nicht	
	vorgesehen?	
Frage 37	Wie hat sich die Organisation der Teilnahme am Ganztagsbetrieb	S. 25
	in den letzten zwei Jahren verändert?	
Frage 38	An wie vielen Wochentagen besteht an Ihrer Schule in den	S. 25
	aufgeführten Jahrgangsstufen - über das Mittagessen hinaus -	
	Ganztagsbetrieb?	
Frage 39	Was trifft auf die Anmeldesituation im laufenden Schuljahr für	S. 25
	den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule zu?	
Frage 40	Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch	S. 26
	Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert	
	bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans eingeführt. Wie ist	
-	das an Ihrer Schule?	~ ~ ~
Frage 41	Leisten die Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahme des	S. 26
	Ganztagsbetriebes durch ihr Kind einen finanziellen Beitrag?	
Frage 42	Wie hoch ist der finanzielle Beitrag der Eltern an Ihrer Schule für	S. 27
	die Inanspruchnahme des Ganztagsbetriebs durch ihr Kind? Ist	
	dieser Beitrag einheitlich festgelegt oder gestaffelt?	~ ~ ~
Frage 43	Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt?	S. 27
Frage 44	Inwieweit werden an Ihrer Schule die folgenden Ganztagselemente von Lehrkräften und pädagogisch tätigem Personal durchgeführt?	S. 28
Frage 45	An welchen außerunterrichtlichen Ganztagselementen und	S. 28
	-angeboten nehmen die für die Ganztagsschule angemeldeten	5. 20
	Schülerinnen und Schüler obligatorisch, wahlobligatorisch oder	
	freiwillig teil?	

(Fortsetzung)	
Frage 46	Verschiedene Arten von Angeboten können im Klassenverband, klassenübergreifend im Jahrgangsverband oder jahrgangsübergreifend organisiert sein. Bei im Klassenverband organisierten Angeboten besteht die Möglichkeit, diese zusätzlich zum oder integriert in den normalen Unterricht anzubieten. Wie ist das an Ihrer Schule?	S. 29
Frage 47	Wie ist/ war die Beteiligung des Lehrerkollegiums an der Ganztagsplanung und -umsetzung?	S. 29
	benhilfe durch verschiedene Personen	
Frage 48	Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbetreuung an Ihrer Schule mit?	S. 29
Frage 49	Von wann bis wann können sich die Schüler unter Aufsicht maximal in der Schule aufhalten?	S. 30
Zusammer	narbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und I	Eltern
Frage 50	Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule?	S. 30
	den Kooperationspartnern	0.01
Frage 51	Arbeiten Sie zur Durchführung des Ganztagsbetriebs mit Kooperationspartnern zusammen?	S. 31
Frage 52	Bitte geben Sie an, welche Kooperationspartner Angebote im Rahmen des Ganztagsbetriebs Ihrer Schule durchführen. Geben Sie für Ihre Kooperationspartner zusätzlich an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung vorliegt und wie Sie die Zusammenarbeit bewerten.	S. 31
Öffnung vo		
Frage 53	Inwieweit findet ein Austausch zwischen Ihrer Schule und dem Stadtteil bzw. der Gemeinde statt?	S. 32
	zungsmaßnahmen	
Frage 54	Es gibt für Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Fortbildungen, Schulentwicklung, Schulberatung, etc.) unterschiedliche Anbieter. Von welchen Anbietern haben Sie Unterstützungsangebote genutzt?	S. 33
Frage 55	Welche Bedeutung haben folgende Formen der Unterstützung für Sie?	S. 33
Frage 56	Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?	S. 34
Frage 57	Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im Rahmen der Ganztagsschulentwicklung für eine Unterstützung der Schulen (z.B. durch Fortbildung, Beratung, Handreichungen)?	S. 35
Frage 58a	Haben Sie vom Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung "Ideen für mehr! Ganztägig lernen!" gehört?	S. 35
Frage 58b	Wenn ja, wie haben Sie davon erfahren?	S. 36
Frage 58c	Wenn ja, nutzen Sie dieses Begleitprogramm bereits?	S. 36
Offene Ab	schlussfrage	
Frage 59	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.	S. 36

2.3 Fragen der dritten Welle (2009)

Nr.	Fragetext	FB-Seite
Persönlich	e Angaben	
Frage 1	Welches Geschlecht haben Sie?	S. 4
Frage 2	Wie alt sind Sie?	S. 4
Frage 3	Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleiter/in an dieser Schule	S. 4
	tätig?	
Frage 4	Hat seit der letzten Erhebung im Jahr 2007 ein	S. 4
	Schulleitungswechsel stattgefunden?	
Frage 5	Wurde Ihre Schule seit der letzten Erhebung im Jahr 2007 mit	S. 4
	einer anderen zusammengelegt?	
Frage 6	Haben Sie persönlich bei der letzten Erhebung im Jahr 2007	S. 5
	bereits einen Schulleitungsfragebogen ausgefüllt?	
Fragen zur	Schule	
Frage 7	Als Grundinformation ist es für uns wichtig zu wissen, wie groß	S. 5
	die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule insgesamt	
	ist. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler (in absoluten	
	Zahlen) nehmen an außerunterrichtlichen Angeboten teil?	
Frage 8	Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?	S. 5
Frage 9a	Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer Schule von	S. 6
	einer zentralen Stelle koordiniert?	
Frage 9b	Wer ist bzw. wer sind die Träger der außerunterrichtlichen	S. 6
	Angebote im Ganztagsbetrieb? Inwieweit ist er bzw. sind sie an	
	der Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung des	
	Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt?	
Frage 10	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in	S. 6
	absoluten Zahlen) wurden im Schuljahr 2007/2008 nicht versetzt?	
Frage 11	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler (Angaben in Prozent)	S. 6
	nichtdeutscher Muttersprache besuchen Ihre Schule?	
Fragen zui	n Personal	
Frage 12a	Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren	S. 7
	pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig?	
Frage 12b	Wie setzt sich das weitere pädagogisch tätige Personal an Ihrer	S. 7
	Schule zusammen?	
Frage 13	Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte und	S. 8
	des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?	
Frage 14a	Ist es gewährleistest, dass während der gesamten ganztägigen	S. 8
	Öffnungszeiten der Schule eine oder mehrere Lehrkräfte als	
	Ansprechpartner in der Schule anwesend sind?	
Frage 14b	Wie viele der als Ansprechpartner fungierenden Lehrkräfte sind	S. 8
	während der ganztägigen Öffnungszeiten ihrer Schule mindestens	
	gleichzeitig anwesend?	
Frage 14c	In welchen Funktionen sind diese als Ansprechpartner	S. 9
	fungierenden Lehrkräfte während der ganztägigen Öffnungszeit	
	tätig?	
Räumliche	und materielle Ausstattung	
Frage 15	Viele Ganztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw.	S. 9
	Umbau. Wie ist das bei Ihrer Schule?	

(Fortsetzung	s)	
Frage 16	Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule?	S. 9
Frage 17	Welche Räume stehen innerhalb Ihrer Schule zur Verfügung und	S. 10
	für welche Angebote werden sie genutzt?	
Frage 18	Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und	S. 10
	materiellen Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw.	
	angestrebten Konzept von Ganztagsschule gerecht?	
Frage 19	An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte	S. 10
	Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt	
	es bestimmte Angebote für	
Pädagogis	ches Profil der Schule	
Frage 20	Welche der folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation	S. 11
	von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache/	
	Herkunft gibt es an Ihrer Schule?	
Frage 21	Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problemlagen? Existieren	S. 11
O	Maßnahmen zur Prävention oder Intervention für die jeweiligen	
	Problemlagen?	
Frage 22	Wie stark werden die folgenden Aspekte bei der Auswahl und	S. 12
	Zusammenstellung der außerunterrichtlichen Elemente im	
	Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule berücksichtigt?	
Frage 23	Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und	S. 12
11080 20	-sicherung in den letzten zwei Jahren an Ihrer Schule	S. 12
	durchgeführt?	
Frage 24	Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente und	S. 13
6	-angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?	
Frage 25	Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der einzelnen	S. 15
	Elemente und Angebote im Rahmen Ihres Ganztagsbetriebs	
	zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer	
	Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie ihre Einführung?	
Frage 26	Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig im	S. 16
	außerunterrichtlichen Schulleben Ihrer Schule praktiziert?	
Frage 27	Werden von Ihrer Schule auch in den Ferien Angebote oder	S. 17
	Betreuungsmöglichkeiten bereitgestellt?	
Frage 28	In manchen Schulen wird im Rahmen der Umstellung auf den	S. 17
11080 20	Ganztagsbetrieb auch die Hausaufgabenpraxis an der Schule	2.1.
	verändert. Wie ist das an Ihrer Schule?	
Schulische	e Problembereiche	
Frage 29	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?	S. 18
Frage 30	Wenn Sie die Entwicklung der Ganztagsangebote an Ihrer Schule	S. 18
11080 00	betrachten: In welchen Bereichen haben Sie Schwierigkeiten?	5. 10
Schulkonz	ept und Ziele des Ganztagsbetriebs	
Frage 31	Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches	S. 19
-100001	Konzept vor?	5. 10
Frage 32	Wurde an Ihrer Schule seit der letzte Erhebung im Jahr 2005 ein	S. 19
11050 02	neues Konzept für den Ganztagsbetrieb entwickelt bzw. das	5. 13
	bestehende substanziell verändert?	
Frage 33	Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer	S. 20
1.1agc 99	Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern	5. 20
	gemacht?	
	genraem:	

Frage 34	Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor	S. 21
	oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an	
	Ihrer Schule vorgenommen?	
Frage 35	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem	S. 21
	Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?	
Entwicklu	ng des Ganztagsbetriebes in den letzten vier Jahren	
Frage 36	Was hat Ihnen in den letzten vier Jahren bei der Entwicklung von	S. 23
O	ganztagsangeboten an Ihrer Schule geholfen?	
Frage 37	Wurden die Informationen aus den Schulrückmeldungen, die Sie	S. 23
	nach der ersten und der zweiten StEG-Erhebungswelle erhalten	
	haben, in irgendeiner Form für die Weiterentwicklung der Schule	
	genutzt?	
Frage 38	Inwiefern haben Sie die Ergebnisse der Schulrückmeldung, in Ihrer	S. 23
	Arbeit genutzt?	
Organisat	ion und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs	
Frage 39	Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendungen, um den	S. 24
11080 00	Ganztagsbetrieb zu ermöglichen?	0.2
Frage 40	Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer Schule speziell für	S. 25
11480 10	die Organisation und Koordination des Ganztagsbereichs	D. 20
	verantwortlich bzw. zuständig?	
Frage 41	Wie ist die Anmeldung am Ganztagsbetrieb generell (nicht an den	S. 25
11480 11	einzelnen außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb)	D. 20
	geregelt - müssen sich die Schülerinnen und Schüler für die	
	Teilnahme anmelden?	
Frage 42	Wie viele Klassen hat ihre Schule in den verschiedenen	S. 25
11080 12	Jahrgangsstufen?	~· _·
Frage 43	Welcher Organisationsform lässt sich Ihre Schule grundsätzlich	S. 26
11080 10	zuordnen?	~· _·
Frage 44	Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für einzelne	S. 26
	Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen ist die Teilnahme	
	am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar nicht	
	vorgesehen?	
Frage 45	Wie hat sich die Organisation der Teilnahme am Ganztagsbetrieb	S. 26
11080 10	in den letzten zwei Jahren verändert?	~· _·
Frage 46	An wie vielen Wochentagen besteht an Ihrer Schule in den	S. 27
8-	aufgeführten Jahrgangsstufen - über das Mittagessen hinaus -	
	Ganztagsbetrieb?	
Frage 47	Was trifft auf die Anmeldesituation im laufenden Schuljahr für	S. 27
110080 11	den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule zu?	≈. =.
Frage 48	Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch	S. 28
11080 10	Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert	D. 20
	bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans eingeführt. Wie ist	
	das an Ihrer Schule?	
Frage 49	Leisten die Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahme des	S. 28
rrage 43	Ganztagsbetriebes durch ihr Kind einen finanziellen Beitrag?	0.20
Frage 50	Wie hoch ist der finanzielle Beitrag der Eltern an Ihrer Schule für	S. 29
riage ou	die Inanspruchnahme des Ganztagsbetriebs durch ihr Kind? Ist	ρ. Δt
	dieser Beitrag einheitlich festgelegt oder gestaffelt? (Fortsetzung auf näch	

<u> </u>		~ ~ ~
Frage 51	Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt?	S. 29
Frage 52	Inwieweit werden an Ihrer Schule die folgenden Ganztagselemente	S. 30
	von Lehrkräften und pädagogisch tätigem Personal durchgeführt?	
Frage 53	An welchen außerunterrichtlichen Ganztagselementen und	S. 30
	-angeboten nehmen die für die Ganztagsschule angemeldeten	
	Schülerinnen und Schüler obligatorisch, wahlobligatorisch oder freiwillig teil?	
Frage 54	Verschiedene Arten von Angeboten können im Klassenverband,	S. 31
	klassenübergreifend im Jahrgangsverband oder	
	jahrgangsübergreifend organisiert sein. Bei im Klassenverband	
	organisierten Angeboten besteht die Möglichkeit, diese zusätzlich	
	zum oder integriert in den normalen Unterricht anzubieten. Wie	
	ist das an Ihrer Schule?	
Frage 55	Wie ist/ war die Beteiligung des Lehrerkollegiums an der	S. 31
	Ganztagsplanung und -umsetzung?	
	benhilfe durch verschiedene Personen	G 9:
Frage 56	Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbetreuung an Ihrer Schule mit?	S. 31
Frage 57	Von wann bis wann können sich die Schüler unter Aufsicht	S. 32
rrage 57	maximal in der Schule aufhalten?	D. 0
Zusammen	arbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und I	Eltern
Frage 58	Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind	S. 3:
11080 00	traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es	2. 0.
	anders. Wie ist das an Ihrer Schule?	
Frage 59	Welche der folgenden Arbeitsformen gibt es an Ihrer Schule?	S. 33
	Welche werden unter Einbezug von Lehrkräften und weiterem	
	pädagogisch tätigen Personal durchgeführt?	
Frage 60	Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den folgenden	S. 33
J	Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation	
	wahr?	
Frage 61a	Hat Ihre Schule einen Schulförderverein?	S. 34
Frage 61b	Falls ja, welche Funktion erfüllt der Verein hauptsächlich?	S. 34
Fragen zu	den Kooperationspartnern	
Frage 62	Arbeiten Sie zur Durchführung des Ganztagsbetriebs mit	S. 34
	Kooperationspartnern zusammen?	
Frage 63	Bitte geben Sie an, welche Kooperationspartner Angebote im	S. 35
	Rahmen des Ganztagsbetriebs Ihrer Schule durchführen. Geben	
	Sie für Ihre Kooperationspartner zusätzlich an, ob eine schriftliche	
	Kooperationsvereinbarung vorliegt und wie Sie die	
	Zusammenarbeit bewerten.	
Frage 64	Finden die Ganztagsangebote auf dem Schulgelände statt?	S. 3
Öffnung vo		
Frage 65	Inwieweit findet ein Austausch zwischen Ihrer Schule und dem	S. 30
	Stadtteil bzw. der Gemeinde statt?	~ -
	Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein	S. 30
Frage 66	·	D. 0
Frage 66	sozialraumorientiertes Kooperationsnetzwerk? Sind Sie daran beteiligt?	D. 0

(Fortsetzung		
Frage 67	Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden	S. 37
	bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer	
	Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist	
	Ihre Organisation vertreten?	
Frage 68	Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien	S. 37
	behandelt?	
Frage 69	Wie schätzen Sie den Nutzen der genannten	S. 38
	Koordinationsgremien ein?	
Unterstüt	zungsmaßnahmen	
Frage 70	Es gibt für Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Fortbildungen,	S. 38
	Schulentwicklung, Schulberatung, etc.) unterschiedliche Anbieter.	
	Von welchen Anbietern haben Sie Unterstützungsangebote	
	genutzt?	
Frage 71	Welche Bedeutung haben folgende Formen der Unterstützung für	S. 39
	Sie?	
Frage 72	Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des	S. 39
	Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls	
	die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war	
	der Nutzen?	
Frage 73	Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im Rahmen der	S. 40
	Ganztagsschulentwicklung für eine Unterstützung der Schulen	
	(z.B. durch Fortbildung, Beratung, Handreichungen)?	
Frage 74a	Haben Sie vom Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und	S. 41
	Jugendstiftung "Ideen für mehr! Ganztägig lernen!" gehört?	
Frage 74b	Wenn ja, wie haben Sie davon erfahren?	S. 41
Frage 74c	Wenn ja, nutzen Sie dieses Begleitprogramm bereits?	S. 41
Offene Ab	schlussfrage	
Frage 75	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die	S. 41
	Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben	
	möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt	
	vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.	

3 Korrespondenz im Längsschnitt

2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
1	1	1	Welches Geschlecht haben Sie?
2	2	2	Wie alt sind Sie?
3	3	3	Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleiter/in an dieser Schule tätig?
	4	4	Hat seit der letzten Erhebung im Jahr 2007 ein Schulleitungswechsel
			stattgefunden?
	5	5	Wurde Ihre Schule seit der letzten Erhebung im Jahr 2007 mit einer anderen zusammengelegt?
	6	6	Haben Sie persönlich bei der letzten Erhebung im Jahr 2007 bereits
			einen Schulleitungsfragebogen ausgefüllt?
4	7	7	Als Grundinformation ist es für uns wichtig zu wissen, wie groß die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule insgesamt ist. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler (in absoluten Zahlen) nehmen an außerunterrichtlichen Angeboten teil?
5	8a	8	Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?
	8b		Wenn Ihre Schule mehrere Schularten umfasst (z.B. bei Schulzentren), für welche sind Sie als Schulleiter zuständig?
6a			Ihre Schule ist
6b			Erhält Ihre Schule derzeit Fördermittel im Rahmen des
			Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)?
7			Der Träger unserer Schule ist
8a	9	9a	Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer Schule von einer zentralen Stelle koordiniert?
8b		9b	Wer ist bzw. wer sind die Träger der außerunterrichtlichen Angebote im
			Ganztagsbetrieb? Inwieweit ist er bzw. sind sie an der Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt?
9			In welcher Art von Siedlungstyp befindet sich Ihre Schule?
10			Wie groß ist die Kommune, in der sich Ihre Schule befindet?
11		11	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler (Angaben in Prozent) nichtdeutscher Muttersprache besuchen Ihre Schule?
12	10	10	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in absoluten Zahlen) wurden im Schuljahr 2007/2008 nicht versetzt?
13a	11a	12a	Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch
13b	11b	12b	tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig? Wie setzt sich das weitere pädagogisch tätige Personal an Ihrer Schule zusammen?
14		13	Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte und des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?
			(T) ((((((((((((((((((

	etzung)		
2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
15		14a	Ist es gewährleistest, dass während der gesamten ganztägigen
			Öffnungszeiten der Schule eine oder mehrere Lehrkräfte als
			Ansprechpartner in der Schule anwesend sind?
		14b	Wie viele der als Ansprechpartner fungierenden Lehrkräfte sind während
			der ganztägigen Öffnungszeiten ihrer Schule mindestens gleichzeitig
			anwesend?
		14c	In welchen Funktionen sind diese als Ansprechpartner fungierenden
1.0	1.0	1 5	Lehrkräfte während der ganztägigen Öffnungszeit tätig?
16	12	15	Viele Ganztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw. Umbau.
1.57		1.0	Wie ist das bei Ihrer Schule?
17		16	Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule?
18		17	Welche Räume stehen innerhalb Ihrer Schule zur Verfügung und für
10	1.0	1.0	welche Angebote werden sie genutzt?
19	13	18	Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und materiellen
			Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw. angestrebten
20	1.4		Konzept von Ganztagsschule gerecht?
20	14		Welche zusätzlichen räumlichen, personellen oder materiellen Ressourcen
21	15	19	würden bei der Umsetzung des Konzeptes hilfreich sein? An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte
21	19	19	Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es
			bestimmte Angebote für
22	17	21	Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problemlagen? Existieren
22	11	21	Maßnahmen zur Prävention oder Intervention für die jeweiligen
			Problemlagen?
23	16	20	Welche der folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von
20	10	20	Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft gibt
			es an Ihrer Schule?
24	18	22	Wie stark werden die folgenden Aspekte bei der Auswahl und
			Zusammenstellung der außerunterrichtlichen Elemente im
			Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule berücksichtigt?
25a			Haben die Schüler Ihrer Schule abgesehen von ihren Lehrern auch andere
			Personen, um mit ihnen ihre Probleme zu besprechen? Gibt es zur
			individuellen Beratung und Förderung von Schülern psychosoziale
			Hilfsangebote und werden diese von Ihren Schülern in Anspruch
			genommen?
25b			Falls "ja", wer führt diese Angebote durch?
26	19	23	Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und
			-sicherung in den letzten zwei Jahren an Ihrer Schule durchgeführt?
27			Hat Ihre Schule in den letzten fünf Jahren an Modellversuchen oder
			Studien teilgenommen?
28	20	24	Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente und
			-angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?
29			Welche anderen über die in Frage 28 hinaus gehenden
			außerunterrichtlichen Angebote im Ganztagsbetrieb gibt es an Ihrer
			Schule und in welcher Häufigkeit werden sie angeboten? Waren diese
			Angebote bereits vor Einführung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule
			vorhanden?
			(Fortgotourn auf näcksten Coita)

	etzung)		
2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
30	21	25	Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der einzelnen Elemente und Angebote im Rahmen Ihres Ganztagsbetriebs zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie ihre Einführung?
	22	26	Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig im außerunterrichtlichen Schulleben Ihrer Schule praktiziert?
31	23	27	Werden von Ihrer Schule auch in den Ferien Angebote oder Betreuungsmöglichkeiten bereitgestellt?
		28	In manchen Schulen wird im Rahmen der Umstellung auf den Ganztagsbetrieb auch die Hausaufgabenpraxis an der Schule verändert. Wie ist das an Ihrer Schule?
32	24	29	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?
33			Inwieweit führten folgende Beweggründe zur Gründung bzw.
			Umwandlung Ihrer Schule in eine Schule mit Ganztagsbetrieb?
34			Bitte geben Sie für jede der folgenden Personen bzw. Personengruppen an, inwieweit sie an der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt waren!
35	25	30	Wenn Sie die Entwicklung der Ganztagsangebote an Ihrer Schule betrachten: In welchen Bereichen haben Sie Schwierigkeiten?
36			Was hat Ihnen bisher bei der Entwicklung von Ganztagsangeboten an Ihrer Schule geholfen?
37	56	72	Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?
38	26	31	Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches Konzept vor?
	27	32	Wurde an Ihrer Schule seit der letzte Erhebung im Jahr 2005 ein neues Konzept für den Ganztagsbetrieb entwickelt bzw. das bestehende substanziell verändert?
39	28	33	Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?
40	29	34	Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an Ihrer Schule vorgenommen?
41	30	35	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?
		36	Was hat Ihnen in den letzten vier Jahren bei der Entwicklung von ganztagsangeboten an Ihrer Schule geholfen?
		37	Wurden die Informationen aus den Schulrückmeldungen, die Sie nach der ersten und der zweiten StEG-Erhebungswelle erhalten haben, in irgendeiner Form für die Weiterentwicklung der Schule genutzt?
		38	Inwiefern haben Sie die Ergebnisse der Schulrückmeldung, in Ihrer Arbeit genutzt?
42	31		Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt bereits aufgenommen?
43	32	39	Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendungen, um den Ganztagsbetrieb zu ermöglichen?
44			Seit welchem Schuljahr gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?
			(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortse	etzung)		
2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
45	33	40	Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer Schule speziell für die Organisation und Koordination des Ganztagsbereichs verantwortlich bzw. zuständig?
46	34	41	Wie ist die Anmeldung am Ganztagsbetrieb generell (nicht an den einzelnen außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb) geregelt - müssen sich die Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme anmelden?
	35	42	Wie viele Klassen hat ihre Schule in den verschiedenen Jahrgangsstufen?
		43	Welcher Organisationsform lässt sich Ihre Schule grundsätzlich zuordnen?
47	36	44	Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für einzelne Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen?
	37	45	Wie hat sich die Organisation der Teilnahme am Ganztagsbetrieb in den letzten zwei Jahren verändert?
48	38	46	An wie vielen Wochentagen besteht an Ihrer Schule in den aufgeführten Jahrgangsstufen - über das Mittagessen hinaus - Ganztagsbetrieb?
49	39	47	Was trifft auf die Anmeldesituation im laufenden Schuljahr für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule zu?
50			Welche Kriterien lagen der Auswahl bzw. der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler zugrunde?
51	41	49	Leisten die Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahme des Ganztagsbetriebes durch ihr Kind einen finanziellen Beitrag?
	42	50	Wie hoch ist der finanzielle Beitrag der Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahme des Ganztagsbetriebs durch ihr Kind? Ist dieser Beitrag einheitlich festgelegt oder gestaffelt?
	43	51	Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt?
52	40	48	Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans eingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?
53			Inwieweit sind die folgenden Gruppen mehr oder weniger am Ganztagsbetrieb beteiligt als es ihrem Anteil an der Gesamtschülerschaft entspricht?
54			Hat sich Ihrer Meinung nach die Zusammensetzung der Schülerschaft insgesamt (nicht nur der Teilnehmer/innen am Ganztagsangebot) seit Einführung des Ganztagsbetriebs verändert?
55			Welche personellen Veränderungen (Neuanmeldungen, Abgänge) haben sich an Ihrer Schule durch die Einführung des Ganztagsbetriebs ergeben?
56	45	53	An welchen außerunterrichtlichen Ganztagselementen und -angeboten nehmen die für die Ganztagsschule angemeldeten Schülerinnen und Schüler obligatorisch, wahlobligatorisch oder freiwillig teil?
57	46	54	Verschiedene Arten von Angeboten können im Klassenverband, klassenübergreifend im Jahrgangsverband oder jahrgangsübergreifend organisiert sein. Bei im Klassenverband organisierten Angeboten besteht die Möglichkeit, diese zusätzlich zum oder integriert in den normalen Unterricht anzubieten. Wie ist das an Ihrer Schule?

`	etzung)		
2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
58	47	55	Wie ist/ war die Beteiligung des Lehrerkollegiums an der Ganztagsplanung und -umsetzung?
59	44	52	Inwieweit werden an Ihrer Schule die folgenden Ganztagselemente von
	44	IJΔ	Lehrkräften und pädagogisch tätigem Personal durchgeführt?
60	48	56	Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbetreuung an Ihrer Schule mit?
61			Wie viele Stunden in der Woche kann ein Kind/ Jugendlicher maximal an der Schule sein? Wie viel Zeit umfasst davon etwa der ungebundene Freizeitbereich (Zeiten, in denen kein Unterricht und keine außerunterrichtlichen Ganztagsangebote vorgehalten werden)?
62			Können sich die Schülerinnen und Schüler in der ungebundenen Freizeit auch in den Räumen von Kooperationspartnern außerhalb des Schulgeländes aufhalten (z.B. Jugendzentrum)?
63		64	Finden die Ganztagsangebote auf dem Schulgelände statt?
64a			Gibt es für die Eltern verlässliche Betreuungszeiten über den regulären
5 100			Ganztagsbetrieb hinaus?
64b	49	57	Von wann bis wann können sich die Schüler unter Aufsicht maximal in der Schule aufhalten?
65	50	58	Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule?
66		59	Welche der folgenden Arbeitsformen gibt es an Ihrer Schule? Welche werden unter Einbezug von Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigen Personal durchgeführt?
67		60	Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation wahr?
68			Inwieweit haben die Eltern und Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule die Möglichkeit, in den folgenden Bereichen mitzuwirken?
69			Welche der folgenden Möglichkeiten der Mitbestimmung und
09			Partizipation an Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen gibt es für Schüler/innen und Eltern an Ihrer Schule?
70a			Gibt es an Ihrer Schule im Sinne einer Erziehungspartnerschaft eine schriftliche Vereinbarung zwischen Schule und Eltern (wie z.B. Erziehungsvereinbarungen, Bildungs- und Erziehungsverträge etc?) über Zielverpflichtungen?
70b			Falls ja, auf welcher Ebene wird diese Vereinbarung geschlossen?
70c			Falls ja, welche Inhalte sind in der Vereinbarung festgelegt?
71a		61a	Hat Ihre Schule einen Schulförderverein?
71b		61b	Falls ja, welche Funktion erfüllt der Verein hauptsächlich?
72			Gibt es an Ihrer Schule einen Kooperationsbeauftragten?
	51	62	Arbeiten Sie zur Durchführung des Ganztagsbetriebs mit Kooperationspartnern zusammen?
73	52	63	Bitte geben Sie an, welche Kooperationspartner Angebote im Rahmen des Ganztagsbetriebs Ihrer Schule durchführen. Geben Sie für Ihre Kooperationspartner zusätzlich an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung vorliegt und wie Sie die Zusammenarbeit bewerten.
			(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortse	- ,		
2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
74			Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für Ihren
			Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt
			bewerten.
75			Gibt es die folgenden Formen von Kooperation in Ihrer Region?
76			Wird in Ihrer Kommune bzw. Ihrem Landkreis die Kooperation
			zwischen den einzelnen Schulen, den kommunalen Behörden bzw.
			Gremien sowie den institutionellen Partnern der Schule (Vereine,
			Betriebe, andere Bildungseinrichtungen etc.) fachpolitisch begleitet und
			koordiniert? Ist Ihre Schule in dem entsprechenden Gremium bzw. den
			Gremien vertreten?
77			Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein sozialraumorientiertes
			Kooperationsnetzwerk? Ist Ihre Schule bzw. sind Kooperationspartner
			daran beteiligt?
78			Werden die Informationen aus den Gremien, in denen Ihre Schule
			vertreten ist, an die Lehrkräfte zurückgemeldet? Bitte kreuzen Sie an,
			welche Form des Informationsrückflusses an Ihrer Schule besteht.
79	53	65	Inwieweit findet ein Austausch zwischen Ihrer Schule und dem Stadtteil
			bzw. der Gemeinde statt?
		66	Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein sozialraumorientiertes
			Kooperationsnetzwerk? Sind Sie daran beteiligt?
		67	Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden bildungsbezogenen
			Zusammenarbeit gibt es in Ihrer Gebietskörperschaft (Kommune,
			Landkreis) und in welchen ist Ihre Organisation vertreten?
		68	Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien behandelt?
		69	Wie schätzen Sie den Nutzen der genannten Koordinationsgremien ein?
	54	70	Es gibt für Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Fortbildungen,
			Schulentwicklung, Schulberatung, etc.) unterschiedliche Anbieter. Von
			welchen Anbietern haben Sie Unterstützungsangebote genutzt?
80	55	71	Welche Bedeutung haben folgende Formen der Unterstützung für Sie?
81	57	73	Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im Rahmen der
			Ganztagsschulentwicklung für eine Unterstützung der Schulen (z.B.
			durch Fortbildung, Beratung, Handreichungen)?
	58a	74a	Haben Sie vom Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und
			Jugendstiftung "Ideen für mehr! Ganztägig lernen!" gehört?
	58b	74b	Wenn ja, wie haben Sie davon erfahren?
	58c	74c	Wenn ja, nutzen Sie dieses Begleitprogramm bereits?
82	59	75	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns
			zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht
			haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere
			Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.

4 Codebuch 2005

4.1 Persönliche Angaben

Frage 1

Fragetext: Welches Geschlecht haben Sie?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 1 (2007), Frage 1 (2009)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac01	1	Männlich	
	2	Weiblich	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

4. CODEBUCH 2005 27

Frage 2

Fragetext: Wie alt sind Sie?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 2 (2007), Frage 2 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung de	er Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac02	1	Bis 30 Jahre
	2	31 - 40 Jahre
	3	41 - 50 Jahre
	4	51 - 60 Jahre
	5	Über 60 Jahre
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 3

Fragetext: Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleiter/in an dieser

Schule tätig?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 3 (2007), Frage 3 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac03	1	Bis zu 5 Jahre
	2	6 bis 10 Jahre
	3	11 bis 15 Jahre
	4	16 bis 20 Jahre
	5	21 bis 25 Jahre
	6	Über 25 Jahre
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

4. CODEBUCH 2005

4.2 Fragen zur Schule

Frage 4

Fragetext: Wie groß ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Ihrer

Schule insgesamt? Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler (in absoluten Zahlen) nehmen davon an außerunterrichtlichen

Angeboten teil?

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen

und Schüler in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 7 (2007), Frage 7 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Anzahl insgesamt

Nr.	Text	Variable
1)	Primarstufe	ac04a_1
2)	Sekundarstufe I	$ac04b_1$
3)	Sekundarstufe II	$ac04c_1$
4)	Jungen	$ac04d_1$
5)	Mädchen	$ac04e_1$

Itemgruppe 2: Davon: Anzahl derer, die im Ganztagsbetrieb bzw. außerunterr.

Angeboten teilnehmen

Nr.	Text	Variable
1)	Primarstufe	$ac04a_2$
2)	Sekundarstufe I	$ac04b_{-2}$
3)	Sekundarstufe II	$ac04c_2$
4)	Jungen	$ac04d_2$
5)	Mädchen	$ac04e_2$

Itemausprägungen	und F	Kodieriing	o der	Variablen
Itemauspragungen	unun	Noulei ulis	z uci	variau

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac04a_1, ac04a_2, ac04b_1, ac04b_2,		[offene Angabe]
$ac04c_{1}$, $ac04c_{2}$, $ac04d_{1}$, $ac04d_{2}$,	9997	nicht bearbeitbar
$ac04e_{-1}, ac04e_{-2}$	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

Frage 5

Fragetext: Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen! Wenn Sie eine verbundene Schule

verschiedener Schulformen -- z.B. Haupt- und Realschule -- leiten, bitte

beide entsprechenden Schulformen ankreuzen!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: Frage 8a (2007), Frage 8 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Grundschule	ac05a
2)	Hauptschule	ac05b
3)	Realschule	ac05c
4)	Gymnasium ohne Oberstufe	ac05d
5)	Gymnasium mit Oberstufe	ac05e
6)	Kooperative Gesamtschule	ac05f
7)	Integrierte Gesamtschule ohne Oberstufe	ac05g
8)	Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe	ac05h
9)	Regel-/ Sekundär-/ Regional-/ Mittelschule	ac05i
10)	Oberschule (Verbund aus Gesamt- und Realschule)	ac05j
11)	Förderstufe/ Orientierungsstufe	ac05k
12)	Sonderschule/ Förderschule	ac05l
13)	Sonstige	ac05m
14)	und zwar:	ac05mt

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac05a, ac05b, ac05c, ac05d, ac05e,	0	[nicht markiert]
ac05f, ac05g, ac05h, ac05i, ac05j,	1	[markiert]
ac05k, $ac05l$, $ac05m$	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ac05mt		[offene Angabe]

Quellen

Frage angelehnt an: Holtappels et al. (2003)

4. CODEBUCH 2005 31

Frage 6a

Fragetext: Ihre Schule ist ...

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 5 Korrespondenz: -

Items

Itemgruppe 1:

	Text	Variable
1)	als Ganztagsschule geplant worden / als	ac06a_1
	Ganztagsschule gegründet worden / in eine	
	Ganztagsschule umgewandelt worden	

Itemgruppe 2:

Nr.	Text	Variable
2)	und zwar ab dem Jahr	ac06aa_2
3)	und zwar im Jahr	$ac06ab_{-2}$
4)	und zwar im Jahr	$ac06ac_2$

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler	1	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac06a_1	1	als Ganztagsschule geplant
	2	als Ganztagsschule gegründet worden
	3	in eine Ganztagsschule umgewandelt
		worden
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac06aa_2, ac06ab_2, ac06ac_2		[offene Angabe]
	9997	nicht bearbeitbar
	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 6b

Fragetext: Erhält Ihre Schule derzeit Fördermittel im Rahmen des

Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung

(IZBB)?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: -

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac06b	1	Nein	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

4. CODEBUCH 2005 33

Frage 7

Fragetext: Der Träger unserer Schule ist ...

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: -

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
uc07	1	Ein staatlicher Schulträger
	2	Ein kommunaler Schulträger
	3	Ein privater Schulträger
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Items Nr. 2, 3 übernommen aus: Bos et al. (2005)

Frage 8a

Fragetext: Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer Schule

von einer zentralen Stelle organisiert?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 9 (2007), Frage 9a (2009)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac08aa	1	Nein	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

4. CODEBUCH 2005 35

Frage 8b

Fragetext: Wer ist bzw. wer sind die Träger der außerunterrichtlichen

Angebote im Ganztagsbetrieb? Inwieweit ist er bzw. sind sie an der Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung des

Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 9b (2009)

9)

und zwar:

Items			
Itemgruppe 1: Nich	t beteiligt		
Nr.	Text	Variable	
1)	Schulträger	ac08ba_1	
2)	Förderverein	$ac08bb_{-1}$	
3)	Betreuungsverein	$ac08bc_1$	
4)	Staatlicher Träger der Jugendhilfe	$ac08bd_1$	
5)	Freier Träger der Jugendhilfe	$ac08be_1$	
6)	Anderer Träger	$ac08bf_1$	
7)	Ein Zusammenschluss mehrerer Träger	$ac08bg_1$	
Itemgruppe 2: Bete	iligt an Organisation		
Nr.	Text	Variable	
1)	Schulträger	ac08ba_2	
2)	Förderverein	$ac08bb_2$	
3)	Betreuungsverein	$ac08bc_2$	
4)	Staatlicher Träger der Jugendhilfe	$ac08bd_2$	
5)	Freier Träger der Jugendhilfe	$ac08be_2$	
6)	Anderer Träger	$ac08bf_2$	
7)	Ein Zusammenschluss mehrerer Träger	$ac08bg_2$	
Itemgruppe 3: Beteiligt an inhaltlicher Ausgestaltung			
Nr.	Text	Variable	
1)	Schulträger	$ac08ba_3$	
2)	Förderverein	$ac08bb_3$	
3)	Betreuungsverein	$ac08bc_3$	
4)	Staatlicher Träger der Jugendhilfe	$ac08bd_3$	
5)	Freier Träger der Jugendhilfe	$ac08be_3$	
6)	Anderer Träger	$ac08bf_3$	
7)	Ein Zusammenschluss mehrerer Träger	$ac08bg_3$	
Weitere Items:			
Nr.	Text	Variable	
8)	und zwar:	ac08bft	
	_		

ac08bgt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac08ba_1, ac08ba_2, ac08ba_3,	0	[nicht markiert]
ac08bb_1, ac08bb_2, ac08bb_3,	1	[markiert]
ac08bc_1, ac08bc_2, ac08bc_3,	7	nicht bearbeitbar
ac08bd_1, ac08bd_2, ac08bd_3,	8	nicht valide
ac08be_1, ac08be_2, ac08be_3,		
ac08bf_1, ac08bf_2, ac08bf_3,		
$ac08bg_1, ac08bg_2, ac08bg_3$		
ac08bft, ac08bgt		[offene Angabe]

Quellen

Frage übernommen aus: Haenisch/Landesinstitut für Schule NRW (2003)

Frage 9

Fragetext: In welcher Art von Siedlungstyp befindet sich Ihre Schule?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: -

1 8 8	rung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac09	1	Im ländlichen Raum
	2	In einer Ballungsrandzone
	3	In einem Ballungsgebiet
	4	Im großstädtischen Raum
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Fragetext: Wie groß ist die Kommune, in der sich Ihre Schule befindet?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: -

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac10	1	In einer Stadt/Gemeinde mit bis zu
		15.000 Einwohnern
	2	In einer Stadt/Gemeinde zwischen 15.000
		und 50.000 Einwohnern
	3	In einer Stadt zwischen 50.000 und
		100.000 Einwohnern
	4	In einer Stadt mit mehr als 100.000
		Einwohnern
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage 11

Fragetext: Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler (Angaben in Prozent)

 ${\bf nicht deuts cher\ Muttersprache\ besuchen\ Ihre\ Schule?}$

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen

und Schüler in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 7

Korrespondenz: Frage 11 (2009)

Itemausprägungen und Kodierur	ng der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac11		[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

Fragetext: Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in

absoluten Zahlen) wurden im Schuljahr 2004/2005nicht

versetzt?

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen

und Schüler in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 7

Korrespondenz: Frage 10 (2007), Frage 10 (2009)

Itemausprägungen und Kodier	ung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac12		[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

4.3 Fragen zum Personal

Frage 13a

Fragetext: Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren

pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig?

Anweisung: Bitte tragen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden

Personen in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 7

Korrespondenz: Frage 11a (2007), Frage 12a (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Anzahl Lehrkräfte insgesamt:	ac13aa
2)	Anzahl des pädagogisch tätigen Personals insgesamt:	ac13ab
3)	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	ac13aa1
4)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären	ac13aa2
	Arbeitszeit)	
5)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit)	ac13aa3
6)	Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche)	ac13aa4
7)	Anzahl vollzeitäquivalente Stellen (Planstellen)	ac13aa5
8)	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	ac13ab1
9)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären	ac13ab2
	Arbeitszeit)	
10)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit)	ac13ab3
11)	Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche)	ac13ab4

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac13aa, ac13aa1, ac13aa2, ac13aa3,		[offene Angabe]
ac13aa4, ac13aa5, ac13ab, ac13ab1,	997	nicht bearbeitbar
ac13ab2, ac13ab3, ac13ab4	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

Frage 13b

Fragetext: Wie setzt sich das pädagogisch tätige Personal an Ihrer Schule

zusammen und wo wird es überwiegend eingesetzt?

Anweisung: Bitte tragen sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden

Personen in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: Frage 11b (2007), Frage 12b (2009)

Items

Itemgruppe 1: Anzahl

Nr.	Text	Variable
1)	Erzieher/in	ac13ba_1
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	$ac13bb_1$
3)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologe/in	$ac13bc_{-}1$
	(Uni)	
4)	Sportpädagoge/in	$ac13bd_1$
5)	Musikpädagoge/in	$ac13be_1$
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	$ac13bf_1$
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	$ac13bg_1$
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	$ac13bh_1$
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	$ac13bi_1$
10)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	$ac13bj_1$
11)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	$ac13bk_{-}1$
12)	Übungsleiter im Sport	$ac13bl_1$
13)	Ehrenamtliche (auch Pensionierte)	$ac13bm_{-}1$
14)	Engagierte Eltern	$ac13bn_1$

Itemgruppe 2: Überwiegend eingesetzt

	0 0	
Nr.	Text	Variable
1)	Erzieher/in	$ac13ba_2$
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	$ac13bb_2$
3)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologe/in	$ac13bc_2$
	(Uni)	
4)	Sportpädagoge/in	$ac13bd_2$
5)	Musikpädagoge/in	$ac13be_2$
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	$ac13bf_2$
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	$ac13bg_2$
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	$ac13bh_2$
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	$ac13bi_2$
10)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	$ac13bj_2$
11)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	$ac13bk_2$
12)	Übungsleiter im Sport	$ac13bl_2$
13)	Ehrenamtliche (auch Pensionierte)	$ac13bm_2$
14)	Engagierte Eltern	$ac13bn_2$

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac13ba_1, ac13bb_1, ac13bc_1,		[offene Angabe]
ac13bd_1, ac13be_1, ac13bf_1,	97	nicht bearbeitbar
ac13bg_1, ac13bh_1, ac13bi_1,	98	nicht valide
ac13bj_1, ac13bk_1, ac13bl_1,	99	nicht bearbeitet
ac13bm_1, ac13bn_1		
ac13ba_2, ac13bb_2, ac13bc_2,	1	Im Unterricht
ac13bd_2, ac13be_2, ac13bf_2,	2	Außerunterrichtlich
ac13bg_2, ac13bh_2, ac13bi_2,	7	nicht bearbeitbar
ac13bj_2, ac13bk_2, ac13bl_2,	8	nicht valide
ac13bm_2, ac13bn_2	9	nicht bearbeitet

Quellen

Fragetext: Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte

und des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: Frage 13 (2009)

Items

Itemgruppe	1:	Lehr	kräfte
------------	----	------	--------

Nr.	Text	Variable
1)	Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/	$ac14a_1$
	Kooperationspartner/ Träger/ Stadt.	
2)	Einstellungen erfolgen über Ausschreibungen und	$ac14b_{-1}$
	Auswahlgespräche (z.B. "schulscharfe Einstellungen").	
3)	Einstellung in Verantwortung der Schule.	$ac14c_{-1}$

Itemgruppe 2: Pädagogisch tätiges Personal

Nr.	Text	Variable
1)	Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/	$ac14a_2$
	Kooperationspartner/ Träger/ Stadt.	
2)	Einstellungen erfolgen über Ausschreibungen und	$ac14b_2$
	Auswahlgespräche (z.B. "schulscharfe Einstellungen").	
3)	Einstellung in Verantwortung der Schule	ac14c 2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac14a_1, ac14a_2, ac14b_1, ac14b_2,	1	Nie
$ac14c_{-1}, ac14c_{-2}$	2	Manchmal
	3	Immer
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 15

Fragetext: Ist es gewährleistet, dass während der Öffnungszeiten der

Schule eine oder mehrere Lehrkräfte als Ansprechpartner in

der Schule anwesend sind?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: Frage 14a (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler	ı	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac15	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

4.4 Räumliche und materielle Ausstattung

Frage 16

Fragetext: Viele Ganztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw.

Umbau. Wie ist das bei Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 9

Korrespondenz: Frage 12 (2007), Frage 15 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden.	ac16a
2)	Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan.	ac16b
3)	Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant.	ac16c
4)	Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig.	ac16d

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac16a, ac16b, ac16c, ac16d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 17

Fragetext: Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule? Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 9

Korrespondenz: Frage 16 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Hat jede Klasse einen eigenen Klassenraum, der nur durch sie genutzt wird?	ac17a
2)	Gibt es speziell für die einzelnen Jahrgänge ausgewiesene Jahrgangsbereiche im Schulgebäude?	ac17b
3)	Bietet das Schulgelände Spiel- und Freizeitmöglichkeiten auch außerhalb der Schulöffnungszeiten?	ac17c
4)	Werden die Ganztagsräume bzw. die Sozial- und Aufenthaltsflächen regelmäßig auch in Unterrichts- und andere Lernaktivitäten eingebunden?	ac17d
5)	Müssen die Schüler/innen in den Pausen das Schulgebäude verlassen?	ac17e
6)	Ist Ihre Schule in den Nachmittagsstunden auch für schulfremde Kinder und Jugendliche offen?	ac17f

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac17a, ac17b, ac17c, ac17d, ac17e,	1	Nein
ac17f	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Fragetext: Welche Räume stehen innerhalb Ihrer Schule zur Verfügung

und für welche Angebote werden sie genutzt?

Anweisung: Bitte tragen Sie in der Spalte "Anzahl der Räume" eine "0" ein, wenn

kein entsprechender Raum vorhanden ist!

Fragebogen: Seite 9

Korrespondenz: Frage 17 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Der Raum wird genutzt für Unterricht

Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	ac18a_1
2)	Aula	$ac18b_1$
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	$ac18c_{-1}$
4)	Bibliothek	$ac18d_{-1}$
5)	Computerraum	$ac18e_1$
6)	Musikraum	$ac18f_1$
7)	Fachraum (z.B. für Physik)	$ac18g_1$
8)	Werkstatt (Holz, Metall etc.)	$ac18h_1$
9)	Kunstraum	$ac18i_1$
10)	Sprachlabor/ Sprachwerkstatt	$ac18j_1$
11)	Mensa/ Essensraum	$ac18k_1$
12)	Sportplatz	$ac18l_{-}1$
13)	Sporthalle	$ac18m_1$
14)	Disco	$ac18n_{-}1$
15)	Schülerclub	$ac18o_1$
16)	Theaterbühne	$ac18p_1$
17)	Raum für Stillarbeit	$ac18q_1$
18)	Spielanlagen (z.B. Bauspielplatz)	$ac18r_{-}1$
19)	Küche	$ac18s_1$
20)	Forum bzw. Eingangshalle	$ac18t_{-}1$
21)	Bewegungs- oder Toberaum	$ac18u_1$
22)	Sonstige Räume	$ac18v_{-}1$

Itemgruppe 2: Der Raum wird genutzt für Arbeitsgemeinschaften

	readin wird gendeze für fin seinsgemeinsend	10011
Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	ac18a_2
2)	Aula	$ac18b_{-2}$
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	$ac18c_2$
4)	Bibliothek	$ac18d_2$
5)	Computerraum	$ac18e_2$
6)	Musikraum	$ac18f_2$
7)	Fachraum (z.B. für Physik)	$ac18g_2$
8)	Werkstatt (Holz, Metall etc.)	$ac18h_2$
9)	Kunstraum	$ac18i_2$
10)	Sprachlabor/ Sprachwerkstatt	$ac18j_2$
11)	Mensa/ Essensraum	$ac18k_2$
12)	Sportplatz	$ac18l_{-}2$
13)	Sporthalle	$ac18m_2$

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)		
14)	Disco	$ac18n_2$
15)	Schülerclub	$ac18o_2$
16)	Theaterbühne	$ac18p_2$
17)	Raum für Stillarbeit	$ac18q_{-2}$
18)	Spielanlagen (z.B. Bauspielplatz)	$ac18r_2$
19)	Küche	$ac18s_2$
20)	Forum bzw. Eingangshalle	$ac18t_2$
21)	Bewegungs- oder Toberaum	ac18u_2
22)	Sonstige Räume	$ac18v_2$
,	Raum wird genutzt für Ungebunden	
Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	ac18a_3
2)	Aula	ac18b_3
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	ac18c_3
4)	Bibliothek	$ac18d_3$
5)	Computerraum	ac18e_3
6)	Musikraum	ac18f_3
7)	Fachraum (z.B. für Physik)	ac18g_3
8)	Werkstatt (Holz, Metall etc.)	ac18h_3
9)	Kunstraum	ac18i_3
10)	Sprachlabor/ Sprachwerkstatt	ac18j_3
11)	Mensa/ Essensraum	ac18k_3
12)	Sportplatz	ac18L3
13)	Sportplatz	ac18m_3
14)	Disco	ac18n_3
	Schülerclub	
15)		ac18o_3
16)	Theaterbühne	ac18p_3
17)	Raum für Stillarbeit	ac18q_3
18)	Spielanlagen (z.B. Bauspielplatz)	ac18r_3
19)	Küche	ac18s_3
20)	Forum bzw. Eingangshalle	ac18t_3
21)	Bewegungs- oder Toberaum	ac18u_3
22)	Sonstige Räume	ac18v_3
	Raum wird genutzt für Pause	
Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	ac18a_4
2)	Aula	ac18b_4
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	ac18c_4
4)	Bibliothek	$ac18d_4$
5)	Computerraum	$ac18e_4$
6)	Musikraum	$ac18f_4$
7)	Fachraum (z.B. für Physik)	$ac18g_4$
8)	Werkstatt (Holz, Metall etc.)	$ac18h_4$
9)	Kunstraum	$ac18i_4$
10)	Sprachlabor/ Sprachwerkstatt	$ac18j_4$
11)	Mensa/ Essensraum	$ac18k_4$
12)	Sportplatz	ac18l_4
13)	Sporthalle	$ac18m_4$
14)	Disco	$ac18n_4$
15)	Schülerclub	ac18o_4
,		(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)		
16)	Theaterbühne	ac18p_4
17)	Raum für Stillarbeit	ac18q_4
18)	Spielanlagen (z.B. Bauspielplatz)	$ac18r_{-4}$
19)	Küche	$ac18s_4$
20)	Forum bzw. Eingangshalle	$ac18t_4$
21)	Bewegungs- oder Toberaum	$ac18u_4$
22)	Sonstige Räume	$ac18v_4$
Itemgruppe 5: Der I	Raum wird genutzt für Angeb. außer	h. schul. Öffnungszeiten
Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	ac18a_5
2)	Aula	ac18b_5
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	ac18c_5
$\stackrel{'}{4)}$	Bibliothek	ac18d_5
5)	Computerraum	$ac18e_5$
6)	Musikraum	ac18f_5
7)	Fachraum (z.B. für Physik)	ac18g_5
8)	Werkstatt (Holz, Metall etc.)	ac18h_5
9)	Kunstraum	ac18i_5
10)	Sprachlabor/ Sprachwerkstatt	ac18j_5
11)	Mensa/ Essensraum	$ac18k_5$
12)	Sportplatz	ac18L5
13)	Sporthalle	$ac18m_5$
14)	Disco	ac18n_5
15)	Schülerclub	$ac18o_5$
16)	Theaterbühne	$ac18p_5$
17)	Raum für Stillarbeit	$ac18q_{-5}$
18)	Spielanlagen (z.B. Bauspielplatz)	$ac18r_{-}5$
19)	Küche	$ac18s_5$
20)	Forum bzw. Eingangshalle	$ac18t_5$
21)	Bewegungs- oder Toberaum	ac18u_5
22)	Sonstige Räume	ac18v_5
Weitere Items:		
Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	ac18a
2)	Aula	ac18b
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	ac18c
4)	Bibliothek	ac18d
5)	Computerraum	ac18e
6)	Musikraum	ac18f
7)	Fachraum (z.B. für Physik)	ac18g
8)	Werkstatt (Holz, Metall etc.)	ac18h
9)	Kunstraum	ac18i
10)	Sprachlabor/ Sprachwerkstatt	ac18j
11)	Mensa/Essensraum	ac18k
12)	Sportplatz Sporthalla	ac18l
13)	Sporthalle	ac18m
14)	Disco Schülerclub	ac18n ac18o
15) 16)	Theaterbühne	
17)	Raum für Stillarbeit	ac18p ac18q
11)		Fortsetzung auf nächster Seite)
	(1 of the training and machiner perior)

(Fortsetzung)

18)	Spielanlagen (z.B. Bauspielplatz)	ac18r
19)	Küche	ac18s
20)	Forum bzw. Eingangshalle	ac18t
21)	Bewegungs- oder Toberaum	ac18u
22)	Sonstige Räume	ac18v
23)	und zwar:	ac18vt

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac18a, ac18b, ac18c, ac18d, ac18e,		[offene Angabe]
ac18f, ac18g, ac18h, ac18i, ac18j,	97	nicht bearbeitbar
ac18k, ac18l, ac18m, ac18n, ac18o,	98	nicht valide
ac18p, ac18q, ac18r, ac18s, ac18t,	99	nicht bearbeitet
ac18u, ac18v		
ac18a_1, ac18a_2, ac18a_3, ac18a_4,	0	[nicht markiert]
ac18a_5, ac18b_1, ac18b_2, ac18b_3,	1	[markiert]
ac18b_4, ac18b_5, ac18c_1, ac18c_2,	7	nicht bearbeitbar
ac18c_3, ac18c_4, ac18c_5, ac18d_1,	8	nicht valide
ac18d_2, ac18d_3, ac18d_4, ac18d_5,		
ac18e_1, ac18e_2, ac18e_3, ac18e_4,		
ac18e_5, ac18f_1, ac18f_2, ac18f_3,		
ac18f_4, ac18f_5, ac18g_1, ac18g_2,		
ac18g_3, ac18g_4, ac18g_5, ac18h_1,		
ac18h_2, ac18h_3, ac18h_4, ac18h_5,		
ac18i_1, ac18i_2, ac18i_3, ac18i_4,		
ac18i_5, ac18j_1, ac18j_2, ac18j_3,		
ac18j_4, ac18j_5, ac18k_1, ac18k_2,		
ac18k_3, ac18k_4, ac18k_5, ac18L_1,		
ac18l_2, ac18l_3, ac18l_4, ac18l_5,		
ac18m_1, ac18m_2, ac18m_3, ac18m_4,		
$ac18m_5$, $ac18n_1$, $ac18n_2$, $ac18n_3$,		
$ac18n_4$, $ac18n_5$, $ac18o_1$, $ac18o_2$,		
ac18o_3, ac18o_4, ac18o_5, ac18p_1,		
$ac18p_2$, $ac18p_3$, $ac18p_4$, $ac18p_5$,		
$ac18q_1, ac18q_2, ac18q_3, ac18q_4,$		
ac18q_5, ac18r_1, ac18r_2, ac18r_3,		
ac18r_4, ac18r_5, ac18s_1, ac18s_2,		
$ac18s_3, ac18s_4, ac18s_5, ac18t_1,$		
$ac18t_2$, $ac18t_3$, $ac18t_4$, $ac18t_5$,		
ac18u_1, ac18u_2, ac18u_3, ac18u_4,		
$ac18u_5, ac18v_1, ac18v_2, ac18v_3,$		
ac18v_4, ac18v_5		
ac18vt		[offene Angabe]

Quellen

Fragetext: Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und

materiellen Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw.

angestrebten Konzept von Ganztagsschule gerecht?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 10

Korrespondenz: Frage 13 (2007), Frage 18 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Räumliche Ausstattung	ac19a
2)	Personelle Ausstattung	ac19b
3)	Materielle Ausstattung	ac19c

Itemausprägungen und Kodierung der Variab	olen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac19a, ac19b, ac19c	1	Sehr schlecht
	2	Eher schlecht
	3	Eher gut
	4	Sehr gut
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 20

Fragetext: Welche zusätzlichen räumlichen, personellen oder materiellen

Ressourcen würden bei der Umsetzung des Konzeptes hilfreich

sein?

Anweisung: In den folgenden Zeilen ist Platz für Ihre Angaben:

Fragebogen: Seite 10

Korrespondenz: Frage 14 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

1 6 6	<u> </u>	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac20		[offene Angabe]

4.5 Pädagogisches Profil der Schule

Frage 21

Fragetext: An manchen Schulen werden besondere Angebote für

bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer

Schule? Gibt es bestimmte Angebote für

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 11

Korrespondenz: Frage 15 (2007), Frage 19 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Mädchen	ac21a
2)	Jungen	ac21b
3)	Schüler/innen mit psychosozialen oder motorischen Problemen	ac21c
4)	Schüler/innen mit Lernproblemen	ac21d
5)	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen	ac21e
6)	Leistungsschwache Schülerinnen und Schüler	ac21f
7)	Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler	ac21g

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac21a, ac21b, ac21c, ac21d, ac21e,	1	Nein
ac21f, ac21g	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
	9	ment bearbeitet

Quellen

Frage 22

Fragetext: Gibt es an Ihrer Schule Maßnahmen zur Prävention oder

Intervention bei den folgenden Problemlagen und wie schätzen

Sie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen ein?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 11

Korrespondenz: Frage 17 (2007), Frage 21 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Drohendes Schulversagen	ac22a
2)	Absentismus (Schulschwänzen)	ac22b
3)	Gewalt gegen Sachen	ac22c
4)	Aggressivität unter Schülern/innen	ac22d
5)	Gewalt zwischen Personal und Schülern/innen	ac22e
6)	Delinquenz	ac22f
7)	Konsum legaler Drogen (z.B. Rauchen)	ac22g
8)	Konsum illegaler Drogen	ac22h
9)	Erzieherische Problemlagen (Verhaltensauffälligkeiten)	ac22i
10)	Motivationale Problemlagen	ac22j
11)	Soziale Problemlagen	ac22k
12)	Radikale politische Haltungen	ac22l
13)	Ethnische Konflikte	ac22m

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac22a, ac22b, ac22c, ac22d, ac22e,	1	Nein, gibt es nicht
ac22f, ac22g, ac22h, ac22i, ac22j,	2	Falls Ja: Gar nicht wirksam
ac22k, $ac22l$, $ac22m$	3	Falls Ja: Eher nicht wirksam
	4	Falls Ja: Eher wirksam
	5	Falls Ja: Sehr wirksam
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 23	
Fragetext:	Welche der folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der
	Situation von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher
	Muttersprache/ Herkunft gibt es an Ihrer Schule?
Anweisung:	Tragen Sie bitte in die ersten beiden Spalten ein, ob es ein Angebot in
	dem betreffenden Bereich gibt oder nicht. Falls "Ja", tragen Sie bitte in
	die dritte Spalte die Anzahl der jeweiligen Wochenstunden ein und
	tragen Sie bitte in die letzte Spalte ein, wie viel Prozent der Zielgruppe
	die Angebote nutzen.
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	Frage 16 (2007), Frage 20 (2009)

Items			
Itemgruppe 1:			
Λ	Vr.	Text	Variable
	1)	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder	ac23a_1
		Fremdsprache	
	2)	Programme zur sozialen Integrationsförderung	$ac23b_1$
	3)	Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen	$ac23c_{-}1$
	4)	Muttersprachlicher Unterricht	$ac23d_1$
;	5)	Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/innen in der Schule	$ac23e_{-1}$
(6)	Spezielle Elternarbeit	$ac23f_{-}1$
,	7)	Anderes	$ac23g_{-}1$
8	8)	und zwar:	$ac23ft_{-}1$
9	9)	und zwar:	$ac23gt_{-1}$
Itemgruppe 2: A	nzał	nl der Wochenstunden	
Λ	Vr.	Text	Variable
	1)	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache	ac23a_2
4	2)	Programme zur sozialen Integrationsförderung	$ac23b_2$
	3)	Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen	$ac23c_2$
4	4)	Muttersprachlicher Unterricht	$ac23d_2$
ţ	5)	Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/innen in der Schule	$ac23e_2$
(6)	Spezielle Elternarbeit	$ac23f_2$
	7)	Anderes	$ac23g_2$
Itemgruppe 3: P	roze	ntsatz	
Λ	Vr.	Text	Variable
	1)	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache	ac23a_3
•	2)	Programme zur sozialen Integrationsförderung	$ac23b_3$
	3)	Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen	$ac23c_3$
	4)	Muttersprachlicher Unterricht	$ac23d_3$
	5)	Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/innen in der Schule	$ac23e_3$
(6)	Spezielle Elternarbeit	$ac23f_3$
	7)	Anderes	$ac23g_3$

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac23a_1, ac23b_1, ac23c_1, ac23d_1,	1	Nein
$ac23e_1, ac23f_1, ac23g_1$	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac23a_2, ac23a_3, ac23b_2, ac23b_3,		[offene Angabe]
ac23c_2, ac23c_3, ac23d_2, ac23d_3,	997	nicht bearbeitbar
$ac23e_2$, $ac23e_3$, $ac23f_2$, $ac23f_3$,	998	nicht valide
$ac23g_2, ac23g_3$	999	nicht bearbeitet
ac23ft_1, ac23gt_1		[offene Angabe]

Quellen

Frage übernommen aus: Kunter et al. (2002)

Fragetext: Wie stark werden die folgenden Aspekte bei der Auswahl und

Zusammenstellung der außerunterrichtlichen Elemente im

Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule berücksichtigt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 12

Korrespondenz: Frage 18 (2007), Frage 22 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wünsche/ Angebote des Personals (Lehrkräfte, pädagogisch tätiges	ac24a
	Personal, Ehrenamtliche)	
2)	Schülerwünsche, Schülerinteressen	ac24b
3)	Elternwünsche	ac24c
4)	Soziale Bedarfe	ac24d
5)	Schulpädagogische Bedarfe	ac24e
6)	Fachkonferenzbeschlüsse	ac24f
7)	Ministerielle/ schulaufsichtliche Vorgaben	ac24g
8)	Vorschläge/ Angebote von Kooperationspartnern	ac24h
9)	Umsetzung von Schulkonzept/ Schulprogramm/ Leitbild	ac24i
10)	Sachzwänge (Schulische Möglichkeiten)	ac24j

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	า	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac24a, ac24b, ac24c, ac24d, ac24e,	1	Gar nicht
ac24f, ac24g, ac24h, ac24i, ac24j	2	Eher wenig
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Items Nr. 2, 3, 9, 10 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 25a

Fragetext: Haben die Schüler Ihrer Schule abgesehen von ihren Lehrern

auch andere Personen, um mit ihnen ihre Probleme zu

besprechen? Gibt es zur individuellen Beratung und Förderung von Schülern psychosoziale Hilfsangebote und werden diese von

Ihren Schülern in Anspruch genommen?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 13

Korrespondenz: -

Itemausprägungen und Kodierun	ng der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac25aa	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 25b

Falls "ja" , wer führt diese Angebote durch? Zutreffendes bitte ankreuzen! Fragetext:

Anweisung:

Fragebogen: Seite 13

Korrespondenz:

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Erzieher/innen	ac25ba
2)	Sozialarbeiter/innen	ac25bb
3)	Pädagogen/innen (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologen/innen (Uni)	ac25bc
4)	Schulpsychologen/innen	ac25bd
5)	Andere Personen	ac25be
6)	und zwar:	ac25bf

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac25ba, ac25bb, ac25bc, ac25bd,	0	[nicht markiert]
ac25be	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ac25bf		[offene Angabe]

Frage 26

Fragetext: Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung

und -sicherung in den letzten fünf Jahren an Ihrer Schule

durchgeführt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 13

Korrespondenz: Frage 19 (2007), Frage 23 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Systematische Organisationsentwicklung	ac26a
2)	Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung	ac26b
3)	Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung	ac26c
4)	Schulprogramm mit Entwicklungsplan	ac26d
5)	Systematische Bestandsaufnahme von Daten (An- und Abwesenheit der	ac26e
	Schüler, Unterrichtsversorgung, Klassenwiederholung, Abschlussquoten und -ergebnisse)	
6)	Schüler-Feedback zum Unterricht	ac26f
7)	Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit innerhalb des Kollegiums	ac26g
8)	Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen	ac26h
	Kollegium, Eltern und Schülerschaft	
9)	Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit	ac26i
	Fragebögen	
10)	Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit	ac26j
	Unterstützung externer Moderatoren	
11)	Systematische Nutzung von Leistungsdaten	ac26k
12)	Systematische Erfassung von Schülerleistung mit Lerntagebüchern,	ac26l
	Schüler-Portfolios	
13)	Externe Evaluation der schulischen Arbeit durch "Peer-Review"	ac26m
	(Kollegen)	
14)	Externe Evaluation der schulischen Arbeit durch die Schulaufsicht	ac26n

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac26a, ac26b, ac26c, ac26d, ac26e,	1	Nein
ac26f, ac26g, ac26h, ac26i, ac26j,	2	Ja
ac26k, ac26l, ac26m, ac26n	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Fragetext: Hat Ihre Schule in den letzten fünf Jahren an Modellversuchen

oder Studien teilgenommen?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 14

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	An internationalen Vergleichsstudien (z.B. PISA, IGLU, DESI)	ac27a
2)	An landesweiten Vergleichsstudien (z.B. LAU, MARKUS, QuaSUM)	ac27b
3)	An extern vorgegebenen Vergleichs- und Orientierungsarbeiten	ac27c
4)	An Modellprogrammen oder Modell- und Schulversuchen zur Schul- und	ac27d
	Unterrichtsentwicklung oder Qualitätsentwicklung (z.B. SINUS, QuiSS)	
5)	An einem Modellprogramm zum Ausbau von Ganztagsschulen	ac27e
6)	An Studien und Forschung über den Ausbau von Ganztagsschulen	ac27f

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac27a, ac27b, ac27c, ac27d, ac27e,	1	Nein
ac27f	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Frage übernommen aus: Kunter et al. (2002)

Frage 28

Fragetext: Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente

und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?

Waren bzw. sind diese Formen vor der Einführung des

Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule vorhanden?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 14

Korrespondenz: Frage 20 (2007), Frage 24 (2009)

Items		
Itemgruppe 1: An	gebot ist vorhanden	
\overline{Nr}	Text	Variable
1)	Warme Mittagsmahlzeiten	ac28f_1
2)	Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	$ac28g_{-1}$
3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	$ac28h_{-}1$
4)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	$ac28aa_1$
5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen oder	$ac28ba_1$
	hohen Fachleistungen	
6)	Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen	$ac28bb_1$
	nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	
7)	Mathematische Angebote	$ac28ca_1$
8)	Naturwissenschaftliche Angebote	$ac28cb_1$
9)	Deutsch/ Literatur	$ac28cc_1$
10)	Fremdsprachen-Angebote	$ac28cd_1$
11)	Sportliche Angebote	$ac28ce_1$
12)	Musisch-künstlerische Angebote	$ac28cf_1$
13)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	$ac28da_1$
14)	Technische Angebote/ Neue Medien	$ac28db_1$
15)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	$ac28dc_1$
	Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
16)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	$ac28dd_{-}1$
17)		$ac28de_1$
	Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	
18)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	$ac28ea_1$
	Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
19)		$ac28eb_1$
	am Nachmittag)	
20)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	$ac28ec_1$
21)	Schulfest	$ac28ia_1$
22)	Schulinterne Wettbewerbe	$ac28ic_1$
Itemgruppe 2: Hä	ufigkeit der Durchführung	
Nr	Text	Variable
1)	Warme Mittagsmahlzeiten	ac28f_2
2)	Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	$ac28g_2$
3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	$ac28h_2$
4)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	$ac28aa_2$
5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen oder	$ac28ba_2$
	1 1 17 11 1 1	

hohen Fachleistungen

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)			
	6)	Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen	$ac28bb_2$
		nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	
	7)	Mathematische Angebote	$ac28ca_2$
	8)	Naturwissenschaftliche Angebote	$ac28cb_2$
	9)	Deutsch/ Literatur	$ac28cc_2$
	10)	Fremdsprachen-Angebote	$ac28cd_2$
	11)	Sportliche Angebote	$ac28ce_2$
	12)	Musisch-künstlerische Angebote	$ac28cf_2$
	13)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	$ac28da_2$
	14)	Technische Angebote/ Neue Medien	$ac28db_2$
	15)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	$ac28dc_2$
		Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
	16)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	$ac28dd_{-2}$
	17)	Formen interkulturellen Lernens (z.B.	$ac28de_2$
		Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	
	18)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	$ac28ea_2$
		Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
	19)	Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel	$ac28eb_2$
		am Nachmittag)	
	20)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	$ac28ec_2$
	21)	Schulfest	$ac28ia_2$
	22)	Schulinterne Wettbewerbe	$ac28ic_2$
Itemgruppe 3:	Vor E	Beginn des Ganztagsbetriebs vorhanden	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Warme Mittagsmahlzeiten	ac28f_3
	2)	Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	$ac28g_3$
	3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	$ac28h_3$
	4)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	$ac28aa_3$
	5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen oder	$ac28ba_3$
		hohen Fachleistungen	
	6)	Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen	$ac28bb_3$
		nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	
	7)	Mathematische Angebote	$ac28ca_3$
	8)	Naturwissenschaftliche Angebote	$ac28cb_3$
	9)	Deutsch/ Literatur	$ac28cc_3$
	10)	Fremdsprachen-Angebote	$ac28cd_3$
	11)	Sportliche Angebote	$ac28ce_3$
	12)	Musisch-künstlerische Angebote	$ac28cf_3$
	13)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	$ac28da_3$
	14)	Technische Angebote/ Neue Medien	$ac28db_3$
	15)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	$ac28dc_3$
		Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
	16)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	$ac28dd_3$
	17)	Formen interkulturellen Lernens (z.B.	$ac28de_3$
	,	Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	
	18)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	$ac28ea_3$
		Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
		(Fortsetzung auf näc	chster Seite)

(Fortsetzung)

19)	Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel	$ac28eb_3$
20)	am Nachmittag) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	$ac28ec_3$
21)	Schulfest	$ac28ia_3$
22)	Schulinterne Wettbewerbe	$ac28ic_3$

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac28aa_1, ac28aa_3, ac28ba_1,	1	Nein
ac28ba_3, ac28bb_1, ac28bb_3,	2	Ja
ac28ca_1, ac28ca_3, ac28cb_1,	7	nicht bearbeitbar
ac28cb_3, ac28cc_1, ac28cc_3,	8	nicht valide
$ac28cd_1, ac28cd_3, ac28ce_1,$	9	nicht bearbeitet
ac28ce_3, ac28cf_1, ac28cf_3, ac28da_1,		
ac28da_3, ac28db_1, ac28db_3,		
ac28dc_1, ac28dc_3, ac28dd_1,		
$ac28dd_3, ac28de_1, ac28de_3,$		
ac28ea_1, ac28ea_3, ac28eb_1,		
$ac28eb_3, ac28ec_1, ac28ec_3, ac28f_1,$		
$ac28f_3$, $ac28g_1$, $ac28g_3$, $ac28h_1$,		
ac28h_3, ac28ia_1, ac28ia_3, ac28ic_1,		
$ac28ic_3$		
ac28aa_2, ac28ba_2, ac28bb_2,	1	4-5 mal pro Woche
ac28ca_2, ac28cb_2, ac28cc_2,	2	2-3 mal pro Woche
ac28cd_2, ac28ce_2, ac28cf_2,	3	Einmal pro Woche
ac28da_2, ac28db_2, ac28dc_2,	4	Monatlich
ac28dd_2, ac28de_2, ac28ea_2,	5	1/4-jährlich
$ac28eb_2$, $ac28ec_2$, $ac28f_2$, $ac28g_2$,	6	Jährlich und seltener
$ac28h_2$, $ac28ia_2$, $ac28ic_2$	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Welche anderen -- über die in Frage 28 hinaus gehenden --

außerunterrichtlichen Angebote im Ganztagsbetrieb gibt es an Ihrer Schule und in welcher Häufigkeit werden sie angeboten?

Waren diese Angebote bereits vor Einführung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule vorhanden?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fragebogen: Seite 16

Korrespondenz: -

Itamerunna 1.		terris	
rtemgruppe 1:]	Itemgruppe	1:

-•		
Nr.	Text	Variable
1)	Sonstiges Angebot [1]	ac29a_1
2)	Sonstiges Angebot [2]	$ac29b_{-}1$
3)	Sonstiges Angebot [3]	$ac29c_1$

Itemgruppe 2: Häufigkeit der Durchführung

Nr.	Text	Variable
1)	Sonstiges Angebot [1]	$ac29a_2$
2)	Sonstiges Angebot [2]	$ac29b_2$
3)	Sonstiges Angebot [3]	$ac29c_2$

Itemgruppe 3: vor Beginn des Ganztagsbetriebs vorhanden

	0	
Nr.	Text	Variable
1)	Sonstiges Angebot [1]	ac29a_3
2)	Sonstiges Angebot [2]	$ac29b_3$
3)	Sonstiges Angebot [3]	$ac29c_3$

Itemausprägungen und K	odierung	der V	'arıablen

Codes	$Auspr\"{a}gungen$
	[offene Angabe]
1	4-5 mal pro Woche
2	2-3 mal pro Woche
3	Einmal pro Woche
4	Monatlich
5	1/4-jährlich
6	Jährlich und seltener
7	nicht bearbeitbar
8	nicht valide
9	nicht bearbeitet
1	Nein
2	Ja
7	nicht bearbeitbar
8	nicht valide
9	nicht bearbeitet
	Codes 1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 2 7 8

4. CODEBUCH 2005

Frage 30

Fragetext: Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der

einzelnen Elemente und Angebote im Rahmen des

Ganztagsbetriebs zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie

ihre Einführung?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 16

Korrespondenz: Frage 21 (2007), Frage 25 (2009)

1	Nr.	Text	Variabl
2) Warme Mittagsmahlzeiten 3 Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) 3 3 Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) 4 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) 3 3 3 3 3 3 3 3 3	1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	ac30a_
3 Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) accident	,	9 ,	$ac30f_{-}$
4		e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	$ac30g_{-}$
5) Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen oder hohen Fachleistungen 6) Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft) 7) Mathematische Angebote ac3 8) Naturwissenschaftliche Angebote ac3 9) Deutsch/ Literatur ac3 10) Fremdsprachen-Angebote ac3 11) Sportliche Angebote ac3 12) Musisch-künstlerische Angebote ac3 13) Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote ac3 14) Technische Angebote ac3 15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von ac3 16) Formen sozialen Lernens (z.B. streitschlichtungskurse) ac3 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac3 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac3 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 31 Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 32 Warme Mittagsmahlzeiten ac3 33 Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) ac3	,		$ac30h_{-}$
niedrigen oder hohen Fachleistungen 6) Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft) 7) Mathematische Angebote ac3 8) Naturwissenschaftliche Angebote ac3 9) Deutsch/ Literatur ac3 10) Fremdsprachen-Angebote ac3 11) Sportliche Angebote ac3 11) Sportliche Angebote ac3 12) Musisch-künstlerische Angebote ac3 13) Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote ac3 14) Technische Angebote/ Neue Medien ac3 15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von ac3 Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac3 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac3 Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 11) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 22) Warme Mittagsmahlzeiten ac3 23) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)			ac30ba_
6) Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft) 7) Mathematische Angebote ac3 8) Naturwissenschaftliche Angebote ac3 9) Deutsch/ Literatur ac3 10) Fremdsprachen-Angebote ac3 11) Sportliche Angebote ac3 12) Musisch-künstlerische Angebote ac3 13) Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote ac3 14) Technische Angebote/ Neue Medien ac3 15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von ac3 Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac3 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac3 Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 Itemgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	,		
	6)	· ·	$ac30bb_{-}$
7	,		
8	7)		$ac30ca_{-}$
9) Deutsch/ Literatur ac3 10) Fremdsprachen-Angebote ac3 11) Sportliche Angebote ac3 12) Musisch-künstlerische Angebote ac3 13) Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote ac3 14) Technische Angebote/ Neue Medien ac3 15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von ac3 Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac3 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac3 Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 (temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text			$ac30cb_{-}$
10 Fremdsprachen-Angebote ac3	,	· ·	$ac30cc_{-}$
11) Sportliche Angebote ac3 12) Musisch-künstlerische Angebote ac3 13) Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote ac3 14) Technische Angebote/ Neue Medien ac3 15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von ac3 Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac3 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 20 Warme Mittagsmahlzeiten ac3 21 Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	,	,	$ac30cd_{-}$
12) Musisch-künstlerische Angebote ac3 13) Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote ac3 14) Technische Angebote/ Neue Medien ac3 15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von ac3 Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac3 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische ac3 Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	,		$ac30ce_{-}$
13) Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote ac3(14) Technische Angebote/ Neue Medien ac3(15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von ac3(Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac3(Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische ac3 Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3(am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 20 Warme Mittagsmahlzeiten ac3 21 Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	,		$ac30cf_{-}$
14) Technische Angebote/ Neue Medien ac 30 15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von ac 30 Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac 30 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac 30 Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische ac 30 Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac 30 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac 3 21) Schulfest ac 3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac 3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac 32 Warme Mittagsmahlzeiten ac 33 Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	,		$ac30da_{-}$
15) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac 30 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac 30 Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac 30 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac 3 21) Schulfest ac 3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac 3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac 3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac 3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	,	,	$ac30db_{-}$
Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac 30 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac 30 Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac 30 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac 3 21) Schulfest ac 3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac 3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac 3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac 3 Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	,	• ,	$ac30dc_{-}$
16) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) ac 30 17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac 30 Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische ac 3 Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac 30 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac 3 21) Schulfest ac 3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac 3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac 3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac 3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	- /		
17) Formen interkulturellen Lernens (z.B. ac36 Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische ac3 Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac36 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	16)		$ac30dd_{-}$
Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme) 18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische ac3 Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 23 Yer Zext Yat Yat Yat Yat Yat Yat Yat Yat Yat Ya	,		$ac30de_{-}$
18) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische ac3 Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	.,		
Pflichtwahl aus Angebotskatalog 19 Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac3 am Nachmittag) 20 Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21 Schulfest ac3 22 Schulinterne Wettbewerbe ac3 22 Schulinterne Wettbewerbe ac3 23	18)		ac30ea_
19) Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel ac 30 am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac 3 21) Schulfest ac 3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac 3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac 3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac 3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	- /		
am Nachmittag) 20) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac2 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac2 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	19)		$ac30eb_{-}$
20 Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit ac3 21 Schulfest ac3 22 Schulinterne Wettbewerbe ac3 ac3 ac3 ac3 ac3 ac4 ac5 ac	,	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
21) Schulfest ac3 22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) ac3	20)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	$ac30ec_{-}$
22) Schulinterne Wettbewerbe ac3 temgruppe 2: Einführung gewünscht Nr. Text Va 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit ac3 2) Warme Mittagsmahlzeiten ac3 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) ac3	,		ac30ia_
Nr. Text 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit acc 2) Warme Mittagsmahlzeiten acc 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) acc	,		$ac30ic_{-}$
Nr. Text 1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit acc 2) Warme Mittagsmahlzeiten acc 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) acc	emgruppe 2: Ein	führung gewünscht	
2) Warme Mittagsmahlzeiten ac 3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) ac			Variab
3) Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen) ac	1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	ac30a_
	2)	Warme Mittagsmahlzeiten	$ac30f_{-}$
	,	~	$ac30g_{-}$
-/ - ······ (· · · · · · · · · · · · ·	4)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	$ac30h_{-}$
	,		$ac30ba_{-}$

(Fortsetzung)

6)	Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	$ac30bb_2$
7)	Mathematische Angebote	$ac30ca_2$
8)	Naturwissenschaftliche Angebote	$ac30cb_2$
9)	Deutsch/ Literatur	$ac30cc_2$
10)	Fremdsprachen-Angebote	$ac30cd_2$
11)	Sportliche Angebote	$ac30ce_2$
12)	Musisch-künstlerische Angebote	$ac30cf_2$
13)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	$ac30da_2$
14)	Technische Angebote/ Neue Medien	$ac30db_2$
15)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	$ac30dc_2$
	Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
16)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	$ac30dd_{-2}$
17)	Formen interkulturellen Lernens (z.B.	$ac30de_{-2}$
	Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	
18)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	$ac30ea_2$
	Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
19)	Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel	$ac30eb_2$
	am Nachmittag)	
20)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	$ac30ec_2$
21)	Schulfest	$ac30ia_2$
22)	Schulinterne Wettbewerbe	$ac30ic_2$

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac30a_1, ac30ba_1, ac30bb_1,	1	Sehr unzufrieden
ac30ca_1, ac30cb_1, ac30cc_1,	2	Eher unzufrieden
ac30cd_1, ac30ce_1, ac30cf_1,	3	Eher zufrieden
ac30da_1, ac30db_1, ac30dc_1,	4	Sehr zufrieden
$ac30dd_1, ac30de_1, ac30ea_1,$	7	nicht bearbeitbar
ac30eb_1, ac30ec_1, ac30f_1, ac30g_1,	8	nicht valide
ac30h_1, ac30ia_1, ac30ic_1	9	nicht bearbeitet
ac30a_2, ac30ba_2, ac30bb_2,	0	[nicht markiert]
ac30ca_2, ac30cb_2, ac30cc_2,	1	[markiert]
ac30cd_2, ac30ce_2, ac30cf_2,	7	nicht bearbeitbar
$ac30da_2, ac30db_2, ac30dc_2,$	8	nicht valide
$ac30dd_2$, $ac30de_2$, $ac30ea_2$,		
ac30eb_2, ac30ec_2, ac30f_2, ac30g_2,		
$ac30h_2$, $ac30ia_2$, $ac30ic_2$		

Frage 31

Fragetext: Werden an Ihrer Schule auch in den Ferien Angebote oder

Betreuungsmöglichkeiten bereitgestellt? Bitte kreuzen Sie an, ob bzw. in welcher Form es ein solches Angebot gibt, wie viele Wochen es umfasst und von wem es hauptsächlich durchgeführt

wird.

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fragebogen: Seite 17

Korrespondenz: Frage 23 (2007), Frage 27 (2009)

Items

Itemgruppe 1:

Nr.	Text	Variable
1)	Nein	ac31a_1
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	$ac31b_{-1}$
3)	Ja, verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	$ac31c_{-1}$

Itemgruppe 2: Wenn ja, über wie viele Wochen erstreckt sich das Angebot im Jahr

Nr.	Text	Variable
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	ac31b_2
3)	Ja, verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	$ac31c_2$

Itemgruppe 3: Durchgeführt durch Schule

Nr.	Text	Variable
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	ac31b_3
3)	Ja, verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	$ac31c_3$

Itemgruppe 4: Durchgeführt durch Kooperationspartner

Nr.	Text	Variable
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	ac31b_4
3)	Ja. verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	$ac31c_4$

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen			
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac31a_1, ac31b_1, ac31b_3, ac31b_4,	0	[nicht markiert]	
ac31c_1, ac31c_3, ac31c_4	1	[markiert]	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
ac31b_2, ac31c_2		[offene Angabe]	
	97	nicht bearbeitbar	
	98	nicht valide	
	99	nicht bearbeitet	

4.6 Schulische Problembereiche

Frage 32

Fragetext: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 18

Korrespondenz: Frage 24 (2007), Frage 29 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung.	ac32a
2)	Unsere Schule ist ein sicherer Ort.	ac32b
3)	Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.	ac32c
4)	Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestaltet.	ac32d
5)	Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend.	ac32e
6)	Es gibt ausreichend Platz für alle in der Schule und um die Schule.	ac32f
7)	Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.	ac32g
8)	Schülerinnen und Schüler und Lehrer achten gemeinsam darauf, dass die	ac32h
	Hausordnung eingehalten wird.	
9)	An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und ihrer	ac32i
	Arbeitshaltung Vorbilder für die Schüler/innen.	
10)	Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.	ac32j
11)	Die Raucherregeln werden an unserer Schule eingehalten.	ac32k
12)	Der Umgang mit Alkohol und Drogen ist an unserer Schule ein Problem.	ac32l
13)	Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt.	ac32m

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen			
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac32a, ac32b, ac32c, ac32d, ac32e,	1	Trifft gar nicht zu	
ac32f, ac32g, ac32h, ac32i, ac32j,	2	Trifft eher nicht zu	
ac32k, $ac32l$, $ac32m$	3	Trifft eher zu	
	4	Trifft voll und ganz zu	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Quellen

Frage übernommen aus: Wagner et al. (2009)

4. CODEBUCH 2005

4.7 Erfahrungen bei Initiierung des Ganztagsbetriebs

Frage 33

Fragetext: Inwieweit führten folgende Beweggründe zur Gründung bzw.

Umwandlung Ihrer Schule in eine Schule mit Ganztagsbetrieb?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 19

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Sozialer Bedarf im Stadtteil	ac33a
2)	Elterninitiative für ein Ganztagsangebot	ac33b
3)	Bessere Umsetzungsmöglichkeit des Leitbildes der Schule (z.B. wegen	ac33c
	besserer Fördermöglichkeiten)	
4)	Wunsch des Lehrerkollegiums nach Arbeit in entsprechendem	ac33d
	pädagogischen Konzept	
5)	Anreiz durch verbesserte Raumausstattung der Schule	ac33e
6)	Anreiz durch verbesserte Sachausstattung der Schule	ac33f
7)	Anreiz durch erweiterte Personalausstattung	ac33g
8)	Verbesserung der Bildungschancen	ac33h
9)	Verbesserung der individuellen Förderung	ac33i
10)	Sonstiges	ac33j
11)	und zwar:	ac33jt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen			
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac33a, ac33b, ac33c, ac33d, ac33e,	1	Trifft gar nicht zu	
ac33f, ac33g, ac33h, ac33i, ac33j	2	Trifft eher nicht zu	
	3	Trifft eher zu	
	4	Trifft voll und ganz zu	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	
ac33jt		[offene Angabe]	

Queller

Items Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Bitte geben Sie für jede der folgenden Personen bzw.

Personengruppen an, inwieweit sie an der Initiierung des

Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt waren!

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 19

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulleiterin/ Schulleiter	ac34a
2)	Fachkonferenzen	ac34b
3)	Lehrerkollegium der Schule	ac34c
4)	Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B.	ac34d
	Steuerungsgruppe der Schule)	
5)	Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in	ac34e
6)	Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher)	ac34f
7)	Elternvertreter/ Eltern	ac34g
8)	Schülervertreter	ac34h
9)	Kooperationspartner des Ganztagsbetriebes (z.B. Vereine, Jugendhilfe)	ac34i
10)	Träger des schulischen Angebotes	ac34j
11)	Träger des Ganztagsangebotes	ac34k
12)	Externe Berater	ac34l
13)	Jugendamt	ac34m
14)	Schulamt	ac34n

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$		
ac34a, ac34b, ac34c, ac34d, ac34e,	1	Gar nicht		
ac34f, ac34g, ac34h, ac34i, ac34j,	2	Eher nicht		
ac34k, ac34l, ac34m, ac34n	3	In geringem Umfang		
	4	In hohem Umfang		
	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		

Frage 35

Fragetext: Wenn Sie zurückblicken auf die Startphase der Entwicklung

von Ganztagsangeboten an Ihrer Schule: In welchen Bereichen

hatten oder haben Sie Schwierigkeiten?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 20

Korrespondenz: Frage 25 (2007), Frage 30 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Inhaltliche Konzeptentwicklung	ac35a
2)	Unterstützung im Kollegium	ac35b
3)	Mangel an Zeit	ac35c
4)	Räume, räumliche Enge	ac35d
5)	Elternunterstützung, Elternmitarbeit	ac35e
6)	Fortbildung für das Personal	ac35f
7)	Gewinnung außerschulischer Kooperationspartner	ac35g
8)	Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen Personals (z.B.	ac35h
	Sozialpädagogen)	
9)	Schwierigkeiten durch Formalitäten	ac35i
10)	Sonstiges [1]	ac35j
11)	Sonstiges [2]	ac35k
12)	Sonstiges [3]	ac35l
13)	und zwar:	ac35jt
14)	und zwar:	ac35kt
15)	und zwar:	ac35lt

Itemausprägungen und Kodierung der Variab	olen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac35a, ac35b, ac35c, ac35d, ac35e,	1	Große Schwierigkeiten
ac35f, ac35g, ac35h, ac35i, ac35j,	2	Kleinere Schwierigkeiten
ac35k, ac35l	3	Keine Schwierigkeiten
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac35jt, ac35kt, ac35lt		[offene Angabe]

Fragetext: Was hat Ihnen bisher bei der Entwicklung von

 ${\bf Ganztags angeboten\ an\ Ihrer\ Schule\ geholfen?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 20

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen	ac36a
2)	Erfahrungsaustausch mit festen Partnerschulen	ac36b
3)	Informationen von Schulämtern	ac36c
4)	Handreichungen, Materialien	ac36d
5)	Regionale Tagungen	ac36e
6)	Überregionale Kongresse/ Tagungen	ac36f
7)	Fortbildungen (innerhalb/außerhalb der eigenen Schule)	ac36g
8)	Unterstützung durch Schul- oder Fachberater	ac36h
9)	Workshops	ac36i
10)	Sonstiges	ac36j
11)	Sonstiges [1]	ac36j1
12)	Sonstiges [2]	ac36j2
13)	Sonstiges [3]	ac36j3
14)	und zwar:	ac36j1t
15)	und zwar:	ac36j2t
16)	und zwar:	ac36j3t

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac36a, ac36b, ac36c, ac36d, ac36e,	1	Hat nicht stattgefunden
ac36f, ac36g, ac36h, ac36i	2	Falls stattgefunden, geholfen: Überhaupt nicht
	3	Falls stattgefunden, geholfen: Wenig
	4	Falls stattgefunden, geholfen: Etwas
	5	Falls stattgefunden, geholfen: Sehr
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac36j	1	Hat nicht stattgefunden
	8	nicht valide
ac36j1, ac36j2, ac36j3	2	Falls stattgefunden, geholfen: Überhaupt
		nicht
	3	Falls stattgefunden, geholfen: Wenig
	4	Falls stattgefunden, geholfen: Etwas
	5	Falls stattgefunden, geholfen: Sehr
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac36j1t, ac36j2t, ac36j3t		[offene Angabe]

Frage 37

Fragetext: Welche Unterstützungsformen seitens des Schulträgers bzw.

der Schulaufsicht haben Sie im Zusammenhang mit dem Aufbau des Ganztagsangebotes an Ihrer Schule nachgefragt? Falls Ihrer Nachfrage entsprochen wurde, als wie hoch

empfanden Sie den Nutzen der jeweiligen Unterstützungsform?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 21

Korrespondenz: Frage 56 (2007), Frage 72 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Grundlegende Informationen zur Gründung/ Entwicklung der	ac37a
	Ganztagsschule	
2)	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagsschulkonzepts	ac37b
3)	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept,	ac37c
	Tagesstruktur)	
4)	Beratung in Personalfragen	ac37d
5)	Beratung in erzieherischen Fragen	ac37e
6)	Beratung in didaktischen Fragen	ac37f
7)	Hilfe bei Um- und Neubauten	ac37g
8)	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich	ac37h
	(z.B. für Materialien)	
9)	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	ac37i
10)	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine	ac37j
,	etc.)	v

temausprägungen und Kodierung der Vari	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac37a, ac37b, ac37c, ac37d, ac37e,	1	Wurde nicht nachgefragt
ac37f, ac37g, ac37h, ac37i, ac37j	2	Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr gering
	3	Falls Nachfrage, Nutzen: Eher gering
	4	Falls Nachfrage, Nutzen: Eher hoch
	5	Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr hoch
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Frage angelehnt an: Höhmann et al. (2004)

4.8 Schulkonzept und Ziele des Ganztagsbetriebs

Frage 38

Fragetext: In welcher Form liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule

ein schriftlich vorgelegtes und beschlossenes Konzept vor?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 21

Korrespondenz: Frage 26 (2007), Frage 31 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Es ist integraler Bestandteil des Schulprogramms	ac38a
2)	Es liegt ein gesondertes Ganztagskonzept der Schule vor	ac38b
3)	Es besteht als Kooperationsvereinbarung mit außerschulischen Trägern	ac38c
4)	In einer anderen Form	ac38d
5)	und zwar:	ac38dt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$		
ac38a, ac38b, ac38c, ac38d	1	Nein		
	2	Ja		
	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		
ac38dt		[offene Angabe]		

Quellen

Items Nr. 1, 2, 3 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

4. CODEBUCH 2005

Frage 39

Fragetext: Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm

Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen

Arbeitsfeldern gemacht?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 22

Korrespondenz: Frage 28 (2007), Frage 33 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Kooperation mit anderen Schulen	ac39aa
2)	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagsschule	$ac39_a$
3)	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztagselemente	$ac39_b$
4)	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte,	$ac39_c$
	Arbeitsgemeinschaften)	
5)	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	$ac39_d$
6)	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	$ac39_e$
7)	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B.	$ac39_f$
	Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	
8)	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	$ac39_g$
9)	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	$ac39_h$
10)	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	$ac39_i$
11)	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	$ac39_{-j}$
12)	Hausaufgabenbetreuung	$ac39_k$
13)	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	$ac39_1$
14)	Partizipation der Schüler/innen	$ac39_m$
15)	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	$ac39_n$
16)	Zeitorganisation und Rhythmisierung	$ac39_o$
17)	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	$ac39_p$
18)	Lehrerkooperation und Teamarbeit	$ac39_q$
19)	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	$ac39_r$
20)	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen,	$ac39_s$
	Organisationen)	
21)	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	$ac39_t$
22)	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen	$ac39_u$
	Entwicklungsschwerpunkten der Schule	
23)	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	$ac39_v$
24)	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	$ac39_w$
25)	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	$ac39_x$
26)	Fortbildungsplanung	$ac39_y$
27)	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und	$ac39_z$
	Zusatzangebot	

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac39_a, ac39_b, ac39_c, ac39_d, ac39_e,	1	Gar nicht
ac39_f, ac39_g, ac39_h, ac39_i, ac39_j,	2	Ansatzweise
ac39_k, ac39_l, ac39_m, ac39_n,	3	Weitgehend
ac39_o, ac39_p, ac39_q, ac39_r, ac39_s,	4	Umfassend
ac39_t, ac39_u, ac39_v, ac39_w,	7	nicht bearbeitbar
ac39_x, ac39_y, ac39_z, ac39aa	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Items Nr. 2, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 übernommen aus: Holtappels (2004)

Items Nr. 3, 4, 5, 6 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor

oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts

an Ihrer Schule vorgenommen?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 23

Korrespondenz: Frage 29 (2007), Frage 34 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	ac40a
2)	Sichtung von Materialien zur Qualität von Schule und Unterricht	ac40b
3)	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an	ac40c
	Fortbildungsveranstaltungen	
4)	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen	ac40d
5)	Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe	ac40e
6)	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten	ac40f
7)	Elternbefragungen	ac40g
8)	Schülerbefragungen	ac40h
9)	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	ac40i
10)	Erörterungen mit dem Schulträger	ac40j
11)	Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung	ac40k
12)	Sonstiges	ac40l
13)	und zwar:	ac40lt

Itemausprägungen und Kodierung der Vari	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac40a, ac40b, ac40c, ac40d, ac40e,	1	Nein
ac40f, ac40g, ac40h, ac40i, ac40j,	2	Ja
ac40k, ac40l	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac40lt		[offene Angabe]

Quellen

Items Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6 übernommen aus: Holtappels (1997)

Fragetext: Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem

Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 23

Korrespondenz: Frage 30 (2007), Frage 35 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Förderung von Gesundheitsbewusstsein	ac41aa
2)	Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils	ac41ab
3)	Förderung von Lernmotivation	ac41ac
4)	Förderung des Wohlbefindens der Schüler	ac41ad
5)	Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen	ac41ae
6)	Integration von Schülern mit Migrationshintergrund	ac41af
7)	Verzicht auf Hausaufgaben	ac41ag
8)	Sonstiges	ac41ah
9)	Verlässliche Schülerbetreuung	$ac41_a$
10)	Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus	$ac41_b$
11)	Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben	$ac41_c$
12)	Steigerung des schulischen Leistungsniveaus	$ac41_d$
13)	Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen)	$ac41_e$
14)	Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen	$ac41_f$
15)	Förderung musisch-ästhetischer Bildung	$ac41_{-g}$
16)	Förderung handwerklicher Fähigkeiten	$ac41_h$
17)	Erwerb praktischer Fähigkeiten in lebensrelevanten Feldern (z.B.	$ac41_i$
	Verkehrserziehung)	
18)	Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. Planen, Analysieren,	$ac41_{-j}$
	Problemlösen, Teamfähigkeit)	
19)	Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im Unterricht/	$ac41_k$
	Entwicklung der "unterrichtlichen Lernkultur"	
20)	Individuelle Schülerförderung	$ac41_l$
21)	Begabungsförderung und -entwicklung	$ac41_m$
22)	Schülerbeteiligung und Mitverantwortung	$ac41_n$
23)	Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen	$ac41_o$
24)	Förderung von interkulturellem Lernen	$ac41_p$
25)	Freizeit- und Medienerziehung	$ac41_q$
26)	Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen	$ac41_r$
27)	Elternbeteiligung im Schulleben	$ac41_s$
28)	Öffnung der Schule zum Umfeld	$ac41_t$
29)	Lehrerkooperation und Teamarbeit	$ac41_u$
30)	Förderung von selbst gesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von	$ac41_v$
	Schülern/innen	
31)	Vermeidung von Schulmüdigkeit	$ac41_w$
32)	Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit	ac41_x
33)	Ausbildung von Lernstrategien	$ac41_y$
34)	Förderung von Aufgabenorientierung	$ac41_z$
35)	und zwar:	ac41aht

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac41_a, ac41_b, ac41_c, ac41_d, ac41_e,	1	Gar nicht
ac41_f, ac41_g, ac41_h, ac41_i, ac41_j,	2	Ansatzweise
ac41_k, ac41_l, ac41_m, ac41_n,	3	Weitgehend
ac41_o, ac41_p, ac41_q, ac41_r, ac41_s,	4	Umfassend
ac41_t, ac41_u, ac41_v, ac41_w,	7	nicht bearbeitbar
ac41_x, ac41_y, ac41_z, ac41aa,	8	nicht valide
ac41ab, ac41ac, ac41ad, ac41ae,	9	nicht bearbeitet
ac41af, ac41ag, ac41ah		
ac41aht		[offene Angabe]

Quellen

Items Nr. 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29 übernommen aus: Holtappels (2002)

4.9 Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes

Frage 42

Fragetext: Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt

bereits aufgenommen?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: Frage 31 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der V	ariablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac42	1	Ja, die Schule läuft bereits im
		Ganztagsbetrieb.
	2	Nein, der Ganztagsbetrieb wurde noch
		nicht aufgenommen.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 43

Fragetext: Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendungen, um den

Ganztagsbetrieb zu ermöglichen?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: Frage 32 (2007), Frage 39 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulträger	ac43a
2)	Träger des Ganztagsangebots	ac43b
3)	Kooperationspartner des Ganztagsbetriebs (z.B. Vereine, Jugendhilfe)	ac43c
4)	Spenden von Elternvertretern	ac43d
5)	Zuwendungen von Fördervereinen	ac43e
6)	Stiftungen	ac43f
7)	Spenden aus der Wirtschaft	ac43g
8)	Förderungen durch das Bundesland	ac43h
9)	Förderung durch IZBB-Mittel (Bundesförderung für investive	ac43i
	Maßnahmen an Ganztagsschulen)	
10)	Sonstige	ac43j
11)	und zwar:	ac43jt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac43a, ac43b, ac43c, ac43d, ac43e,	1	Keine
ac43f, ac43g, ac43h, ac43i, ac43j	2	Einmalig
	3	Mehrmals, aber unregelmäßig
	4	Regelmäßig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac43jt		[offene Angabe]

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Seit welchem Schuljahr gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer

Schule?

Anweisung: Wenn Ihre Schule den Ganztagsbetrieb z.B. im Schuljahr 2004/2005

begonnen hat, tragen Sie hier bitte "2004" ein!

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: -

Itemausprägungen und Kodieru	ing der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac44a		[offene Angabe]	
	9997	nicht bearbeitbar	
	9998	nicht valide	
	9999	nicht bearbeitet	

Frage 45

Fragetext: Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer Schule speziell

für die Organisation und Koordination des Ganztagsbereichs

verantwortlich bzw. zuständig?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 26

Korrespondenz: Frage 33 (2007), Frage 40 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulleiter/in oder stellv. Schulleiter/in	ac45a
2)	Didaktische/r/ Pädagogische/r Leiter/in/ Fachbereichsleiter/in	ac45b
3)	Bestehende Steuergruppe der Schule	ac45c
4)	Spezielles Ganztagsgremium aus Lehrkräften und päd. tätigem Personal	ac45d
	der Schule	
5)	Einzelne Lehrperson aus dem Kollegium	ac45e
6)	Einzelne Person aus pädagogisch tätigem Personal der Schule	ac45f
7)	Koordinationsgremium von Schule und außerschulischen Anbietern/	ac45g
	Partnern	
8)	Koordinationsgremium von Schule und außerschulischem Träger	ac45h

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac45a, ac45b, ac45c, ac45d, ac45e,	0	[nicht markiert]
ac45f, ac45g, ac45h	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb generell (nicht an

den einzelnen außerunterrichtlichen Angeboten im

Ganztagsbetrieb) geregelt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 26

Korrespondenz: Frage 34 (2007), Frage 41 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Teilnahme	ac46a
2)	Teilnahme	ac46b

Itemausprägungen und Kodieru	ing der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac46a	1	Anmeldung freiwillg, für mind. ein halbes
		Schuljahr
	2	Anmeldung freiwillg, für kürzere
		Zeiträume
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac46b	1	Anmeldung verbindlich, für einen Teil der
		Schüler
	2	Anmeldung verbindlich, für alle Schüler
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

4. CODEBUCH 2005

Frage 47

Fragetext: Wie ist das im Einzelnen? Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb

ist für folgende Jahrgangsstufen vorgesehen, und zwar \dots

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 26

Korrespondenz: Frage 36 (2007), Frage 44 (2009)

Items		
Itemgruppe 1: Jahr	gangsstufe 1	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_1
2)	freiwillig	$ac47b_{-1}$
Itemgruppe 2: Jahr	gangsstufe 2	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	$ac47a_2$
2)	freiwillig	$ac47b_{-2}$
Itemgruppe 3: Jahr	gangsstufe 3	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	$ac47a_3$
2)	freiwillig	$ac47b_{-3}$
Itemgruppe 4: Jahr	gangsstufe 4	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_4
2)	freiwillig	$ac47b_4$
Itemgruppe 5: Jahr	gangsstufe 5	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_5
2)	freiwillig	$ac47b_5$
Itemgruppe 6: Jahr	gangsstufe 6	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_6
2)	freiwillig	$ac47b_{-}6$
Itemgruppe 7: Jahr	gangsstufe 7	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_7
2)	freiwillig	$ac47b_{-}7$

(Fortsetzung auf nächster Seite)

	ı	4 -	- 4			\
Г	or	$_{ m ts}$	eτ	Z_1	n	g

Itemgruppe 8	3: .	Jahrgangsstufe	8
--------------	------	----------------	---

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_8
2)	freiwillig	$ac47b_8$

Itemgruppe 9: Jahrgangsstufe 9

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_9
2)	freiwillig	$ac47b_{-}9$

Itemgruppe 10: Jahrgangsstufe 10

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	$ac47a_{-}10$
2)	freiwillig	$ac47b_{-}10$

Itemgruppe 11: Jahrgangsstufe 11

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_11
2)	freiwillig	$ac47b_{-}11$

Itemgruppe 12: Jahrgangsstufe 12

	0 0	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	ac47a_12
2)	freiwillig	ac47b 12

Itemgruppe 13: Jahrgangsstufe 13

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	$ac47a_{-}13$
2)	freiwillig	$ac47b_{-}13$

ltemausprägungen	und	Kodieru	ng der	Variablen

reemaaspragangen and resciencing der variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac47a_1, ac47a_2, ac47a_3, ac47a_4,	0	[nicht markiert]
ac47a_5, ac47a_6, ac47a_7, ac47a_8,	1	[markiert]
ac47a_9, ac47a_10, ac47a_11, ac47a_12,	7	nicht bearbeitbar
ac47a_13, ac47b_1, ac47b_2, ac47b_3,	8	nicht valide
ac47b_4, ac47b_5, ac47b_6, ac47b_7,		
ac47b_8, ac47b_9, ac47b_10, ac47b_11,		
ac47b_12, ac47b_13		

4. CODEBUCH 2005

Frage 48

Fragetext: An wie vielen Wochentagen besteht an Ihrer Schule in den aufgeführten Jahrgangsstufen -- über das Mittagsessen hinaus -- Ganztagsbetrieb? Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen! Fragebogen: Seite 26 Korrespondenz: Frage 38 (2007), Frage 46 (2009) Itemgruppe 1: Jahrgangsstufe 1 TextVariableNr.An ein oder zwei Tagen 1) $ac48a_1$ 2) An drei Tagen $ac48b_1$ 3) An vier oder fünf Tagen $ac48c_{-1}$ Itemgruppe 2: Jahrgangsstufe 2 Nr.TextVariableAn ein oder zwei Tagen 1) $ac48a_2$ 2) An drei Tagen $ac48b_2$ 3) An vier oder fünf Tagen $ac48c_2$ Itemgruppe 3: Jahrgangsstufe 3 $\overline{Variable}$ Nr. Text1) An ein oder zwei Tagen $ac48a_3$ 2) An drei Tagen $ac48b_3$ 3) An vier oder fünf Tagen $ac48c_3$ Itemgruppe 4: Jahrgangsstufe 4 Nr.Text VariableAn ein oder zwei Tagen 1) $ac48a_4$ 2) An drei Tagen $ac48b_4$ 3) An vier oder fünf Tagen $ac48c_4$ Itemgruppe 5: Jahrgangsstufe 5 Nr.TextVariableAn ein oder zwei Tagen 1) $ac48a_5$ 2) An drei Tagen $ac48b_5$ 3) An vier oder fünf Tagen $ac48c_5$ Itemgruppe 6: Jahrgangsstufe 6 Nr. TextVariable1) An ein oder zwei Tagen $ac48a_6$ 2) $ac48b_6$ An drei Tagen 3) An vier oder fünf Tagen $ac48c_6$ Itemgruppe 7: Jahrgangsstufe 7 **Text** VariableNr.An ein oder zwei Tagen ac48a_7 1) 2) An drei Tagen $ac48b_{-7}$ 3) An vier oder fünf Tagen $ac48c_{-7}$

(Fortsetzung auf nächster Seite)

((Fortsetzung)	
١	I OI OBCOZUIIS	

Itemgruppe 8	: Jahrgangsstu	fe 8
--------------	----------------	------

Nr.	Text	Variable
1)	An ein oder zwei Tagen	ac48a_8
2)	An drei Tagen	$ac48b_8$
3)	An vier oder fünf Tagen	$ac48c_8$

Itemgruppe 9: Jahrgangsstufe 9

Nr.	Text	Variable
1)	An ein oder zwei Tagen	ac48a_9
2)	An drei Tagen	$ac48b_{-}9$
3)	An vier oder fünf Tagen	$ac48c_{-}9$

Itemgruppe 10: Jahrgangsstufe 10

Nr.	Text	Variable
1)	An ein oder zwei Tagen	ac48a_10
2)	An drei Tagen	$ac48b_{-}10$
3)	An vier oder fünf Tagen	ac48c 10

Itemgruppe 11: Jahrgangsstufe 11

Nr.	Text	Variable
1)	An ein oder zwei Tagen	ac48a_11
2)	An drei Tagen	$ac48b_{-}11$
3)	An vier oder fünf Tagen	ac48c 11

Itemgruppe 12: Jahrgangsstufe 12

Nr.	Text	Variable
1)	An ein oder zwei Tagen	ac48a_12
2)	An drei Tagen	$ac48b_{-}12$
3)	An vier oder fünf Tagen	$ac48c_12$

Itemgruppe 13: Jahrgangsstufe 13

	8. 8	
Nr.	Text	Variable
1)	An ein oder zwei Tagen	ac48a_13
2)	An drei Tagen	$ac48b_{-}13$
3)	An vier oder fünf Tagen	$ac48c_{-}13$

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac48a_1, ac48a_2, ac48a_3, ac48a_4,	0	[nicht markiert]
ac48a_5, ac48a_6, ac48a_7, ac48a_8,	1	[markiert]
ac48a_9, ac48a_10, ac48a_11, ac48a_12,	7	nicht bearbeitbar
ac48a_13, ac48b_1, ac48b_2, ac48b_3,	8	nicht valide
ac48b_4, ac48b_5, ac48b_6, ac48b_7,		
ac48b_8, ac48b_9, ac48b_10, ac48b_11,		
ac48b_12, ac48b_13, ac48c_1, ac48c_2,		
ac48c_3, ac48c_4, ac48c_5, ac48c_6,		
ac48c_7, ac48c_8, ac48c_9, ac48c_10,		
$ac48c_11, ac48c_12, ac48c_13$		

Frage 49

Fragetext: Was trifft auf die Anmeldesituation im laufenden Schuljahr für

den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule zu?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 27

Korrespondenz: Frage 39 (2007), Frage 47 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wir haben weniger Anmeldungen als freie Plätze	ac49a
2)	Wir haben weniger Anmeldungen als freie Plätze und bekommen	ac49b
	zusätzlich Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen zugewiesen	
3)	Wir haben etwa ebenso viele Anmeldungen wie freie Plätze	ac49c
4)	Wir haben mehr Anmeldungen als freie Plätze	ac49d
5)	Die Zahl der Plätze ist nicht von vorneherein festgelegt. Es werden	ac49e
	Plätze für alle Kinder angeboten, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen	
	wollen	

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac49a, ac49b, ac49c, ac49d, ac49e	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Queller

Frage übernommen aus: Kunter et al. (2002)

Fragetext: Welche Kriterien lagen der Auswahl bzw. der Aufnahme der

Schülerinnen und Schüler zugrunde?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 27

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Geschwisterkind nimmt bereits an einem Angebot teil	ac50a
2)	Berufstätigkeit der Eltern/Betreuungsbedarf	ac50b
3)	Leistungsniveau des Kindes/ Noten	ac50c
4)	Besonderer Förderbedarf des Kindes/ Sozialer Hintergrund	ac50d
5)	Migrationshintergrund des Kindes	ac50e
6)	Andere	ac50f
7)	und zwar:	ac50ft

Itemausprägungen und Kodierung der Variab		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac50a, ac50b, ac50c, ac50d, ac50e,	0	[nicht markiert]
ac50f	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ac50ft		[offene Angabe]

Queller

Items Nr. 1, 2, 4, 6 übernommen aus: Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut Universität Dortmund et al. (2004)

Frage 51

Fragetext: Welchen finanziellen Beitrag leisten die Eltern an Ihrer Schule

für die Inanspruchnahme des Ganztagsbetriebs durch ihr Kind?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fragebogen: Seite 27

Korrespondenz: Frage 41 (2007), Frage 49 (2009)

Items			
Itemgruppe 1:	Einhe	eitlich festgelegt	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Kosten d. Ganztagsangebots	ac51a_1
	2)	Kosten d. Mittagsverpflegung	$ac51b_{-1}$
Itemgruppe 2:	Betra	ag in €pro Monat	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Kosten d. Ganztagsangebots	$ac51a_2$
	2)	Kosten d. Mittagsverpflegung	$ac51b_2$
Itemgruppe 3:	Gesta	affelt	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Kosten d. Ganztagsangebots	ac51a_3
	2)	Kosten d. Mittagsverpflegung	$ac51b_{-3}$
Itemgruppe 4:	Beträ	ige in €pro Monat (min.)	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Kosten d. Ganztagsangebots	$ac51a_4$
	2)	Kosten d. Mittagsverpflegung	$ac51b_4$
Itemgruppe 5:	Beträ	ige in €pro Monat (max.)	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Kosten d. Ganztagsangebots	ac51a_5
	2)	Kosten d. Mittagsverpflegung	$ac51b_5$

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac51a_1, ac51a_3, ac51b_1, ac51b_3	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ac51a_2, ac51a_4, ac51a_5, ac51b_2,		[offene Angabe]
ac51b_4, ac51b_5		

Queller

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch

Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans

eingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 28

Korrespondenz: Frage 40 (2007), Frage 48 (2009)

Itomo

Itemgruppe 1:

Nr.	Text	Variable
1)	Es wurde ein offener Anfang vor dem eigentlichen	$ac52a_1$
	Unterrichtsbeginn eingeführt.	
2)	Es wurde ein offener Schulschluss eingeführt.	$ac52b_{-}1$
3)	Die Schulzeiten sind auch bei Unterrichts- bzw.	$ac52c_1$
	Lehrerausfall fest geregelt.	
4)	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im	$ac52d_{-}1$
	Wesentlichen beibehalten.	
5)	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung	$ac52e_1$
	entwickelt.	
6)	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet.	$ac52f_1$
7)	In der Tagesstruktur wurden einzelne "Kurzstunden"	$ac52g_{-}1$
	(unter 45 Min.) bzw. "Maxistunden" (über 45 Min.)	
	gebildet.	
8)	In den Stundenplänen sind feste Zeiten für	$ac52h_1$
	klassenübergreifendes oder jahrgangsübergreifendes	
	Arbeiten eingebaut.	
9)	Frühstücks- und Mittagspausen bilden eigene Zeitblöcke.	$ac52i_1$
10)	Unterrichtsstunden nach Stundenplan sind über den	$ac52j_1$
	ganzen Tag verteilt.	
11)	Freizeit- und Unterrichtsphasen sind zeitlich klar	$ac52k_1$
	voneinander getrennt.	
12)	Es gibt im Stundenplan fest ausgewiesene	$ac52l_{-}1$
	Klassenlehrerstunden.	

Itemgruppe 2: War bereits vor Beginn des Ganztagsbetriebs vorhanden

 vvai	bereits voi Beginn des Ganztagsbetriebs vorhanden	
Nr.	Text	Variable
1)	Es wurde ein offener Anfang vor dem eigentlichen	$ac52a_2$
	Unterrichtsbeginn eingeführt.	
2)	Es wurde ein offener Schulschluss eingeführt.	$ac52b_2$
3)	Die Schulzeiten sind auch bei Unterrichts- bzw.	$ac52c_2$
	Lehrerausfall fest geregelt.	
4)	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im	$ac52d_2$
ŕ	Wesentlichen beibehalten.	
5)	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung	$ac52e_2$
,	entwickelt.	
6)	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet.	$ac52f_2$
7)	In der Tagesstruktur wurden einzelne "Kurzstunden"	$ac52g_2$
ŕ	(unter 45 Min.) bzw. "Maxistunden" (über 45 Min.)	
	gebildet.	
	~	

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)			
, ,,,	8)	In den Stundenplänen sind feste Zeiten für	$ac52h_2$
		klassenübergreifendes oder jahrgangsübergreifendes	
		Arbeiten eingebaut.	
	9)	Frühstücks- und Mittagspausen bilden eigene Zeitblöcke.	$ac52i_2$
	10)	Unterrichtsstunden nach Stundenplan sind über den	$ac52j_2$
		ganzen Tag verteilt.	
	11)	Freizeit- und Unterrichtsphasen sind zeitlich klar	$ac52k_2$
		voneinander getrennt.	
	12)	Es gibt im Stundenplan fest ausgewiesene	$ac52l_2$
		Klassenlehrerstunden.	

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$		
ac52a_1, ac52b_1, ac52c_1, ac52d_1,	1	Nein		
$ac52e_1, ac52f_1, ac52g_1, ac52h_1,$	2	Ja		
$ac52i_1, ac52j_1, ac52k_1, ac52l_1$	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		
ac52a_2, ac52b_2, ac52c_2, ac52d_2,	0	[nicht markiert]		
$ac52e_2$, $ac52f_2$, $ac52g_2$, $ac52h_2$,	1	[markiert]		
$ac52i_2$, $ac52j_2$, $ac52k_2$, $ac52l_2$	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		

Quellen

Items Nr. 1, 4, 5, 6, 7, 8 übernommen aus: Holtappels (2002) Items Nr. 10, 11, 12 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Inwieweit sind die folgenden Gruppen mehr oder weniger am

Ganztagsbetrieb beteiligt als es ihrem Anteil an der

 $Ge samt schüler schaft\ entspricht?$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 29

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schüler/innen mit Migrationshintergrund	ac53a
2)	Schüler/innen von Eltern mit geringem Einkommen bzw. Kinder von	ac53b
	Sozialhilfeempfängern	
3)	Schüler/innen, deren Eltern beide berufstätig sind	ac53c
4)	Schüler/innen von Alleinerziehenden	ac53d
5)	Jungen	ac53e
6)	Leistungsschwache Schüler/innen	ac53f
7)	Leistungsstarke Schüler/innen	ac53g

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac53a, ac53b, ac53c, ac53d, ac53e,	1	In geringem Anteil vertreten
ac53f, ac53g	2	Genauso stark vertreten
	3	In größerem Anteil vertreten
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 54

Fragetext: Hat sich Ihrer Meinung nach die Zusammensetzung der

Schülerschaft insgesamt (nicht nur der Teilnehmer/innen am Ganztagsangebot) seit Einführung des Ganztagsbetriebs

 ${\bf ver \ddot{a}ndert?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 29

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schüler/innen mit Migrationshintergrund	ac54a
2)	Schüler/innen von Eltern mit geringem Einkommen bzw. Kinder von	ac54b
	Sozialhilfeempfängern	
3)	Schüler/innen, deren Eltern beide berufstätig sind	ac54c
4)	Schüler/innen von Alleinerziehenden	ac54d
5)	Jungen	ac54e
6)	Leistungsschwache Schüler/innen	ac54f
7)	Leistungsstarke Schüler/innen	ac54g

Itemausprägungen und Kodierung der Vari	iablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac54a, ac54b, ac54c, ac54d, ac54e,	1	Weniger als vorher	
ac54f, ac54g	2	Gleich geblieben	
	3	Mehr als vorher	
	4	Weiß nicht	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Fragetext: Welche personellen Veränderungen (Neuanmeldungen,

Abgänge) haben sich an Ihrer Schule durch die Einführung des

Ganztagsbetriebs ergeben?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 29

Korrespondenz: -

Items

Itemgruppe 1: Schule verlassen

Nr.	Text	Variable
1)	Schüler	$ac55a_1$
2)	Lehrer	$ac55b_{-1}$
3)	päd. t. Personal	$ac55c_{-}1$

Itemgruppe 2: Neu zur Schule gekommen

Nr.	Text	Variable
1)	Schüler	$ac55a_2$
2)	Lehrer	$ac55b_{-2}$
3)	päd. t. Personal	$ac55c_2$

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac55a_1, ac55a_2, ac55b_1, ac55b_2,	1	Keine
$ac55c_{-1}, ac55c_{-2}$	2	Wenige
	3	Viele
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 56

Fragetext: An welchen Angeboten nehmen die für die Ganztagsschule

angemeldeten Schülerinnen und Schüler obligatorisch,

wahlobligatorisch oder freiwillig teil?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 30

Korrespondenz: Frage 45 (2007), Frage 53 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung	ac56a
2)	Fördergruppen/Förderunterricht	ac56b
3)	Fachbezogene Lernangebote	ac56c
4)	Fächerübergreifende Projekte, AGs, Kurse	ac56d
5)	Freizeitangebote	ac56e
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	ac56f
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	ac56g

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac56a, ac56b, ac56c, ac56d, ac56e,	1	Obligatorisch für alle
ac56f, ac56g	2	Obligatorisch für bestimmte Gruppen
	3	Wahlobligatorisch
	4	Freiwillig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 51	
Fragetext:	Verschiedene Arten von Angeboten können im Klassenverband,
	klassenübergreifend im Jahrgangsverband oder
	jahrgangsübergreifend organisiert sein. Bei im Klassenverband
	arganisiartan Angabatan bastaht dia Möglichkait diasa

organisierten Angeboten besteht die Möglichkeit, diese zusätzlich zum oder integriert in den normalen Unterricht anzubieten. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 30

Korrespondenz: Frage 46 (2007), Frage 54 (2009)

Itemgruppe 1: Klassurgabenhilfe und -betreuung Ac57a.1 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a.1 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b.1 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c.1 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57c.1 5) Freizeitangebote ac57e.1 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f.1 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g.1 Itemgruppe 2: Klassuspezifisch: Integriert in den Unterricht variable 1 Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a.2 2 Fördergruppen/ Förderunterricht ac57a.2 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c.2 4) Fachunabhängige Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57c.2 4) Fachunabhängige Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57c.2 5) Freizeitangebote ac57e.2 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57e.3 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57a.3 8) </th <th></th> <th></th> <th></th>			
Nr. Text	Items		
1	Itemgruppe 1: Klass	senspezifisch: Zusätzlich zum Unterricht	
2	$\phantom{aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa$	Text	Variable
3 Fachbezogene Lernangebote ac57c_1 4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_1 5 Freizeitangebote ac57e_1 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_1 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_1 1 Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_2 2 Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_2 3 Fachbezogene Lernangebote ac57c_2 4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57c_2 5 Freizeitangebote ac57c_2 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_2 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_2 1 Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57c_2 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_2 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_2 1 Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_3 2 Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_3 3 Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_3 5 Freizeitangebote ac57c_3 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_3 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 1 Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57c_3 3 Fachbezogene Lernangebote Projekttage/ -Wochen) ac57f_3 4 Fachunabhängige Angebote/ Projekttage/ -Wochen) ac57f_3 5 Freizeitangebote Projekttage/ -Wochen) ac57f_3 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_3 6 Freizeitangebote Projekttage/ -Wochen ac57f_3 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 1 Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2 Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_4 3 Fachbuabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57b_4 4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57b_4 4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57c_4 4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57c_4 4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57c_4	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung	$ac57a_1$
4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_1 5 Freizeitangebote ac57e_1 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage/-Wochen) ac57f_1 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_1	2)	Fördergruppen/Förderunterricht	$ac57b_1$
5	3)	Fachbezogene Lernangebote	$ac57c_1$
Norubergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_1 ac57g_1 Nouerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_1 Noverland Noverland	4)	Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften	$ac57d_1$
Temgruppe 2: Klasserspezifisch: Integriert in den Unterricht Nr. Text Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_2 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_2 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_2 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_2 5) Freizeitangebote ac57c_2 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57e_2 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57e_2 Itemgruppe 3: Jahrsusspsezifisch Nr. Text Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_3 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57c_3 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57c_3 5) Freizeitangebote ac57c_3 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57c_3 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57c_3 8 Freizeitangebote ac57c_4 9 Fördergrupp	5)	Freizeitangebote	$ac57e_1$
Itemgruppe 2: Klass=spezifisch: Integriert in den UnterrichtNr.TextVariable1)Hausaufgabenhilfe und -betreuungac57a.22)Fördergruppen/ Förderunterrichtac57b.23)Fachbezogene Lernangeboteac57c.24)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaftenac57d.25)Freizeitangeboteac57f.26)Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)ac57f.2Itemgruppe 3: Jahrs=spezifischNr.TextVariable1)Hausaufgabenhilfe und -betreuungac57a.32)Fördergruppen/ Förderunterrichtac57b.33)Fachbezogene Lernangeboteac57c.34)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaftenac57c.35)Freizeitangeboteac57c.36)Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)ac57t.37)Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)ac57g.3Itemgruppe 4: Jahrs=stübergreifend1)Hausaufgabenhilfe und -betreuungac57a.42)Fördergruppen/ Förderunterrichtac57b.43)Fachbezogene Lernangeboteac57c.44)Fachbezogene Lernangeboteac57b.44)Fachbezogene Lernangeboteac57c.44)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaftenac57c.44)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaftenac57c.4	6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	$ac57f_1$
Nr. Text Variable	7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	$ac57g_1$
1	Itemgruppe 2: Klass		
2 Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_2 3 Fachbezogene Lernangebote ac57c_2 4 Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_2 5 Freizeitangebote ac57e_2 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_2 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_2 1			
3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_2 4) Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_2 5) Freizeitangebote ac57e_2 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage -Wochen) ac57f_2 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_2 Itemgruppe 3: Jahrsusspezifisch Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_3 2) Fördergruppen Förderunterricht ac57b_3 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4) Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_3 4) Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_3 5) Freizeitangebote ac57e_3 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage -Wochen) ac57f_3 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 Itemgruppe 4: Jahrsusstübergreifend Nr. Text Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2) Fördergruppen Förderunterricht ac57b_4 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 6) Freizeitangebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 6) Freizeitangebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 7) Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 8) Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 8) Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 9) Freizeitangebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 4) Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 4	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung	$ac57a_2$
4 Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_2 5 Freizeitangebote ac57e_2 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage -Wochen) ac57f_2 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_2 Itemgruppe 3: Jahrsmsspezifisch Variable 1 Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_3 2 Fördergruppen Förderunterricht ac57b_3 3 Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4 Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_3 5 Freizeitangebote ac57e_3 6 Vorübergehende Angebote (Projekttage -Wochen) ac57f_3 7 Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 Itemgruppe 4: Jahrsmssübergreifend Nr. Text Variable 1 Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2 Fördergruppen Förderunterricht ac57b_4 3 Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4 Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 4 Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 4 Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5 Freizeitangebote ac57e_4 4 Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 4 Fachunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5 Freizeitangebote ac57e_4 6 Ac57e_4 7 Acchunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 8 Acchunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 8 Acchunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 8 Acchunabhängige Angebote Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 9 Acchunabhängige Angebot	2)	Fördergruppen/Förderunterricht	$ac57b_2$
5) Freizeitangebote ac57e_2 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_2 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_2 Itemgruppe 3: Jahrsusspezifisch Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_3 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_3 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_3 5) Freizeitangebote ac57e_3 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57e_3 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 Itemgruppe 4: Jahrsussübergreifend 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57a_4 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_4 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4	3)	Fachbezogene Lernangebote	$ac57c_2$
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4)	Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften	$ac57d_2$
Titemgruppe 3: Jahrgangsspezifisch Nr. Text Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_3 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_3 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57c_3 5) Freizeitangebote ac57c_3 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57c_3 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 Itemgruppe 4: Jahrgangsübergreifend Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_4 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_4 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4	5)	Freizeitangebote	$ac57e_2$
Itemgruppe 3: Jahr spezifischNr.TextVariable1)Hausaufgabenhilfe und -betreuungac57a_32)Fördergruppen/ Förderunterrichtac57b_33)Fachbezogene Lernangeboteac57c_34)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaftenac57d_35)Freizeitangeboteac57e_36)Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)ac57f_37)Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)ac57g_3Itemgruppe 4: Jahr stübergreifendNr.TextVariable1)Hausaufgabenhilfe und -betreuungac57a_42)Fördergruppen/ Förderunterrichtac57b_43)Fachbezogene Lernangeboteac57c_44)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaftenac57d_45)Freizeitangeboteac57e_4	6)		$ac57f_2$
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	$ac57g_2$
1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_3 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_3 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_3 5) Freizeitangebote ac57e_3 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_3 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 Itemgruppe 4: Jahrgsrübergreifend Nr. Text Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_4 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4	Itemgruppe 3: Jahrg	gangsspezifisch	
2) Fördergruppen/Förderunterricht ac57b_3 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_3 5) Freizeitangebote ac57e_3 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/-Wochen) ac57f_3 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 Itemgruppe 4: Jahrgsupsübergreifend Nr. Text Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_4 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4	Nr.		
3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_3 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_3 5) Freizeitangebote ac57e_3 6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/-Wochen) ac57f_3 7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_3 Itemgruppe 4: Jahrszmsübergreifend Variable 1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_4 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4	,		
	,	Fördergruppen/ Förderunterricht	$ac57b_3$
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3)		$ac57c_3$
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4)	Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften	$ac57d_3$
Titemgruppe 4: JahrsungsübergreifendNr. TextVariable1)Hausaufgabenhilfe und -betreuung $ac57a_4$ 2)Fördergruppen/ Förderunterricht $ac57b_4$ 3)Fachbezogene Lernangebote $ac57c_4$ 4)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften $ac57d_4$ 5)Freizeitangebote $ac57e_4$	5)	Freizeitangebote	$ac57e_3$
Itemgruppe 4: JahrsanssübergreifendNr.TextVariable1)Hausaufgabenhilfe und -betreuung $ac57a4$ 2)Fördergruppen/ Förderunterricht $ac57b4$ 3)Fachbezogene Lernangebote $ac57c4$ 4)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften $ac57d4$ 5)Freizeitangebote $ac57e4$	6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	$ac57f_3$
Nr.TextVariable1)Hausaufgabenhilfe und -betreuungac57a_42)Fördergruppen/ Förderunterrichtac57b_43)Fachbezogene Lernangeboteac57c_44)Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaftenac57d_45)Freizeitangeboteac57e_4	7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	$ac57g_3$
1) Hausaufgabenhilfe und -betreuung ac57a_4 2) Fördergruppen/ Förderunterricht ac57b_4 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4			
2) Fördergruppen/Förderunterricht ac57b_4 3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4	$_Nr.$		
3) Fachbezogene Lernangebote ac57c_4 4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4	1)		
4) Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften ac57d_4 5) Freizeitangebote ac57e_4	2)	Fördergruppen/Förderunterricht	$ac57b_4$
5) Freizeitangebote ac57e_4	3)		$ac57c_4$
5) Freizeitangebote ac57e_4	4)	Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften	$ac57d_4$
	5)		$ac57e_4$
6) Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen) ac57f_4	6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	$ac57f_4$
7) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) ac57g_4	7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	$ac57g_4$

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac57a_1, ac57a_2, ac57a_3, ac57a_4,	0	[nicht markiert]
ac57b_1, ac57b_2, ac57b_3, ac57b_4,	1	[markiert]
ac57c_1, ac57c_2, ac57c_3, ac57c_4,	7	nicht bearbeitbar
ac57d_1, ac57d_2, ac57d_3, ac57d_4,	8	nicht valide
ac57e_1, ac57e_2, ac57e_3, ac57e_4,		
ac57f_1, ac57f_2, ac57f_3, ac57f_4,		
ac57g_1, ac57g_2, ac57g_3, ac57g_4		

Fragetext: Wie ist die Beteiligung des Lehrerkollegiums an der

 ${\bf Ganztag splanung\ und\ -umsetzung\ geregelt?}$

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Lehrer/innen

in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 30

Korrespondenz: Frage 47 (2007), Frage 55 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen waren/sind an der konzeptionellen	ac58a
	Entwicklung des Ganztags beteiligt?	
2)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen zeigen volle Akzeptanz für die	ac58b
	derzeitige Ganztagskonzeption?	
3)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen wirken aktiv an außerunterrichtlichen	ac58c
,	Ganztagselementen mit?	

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac58a, ac58b, ac58c		[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

Queller

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 59

Fragetext: Inwieweit werden an Ihrer Schule die folgenden

Ganztagselemente von Lehrkräften und pädagogisch tätigem

Personal durchgeführt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 31

Korrespondenz: Frage 44 (2007), Frage 52 (2009)

Items			
Itemgruppe 1:	Wir l	pei uns nicht angeboten	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	$ac59a_1$
	2)	Fördermaßnahmen (z.B. motorische Förderung,	$ac59b_1$
		Methodentrainings)	
	3)	Fachbezogene Lernangebote in themenbezogenen	$ac59c_{-}1$
		Projekten/ AGs/ Kursen	
	4)	Fachunabhängige/ fächerübergreifende Projekte, AGs	$ac59d_1$
		und Kurse	
	5)	Dauerhafte Schulprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung,	$ac59h_1$
		Schulgarten)	
	6)	Gebundene Freizeitangebote (Kurse, AGs, Projekte)	$ac59ea_1$
	7)	Ungebundene Freizeit (z.B. freies Spiel, Ballspiele)	$ac59eb_{-1}$
Itemgruppe 2:	Wenn	angeboten, dann	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	$ac59a_2$
	2)	Fördermaßnahmen (z.B. motorische Förderung,	$ac59b_2$
		Methodentrainings)	
	3)	Fachbezogene Lernangebote in themenbezogenen	$ac59c_2$
		Projekten/ AGs/ Kursen	
	4)	Fachunabhängige/ fächerübergreifende Projekte, AGs	$ac59d_2$
		und Kurse	
	5)	Dauerhafte Schulprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung,	$ac59h_2$
		Schulgarten)	
	6)	Gebundene Freizeitangebote (Kurse, AGs, Projekte)	$ac59ea_2$
	7)	Ungebundene Freizeit (z.B. freies Spiel, Ballspiele)	$ac59eb_2$

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac59a_1, ac59b_1, ac59c_1, ac59d_1,	0	[nicht markiert]
ac59ea_1, ac59eb_1, ac59h_1	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ac59a_2, ac59b_2, ac59c_2, ac59d_2,	1	Ausschließlich von Lehrkräften
ac59ea_2, ac59eb_2, ac59h_2	2	Überwiegend von Lehrkräften
	3	Von Lehrkräften und pädagogisch
		tätigem Personal zu gleichen teilen
	4	Überwiegend vom pädagogisch tätigen
		Personal
	5	Ausschließlich vom pädagogisch tätigen
		Personal
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

4.10 Hausaufgabenhilfe durch verschiedene Personen

Frage 60 Fragetext: Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbetreuung an Ihrer

Schule mit? Wenn es an Ihrer Schule keine Hausaufgabenbetreuung gibt, bitte weiter mit Frage 62!

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 31

Korrespondenz: Frage 48 (2007), Frage 56 (2009)

Anmerkung: Der in der Frage enthaltene Filter leitet auf die Frage 62, richtig wäre

aber Frage 61 gewesen.

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schülerinnen und Schüler	ac60a
2)	Eltern	ac60b
3)	Andere Ehrenamtliche	ac60c
4)	Sonstige	ac60d
5)	und zwar:	ac60dt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen			
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac60a, ac60b, ac60c, ac60d	1	Gar nicht	
	2	Eher wenig	
	3	Eher stark	
	4	Sehr stark	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	
ac60dt		[offene Angabe]	

 $ac61d_2$

4.11 Fragen zu ungebundener Freizeit

Frage 61	
Fragetext:	Wie viele Stunden in der Woche kann ein Kind/ Jugendlicher maximal an der Schule sein? Wie viel Zeit umfasst davon etwa der ungebundene Freizeitbereich (Zeiten, in denen kein Unterricht und keine außerunterrichtlichen Ganztagsangebote vorgehalten werden)?
Anweisung:	Bitte jeweils pro Jahrgangsstufe angeben!

Fragebogen: Seite 32

4)

Korrespondenz:

Anmerkung: Die Frage wurde aufgrund des falsch formulierten Filters in Frage 60 evtl.

nicht beantwortet.

 ${\it Jahrgangsstufe}~9$

Items			
Itemgruppe 1	: Gesai	ntstundenzahl (Zeitstunden)	
	Nr.	Text	Variable
•	1)	Jahrgangsstufe 3	ac61a_1
	2)	Jahrgangsstufe 5	$ac61b_{-1}$
	3)	Jahrgangsstufe 7	$ac61c_{-1}$
	4)	Jahrgangsstufe 9	$ac61d_{-1}$
Itemgruppe 2: Ungebundene Freizeit			
	Nr.	Text	Variable
	1)	Jahrgangsstufe 3	ac61a_2
	2)	Jahrgangsstufe 5	$ac61b_{-2}$
	3)	Jahrgangsstufe 7	$ac61c_2$

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac61a_1, ac61a_2, ac61b_1, ac61b_2,		[offene Angabe]
ac61c_1, ac61c_2, ac61d_1, ac61d_2	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

Frage 62

Fragetext: Können sich die Schülerinnen und Schüler in der ungebundenen

Freizeit auch in den Räumen von Kooperationspartnern

außerhalb des Schulgeländes aufhalten (z.B. Jugendzentrum)?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 32

Korrespondenz: -

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac62	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Finden die Ganztagsangebote auf dem Schulgelände statt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 32

Korrespondenz: Frage 64 (2009)

temausprägungen und Kodier	rung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac63	1	Ausschließlich
	2	Überwiegend
	3	Zum Teil
	4	Gar nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 64a

Fragetext: Gibt es für die Eltern verlässliche Betreuungszeiten über den

regulären Ganztagsbetrieb hinaus?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 32

Korrespondenz: -

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac64	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

 $ac64d_2m$

 $ac64e_2m$

Frage 64b

Fragetext: Falls ja, über welchen Zeitraum erstrecken sich die verlässlichen

Betreuungszeiten (vom Morgen bis in den Nachmittag)?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

4)

5)

Donnerstag

Freitag

Fragebogen: Seite 32

Korrespondenz: Frage 49 (2007), Frage 57 (2009)

Items Nr. Text Variates 1) Montag ac64a 2) Dienstag ac64b 3) Mittwoch ac64c 4) Donnerstag ac64c 5) Freitag ac64e Itemgruppe 2: von Minute Nr. Text Variates 1) Montag ac64a 2) Dienstag ac64b 3) Mittwoch ac64c 4) Donnerstag ac64d 5) Freitag ac64d Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variates 1) Montag ac64a
Nr. Text Variet 1) Montag ac64a 2) Dienstag ac64b 3) Mittwoch ac64c 4) Donnerstag ac64e 5) Freitag ac64e Itemgruppe 2: von Minute Variet 1) Montag ac64a 2) Dienstag ac64b 3) Mittwoch ac64c 4) Donnerstag ac64c 5) Freitag ac64e Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variet
1) Montag ac64a 2) Dienstag ac64b 3) Mittwoch ac64c 4) Donnerstag ac64d 5) Freitag ac64e Itemgruppe 2: Variat 1) Montag ac64a 2) Dienstag ac64b 3) Mittwoch ac64c 4) Donnerstag ac64d 5) Freitag ac64e Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variat
Dienstag ac64b_ 3 Mittwoch ac64c_ 4 Donnerstag ac64d_ 5 Freitag ac64e_
3) Mittwoch ac64c_ 4) Donnerstag ac64d_ 5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 2: von Minute Nr. Text Variat 1) Montag ac64a_ 2) Dienstag ac64b_ 3) Mittwoch ac64c_ 4) Donnerstag ac64d_ 5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variat
4) Donnerstag ac64d
5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 2: von Minute Nr. Text Variable 1) Montag ac64a_ 2) Dienstag ac64b_ 3) Mittwoch ac64c_ 4) Donnerstag ac64d_ 5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text
Itemgruppe 2: von Minute Nr. Text Variat 1) Montag ac64a_ 2) Dienstag ac64b_ 3) Mittwoch ac64c_ 4) Donnerstag ac64d_ 5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variat
Nr. Text Variate 1) Montag ac64a_ 2) Dienstag ac64b_ 3) Mittwoch ac64c_ 4) Donnerstag ac64d_ 5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variate
1) Montag ac64a_ 2) Dienstag ac64b_ 3) Mittwoch ac64c_ 4) Donnerstag ac64d_ 5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variate
2) Dienstag ac64b_ ac64c_ 3) Mittwoch ac64c_ 4) Donnerstag ac64d_ 5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variate Variate Variate Variate Variate Variate Variate Variate Variate Variate Variate Variate Variate Variate
3) Mittwoch ac64c
4) Donnerstag ac64d_ 5) Freitag ac64e_ Itemgruppe 3: bis Stunde Nr. Text Variate
S Freitag ac64e_1 Itemgruppe 3: bis Stunde
$\begin{tabular}{lll} \hline Itemgruppe 3: bis Stunde \\ \hline \hline & Nr. & Text \\ \hline & & Variab \\ \hline \end{tabular}$
Nr. Text Variat
1) Montag ac64a
1) Working
2) Dienstag ac64b_
3) Mittwoch ac64c_2
4) Donnerstag ac64d_
5) Freitag ac64e_2
Itemgruppe 4: bis Minute
Nr. Text Variate
1) Montag ac64a_
2) Dienstag $ac64b_{-}$
3) Mittwoch ac64c_2

Itemausprägungen und Kodierung der Var	iablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac64a_1h, ac64a_1m, ac64a_2h,		[offene Angabe]
ac64a_2m, ac64b_1h, ac64b_1m,	97	nicht bearbeitbar
ac64b_2h, ac64b_2m, ac64c_1h,	98	nicht valide
ac64c_1m, ac64c_2h, ac64c_2m,	99	nicht bearbeitet
ac64d_1h, ac64d_1m, ac64d_2h,		
ac64d_2m, ac64e_1h, ac64e_1m,		
$ac64e_2h$, $ac64e_2m$		

4.12 Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern

rrage oo

Fragetext: Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind

traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren

es anders. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 33

Korrespondenz: Frage 50 (2007), Frage 58 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Alle Lehrer/innen und anderes pädagogisch tätiges Personal tauschen	ac65a
	sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und	
	Freizeitformen aus.	
2)	Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und Schwerpunkte für die	ac65b
	Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt.	
3)	Die Lehrer/innen und anderes Ganztagspersonalarbeiten in der	ac65c
	Begleitung und Förderung einzelner Schüler/innen oder Schülergruppen	
	zusammen.	
4)	Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den	ac65d
	Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus.	
5)	Lehrkräfte und pädagogisch tätiges Personal nehmen gemeinsam an	ac65e
	Fortbildungen teil.	
6)	Unterricht und sonstige Angebote sind wenig verbunden.	ac65f

Codes	$Auspr\"{a}gungen$
1	Trifft gar nicht zu
2	Trifft eher nicht zu
3	Trifft eher zu
4	Trifft voll und ganz zu
7	nicht bearbeitbar
8	nicht valide
9	nicht bearbeitet
	1 2 3 4 7 8

Quellen

Items Nr. 1, 2, 3, 4 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Welche der folgenden Arbeitsformen gibt es an Ihrer Schule?

Welche werden unter Einbezug von Lehrkräften und

pädagogisch tätigem Personal durchgeführt?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 33

Korrespondenz: Frage 59 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Gibt es an unserer Schule

Nr.	Text	Variable
1)	Steuergruppe für kontinuierliche Schulkonzept- bzw.	ac66a_1
	Schulprogrammarbeit	
2)	Koordinations- oder Arbeitsgruppe speziell für den	$ac66b_{-}1$
	Ganztagsbetrieb	
3)	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern	$ac66c_1$
,	oder Partnern zur konzeptionellen Entwicklung des	
	Ganztagsangebots	
4)	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern	$ac66d_1$
,	oder Partnern zur Koordinierung bzw. Durchführung	
	von Ganztagsangeboten	

Itemgruppe 2: Unter Einbezug von Lehrkräften und pädagogisch tätigem Personal

	1 00	
Nr.	Text	Variable
1)	Steuergruppe für kontinuierliche Schulkonzept- bzw.	ac66a_2
	Schulprogrammarbeit	
2)	Koordinations- oder Arbeitsgruppe speziell für den	$ac66b_2$
	Ganztagsbetrieb	
3)	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern	$ac66c_2$
	oder Partnern zur konzeptionellen Entwicklung des	
	Ganztagsangebots	
4)	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern	$ac66d_2$
,	oder Partnern zur Koordinierung bzw. Durchführung	
	von Ganztagsangeboten	

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

1 5 5		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac66a_1, ac66a_2, ac66b_1, ac66b_2,	1	Nein
ac66c_1, ac66c_2, ac66d_1, ac66d_2	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 67

Fragetext: Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den

folgenden Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der

Kooperation wahr?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 34

Korrespondenz: Frage 60 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Mitarbeit im Freizeitbereich	ac67a
2)	Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit	ac67b
3)	Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm,	ac67c
	Qualitätsprogramm, Schulkonzept)	
4)	Besuch des Unterrichts	ac67d
5)	Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht	ac67e
6)	Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung	ac67f
7)	Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im außerunterrichtlichen Angebot	ac67g
8)	Mitarbeit beim Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften	ac67h
9)	Mitarbeit bei der Kooperation mit externen Einrichtungen	ac67i
10)	Sammlung von Spenden für die Schule/ Mitarbeit im Förderverein	ac67j
11)	Begleitung der Lehrkräfte auf Klassenfahrten oder Exkursionen	ac67k
12)	Mitwirkung in Schulgremien (z.B. Klassenpflegschaft, Elternbeirat,	ac67l
	Schulkonferenz)	
13)	Besuch der Elternabende/ Elternsprechtage	ac67m
14)	Besuch von Schulveranstaltungen/Bildungsangeboten	ac67n
15)	Beteiligung an schriftlichen Befragungen zu verschiedenen Bereichen	ac67o

temauspragungen	4 - 1 - 1 - 2 - 2	COULCI DI 12	variauieri

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac67a, ac67b, ac67c, ac67d, ac67e,	1	Gar nicht
ac67f, ac67g, ac67h, ac67i, ac67j,	2	Kaum
ac67k, ac67l, ac67m, ac67n, ac67o	3	Gelegentlich
	4	Häufig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Wagner et al. (2009)

Fragetext: Inwieweit haben die Eltern und Schülerinnen und Schüler Ihrer

Schule die Möglichkeit, in den folgenden Bereichen

mitzuwirken?

Anweisung: Bitte für "Eltern" und "Schüler" jeweils eine Antwort ankreuzen!

Fragebogen: Seite 35

Korrespondenz: -

Items

Itemgruppe 1: Eltern

Nr.	Text	Variable
1)	Freizeitangebote, Schulmannschaften	ac68a_1
2)	Planung und Gestaltung außerunterrichtlicher Angebote	$ac68b_{-}1$
	(AGs, Kurse, Projekte)	
3)	Pausengestaltung (z.B. Spiele, Pausenradio)	$ac68c_1$
4)	Projekttage, Projektwochen	$ac68d_1$
5)	Auswahl von Schulbüchern	$ac68e_1$
6)	Raumgestaltung (Klassenräume, Schulhof)	$ac68f_1$
7)	Klassenfahrten	$ac68g_1$
8)	Auswahl der Lehrkräfte	$ac68h_1$
9)	Auswahl des pädagogisch tätigen Personals	$ac68i_1$
10)	Schulprogramm	$ac68j_1$
11)	Schülerrat	$ac68k_1$
12)	Schulordnung	$ac68l_{-}1$
13)	Schulveranstaltungen	$ac68m_{-}1$
14)	Planung und Gestaltung von Unterricht	$ac68n_1$
15)	Stundenplan	$ac68o_1$
16)	Teilnahme an Konferenzen	$ac68p_1$
17)	Verteilung von finanziellen Mitteln	$ac68q_1$
18)	Leistungsbewertung	$ac68r_1$
19)	Regelungen beim Umgang mit Hausaufgaben	$ac68s_1$
20)	Kooperation mit außerschulischen Partnern	$ac68t_{-}1$

Itemgruppe 2: Schüler/innen

Text	Variable
Freizeitangebote, Schulmannschaften	ac68a_2
Planung und Gestaltung außerunterrichtlicher Angebote	$ac68b_2$
(AGs, Kurse, Projekte)	
Pausengestaltung (z.B. Spiele, Pausenradio)	$ac68c_2$
Projekttage, Projektwochen	$ac68d_2$
Auswahl von Schulbüchern	$ac68e_2$
Raumgestaltung (Klassenräume, Schulhof)	$ac68f_2$
Klassenfahrten	$ac68g_2$
Auswahl der Lehrkräfte	$ac68h_2$
Auswahl des pädagogisch tätigen Personals	$ac68i_2$
Schulprogramm	$ac68j_2$
Schülerrat	$ac68k_2$
Schulordnung	$ac68l_2$
Schulveranstaltungen	$ac68m_2$
	Freizeitangebote, Schulmannschaften Planung und Gestaltung außerunterrichtlicher Angebote (AGs, Kurse, Projekte) Pausengestaltung (z.B. Spiele, Pausenradio) Projekttage, Projektwochen Auswahl von Schulbüchern Raumgestaltung (Klassenräume, Schulhof) Klassenfahrten Auswahl der Lehrkräfte Auswahl des pädagogisch tätigen Personals Schulprogramm Schülerrat Schulordnung

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

14)	Planung und Gestaltung von Unterricht	$ac68n_2$
15)	Stundenplan	$ac68o_2$
16)	Teilnahme an Konferenzen	$ac68p_2$
17)	Verteilung von finanziellen Mitteln	$ac68q_2$
18)	Leistungsbewertung	$ac68r_2$
19)	Regelungen beim Umgang mit Hausaufgaben	$ac68s_2$
20)	Kooperation mit außerschulischen Partnern	$ac68t_2$

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac68a_1, ac68a_2, ac68b_1, ac68b_2,	1	Gar nicht
ac68c_1, ac68c_2, ac68d_1, ac68d_2,	2	Nur Meinungsäußerung
ac68e_1, ac68e_2, ac68f_1, ac68f_2,	3	Mitbestimmung
ac68g_1, ac68g_2, ac68h_1, ac68h_2,	7	nicht bearbeitbar
ac68i_1, ac68i_2, ac68j_1, ac68j_2,	8	nicht valide
ac68k_1, ac68k_2, ac68l_1, ac68l_2,	9	nicht bearbeitet
ac68m_1, ac68m_2, ac68n_1, ac68n_2,		
ac68o_1, ac68o_2, ac68p_1, ac68p_2,		
ac68q_1, ac68q_2, ac68r_1, ac68r_2,		
$ac68s_1,\ ac68s_2,\ ac68t_1,\ ac68t_2$		

Quellen

Frage übernommen aus: Diedrich et al. $\left(2004\right)$

Fragetext: Welche der folgenden Möglichkeiten der Mitbestimmung und

Partizipation an Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen

gibt es für Schüler/innen und Eltern an Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 36

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Klassensprecherin/ Klassensprecher	ac69a
2)	Schülervertretung einer Schule (Schulsprecher)	ac69b
3)	Klassenrat	ac69c
4)	Mädchen-/ Jungenkonferenz	ac69d
5)	Vollversammlung	ac69e
6)	Just Community (gemeinsame Entwicklung und Anwendung von Regeln	ac69f
	durch Schülerinnen und Schüler, z.B. in einem Schülerparlament)	
7)	Teilnahme von Schülervertretern bei Lehrerkonferenzen	ac69g
	(Fachkonferenzen)	
8)	Sonstige	ac69h
9)	Teilnahme von Elternvertretern an Schulkonferenzen	ac69i
10)	Elternbeirat	ac69j
11)	Schulverein	ac69k
12)	Klassenelternversammlungen	ac69l
13)	Sonstige	ac69m
14)	und zwar:	ac69ht
15)	und zwar:	ac69mt

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac69a, ac69b, ac69c, ac69d, ac69e,	1	Nein
ac69f, ac69g, ac69h, ac69i, ac69j,	2	Ja
ac69k, $ac69l$, $ac69m$	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac69ht, ac69mt		[offene Angabe]

4.13 Verhältnis der Schule zur Elternschaft

Frage 70a	
Fragetext:	Gibt es an Ihrer Schule im Sinne einer Erziehungspartnerschaft eine schriftliche Vereinbarung zwischen Schule und Eltern (wie z.B. Erziehungsvereinbarungen, Bildungs- und Erziehungsverträge etc?) über Zielverpflichtungen?
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 36
Korrespondenz:	-

Itemausprägungen und Kodierung	g der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac70aa	1	Nein	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Frage 70b

Fragetext: Falls ja, auf welcher Ebene wird diese Vereinbarung

 ${\bf geschlossen?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 37

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Es gibt eine schriftliche Vereinbarung auf individueller Ebene zwischen	ac70ba
	Eltern und Schule.	
2)	Es gibt eine schriftliche Vereinbarung auf Klassenebene.	ac70bb
3)	Es gibt eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Schulträger und der	ac70bc
	organisierten Elternschaft.	

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac70ba, ac70bb, ac70bc	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 70c

Fragetext: Falls ja, welche Inhalte sind in der Vereinbarung festgelegt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 37

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Verlässliche Betreuungszeiten	ac70ca
2)	Erziehungsinhalte	ac70cb
3)	Häufigkeit der Kommunikation zwischen Schule und Eltern	ac70cc
4)	Form der Kommunikation zwischen Schule und Eltern	ac70cd
5)	Sonstiges	ac70ce
6)	und zwar:	ac70cet

Itemausprägungen und Kodierung der Variab		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac70ca, ac70cb, ac70cc, ac70cd, ac70ce	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac70cet		[offene Angabe]

Frage 71a

Fragetext: Hat Ihre Schule einen Schulförderverein?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 37

Korrespondenz: Frage 61a (2009)

Anmerkung: Der in der Frage enthaltene Filter leitet auf die Frage 73, richtig wäre

aber Frage 72 gewesen.

Itemausprägungen und Kodieru	ng der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
ac71aa	1	Nein	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Frage 71b

Fragetext: Falls ja, welche Funktionen erfüllt der Verein hauptsächlich?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 37

Korrespondenz: Frage 61b (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Finanzielle Unterstützung des Ganztagsbetriebs	ac71ba
2)	Einwerben von zusätzlichen Finanzmitteln	ac71bb
3)	Interne Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern	ac71bc
4)	Schulentwicklung	ac71bd
5)	Beratung und Unterstützung der Schulleitung	ac71be
6)	Öffentlichkeitsarbeit	ac71bf
7)	Sozialräumliche Vernetzung	ac71bg
8)	Sonstiges	ac71bh
9)	und zwar:	ac71bht

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac71ba, ac71bb, ac71bc, ac71bd,	1	Nein
ac71be, ac71bf, ac71bg, ac71bh	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac71bht		[offene Angabe]

4.14 Fragen zu Kooperationspartnern

Frage 72

Fragetext: Gibt es an Ihrer Schule einen Kooperationsbeauftragten?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 38

Korrespondenz:

Anmerkung: Die Frage wurde aufgrund des falsch formulierten Filters in Frage 71a

evtl. nicht beantwortet.

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac72a	1	Nein
	2	Ja
	3	Geplant
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 73

Fragetext: Bitte geben Sie für jede der genannten Institutionen, Vereine

oder Einzelpersonen die entsprechende Kooperationsform an

und kreuzen Sie an, ob eine schriftliche

Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde.

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 38

Korrespondenz: Frage 52 (2007), Frage 63 (2009)

ltems

Itemgruppe 1: Keine Kooperation

Nr.	Text	Variable
1)	Schulsozialarbeit	ac73aa_1
2)	Horte	$ac73ab_{-}1$
3)	Förderzentrum	$ac73ac_1$
4)	Kindergärten	$ac73ad_1$
5)	Jugendfreizeiteinrichtungen/Jugendclubs	$ac73ae_1$
6)	Kinder- und Jugendheime	$ac73af_1$
7)	Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)	$ac73ag_1$
8)	Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)	$ac73ah_1$
9)	Schulpsychologischer Dienst	$ac73ai_1$
10)	Erziehungsberatungsstelle	$ac73aj_{-}1$
11)	Familienbildung	$ac73ak_{-}1$
12)	Sonstige	$ac73al_1$
13)	Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst	$ac73ba_{-}1$
14)	Arbeitsamt/ Berufsberatung	$ac73bb_{-}1$
15)	Gemeindeverwaltung	$ac73bc_1$
16)	Gericht/ Justiz	$ac73bd_1$
17)	Polizei	$ac73be_1$
18)	Feuerwehr	$ac73bf_1$
19)	Kirchengemeinden	$ac73bg_1$
20)	Einrichtungen des Gesundheitswesens ac73bh_1	
21)	Musikschule ac73bi_1	
22)	Volkshochschule ac73bj_1	
23)	Museen	$ac73bk_1$
24)	Theater	$ac73bl_1$
25)	Bibliotheken	$ac73bm_1$
26)	Künstler	$ac73bn_1$
27)	Sportvereine	$ac73bo_1$
28)	Musikvereine	$ac73bp_1$
29)	Sonstige Vereine	$ac73bq_1$
30)	Sonstige	$ac73br_{-}1$
31)	Industrie- und Handelskammer	$ac73ca_1$
32)	Betriebe/ Unternehmen	$ac73cb_{-}1$
33)	Banken	$ac73cc_1$
34)	Handwerker	$ac73cd_1$
35)	Sonstige	$ac73ce_1$
	(Fortsetzung au	f nächster Seite)

(Fortsetzung)

Itemgruppe 2: Informationsaustausch

ppe 2:	Infor	mationsaustausch	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Schulsozialarbeit	ac73aa_2
	2)	Horte	$ac73ab_2$
	3)	Förderzentrum	$ac73ac_2$
	4)	Kindergärten	$ac73ad_2$
	5)	Jugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs	$ac73ae_2$
	6)	Kinder- und Jugendheime	$ac73af_2$
	7)	Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)	$ac73ag_2$
	8)	Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)	$ac73ah_2$
	9)	Schulpsychologischer Dienst	$ac73ai_2$
	10)	Erziehungsberatungsstelle	$ac73aj_2$
	11)	Familienbildung	$ac73ak_2$
	12)	Sonstige	$ac73al_2$
	13)	Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst	$ac73ba_2$
	14)	Arbeitsamt/Berufsberatung	$ac73bb_{-2}$
	15)	Gemeindeverwaltung	$ac73bc_2$
	16)	Gericht/ Justiz	$ac73bd_2$
	17)	Polizei	$ac73be_2$
	18)	Feuerwehr	$ac73bf_2$
	19)	Kirchengemeinden	$ac73bg_2$
	20)	Einrichtungen des Gesundheitswesens	$ac73bh_2$
	21)	Musikschule	$ac73bi_2$
	22)	Volkshochschule	$ac73bj_2$
	23)	Museen	$ac73bk_2$
	24)	Theater	$ac73bl_2$
	25)	Bibliotheken	$ac73bm_2$
	26)	Künstler	$ac73bn_2$
	27)	Sportvereine	$ac73bo_2$
	28)	Musikvereine	$ac73bp_2$
	29)	Sonstige Vereine	$ac73bq_2$
	30)	Sonstige	$ac73br_2$
	31)	Industrie- und Handelskammer	$ac73ca_2$
	32)	Betriebe/ Unternehmen	$ac73cb_2$
	33)	Banken	$ac73cc_2$
	34)	Handwerker	$ac73cd_2$
	35)	Sonstige	$ac73ce_2$
		(Fortsetzung auf	nächster Seite)

$({\rm Fortsetzung})$

Itemgruppe 3: Entwicklung von Angeboten

, uppc 0.	Nr.	Text	Variable
_	1)	Schulsozialarbeit	ac73aa_3
	2)	Horte	$ac73ab_3$
	3)	Förderzentrum	$ac73ac_3$
	4)	Kindergärten	$ac73ad_3$
	5)	Jugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs	$ac73ae_3$
	6)	Kinder- und Jugendheime	$ac73af_3$
	7)	Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)	$ac73ag_3$
	8)	Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AW	$O)$ ac73ah_3
	9)	Schulpsychologischer Dienst	$ac73ai_3$
	10)	Erziehungsberatungsstelle	$ac73aj_3$
	11)	Familienbildung	$ac73ak_3$
	12)	Sonstige	$ac73al_3$
	13)	Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst	$ac73ba_3$
	14)	Arbeitsamt/ Berufsberatung	$ac73bb_{-}3$
	15)	Gemeindeverwaltung	$ac73bc_3$
	16)	Gericht/ Justiz	$ac73bd_3$
	17)	Polizei	$ac73be_3$
	18)	Feuerwehr	$ac73bf_3$
	19)	Kirchengemeinden	$ac73bg_3$
	20)	Einrichtungen des Gesundheitswesens	$ac73bh_3$
	21)	Musikschule	$ac73bi_3$
	22)	Volkshochschule	$ac73bj_3$
	23)	Museen	$ac73bk_3$
	24)	Theater	$ac73bl_3$
	25)	Bibliotheken	$ac73bm_3$
	26)	Künstler	$ac73bn_3$
	27)	Sportvereine	$ac73bo_3$
	28)	Musikvereine	$ac73bp_3$
	29)	Sonstige Vereine	$ac73bq_3$
	30)	Sonstige	$ac73br_3$
	31)	Industrie- und Handelskammer	$ac73ca_3$
	32)	Betriebe/ Unternehmen	$ac73cb_3$
	33)	Banken	$ac73cc_3$
	34)	Handwerker	$ac73cd_3$
	35)	Sonstige	$ac73ce_3$
		(Fortsetzur	ng auf nächster Seite)

$({\rm Fortsetzung})$

Itemgruppe 4: Durchführung von Angeboten in der Schule

ppe 4:		munrung von Angeboten in der Schule	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Schulsozialarbeit	ac73aa_4
	2)	Horte	$ac73ab_4$
	3)	Förderzentrum	$ac73ac_4$
	4)	Kindergärten	$ac73ad_4$
	5)	Jugendfreizeiteinrichtungen/Jugendclubs	$ac73ae_4$
	6)	Kinder- und Jugendheime	$ac73af_4$
	7)	Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)	$ac73ag_4$
	8)	Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)	$ac73ah_4$
	9)	Schulpsychologischer Dienst	$ac73ai_4$
	10)	Erziehungsberatungsstelle	$ac73aj_4$
	11)	Familienbildung	$ac73ak_4$
	12)	Sonstige	$ac73al_4$
	13)	Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst	$ac73ba_4$
	14)	Arbeitsamt/ Berufsberatung	$ac73bb_4$
	15)	Gemeindeverwaltung	$ac73bc_4$
	16)	Gericht/ Justiz	$ac73bd_4$
	17)	Polizei	$ac73be_4$
	18)	Feuerwehr	$ac73bf_4$
	19)	Kirchengemeinden	$ac73bg_4$
	20)	Einrichtungen des Gesundheitswesens	$ac73bh_4$
	21)	Musikschule	$ac73bi_4$
	22)	Volkshochschule	$ac73bj_4$
	23)	Museen	$ac73bk_4$
	24)	Theater	$ac73bl_4$
	25)	Bibliotheken	$ac73bm_4$
	26)	Künstler	$ac73bn_4$
	27)	Sportvereine	$ac73bo_4$
	28)	Musikvereine	$ac73bp_4$
	29)	Sonstige Vereine	$ac73bq_4$
	30)	Sonstige	$ac73br_4$
	31)	Industrie- und Handelskammer	$ac73ca_4$
	32)	Betriebe/ Unternehmen	$ac73cb_4$
	33)	Banken	$ac73cc_4$
	34)	Handwerker	$ac73cd_4$
	35)	Sonstige	$ac73ce_4$
		(Fortsetzung auf	nächster Seite)

4. CODEBUCH 2005

(Fortsetzung)

Itemgruppe 5: Durchführung von Angeboten außerhalb der Schule

Nr.	Text	Variable
1)	Schulsozialarbeit	ac73aa_5
2)	Horte	$ac73ab_5$
$\stackrel{\circ}{3)}$	Förderzentrum	$ac73ac_5$
4)	Kindergärten	$ac73ad_5$
5)	Jugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs	$ac73ae_5$
6)	Kinder- und Jugendheime	$ac73af_5$
7)	Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)	$ac73ag_5$
8)	Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)	$ac73ah_5$
9)	Schulpsychologischer Dienst	$ac73ai_5$
10)	Erziehungsberatungsstelle	$ac73aj_5$
11)	Familienbildung	$ac73ak_5$
12)	Sonstige	$ac73al_5$
13)	Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst	$ac73ba_5$
14)	Arbeitsamt/ Berufsberatung	$ac73bb_{-}5$
15)	Gemeindeverwaltung	$ac73bc_5$
16)	Gericht/ Justiz	$ac73bd_5$
17)	Polizei	$ac73be_5$
18)	Feuerwehr	$ac73bf_5$
19)	Kirchengemeinden	$ac73bg_5$
20)	Einrichtungen des Gesundheitswesens	$ac73bh_{-}5$
21)	Musikschule	$ac73bi_5$
22)	Volkshochschule	$ac73bj_5$
23)	Museen	$ac73bk_{-}5$
24)	Theater	$ac73bl_5$
25)	Bibliotheken	$ac73bm_5$
26)	Künstler	$ac73bn_5$
27)	Sportvereine	$ac73bo_5$
28)	Musikvereine	$ac73bp_5$
29)	Sonstige Vereine	ac73bq_5
30)	Sonstige	$ac73br_{-}5$
31)	Industrie- und Handelskammer	$ac73ca_5$
32)	Betriebe/ Unternehmen	$ac73cb_5$
33)	Banken	$ac73cc_5$
34)	Handwerker	$ac73cd_5$
35)	Sonstige	$ac73ce_5$
,	(Fortsetzung auf	nächster Seite)
		<i>'</i>

(Fortsetzung)

Itemgruppe 6:	Schriftliche	Kooperations	vereinbarung

Itemgruppe 6: Schri	ftliche Kooperationsvereinbarung	
Nr.	Text	Variable
1)	Schulsozialarbeit	$ac73aa_6$
2)	Horte	$ac73ab_6$
3)	Förderzentrum	$ac73ac_6$
4)	Kindergärten	$ac73ad_6$
5)	Jugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs	$ac73ae_6$
6)	Kinder- und Jugendheime	$ac73af_6$
7)	Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)	$ac73ag_6$
8)	Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)	$ac73ah_6$
9)	Schulpsychologischer Dienst	$ac73ai_6$
10)	Erziehungsberatungsstelle	$ac73aj_6$
11)	Familienbildung	$ac73ak_6$
12)	Sonstige	$ac73al_6$
13)	Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst	$ac73ba_6$
14)	Arbeitsamt/ Berufsberatung	$ac73bb_6$
15)	Gemeindeverwaltung	$ac73bc_6$
16)	Gericht/ Justiz	$ac73bd_6$
17)	Polizei	$ac73be_6$
18)	Feuerwehr	$ac73bf_6$
19)	Kirchengemeinden	$ac73bg_6$
20)	Einrichtungen des Gesundheitswesens	$ac73bh_{-}6$
21)	Musikschule	$ac73bi_6$
22)	Volkshochschule	$ac73bj_6$
23)	Museen	ac73bk_6
24)	Theater	$ac73bl_6$
25)	Bibliotheken	$ac73bm_6$
26)	Künstler	$ac73bn_6$
27)	Sportvereine	$ac73bo_6$
28)	Musikvereine	ac73bp_6
29)	Sonstige Vereine	ac73bq_6
30)	Sonstige	$ac73br_6$
31)	Industrie- und Handelskammer	ac73ca_6
32)	Betriebe/ Unternehmen	$ac73cb_6$
33)	Banken	$ac73cc_6$
34)	Handwerker	$ac73cd_6$
35)	Sonstige	$ac73ce_6$
Weitere Items:		
Nr.	Text	Variable
36)	und zwar:	ac73alt
37)	und zwar:	ac73brt
38)	und zwar:	ac73cet
30)		

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
Alle Items der Itemgruppen 1, 2, 3, 4,	0	[nicht markiert]
5 und 6	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ac73alt, ac73brt, ac73cet		[offene Angabe]

Frage 74

Fragetext: Geben Sie bitte an, wie wichtig die Kooperationspartner für

Ihren Ganztagsbetrieb sind und wie Sie die Zusammenarbeit

insgesamt bewerten.

Anweisung: Bitte nur die Zeilen bearbeiten, für die zuvor eine Kooperation

angegeben wurde!

Fragebogen: Seite 40

Korrespondenz:

Items

Itemgruppe 1: Bedeutsamkeit der Kooperationsbeziehung für das Gesamtangebot

•	Nr.	Text	Variable
	1)	Schulsozialarbeit	$\frac{variable}{\text{ac}74\text{aa}_1}$
	2)	Horte	ac74aa_1 ac74ab_1
	3)	Förderzentrum	ac74ac_1
	4)	Kindergärten	$ac74ac_1$ $ac74ad_1$
	5)	Jugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs	$ac74ac_1$ $ac74ae_1$
	6)	Kinder- und Jugendheime	$ac74ac_1$ $ac74af_1$
	7)	Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)	$ac74ar_1$
	8)	Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)	$ac74ag_{-1}$ $ac74ah_{-1}$
	9)	Schulpsychologischer Dienst	ac74ai_1
	10)	Erziehungsberatungsstelle	$ac74ai_1$ $ac74aj_1$
	11)	Familienbildung	$ac74aj_{-1}$ $ac74ak_{-1}$
	12)	Sonstige	$ac74al_1$
	13)	Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst	$ac74al_1$ $ac74ba_1$
	14)	Arbeitsamt/ Berufsberatung	ac74bb_1
	15)	Gemeindeverwaltung	$ac74bc_1$
	16)	Gericht/ Justiz	$ac74bc_1$
	17)	Polizei	$ac74be_1$
	18)	Feuerwehr	$ac74bf_1$
	19)	Kirchengemeinden	$ac74bg_1$
	20)	Einrichtungen des Gesundheitswesens	$ac74bh_1$
	21)	Musikschule	ac74bi_1
	22)	Volkshochschule	$ac74bj_1$
	23)	Museen	$ac74bk_1$
	24)	Theater	$ac74bl_1$
	25)	Bibliotheken	$ac74bm_1$
	26)	Künstler	$ac74bn_1$
	27)	Sportvereine	$ac74bo_1$
	28)	Musikvereine	$ac74bp_1$
	29)	Sonstige Vereine	$ac74bq_1$
	30)	Sonstige	$ac74br_{-}1$
	31)	Industrie- und Handelskammer	$ac74ca_1$
	32)	Betriebe/ Unternehmen	$ac74cb_1$
	33)	Banken	$ac74cc_{-}1$
	34)	Handwerker	$ac74cd_1$
	35)	Sonstige	$ac74ce_1$
	,	(Fortsetzung auf nä	chster Seite)
		`	,

(Fortsetzung)

Itemgruppe 2: Bewertung der Kooperation

Itemgruppe 2: Be	ewertu	ng der Kooperation	
Nı	r.	Text	Variable
1)) S	chulsozialarbeit	$ac74aa_2$
2)) F	Iorte	$ac74ab_2$
3)) F	Grderzentrum Grder	$ac74ac_2$
4)) F	Kindergärten	$ac74ad_2$
5)) J	ugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs	$ac74ae_2$
6)) F	Kinder- und Jugendheime	$ac74af_2$
7)) J	ugendverbände (z.B. Pfadfinder)	$ac74ag_2$
8)) \	Vohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)	$ac74ah_2$
9)) S	chulpsychologischer Dienst	$ac74ai_2$
10) E	Erziehungsberatungsstelle	$ac74aj_2$
11	.) F	amilienbildung	$ac74ak_2$
12	$\hat{\mathbf{S}}$	onstige	$ac74al_2$
13	s) J	ugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst	$ac74ba_2$
14	$\stackrel{(}{\mathbf{L})}$ $\stackrel{(}{\mathbf{L})}$	Arbeitsamt/ Berufsberatung	$ac74bb_{-2}$
15		Gemeindeverwaltung	$ac74bc_2$
16	(Gericht/ Justiz	$ac74bd_2$
17	, F	Polizei	$ac74be_2$
18	B) F	'euerwehr	$ac74bf_2$
19) I	Kirchengemeinden	$ac74bg_2$
20) E	Einrichtungen des Gesundheitswesens	$ac74bh_2$
21) N	Musikschule	$ac74bi_2$
22	2) \	Volkshochschule	$ac74bj_2$
23	B) N	Museen	$ac74bk_2$
24		Cheater	$ac74bl_2$
25	5) E	Bibliotheken	$ac74bm_2$
26	6) F	Künstler	$ac74bn_2$
27) S	portvereine	$ac74bo_2$
28		Musikvereine	$ac74bp_2$
29		onstige Vereine	$ac74bq_2$
30) S	onstige	$ac74br_2$
31	.) I	ndustrie- und Handelskammer	$ac74ca_2$
32	2) E	Betriebe/ Unternehmen	$ac74cb_2$
33		Banken	$ac74cc_2$
34	/	Iandwerker	$ac74cd_2$
35	S) S	onstige	$ac74ce_2$
Weitere Items:			
Ni	r.	Text	Variable
36	/	nd zwar:	ac74alt
37		and zwar:	ac74brt
38	3) u	and zwar:	ac74cet

4. CODEBUCH 2005

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac74aa_1, ac74ab_1, ac74ac_1,	1	Gar nicht wichtig
ac74ad_1, ac74ae_1, ac74af_1,	2	Eher nicht wichtig
ac74ag_1, ac74ah_1, ac74ai_1,	3	Eher wichtig
ac74aj_1, ac74ak_1, ac74al_1,	4	Sehr wichtig
ac74ba_1, ac74bb_1, ac74bc_1,	7	nicht bearbeitbar
ac74bd_1, ac74be_1, ac74bf_1,	8	nicht valide
ac74bg_1, ac74bh_1, ac74bi_1,	9	nicht bearbeitet
ac74bj_1, ac74bk_1, ac74bl_1,		
ac74bm_1, ac74bn_1, ac74bo_1,		
ac74bp_1, ac74bq_1, ac74br_1,		
ac74ca_1, ac74cb_1, ac74cc_1,		
ac74cd_1, ac74ce_1		
ac74aa_2, ac74ab_2, ac74ac_2,		[offene Angabe]
ac74ad_2, ac74ae_2, ac74af_2,	7	nicht bearbeitbar
ac74ag_2, ac74ah_2, ac74ai_2,	8	nicht valide
ac74aj_2, ac74ak_2, ac74al_2,	9	nicht bearbeitet
ac74ba_2, ac74bb_2, ac74bc_2,		
ac74bd_2, ac74be_2, ac74bf_2,		
ac74bg_2, ac74bh_2, ac74bi_2,		
ac74bj_2, ac74bk_2, ac74bl_2,		
ac74bm_2, ac74bn_2, ac74bo_2,		
ac74bp_2, ac74bq_2, ac74br_2,		
ac74ca_2, ac74cb_2, ac74cc_2,		
$ac74cd_2$, $ac74ce_2$		
ac74alt, ac74brt, ac74cet		[offene Angabe]

Fragetext: Gibt es die folgenden Formen von Kooperation in Ihrer Region?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 41

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Gibt es in der Region Ihrer Schule eine Kooperation zwischen	ac75a
	Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung?	
2)	Sitzen Sie bzw. ein Vertreter der Schule/ des Schulträgers im	ac75b
	Jugendhilfeausschuss?	

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac75a, ac75b	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 76

Fragetext: Wird in Ihrer Kommune bzw. Ihrem Landkreis die

Kooperation zwischen den einzelnen Schulen, den kommunalen Behörden bzw. Gremien sowie den institutionellen Partnern der Schule (Vereine, Betriebe, andere Bildungseinrichtungen etc.) fachpolitisch begleitet und koordiniert? Ist Ihre Schule in dem entsprechenden Gremium bzw. den Gremien vertreten?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 42

9)

und zwar:

Korrespondenz: -

Itemgruppe 1: Text Nr.VariableSteuerungsgruppe/ Lenkungsgruppe ac76a_1 1) 2) Erweiterte Schulleiterdienstbesprechungen $ac76b_1$ 3) Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und $ac76c_1$ Jugendhilfeausschuss 4) Kommunaler Fachbeirat $ac76d_1$ 5) Qualitätszirkel (für Wirksamkeitsdialog) $ac76e_1$ Regelmäßige Amtschef-Konsultationen (Jugendamt, $ac76f_1$ 6) Schulbehörden etc.) 7) Arbeitsgruppe nach §78 KJHG $ac76g_1$ 8) Sonstiges Gremium $ac76h_1$ Itemgruppe 2: Schue ist beteiligt Text Nr.Variable1) Steuerungsgruppe/ Lenkungsgruppe ac76a_2 2) Erweiterte Schulleiterdienstbesprechungen $ac76b_2$ 3) Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und $ac76c_2$ Jugendhilfeausschuss 4) Kommunaler Fachbeirat $ac76d_2$ 5) Qualitätszirkel (für Wirksamkeitsdialog) $ac76e_2$ Regelmäßige Amtschef-Konsultationen (Jugendamt, $ac76f_2$ 6) Schulbehörden etc.) 7) Arbeitsgruppe nach §78 KJHG $ac76g_2$ $ac76h_2$ 8) Sonstiges Gremium Weitere Items: $\overline{Variable}$ Nr.Text

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac76a_1, ac76b_1, ac76c_1, ac76d_1,	1	Nein
ac76e_1, ac76f_1, ac76g_1, ac76h_1	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
		(Fortsetzung auf nächster Seite)

ac76ht

(Fortsetzung	١

(1 of the trains)		
ac76a_2, ac76b_2, ac76c_2, ac76d_2,	0	[nicht markiert]
$ac76e_2$, $ac76f_2$, $ac76g_2$, $ac76h_2$	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac76ht		[offene Angabe]

4. CODEBUCH 2005 135

Frage 77

Fragetext: Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein

 $sozial raumorientiertes\ Kooperations netzwerk?\ Ist\ Ihre\ Schule$

bzw. sind Kooperationspartner daran beteiligt?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 42

Korrespondenz:

Items		
Itemgruppe 1: Ne	tzwerk besteht	
N_1	r. Text	Variable
1	Gremium im Rahmen der "Sozialen Stadt"	ac77a_1
2)	Stadtteil AG	$ac77b_1$
3)	Präventionsrat	$ac77c_1$
4)	Beratungsteam	$ac77d_{-}1$
5)	Sonstiges Gremium	$ac77e_1$
Itemgruppe 2: Fa	ls ja, Schule ist beteiligt	
N_1	r. Text	Variable
1	Gremium im Rahmen der "Sozialen Stadt"	ac77a_2
2)	Stadtteil AG	$ac77b_2$
3	Präventionsrat	$ac77c_2$
4)	Beratungsteam	$ac77d_2$
5)	Sonstiges Gremium	$ac77e_2$
Itemgruppe 3: Fa	ls ja, Kooperationspartner ist beteiligt	
N_1	r. Text	Variable
1	Gremium im Rahmen der "Sozialen Stadt"	ac77a_3
2)	Stadtteil AG	$ac77b_3$
3	Präventionsrat	$ac77c_3$
4)	Beratungsteam	$ac77d_3$
5)	Sonstiges Gremium	$ac77e_3$
Weitere Items:		
N_i	r. Text	Variable
6)	und zwar:	ac77et

Itemausprägungen und Kodierung der Variab		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac77a_1, ac77b_1, ac77c_1, ac77d_1,	1	Nein
$ac77e_1$	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
		(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fo	rtsetzur	ıg)

(
ac77a_2, ac77a_3, ac77b_2, ac77b_3,	1	Nein
ac77c_2, ac77c_3, ac77d_2, ac77d_3,	2	Ja
$ac77e_2, ac77e_3$	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ac77et		[offene Angabe]

Frage 78

Fragetext: Werden die Informationen aus den Gremien, in denen Ihre

Schule vertreten ist, an die Lehrkräfte zurückgemeldet? Bitte kreuzen Sie an, welche Form des Informationsrückflusses an

Ihrer Schule besteht.

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 43

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	In der Schulkonferenz wird regelmäßig mündlich aus den Arbeitskreisen	ac78a
	berichtet.	
2)	Die Informationen aus den Gremien werden in schriftlicher Form (z.B.	ac78b
	Umlauf) an die Lehrkräfte weitergeleitet.	
3)	Die Informationen werden gezielt an einzelne Lehrkräfte weitergegeben.	ac78c
4)	Informationen werden nur bei Bedarf weitergeleitet.	ac78d
5)	Es gibt keinen Rückfluss der Informationen in die Lehrerschaft.	ac78e

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac78a, ac78b, ac78c, ac78d, ac78e	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Engagiert sich Ihre Schule im Stadtteil oder in der Gemeinde?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 43

Korrespondenz: Frage 53 (2007), Frage 65 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt, Stadtteilfest)	ac79a
2)	Organisation von solchen Veranstaltungen	ac79b
3)	Mitwirkung an Projekten/ Initiativen (z.B. Anlegen eines Naturpfads,	ac79c
	Arbeit im Altersheim)	

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac79a, ac79b, ac79c	1	Nein
	2	Ja, in Einzelfällen
	3	Ja, regelmäßig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 80

Fragetext: Welche Bedeutung haben folgende Unterstützungsmaßnahmen

für Sie?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 43

Korrespondenz: Frage 55 (2007), Frage 71 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Gedruckte Informationen	ac80a
2)	Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen,	ac80b
	Lehrer/innen	
3)	Online-Informationen	ac80c
4)	Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten	ac80d
5)	Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen	ac80e
6)	Persönliche Beratung/ Ansprache	ac80f

Itemausprägungen und Kodierung der Vari	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac80a, ac80b, ac80c, ac80d, ac80e,	1	Keine Bedeutung
ac80f	2	Wenig Bedeutung
	3	Große Bedeutung
	4	Sehr große Bedeutung
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im Rahmen der

Ganztagsschulentwicklung für eine Unterstützung der Schulen

(z.B. durch Fortbildung, Beratung, Handreichungen)?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 44

Korrespondenz: Frage 57 (2007), Frage 73 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Zeitorganisation und Rhythmisierung des Schultags	ac81a
2)	Flächen- und Raumplanung	ac81b
3)	Verpflegungssysteme	ac81c
4)	Kooperation mit außerschulischen Partnern (Schule-Jugendhilfe,	ac81d
	Schule-Wirtschaft etc.)	
5)	Kooperation des Personals/ Teamentwicklung und Teamarbeit	ac81e
6)	Individuelle Förderung	ac81f
7)	Diagnostik: Erkennen/ Erklären von Lern- und Verhaltensproblemen	ac81g
8)	Konzepte/ Ansätze zu erweiterten Lernangeboten	ac81h
9)	Konzepte/ Ansätze zu Freizeit in der Schule	ac81i
10)	Konzepte/ Ansätze zu sozialem und interkulturellem Lernen (z.B.	ac81j
	Mediation, Kommunikationstraining)	
11)	Unterrichtsentwicklung	ac81k
12)	Qualitätsentwicklung (Konzeptentwicklung, Schulprogramm,	ac81l
	Leitbildentwicklung)	
13)	Qualitätssicherung und (Selbst-)Evaluation	ac81m
14)	Finanzen (Finanzmanagement, Ressourcenerschließung)	ac81n

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
ac81a, ac81b, ac81c, ac81d, ac81e,	1	Nicht wichtig
ac81f, ac81g, ac81h, ac81i, ac81j,	2	Eher nicht wichtig
ac81k, ac81l, ac81m, ac81n	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

4.15 Offene Abschlussfrage

Frage 82

Fragetext: Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen,

die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen

sehr dankbar.

Anweisung: Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier:

Fragebogen: Seite 45

Korrespondenz: Frage 59 (2007), Frage 75 (2009)

5 Codebuch 2007

5.1 Persönliche Angaben

Frage 1

Fragetext: Welches Geschlecht haben Sie?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 1 (2005), Frage 1 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc01	1	Männlich
	2	Weiblich
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 2

Fragetext: Wie alt sind Sie?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 2 (2005), Frage 2 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung o	der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc02	1	Bis 30 Jahre
	2	31 - 40 Jahre
	3	41 - 50 Jahre
	4	51 - 60 Jahre
	5	Über 60 Jahre
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleiter/in an dieser

Schule tätig?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 3 (2005), Frage 3 (2009)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc03	1	Bis zu 5 Jahre
	2	6 bis 10 Jahre
	3	11 bis 15 Jahre
	4	16 bis 20 Jahre
	5	21 bis 25 Jahre
	6	Über 25 Jahre
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 4

Fragetext: Hat seit der letzten Erhebung im Jahr 2005 ein

 ${\bf Schulleitungs wechsel\ stattge funden?}$

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 4 (2009)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
bc04	1	Ja	
	2	Nein	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Fragetext: Wurde Ihre Schule seit der letzten Erhebung im Jahr 2005 mit

 $einer\ anderen\ zusammengelegt?$

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 5 (2009)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
bc05	1	Ja	
	2	Nein	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Frage 6

Fragetext: Haben Sie persönlich bei der letzten Erhebung im Jahr 2005

bereits einen Schulleitungs-Fragebogen ausgefüllt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: Frage 6 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablei		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc06	1	Ja
	2	Nein
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

5.2 Fragen zur Schule

Frage 7

Fragetext: Als Grundinformation ist es für uns wichtig zu wissen, wie groß

die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule

insgesamt ist. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler (in absoluten Zahlen) nehmen an außerunterrichtlichen Angeboten

teil?

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen

und Schüler in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: Frage 4 (2005), Frage 7 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Anzahl insgesamt

Nr.	Text	Variable
1)	Primarstufe	bc07a1
2)	Sekundarstufe I	bc07b1
3)	Sekundarstufe II	bc07c1
4)	Jungen	bc07d1
5)	Mädchen	bc07e1

Itemgruppe 2: Davon: Anzahl derer, die am Ganztagsbetrieb bzw. an außerunterrichtlichen Angeboten teilnehmen

Nr.	Text	Variable
1)	Primarstufe	bc07a2
2)	Sekundarstufe I	bc07b2
3)	Sekundarstufe II	bc07c2
4)	Jungen	bc07d2
5)	Mädchen	bc07e2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc07a1, bc07a2, bc07b1, bc07b2,		[offene Angabe]
bc07c1, bc07c2, bc07d1, bc07d2,	9997	nicht bearbeitbar
bc07e1, bc07e2	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

Frage 8a

Fragetext: Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen! Wenn Sie eine verbundene Schule

verschiedener Schulformen - z.B. Haupt- und Realschule - leiten, bitte

beide entsprechenden Schulformen ankreuzen!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: Frage 5 (2005), Frage 8 (2009)

Items

Itemgruppe 1:

Nr.	Text	Variable
1)	Grundschule	bc08aa1
2)	Hauptschule	bc08ab1
3)	Realschule	bc08ac1
4)	Gymnasium ohne Oberstufe	bc08ad1
5)	Gymnasium mit Oberstufe	bc08ae1
6)	Kooperative Gesamtschule	bc08af1
7)	Integrierte Gesamtschule ohne Oberstufe	bc08ag1
8)	Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe	bc08ah1
9)	Regel-/ Sekundär-/ Regional-/ Mittelschule	bc08ai1
10)	Oberschule (Verbund aus Gesamt- und Realschule)	bc08aj1
11)	Schulartunabhängige Orientierungsstufe	bc08ak1

Itemgruppe 2: Davon im Ganztag

	O	
Nr.	Text	Variable
1)	Grundschule	bc08aa2
2)	Hauptschule	bc08ab2
3)	Realschule	bc08ac2
4)	Gymnasium ohne Oberstufe	bc08ad2
5)	Gymnasium mit Oberstufe	bc08ae2
6)	Kooperative Gesamtschule	bc08af2
7)	Integrierte Gesamtschule ohne Oberstufe	bc08ag2
8)	Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe	bc08ah2
9)	Regel-/ Sekundär-/ Regional-/ Mittelschule	bc08ai2
10)	Oberschule (Verbund aus Gesamt- und Realschule)	bc08aj2
11)	Schulartunabhängige Orientierungsstufe	bc08ak2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc08aa1, bc08aa2, bc08ab1, bc08ab2,	1	[markiert]
bc08ac1, bc08ac2, bc08ad1, bc08ad2,	7	nicht bearbeitbar
bc08ae1, bc08ae2, bc08af1, bc08af2,	8	nicht valide
bc08ag1, bc08ag2, bc08ah1, bc08ah2,		
bc08ai1, bc08ai2, bc08aj1, bc08aj2,		
bc08ak1, bc08ak2		

Queller

Frage angelehnt an: Holtappels et al. (2003)

Frage 8b

Fragetext: Wenn Ihre Schule mehrere Schularten umfasst (z.B. bei

Schulzentren), für welche sind Sie als Schulleiter zuständig?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	für die gesamte Schule / für einen Schulzweig	bc08b
2)	und zwar:	bc08bt

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc08b	1	Für die gesamte Schule
	2	Für einen Schulzweig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc08bt		[offene Angabe]

Frage 9

Fragetext: Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer Schule

von einer zentralen Stelle koordiniert?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 8a (2005), Frage 9a (2009)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc09	1	Nein
	2	Ja, von der Schule selbst
	3	Ja, von einem Kooperationspartner
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in

absoluten Zahlen) wurden im Schuljahr 2005/2006nicht

versetzt?

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen

und Schüler in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 12 (2005), Frage 10 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung de	er Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc10		[offene Angabe]
	9997	nicht bearbeitbar
	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

5.3 Fragen zum Personal

Frage 11a

Fragetext: Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren

pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig?

Anweisung: Bitte tragen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden

Personen in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 13a (2005), Frage 12a (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Anzahl Lehrkräfte insgesamt:	bc11aa
2)	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	bc11ab
3)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären	bc11ac
	Arbeitszeit)	
4)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit)	bc11ad
5)	Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche)	bc11ae
6)	Anzahl vollzeitäquivalente Stellen (Planstellen)	bc11af
7)	Anzahl des pädagogisch tätigen Personals insgesamt:	bc11ag
8)	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	bc11ah
9)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 $\%$ und mehr der regulären	bc11ai
	Arbeitszeit)	
10)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit)	bc11aj
11)	Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche)	bc11ak

Itemausprägungen und Kodierung der Vari	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc11aa, bc11ab, bc11ac, bc11ad,		[offene Angabe]
bc11ae, bc11af, bc11ag, bc11ah,	9997	nicht bearbeitbar
bc11ai, bc11aj, bc11ak	9998	nicht valide
-	9999	nicht bearbeitet

Frage 11b

Fragetext: Wie setzt sich das weitere pädagogisch tätige Personal an Ihrer

Schule zusammen und wo wird es überwiegend eingesetzt?

Anweisung: Bitte tragen sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden

Personen in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 7

Korrespondenz: Frage 13b (2005), Frage 12b (2009)

Items

Itemgruppe 1: Anzahl

Nr.	Text	Variable
1)	Ehrenamtliche (auch Pensionierte)	bc11ba
2)	Engagierte Eltern	bc11bb
3)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung befindliche	bc11bc
	Personen	
4)	Übungsleiter im Sport	bc11bd
5)	Personen mit künstlerischen Berufen	bc11be
6)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	bc11bf
7)	Erzieher/in	bc11bg
8)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	bc11bh
9)	Sportpädagoge/in	bc11bi
10)	Musikpädagoge/in	bc11bj
11)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	bc11bk
12)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	bc11bl
13)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologe/in	bc11bm
ŕ	(Uni)	
14)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	bc11bn

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc11ba, bc11bb, bc11bc, bc11bd,		[offene Angabe]
bc11be, bc11bf, bc11bg, bc11bh,	97	nicht bearbeitbar
bc11bi, bc11bj, bc11bk, bc11bl,	98	nicht valide
bc11bm, bc11bn	99	nicht bearbeitet

Queller

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

5.4 Räumliche und materielle Ausstattung

Frage 12

Fragetext: Viele Ganztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw.

Umbau. Wie ist das bei Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 7

Korrespondenz: Frage 16 (2005), Frage 15 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden.	bc12a
2)	Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan.	bc12b
3)	Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant.	bc12c
4)	Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig.	bc12d

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc12a, bc12b, bc12c, bc12d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und

 $materiellen \ Ressourcen \ dem \ an \ Ihrer \ Schule \ praktizierten \ bzw.$

angestrebten Konzept von Ganztagsschule gerecht?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: Frage 19 (2005), Frage 18 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Räumliche Ausstattung	bc13a
2)	Personelle Ausstattung	bc13b
3)	Materielle Ausstattung	bc13c

Itemausprägungen und Kodierung o	der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc13a, bc13b, bc13c	1	Sehr schlecht
	2	Eher schlecht
	3	Eher gut
	4	Sehr gut
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 14

Fragetext: Welche zusätzlichen räumlichen, personellen oder materiellen

Ressourcen würden bei der Umsetzung des Konzeptes hilfreich

sein?

Anweisung: In den folgenden Zeilen ist Platz für Ihre Angaben:

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: Frage 20 (2005)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc14		[offene Angabe]

5.5 Pädagogisches Profil der Schule

Frage 15

Fragetext: An manchen Schulen werden besondere Angebote für

bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer

Schule? Gibt es bestimmte Angebote für \dots

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: Frage 21 (2005), Frage 19 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Mädchen?	bc15a
2)	Jungen?	bc15b
3)	Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen	bc15c
	Problemen?	
4)	Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen?	bc15d
5)	leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?	bc15e
6)	leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?	bc15f
7)	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen?	bc15g

Itemausprägungen und Kodierung der Variab	len	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc15a, bc15b, bc15c, bc15d, bc15e,	1	Nein
bc15f, bc15g	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Anweisung:

Fragetext: Welche der folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der

Situation von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher

Muttersprache/ Herkunft gibt es an Ihrer Schule?

Tragen Sie bitte in die ersten beiden Spalten ein, ob es ein Angebot in dem betreffenden Bereich gibt oder nicht. Falls "Ja" , tragen Sie bitte in die dritte Spalte die Anzahl der jeweiligen Wochenstunden ein und

tragen Sie bitte in die letzte Spalte ein, wie viel Prozent der Zielgruppe

die Angebote nutzen.

Fragebogen: Seite 9

Korrespondenz: Frage 23 (2005), Frage 20 (2009)

Items

T1		-
Itemgru	ppe	1:

Nr.	Text	Variable
1)	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder	bc16a1
	Fremdsprache	
2)	Programme zur sozialen Integrationsförderung	bc16b1
3)	Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen	bc16c1
4)	Muttersprachlicher Unterricht	bc16d1
5)	Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/innen in	bc16e1
	der Schule	
6)	Spezielle Elternarbeit	bc16f1
7)	Anderes	bc16h1

Itemgruppe 2: Anzahl der Wochenstunden

Nr.	Text	Variable
1)	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder	bc16a2
	Fremdsprache	
2)	Programme zur sozialen Integrationsförderung	bc16b2
3)	Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen	bc16c2
4)	Muttersprachlicher Unterricht	bc16d2
5)	Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/innen in	bc16e2
,	der Schule	
6)	Spezielle Elternarbeit	bc16f2
7)	Anderes	bc16h2

Itemgruppe 3: Prozentsatz

Proze	entsatz	
Nr.	Text	Variable
1)	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder	bc16a3
	Fremdsprache	
2)	Programme zur sozialen Integrationsförderung	bc16b3
3)	Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen	bc16c3
4)	Muttersprachlicher Unterricht	bc16d3
5)	Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/innen in	bc16e3
	der Schule	
6)	Spezielle Elternarbeit	bc16f3
7)	Anderes	bc16h3
	(T) 1 1 C	1 (0 1)

(Fortsetzung auf nächster Seite)

$({\rm Fortsetzung})$

Weitere Items:

Nr.	Text	Variable
8)	Spezielle Elternarbeit, und zwar:	bc16gt
9)	Anderes, und zwar:	bc16it

Itemausprägungen und Kodierung der Varial	olen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc16a1, bc16b1, bc16c1, bc16d1,	1	Nein
bc16e1, bc16f1, bc16h1	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc16a2, bc16a3, bc16b2, bc16b3,		[offene Angabe]
bc16c2, bc16c3, bc16d2, bc16d3,	997	nicht bearbeitbar
bc16e2, bc16e3, bc16f2, bc16f3,	998	nicht valide
bc16h2, bc16h3	999	nicht bearbeitet
bc16gt, bc16it		[offene Angabe]

Quellen

Frage übernommen aus: Kunter et al. (2002)

Frage 17

Fragetext: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problemlagen? Existieren

Maßnahmen zur Prävention oder Intervention für die

jeweiligen Problemlagen?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 10

Korrespondenz: Frage 22 (2005), Frage 21 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Ja, diese Problemlage gibt es

Nr.	Text	Variable
1)	Drohendes Schulversagen	bc17a1
2)	Absentismus (Schulschwänzen)	bc17b1
3)	Gewalt gegen Sachen	bc17c1
4)	Aggressivität unter Schülern/innen	bc17d1
5)	Gewalt zwischen Personal und Schülern/innen	bc17e1
6)	Delinquenz	bc17f1
7)	Konsum legaler Drogen (z.B. Rauchen)	bc17g1
8)	Konsum illegaler Drogen	bc17h1
9)	Erzieherische Problemlagen (Verhaltensauffälligkeiten)	bc17i1
10)	Motivationale Problemlagen	bc17j1
11)	Soziale Problemlagen	bc17k1
12)	Radikale politische Haltungen	bc17l1
13)	Ethnische Konflikte	bc17m1

Itemgruppe 2: Ja, es existieren Maßnahmen der Prävention bzw. Intervention

Nr.	Text	Variable
1)	Drohendes Schulversagen	bc17a2
2)	Absentismus (Schulschwänzen)	bc17b2
3)	Gewalt gegen Sachen	bc17c2
4)	Aggressivität unter Schülern/innen	bc17d2
5)	Gewalt zwischen Personal und Schülern/innen	bc17e2
6)	Delinquenz	bc17f2
7)	Konsum legaler Drogen (z.B. Rauchen)	bc17g2
8)	Konsum illegaler Drogen	bc17h2
9)	Erzieherische Problemlagen (Verhaltensauffälligkeiten)	bc17i2
10)	Motivationale Problemlagen	bc17j2
11)	Soziale Problemlagen	bc17k2
12)	Radikale politische Haltungen	bc17l2
13)	Ethnische Konflikte	bc17m2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc17a1, bc17a2, bc17b1, bc17b2,	0	[nicht markiert]
bc17c1, bc17c2, bc17d1, bc17d2,	1	[markiert]
bc17e1, bc17e2, bc17f1, bc17f2,	7	nicht bearbeitbar
bc17g1, bc17g2, bc17h1, bc17h2,	8	nicht valide
bc17i1, bc17i2, bc17j1, bc17j2, bc17k1,		
bc17k2, bc17l1, bc17l2, bc17m1,		
bc17m2		

Fragetext: Wie stark werden die folgenden Aspekte bei der Auswahl und

Zusammenstellung der außerunterrichtlichen Elemente im

Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule berücksichtigt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 10

Korrespondenz: Frage 24 (2005), Frage 22 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wünsche/ Angebote des Personals (Lehrkräfte, pädagogisch tätiges	bc18a
	Personal, Ehrenamtliche)	
2)	Schülerwünsche, Schülerinteressen	bc18b
3)	Elternwünsche	bc18c
4)	Soziale Bedarfe	bc18d
5)	Schulpädagogische Bedarfe	bc18e
6)	Fachkonferenzbeschlüsse	bc18f
7)	Ministerielle/ schulaufsichtliche Vorgaben	bc18g
8)	Vorschläge/ Angebote von Kooperationspartnern	bc18h
9)	Umsetzung von Schulkonzept/ Schulprogramm/ Leitbild	bc18i
10)	Sachzwänge (Schulische Möglichkeiten)	bc18j

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc18a, bc18b, bc18c, bc18d, bc18e,	1	Gar nicht
bc18f, bc18g, bc18h, bc18i, bc18j	2	Eher wenig
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Items Nr. 2, 3, 9, 10 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 19

Fragetext: Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung

und -sicherung in den letzten zwei Jahren an Ihrer Schule

durchgeführt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 11

Korrespondenz: Frage 26 (2005), Frage 23 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Systematische Organisationsentwicklung	bc19a
2)	Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung	bc19b
3)	Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung	bc19c
4)	Schulprogramm mit Entwicklungsplan	bc19d
5)	Systematische Bestandsaufnahme von Daten (An- und Abwesenheit der	bc19e
	Schüler, Unterrichtsversorgung, Klassenwiederholung, Abschlussquoten und -ergebnisse)	
6)	Schüler-Feedback zum Unterricht	bc19f
7)	Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit innerhalb des Kollegiums	bc19g
8)	Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen	bc19h
	Kollegium, Eltern und Schülerschaft	
9)	Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit	bc19i
	Fragebögen	
10)	Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit	bc19j
	Unterstützung externer Moderatoren	
11)	Systematische Nutzung von Leistungsdaten	bc19k
12)	Systematische Erfassung von Schülerleistung mit Lerntagebüchern,	bc19l
	Schüler-Portfolios	
13)	Externe Evaluation der schulischen Arbeit durch "Peer-Review"	bc19m
	(Kollegen)	
14)	Externe Evaluation der schulischen Arbeit durch die Schulaufsicht	bc19n

blen	
Codes	$Auspr\"{a}gungen$
1	Nein
2	Ja
7	nicht bearbeitbar
8	nicht valide
9	nicht bearbeitet
	1 2 7 8

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente

und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 12

Korrespondenz: Frage 28 (2005), Frage 24 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Angebot ist vorhanden

Nr.	Text	Variable
1)	Warme Mittagsmahlzeiten	bc20f1
2)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc20h1
3)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	bc20aa1
4)	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	bc20ba1
5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen	bc20bb1
	Fachleistungen	
6)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher	bc20bc1
	Muttersprache/ Herkunft	
7)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen	bc20bd1
	nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	
8)	Mathematische Angebote	bc20ca1
9)	Naturwissenschaftliche Angebote	bc20cb1
10)	Deutsch/ Literatur	bc20cc1
11)	Fremdsprachen-Angebote	bc20cd1
12)	Sportliche Angebote	bc20ce1
13)	Musisch-künstlerische Angebote	bc20cf1
14)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	bc20cg1
15)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	bc20da1
16)	Technische Angebote/ Neue Medien	bc20db1
17)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	bc20dc1
	Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
18)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	bc20dd1
19)	Formen interkulturellen Lernens	bc20de1
20)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	bc20ea1
	Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
21)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung	bc20eb1
	(z.B. nachmittägliches Ballspielen)	
22)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den	bc20ec1
	großen Pausen oder am Nachmittag)	
23)	Projekttage	bc20ga1
24)	Projektwochen	bc20gb1
25)	Sonstige und zwar:	bc20jat1
26)	Sonstige und zwar:	bc20jbt1
27)	Sonstige und zwar:	bc20jct1

Itemgruppe 2: Häufigkeit der Durchführung

Nr.	Text	Variable
1)	Warme Mittagsmahlzeiten	bc20f2
2)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc20h2
3)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	bc20aa2
	(Fortsetzung auf na	ächster Seite)

(Fortsetzung)

4)	Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen Fachleistungen	bc20ba2
5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen Fachleistungen	bc20bb2
6)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	bc20bc2
7)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	bc20bd2
8)	Mathematische Angebote	bc20ca2
9)	Naturwissenschaftliche Angebote	bc20cb2
10)	Deutsch/ Literatur	bc20cc2
11)	Fremdsprachen-Angebote	bc20cd2
12)	Sportliche Angebote	bc20ce2
13)	Musisch-künstlerische Angebote	bc20cf2
14)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	bc20cg2
15)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	bc20da2
16)	Technische Angebote/ Neue Medien	bc20db2
17)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	bc20dc2
	Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
18)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	bc20dd2
19)	Formen interkulturellen Lernens	bc20de2
20)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	bc20ea2
21)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen)	bc20eb2
22)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)	bc20ec2
23)	Projekttage	bc20ga2
24)	Projektwochen	bc20gb2
28)	Sonstige und zwar:	bc20ja2
29)	Sonstige und zwar:	bc20jb2
30)	Sonstige und zwar:	bc20jc2
/		v

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc20aa1, bc20ba1, bc20bb1, bc20bc1,	0	[nicht markiert]
bc20bd1, bc20ca1, bc20cb1, bc20cc1,	1	[markiert]
bc20cd1, bc20ce1, bc20cf1, bc20cg1,	7	nicht bearbeitbar
bc20da1, bc20db1, bc20dc1, bc20dd1,	8	nicht valide
bc20de1, bc20ea1, bc20eb1, bc20ec1,		
bc20f1, bc20ga1, bc20gb1, bc20h1		
bc20aa2, bc20ba2, bc20bb2, bc20bc2,	1	jährlich und seltener
bc20bd2, bc20ca2, bc20cb2, bc20cc2,	2	1/4-jährlich
bc20cd2, bc20ce2, bc20cf2, bc20cg2,	3	Monatlich
bc20da2, $bc20db2$, $bc20dc2$, $bc20dd2$,	4	Einmal pro Woche
bc20de2, bc20ea2, bc20eb2, bc20ec2,	5	2-3 mal pro Woche
bc20f2, bc20ga2, bc20gb2, bc20h2,	6	4-5 mal pro Woche
bc20ja2, $bc20jb2$, $bc20jc2$	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc20jat1, bc20jbt1, bc20jct1		[offene Angabe]

Fragetext: Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der

einzelnen Elemente und Angebote im Rahmen Ihres

Ganztagsbetriebs zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie

ihre Einführung?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 14

Korrespondenz: Frage 30 (2005), Frage 25 (2009)

Itomo

Itemgruppe 1: Bin mit bisheriger Realisierung ...

gruppe 1.	рші	int bisheriger iteansierung	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	bc21a1
	2)	Warme Mittagsmahlzeiten	bc21f1
	3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc21h1
	4)	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	bc21ba1
	5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen	bc21bb1
		Fachleistungen	
	6)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher	bc21bc1
		Muttersprache/ Herkunft	
	7)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen	bc21bd1
		nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	
	8)	Mathematische Angebote	bc21ca1
	9)	Naturwissenschaftliche Angebote	bc21cb1
	10)	Deutsch/ Literatur	bc21cc1
	11)	Fremdsprachen-Angebote	bc21cd1
	12)	Sportliche Angebote	bc21ce1
	13)	Musisch-künstlerische Angebote	bc21cf1
	14)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	bc21cg1
	15)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	bc21da1
	16)	Technische Angebote/ Neue Medien	bc21db1
	17)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	bc21dc1
		Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
	18)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	bc21dd1
	19)	Formen interkulturellen Lernens	bc21de1
	20)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	bc21ea1
		Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
	21)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung	bc21eb1
		(z.B. nachmittägliches Ballspielen)	
	22)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den	bc21ec1
		großen Pausen oder am Nachmittag)	
	23)	Projekttage	bc21ga1
	24)	Projektwochen	bc21gb1
	25)	Sonstige 1 und zwar:	bc21ja1
	26)	Sonstige 2 und zwar:	bc21jb1
	27)	Sonstige 3 und zwar:	bc21jc1
		(Fortsetzung auf näch	nster Seite)

$({\rm Fortsetzung})$

Itemgruppe 2: Einführung gewünscht

Nr.	Text	Variable
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	bc21a2
2)	Warme Mittagsmahlzeiten	bc21f2
3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc21h2
$\stackrel{'}{4)}$	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	bc21ba2
5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen	bc21bb2
,	Fachleistungen	
6)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher	bc21bc2
,	Muttersprache/ Herkunft	
7)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen	bc21bd2
,	nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	
8)	Mathematische Angebote	bc21ca2
9)	Naturwissenschaftliche Angebote	bc21cb2
10)	Deutsch/ Literatur	bc21cc2
11)	Fremdsprachen-Angebote	bc21cd2
12)	Sportliche Angebote	bc21ce2
13)	Musisch-künstlerische Angebote	bc21cf2
14)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	bc21cg2
15)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	bc21da2
16)	Technische Angebote/ Neue Medien	bc21db2
17)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	bc21dc2
,	Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
18)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	bc21dd2
19)	Formen interkulturellen Lernens	bc21de2
20)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	bc21ea2
,	Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
21)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung	bc21eb2
,	(z.B. nachmittägliches Ballspielen)	
22)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den	bc21ec2
	großen Pausen oder am Nachmittag)	
23)	Projekttage	bc21ga2
24)	Projektwochen	bc21gb2
25)	Sonstige 1 und zwar:	bc21ja2
26)	Sonstige 2 und zwar:	bc21jb2
27)	Sonstige 3 und zwar:	bc21jc2
Weitere Items:		
Nr.	Text	Variable
28)	Sonstige 1 und zwar:	bc21jat
29)	Sonstige 2 und zwar:	bc21jbt
30)	Sonstige 3 und zwar:	bc21jct

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc21a1, bc21ba1, bc21bb1, bc21bc1,	1	Sehr unzufrieden
bc21bd1, bc21ca1, bc21cb1, bc21cc1,	2	Eher unzufrieden
bc21cd1, bc21ce1, bc21cf1, bc21cg1,	3	Eher zufrieden
bc21da1, bc21db1, bc21dc1, bc21dd1,	4	Sehr zufrieden
bc21de1, bc21ea1, bc21eb1, bc21ec1,	7	nicht bearbeitbar
bc21f1, bc21ga1, bc21gb1, bc21h1,	8	nicht valide
bc21ja1, bc21jb1, bc21jc1	9	nicht bearbeitet
bc21a2, bc21ba2, bc21bb2, bc21bc2,	0	[nicht markiert]
bc21bd2, bc21ca2, bc21cb2, bc21cc2,	1	[markiert]
$bc21cd2,\ bc21ce2,\ bc21cf2,\ bc21cg2,$	7	nicht bearbeitbar
bc21da2, bc21db2, bc21dc2, bc21dd2,	8	nicht valide
bc21de2, bc21ea2, bc21eb2, bc21ec2,		
bc21f2, bc21ga2, bc21gb2, bc21h2,		
bc21ja2, $bc21jb2$, $bc21jc2$		
bc21jat, bc21jbt, bc21jct		[offene Angabe]

Frage 22

Fragetext: Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig

 $im\ außerunterrichtlichen\ Schulleben\ Ihrer\ Schule\ praktiziert?$

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 16

Korrespondenz: Frage 26 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Lernen in Werkstätten	bc22a
2)	Lernen in Experimenten	bc22b
3)	Arbeiten in Schülerfirmen	bc22c
4)	Erkundungen an außerschulischen Lernorten	bc22d
5)	Akrobatik/ Zirkus	bc22e
6)	Durchführung von Basaren	bc22f
7)	Schülervorführungen (z.B. Forum, Theater)	bc22g
8)	Feste/Feiern auf Klassen-/Kursebene (z.B. Klassenfrühstück)	bc22h
9)	Sport und Bewegung	bc22i
10)	Veranstaltung von Wettbewerben	bc22j
11)	Erweiterte Formen der Schülermitentscheidung (Klassenrat)	bc22k
12)	Verantwortungsbereiche/ "Ämter" für Schüler/innen in	bc22l
	Gemeinschaftsaufgaben	
13)	Selbstlernzentren für Schüler/innen	bc22m
14)	Methodentrainings für Schüler/innen	bc22n
15)	Kurse/ Trainings für Berufsvorbereitung (z.B. Bewerbungstraining)	bc22o
16)	spezielle Aktivitäten, Kurse für PC- Anwendungen	bc22p
17)	Lesefeste/ Lesenächte o.ä.	bc22q

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc22a, bc22b, bc22c, bc22d, bc22e,	1	Wöchentlich
bc22f, bc22g, bc22h, bc22i, bc22j,	2	Monatlich
bc22k, bc22l, bc22m, bc22n, bc22o,	3	Vierteljährlich
bc22p	4	Halbjährlich
	5	Jährlich
	6	Seltener
	7	Nie
	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

Fragetext: Werden von Ihrer Schule auch in den Ferien Angebote oder

Betreuungsmöglichkeiten bereitgestellt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 17

Korrespondenz: Frage 31 (2005), Frage 27 (2009)

Items

Itemgruppe 1:

Nr.	Text	Variable
1)	Nein	bc23a
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	bc23b1
3)	Ja. verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	bc23c1

Itemgruppe 2: Durchgeführt durch Schule

Nr.	Text	Variable
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	bc23b2
3)	Ja, verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	bc23c2

Itemgruppe 3: Durchgeführt durch Kooperationspartner

Nr.	Text	Variable
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	bc23b3
3)	Ja, verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	bc23c3

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc23a, bc23b1, bc23b2, bc23b3,	0	[nicht markiert]
bc23c1, bc23c2, bc23c3	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

5.6 Schulische Problembereiche

Frage 24

Fragetext: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 17

Korrespondenz: Frage 32 (2005), Frage 29 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung.	bc24a
2)	Unsere Schule ist ein sicherer Ort.	bc24b
3)	Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.	bc24c
4)	Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestaltet.	bc24d
5)	Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend.	bc24e
6)	Es gibt ausreichend Platz für alle in der Schule und um die Schule.	bc24f
7)	Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.	bc24g
8)	Schülerinnen und Schüler und Lehrer achten gemeinsam darauf, dass die	bc24h
	Hausordnung eingehalten wird.	
9)	An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und ihrer	bc24i
	Arbeitshaltung Vorbilder für die Schüler/innen.	
10)	Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.	bc24j
11)	Die Raucherregeln werden an unserer Schule eingehalten.	bc24k
12)	Der Umgang mit Alkohol und Drogen ist an unserer Schule ein Problem.	bc24l
13)	Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt.	bc24m

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc24a, bc24b, bc24c, bc24d, bc24e,	1	Trifft gar nicht zu
bc24f, bc24g, bc24h, bc24i, bc24j,	2	Trifft eher nicht zu
bc24k, $bc24l$, $bc24m$	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll und ganz zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Frage übernommen aus: Wagner et al. (2009)

Fragetext: Wenn Sie die Entwicklung der Ganztagsangebote an Ihrer

Schule betrachten: In welchen Bereichen haben Sie

Schwierigkeiten?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 18

Korrespondenz: Frage 35 (2005), Frage 30 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Inhaltliche Konzeptentwicklung	bc25a
2)	Unterstützung im Kollegium	bc25b
3)	Mangel an Zeit	bc25c
4)	Räume, räumliche Enge	bc25d
5)	Elternunterstützung, Elternmitarbeit	bc25e
6)	Fortbildung für das Personal	bc25f
7)	Gewinnung außerschulischer Kooperationspartner	bc25g
8)	Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen Personals (z.B.	bc25h
	Sozialpädagogen)	
9)	Schwierigkeiten durch Formalitäten	bc25i
10)	Sonstiges	bc25j
11)	Sonstiges	bc25k
12)	Sonstiges	bc25l
13)	und zwar:	bc25jt
14)	und zwar:	bc25kt
15)	und zwar:	bc25lt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc25a, bc25b, bc25c, bc25d, bc25e,	1	Große Schwierigkeiten
bc25f, bc25g, bc25h, bc25i, bc25j,	2	Kleinere Schwierigkeiten
bc25k, bc25l	3	Keine Schwierigkeiten
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc25jt, bc25kt, bc25lt		[offene Angabe]

5.7 Schulkonzept und Ziele

Frage 26

Fragetext: Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches

Konzept vor?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 18

Korrespondenz: Frage 38 (2005), Frage 31 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Nein	bc26a
2)	Ja, es ist integraler Bestandteil des Schulprogramms.	bc26b
3)	Ja, es liegt ein gesondertes Ganztagskonzept der Schule vor.	bc26c
4)	Ja, es besteht als Kooperationsvereinbarung mit außerschulischen	bc26d
	Trägern.	
5)	Ja, in einer anderen Form.	bc26e
6)	und zwar:	bc26et

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc26a, bc26b, bc26c, bc26d, bc26e	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
bc26et		[offene Angabe]

Quellen

Items Nr. 2, 3, 4 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Wurde an Ihrer Schule seit der letzte Erhebung im Jahr 2005

ein neues Konzept für den Ganztagsbetrieb entwickelt bzw. das

bestehende substanziell verändert?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 19

Korrespondenz: Frage 32 (2009)

Itemausprägungen und Kodier	ung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
bc27	1	Nein	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Frage 28

Fragetext: Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm

Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen

Arbeitsfeldern gemacht?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 19

Korrespondenz: Frage 39 (2005), Frage 33 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagsschule	bc28a
2)	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztagselemente	bc28b
3)	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	bc28c
4)	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	bc28d
5)	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	bc28e
6)	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B.	bc28f
9)	Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	50201
7)	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	bc28g
8)	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	bc28h
9)	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	bc28i
10)	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	bc28j
11)	Hausaufgabenbetreuung	bc28k
12)	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	bc28l
13)	Partizipation der Schüler/innen	bc28m
14)	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	bc28n
15)	Zeitorganisation und Rhythmisierung	bc28o
16)	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	bc28p
17)	Lehrerkooperation und Teamarbeit	bc28q
18)	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	bc28r
19)	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)	bc28s
20)	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	bc28t
21)	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen	bc28u
,	Entwicklungsschwerpunkten der Schule	
22)	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	bc28v
23)	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	bc28w
24)	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	bc28x
25)	Fortbildungsplanung	bc28y
26)	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot	bc28z
27)	Kooperation mit anderen Schulen	bc28aa

Itemausprägungen und Kodierung der Varial	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc28a, bc28aa, bc28b, bc28c, bc28d,	1	Gar nicht
bc28e, bc28f, bc28g, bc28h, bc28i,	2	Ansatzweise
bc28j, bc28k, bc28l, bc28m, bc28n,	3	Weitgehend
bc28o, bc28p, bc28q, bc28r, bc28s,	4	Umfassend
bc28t, bc28u, bc28v, bc28w, bc28x,	7	nicht bearbeitbar
bc28y, bc28z	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Items Nr. 1, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 übernommen aus: Holtappels (2004)

Items Nr. 2, 3, 4, 5 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 29

Fragetext: Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor

oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts

an Ihrer Schule vorgenommen?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 20

Korrespondenz: Frage 40 (2005), Frage 34 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	bc29a
2)	Sichtung von Materialien zur Qualität von Schule und Unterricht	bc29b
3)	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an	bc29c
	Fortbildungsveranstaltungen	
4)	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen	bc29d
5)	Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe	bc29e
6)	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten	bc29f
7)	Elternbefragungen	bc29g
8)	Schülerbefragungen	bc29h
9)	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	bc29i
10)	Erörterungen mit dem Schulträger	bc29j
11)	Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung	bc29k
12)	Sonstiges	bc29l
13)	und zwar:	bc29lt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$		
bc29a, bc29b, bc29c, bc29d, bc29e,	1	Nein		
bc29f, bc29g, bc29h, bc29i, bc29j,	2	Ja		
bc29k	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		
bc29l		[offene Angabe]		
	2	Ja		
	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		
bc29lt		[offene Angabe]		

Queller

Items Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6 übernommen aus: Holtappels (1997)

Fragetext: Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem

 ${\bf Schulprogramm\ Ihrer\ Schule\ die\ folgenden\ Ziele\ verfolgt?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 21

Korrespondenz: Frage 41 (2005), Frage 35 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Verlässliche Schülerbetreuung	bc30a
2)	Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus	bc30b
3)	Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben	bc30c
4)	Steigerung des schulischen Leistungsniveaus	bc30d
5)	Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen)	bc30e
6)	Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen	bc30f
7)	Förderung musisch-ästhetischer Bildung	bc30g
8)	Förderung handwerklicher Fähigkeiten	bc30h
9)	Erwerb praktischer Fähigkeiten in lebensrelevanten Feldern (z.B. Verkehrserziehung)	bc30i
10)	Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. Planen, Analysieren, Problemlösen, Teamfähigkeit)	bc30j
11)	Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im Unterricht/ Entwicklung der "unterrichtlichen Lernkultur"	bc30k
12)	Individuelle Schülerförderung	bc30l
13)	Begabungsförderung und -entwicklung	bc30m
14)	Schülerbeteiligung und Mitverantwortung	bc30n
15)	Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen	bc30o
16)	Förderung von interkulturellem Lernen	bc30p
17)	Freizeit- und Medienerziehung	bc30q
18)	Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen	bc30r
19)	Elternbeteiligung im Schulleben	bc30s
20)	Öffnung der Schule zum Umfeld	bc30t
21)	Lehrerkooperation und Teamarbeit	bc30u
22)	Förderung von selbstgesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von Schülern/innen	bc30v
23)	Vermeidung von Schulmüdigkeit	bc30w
24)	Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit	bc30x
25 [°])	Ausbildung von Lernstrategien	bc30y
26)	Förderung von Aufgabenorientierung	bc30z
27 [°])	Förderung von Gesundheitsbewusstsein	bc30aa
28)	Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils	bc30ab
29)	Förderung von Lernmotivation	bc30ac
30)	Förderung des Wohlbefindens der Schüler	bc30ad
31)	Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen	bc30ae
32)	Integration von Schülern mit Migrationshintergrund	bc30af
33)	Verzicht auf Hausaufgaben	bc30ag
34)	Sonstiges	bc30ah
35)	und zwar:	bc30aht

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc30a, bc30aa, bc30ab, bc30ac,	1	Gar nicht
bc30ad, bc30ae, bc30af, bc30ag,	2	Ansatzweise
bc30b, bc30c, bc30d, bc30e, bc30f,	3	Weitgehend
bc30g, bc30h, bc30i, bc30j, bc30k,	4	Umfassend
bc30l, bc30m, bc30n, bc30o, bc30p,	7	nicht bearbeitbar
bc30q, bc30r, bc30s, bc30t, bc30u,	8	nicht valide
bc30v, bc30w, bc30x, bc30y, bc30z	9	nicht bearbeitet
bc30ah		[offene Angabe]
	2	Ansatzweise
	3	Weitgehend
	4	Umfassend
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc30aht		[offene Angabe]

Queller

Items Nr. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 übernommen aus: Holtappels (2002)

5.8 Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs

Frage 31

Fragetext: Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt

bereits aufgenommen?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fragebogen: Seite 22

Korrespondenz: Frage 42 (2005)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	GTB aufgenommen	bc311
2)	[Falls ja:] und zwar seit dem Jahr:	bc312

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc311	1	Ja, die Schule läuft bereits im
		Ganztagsbetrieb
	2	Nein, der Ganztagsbetrieb wurde noch
		nicht aufgenommen
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc312		[offene Angabe]
	9997	nicht bearbeitbar
	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

Frage 32

Fragetext: Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendungen, um den

Ganztagsbetrieb zu ermöglichen?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 23

Korrespondenz: Frage 43 (2005), Frage 39 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulträger	bc32a
2)	Träger des Ganztagsangebots	bc32b
3)	Kooperationspartner des Ganztagsbetriebs (z.B. Vereine, Jugendhilfe)	bc32c
4)	Spenden von Elternvertretern	bc32d
5)	Zuwendungen von Fördervereinen	bc32e
6)	Stiftungen	bc32f
7)	Spenden aus der Wirtschaft	bc32g
8)	Förderungen durch das Bundesland	bc32h
9)	Förderung durch IZBB-Mittel (Bundesförderung für investive	bc32i
	Maßnahmen an Ganztagsschulen)	
10)	Sonstige	bc32j
11)	und zwar:	bc32jt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc32a, bc32b, bc32c, bc32d, bc32e,	1	Keine
bc32f, bc32g, bc32h, bc32i, bc32j	2	Einmalige Zuwendung
	3	Mehrmalige, aber unregelmäßige
		Zuwendung
	4	Regelmäßige Zuwendungen
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc32jt		[offene Angabe]

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer Schule speziell

für die Organisation und Koordination des Ganztagsbereichs

verantwortlich bzw. zuständig?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 23

Korrespondenz: Frage 45 (2005), Frage 40 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulleiter/in oder stellv. Schulleiter/in	bc33a
2)	Didaktische/r/ Pädagogische/r Leiter/in/ Fachbereichsleiter/in	bc33b
3)	Bestehende Steuergruppe der Schule	bc33c
4)	Spezielles Ganztagsgremium aus Lehrkräften und päd. tätigem Personal	bc33d
	der Schule	
5)	Einzelne Lehrperson aus dem Kollegium	bc33e
6)	Einzelne Person aus pädagogisch tätigem Personal der Schule	bc33f
7)	Koordinationsgremium von Schule und außerschulischen Anbietern/	bc33g
	Träger/ Partnern	

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc33a, bc33b, bc33c, bc33d, bc33e,	0	[nicht markiert]
bc33f, bc33g	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 34

Fragetext: Wie ist die Anmeldung am Ganztagsbetrieb generell (nicht an

den einzelnen außerunterrichtlichen Angeboten im

Ganztagsbetrieb) geregelt - müssen sich die Schülerinnen und

Schüler für die Teilnahme anmelden?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 24

Korrespondenz: Frage 46 (2005), Frage 41 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Var	iablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc34	1	Nein
	2	Ja, und zwar für weniger als ein
		Schulhalbjahr
	3	Ja, und zwar für mindestens ein
		Schulhalbjahr
	7	markiert
	8	nicht bearbeitbar
	9	nicht valide

Fragetext: Wie viele Klassen hat ihre Schule in den verschiedenen

 ${\bf Jahrgangsstufen?}$

Anweisung: Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein. Für

die Jahrgangsstufen, die an Ihrer Schule generell nicht existieren, tragen

Sie bitte '0' ein.

Fragebogen: Seite 24

Korrespondenz: Frage 42 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Jahrgangsstufe 1	bc3501
2)	Jahrgangsstufe 2	bc3502
3)	Jahrgangsstufe 3	bc3503
4)	Jahrgangsstufe 4	bc3504
5)	Jahrgangsstufe 5	bc3505
6)	Jahrgangsstufe 6	bc3506
7)	Jahrgangsstufe 7	bc3507
8)	Jahrgangsstufe 8	bc3508
9)	Jahrgangsstufe 9	bc3509
10)	Jahrgangsstufe 10	bc3510
11)	Jahrgangsstufe 11	bc3511
12)	Jahrgangsstufe 12	bc3512
13)	Jahrgangsstufe 13	bc3513

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc3501, bc3502, bc3503, bc3504,	• • •	[offene Angabe]
bc3505, $bc3506$, $bc3507$, $bc3508$,	97	nicht bearbeitbar
bc3509, bc3510, bc3511, bc3512,	98	nicht valide
bc3513	99	nicht bearbeitet

5. CODEBUCH 2007 185

Frage 36		
Fragetext:	Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für ei Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen Teilnahme am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiw nicht vorgesehen?	ist die
Anweisung:	Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der die die Teilnahme verbindlich, freiwillig oder gar nicht v	
Fragebogen:	Seite 24	
Korrespondenz:	Frage 47 (2005), Frage 44 (2009)	
Items		
Itemgruppe 1:	: Jahrgangsstufe 1	
_	Nr. Text	Variable
	1) verbindlich	bc36a01
	2) freiwillig	bc36b01
	3) nicht vorgesehen	bc36c01
Itemgruppe 2:	: Jahrgangsstufe 2	
	Nr. Text	Variable
_	1) verbindlich	bc36a02
	2) freiwillig	bc36b02
	3) nicht vorgesehen	bc36c02
Itemgruppe 3:	: Jahrgangsstufe 3	
	Nr. Text	Variable
_	1) verbindlich	bc36a03
	2) freiwillig	bc36b03
	3) nicht vorgesehen	bc36c03
Itemgruppe 4:	: Jahrgangsstufe 4	
_	Nr. Text	Variable
_	1) verbindlich	bc36a04
	2) freiwillig	bc36b04
	3) nicht vorgesehen	bc36c04
Itemgruppe 5:	: Jahrgangsstufe 5	
	Nr. Text	Variable
_	1) verbindlich	bc36a05
	2) freiwillig	bc36b05
	3) nicht vorgesehen	bc36c05
Itemgruppe 6:	: Jahrgangsstufe 6	
	Nr. Text	Variable
	1) verbindlich	bc36a06
	2) freiwillig	bc36b06
	3) nicht vorgesehen	bc36c06
Itemgruppe 7:	: Jahrgangsstufe 7	
	Nr. Text	Variable
_	1) verbindlich	bc36a07
	2) freiwillig	bc36b07
	3) nicht vorgesehen	bc36c07
	(Fortsetown	couf nächatan Caita)

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Itemgruppe 8	: Jahrgangsstufe	8
--------------	------------------	---

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	bc36a08
2)	freiwillig	bc36b08
3)	nicht vorgesehen	bc36c08
Itemgruppe 9: Jahr	gangsstufe 9	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	bc36a09
2)	freiwillig	bc36b09
3)	nicht vorgesehen	bc36c09
Itemgruppe 10: Jah	rgangsstufe 10	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	bc36a10
2)	freiwillig	bc36b10
3)	nicht vorgesehen	bc36c10
Itemgruppe 11: Jah	rgangsstufe 11	
Nr	Text.	Variable

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	bc36a11
2)	freiwillig	bc36b11
3)	nicht vorgesehen	bc36c11

Itemgruppe 12: Jahrgangsstufe 12

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	bc36a12
2)	freiwillig	bc36b12
3)	nicht vorgesehen	bc36c12

Itemgruppe 13: Jahrgangsstufe 13

Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	bc36a13
2)	freiwillig	bc36b13
3)	nicht vorgesehen	bc36c13

Itemausprägungen und Kodierung der Variab	olen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc36a01, bc36a02, bc36a03, bc36a04,		[offene Angabe]
bc36a05, bc36a06, bc36a07, bc36a08,	97	nicht bearbeitbar
bc36a09, bc36a10, bc36a11, bc36a12,	98	nicht valide
bc36a13, bc36b01, bc36b02, bc36b03,	99	nicht bearbeitet
bc36b04, bc36b05, bc36b06, bc36b07,		
bc36b08, bc36b09, bc36b10, bc36b11,		
bc36b12, bc36b13, bc36c01, bc36c02,		
bc36c03, bc36c04, bc36c05, bc36c06,		
bc36c07, bc36c08, bc36c09, bc36c10,		
bc36c11, bc36c12, bc36c13		

Frage 37

Fragetext: Wie hat sich die Organisation der Teilnahme am

Ganztagsbetrieb in den letzten zwei Jahren verändert?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: Frage 45 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu früher für eine	bc37a
	größere Zahl von Klassen verbindlich	
2)	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu früher für eine	bc37b
	größere Zahl von Klassen freiwillig	
3)	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu früher für eine	bc37c
	größere Zahl von Klassen nicht vorgesehen	
4)	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu früher	bc37d
	unverändert	

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc37a, bc37b, bc37c, bc37d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: An wie vielen Wochentagen besteht an Ihrer Schule in den

aufgeführten Jahrgangsstufen - über das Mittagessen hinaus -

Ganztagsbetrieb?

Anweisung: Bitte für jede Jahrgangsstufe die zutreffende Alternative ankreuzen

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: Frage 48 (2005), Frage 46 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Jahrgangsstufe 1	bc38_01
2)	Jahrgangsstufe 2	$bc38_02$
3)	Jahrgangsstufe 3	$bc38_{-}03$
4)	Jahrgangsstufe 4	$bc38_{-}04$
5)	Jahrgangsstufe 5	$bc38_{-}05$
6)	Jahrgangsstufe 6	$bc38_{-}06$
7)	Jahrgangsstufe 7	$bc38_07$
8)	Jahrgangsstufe 8	$bc38_{-}08$
9)	Jahrgangsstufe 9	$bc38_09$
10)	Jahrgangsstufe 10	$bc38_{-}10$
11)	Jahrgangsstufe 11	$bc38_{-}11$
12)	Jahrgangsstufe 12	$bc38_{-}12$
13)	Jahrgangsstufe 13	$bc38_{-}13$

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc38_01, bc38_02, bc38_03, bc38_04,	1	An einem Tag
bc38_05, bc38_06, bc38_07, bc38_08,	2	An zwei Tagen
bc38_09, bc38_10, bc38_11, bc38_12,	3	An drei Tagen
$bc38_{-}13$	4	An vier Tagen
	5	An fünf Tagen
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 39

Fragetext: Was trifft auf die Anmeldesituation im laufenden Schuljahr für

den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule zu?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: Frage 49 (2005), Frage 47 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wir haben weniger Anmeldungen als freie Plätze.	bc39a
2)	Wir haben weniger Anmeldungen als freie Plätze und bekommen	bc39b
	zusätzlich Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen zugewiesen.	
3)	Wir haben etwa ebenso viele Anmeldungen wie freie Plätze.	bc39c
4)	Wir haben mehr Anmeldungen als freie Plätze.	bc39d
5)	Die Zahl der Plätze ist nicht von vorneherein festgelegt. Es werden	bc39e
	Plätze für alle Kinder angeboten, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen	
	wollen.	

Itemausprägungen und Kodierung der Varial	olen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc39a, bc39b, bc39c, bc39d, bc39e	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Quellen

Frage übernommen aus: Kunter et al. (2002)

Fragetext: Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch

Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans

eingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 26

Korrespondenz: Frage 52 (2005), Frage 48 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Es wurde ein offener Anfang vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn eingeführt.	bc40a
2)	Es wurde ein offener Schulschluss eingeführt.	bc40b
3)	Die Schulzeiten sind - auch bei Unterrichts- bzw. Lehrerausfall - fest geregelt.	bc40c
4)	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im Wesentlichen beibehalten.	bc40d
5)	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung entwickelt.	bc40e
6)	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet.	bc40f
7)	In der Tagesstruktur wurden einzelne "Kurzstunden" (unter 45 Min.) bzw. "Maxistunden" (über 45 Min.) gebildet.	bc40g
8)	In den Stundenplänen sind feste Zeiten für klassenübergreifendes oder jahrgangsübergreifendes Arbeiten eingebaut.	bc40h
9)	Frühstücks- und Mittagspausen bilden eigene Zeitblöcke.	bc40i
10)	Unterrichtsstunden nach Stundenplan sind über den ganzen Tag verteilt.	bc40j
11)	Freizeit- und Unterrichtsphasen sind zeitlich klar voneinander getrennt.	bc40k
12)	Es gibt im Stundenplan fest ausgewiesene Klassenlehrerstunden.	bc40l

Itemausprägungen und Kodierung der Variab		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc40a, bc40b, bc40c, bc40d, bc40e,	1	Nein
bc40f, bc40g, bc40h, bc40i, bc40j,	2	Ja
bc40k, bc40l	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Items Nr. 1, 4, 5, 6, 7, 8 übernommen aus: Holtappels (2002) Items Nr. 10, 11, 12 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 41

Fragetext: Leisten die Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahme des

 ${\bf Ganztags betriebes\ durch\ ihr\ Kind\ einen\ finanziellen\ Beitrag?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 26

Korrespondenz: Frage 51 (2005), Frage 49 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag zum Ganztagsbetrieb	bc41a
	generell (ohne Mittagessen).	
2)	Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag zur Mittagsverpflegung.	bc41b
3)	Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag zu einzelnen Angeboten.	bc41c

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc41a, bc41b, bc41c	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Wie hoch ist der finanzielle Beitrag der Eltern an Ihrer Schule

für die Inanspruchnahme des Ganztagsbetriebs durch ihr Kind?

Ist dieser Beitrag einheitlich festgelegt oder gestaffelt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fragebogen: Seite 27

Korrespondenz: Frage 50 (2009)

Items		
Itemgruppe 1: Einhe	eitlich festgelegt	
Nr.	Text	Variable
1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen):	bc42a1
2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung:	bc42b1
3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen Angeboten:	bc42c1
Itemgruppe 2: Betra	ng in EUR pro Monat	
Nr.	Text	Variable
1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen):	bc42a2
2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung:	bc42b2
3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen Angeboten:	bc42c2
Itemgruppe 3: Gesta	affelt	
Nr.	Text	Variable
1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen):	bc42a3
2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung:	bc42b3
$3)^{'}$	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen Angeboten:	bc42c3
Itemgruppe 4: Beträ	ige in EUR pro Monat (min.)	
Nr.	Text	Variable
1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen):	bc42a4
2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung:	bc42b4
3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen Angeboten:	bc42c4
Itemgruppe 5: Beträ	ige in EUR pro Monat (max.)	
Nr.	Text	Variable
1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen):	bc42a5
2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung:	bc42b5
3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen Angeboten:	bc42c5

Itemausprägungen und Kodierung der Vari	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc42a1, bc42a3, bc42b1, bc42b3,	0	[nicht markiert]
bc42c1, bc42c3	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
		(Fortsetzung auf nächster Seite)

193 5. CODEBUCH 2007

. . .

(Fortsetzung) bc42a2, bc42a4, bc42a5, bc42b2, bc42b4, bc42b5, bc42c2, bc42c4,bc42c5

[offene Angabe]

Fragetext: Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 27

Korrespondenz: Frage 51 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach sozialen Kriterien

Nr.	Text	Variable
1)	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen):	bc43a1
2)	Zur Mittagsverpflegung:	bc43b1
3)	Zu den einzelnen Angeboten:	bc43c1

Itemgruppe 2: Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach Teilnahmehäufigkeit

Nr.	Text	Variable
1)	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen):	bc43a2
2)	Zur Mittagsverpflegung:	bc43b2
3)	Zu den einzelnen Angeboten:	bc43c2

Itemgruppe 3: Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach anderen Kriterien

Nr.	Text	Variable
1)	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen):	bc43a3
2)	Zur Mittagsverpflegung:	bc43b3
3)	Zu den einzelnen Angeboten:	bc43c3

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc43a1, bc43a2, bc43a3, bc43b1,	0	[nicht markiert]
bc43b2, bc43b3, bc43c1, bc43c2,	1	[markiert]
bc43c3	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 44

Fragetext: Inwieweit werden an Ihrer Schule die folgenden

Ganztagselemente von Lehrkräften und pädagogisch tätigem

Personal durchgeführt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 28

Korrespondenz: Frage 59 (2005), Frage 52 (2009)

tems

T i	-1	TT70 1			• 1 1	1 /
Itomorning		W/Ird	hoi	unc	nicht	angohoton
Itemgruppe	т.	www	ner	uns	HILLIIL	angeboten

Nr.	Text	Variable
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	bc44a1
2)	Fördergruppen/Förderunterricht	bc44b1
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	bc44c1
4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	bc44d1
5)	Freizeitangebote	bc44e1
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	bc44f1
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc44g1

Itemgruppe 2: Wenn angeboten, dann ---

	9 /	
Nr.	Text	Variable
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	bc44a2
2)	Fördergruppen/Förderunterricht	bc44b2
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	bc44c2
4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	bc44d2
5)	Freizeitangebote	bc44e2
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	bc44f2
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc44g2

ltemauspragungen		

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc44a1, bc44b1, bc44c1, bc44d1,	0	[nicht markiert]
bc44e1, bc44f1, bc44g1	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
bc44a2, bc44b2, bc44c2, bc44d2,	1	Ausschließlich von Lehrkräften
bc44e2, bc44f2, bc44g2	2	Überwiegend von Lehrkräften
	3	Von Lehrkräften und pädagogisch
		tätigem Personal zu gleichen Teilen
	4	Überwiegend vom pädagogisch tätigen
		Personal
	5	Ausschließlich vom pädagogisch tätigen
		Personal
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: An welchen außerunterrichtlichen Ganztagselementen und

-angeboten nehmen die für die Ganztagsschule angemeldeten Schülerinnen und Schüler obligatorisch, wahlobligatorisch oder

freiwillig teil?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 28

Korrespondenz: Frage 56 (2005), Frage 53 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	bc45a
2)	Fördergruppen/Förderunterricht	bc45b
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	bc45c
4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	bc45d
5)	Freizeitangebote	bc45e
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	bc45f
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc45g

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc45a, bc45b, bc45c, bc45d, bc45e,	1	Obligatorisch für alle
bc45f, bc45g	2	Obligatorisch für bestimmte Gruppen
	3	Wahlobligatorisch
	4	Freiwillig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 46

Fragetext: Verschiedene Arten von Angeboten können im Klassenverband,

klassenübergreifend im Jahrgangsverband oder

jahrgangsübergreifend organisiert sein. Bei im Klassenverband

organisierten Angeboten besteht die Möglichkeit, diese zusätzlich zum oder integriert in den normalen Unterricht

anzubieten. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 29

4)

5)

6) 7)

0 0	beite 29			
Korrespondenz:	Frage 57 (2005), Frage 54 (2009)			
Items				
Itemgruppe 1: Kla	ssenspezifisch: Zusätzlich zum Unterricht			
Nr	. Text	Variable		
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	bc46a1		
2)	Fördergruppen/Förderunterricht	bc46b1		
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	bc46c1		
4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	bc46d1		
5)	Freizeitangebote	bc46e1		
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	bc46f1		
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc46g1		
Itemgruppe 2: Kla	ssenspezifisch: Integriert in den Unterricht			
Nr		Variable		
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	bc46a2		
2)	Fördergruppen/ Förderunterricht	bc46b2		
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	bc46c2		
4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	bc46d2		
5)	Freizeitangebote	bc46e2		
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	bc46f2		
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc46g2		
Itemgruppe 3: Jahrgangsspezifisch				
Nr		Variable		
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	bc46a3		
2)	Fördergruppen/ Förderunterricht	bc46b3		
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	bc46c3		
4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	bc46d3		
5)	Freizeitangebote	bc46e3		
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	bc46f3		
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bc46g3		
,	nrgangsübergreifend	O		
Nr		Variable		
$\frac{1}{1}$	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	bc46a4		
2)	Fördergruppen/ Förderunterricht	bc46b4		
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	bc46c4		
3)	Tachbezogene Bernangebotte Trojekten/ Mos	504004		

Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse

Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)

Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)

Freizeitangebote

bc46d4

bc46e4

bc46f4

bc46g4

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc46a1, bc46a2, bc46a3, bc46a4,	0	[nicht markiert]
bc46b1, bc46b2, bc46b3, bc46b4,	1	[markiert]
bc46c1, bc46c2, bc46c3, bc46c4,	7	nicht bearbeitbar
bc46d1, bc46d2, bc46d3, bc46d4,	8	nicht valide
bc46e1, bc46e2, bc46e3, bc46e4,		
bc46f1, bc46f2, bc46f3, bc46f4,		
bc46g1, bc46g2, bc46g3, bc46g4		

Frage 47

Fragetext: Wie ist/ war die Beteiligung des Lehrerkollegiums an der

 ${\bf Ganztags planung\ und\ -umsetzung?}$

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine Lehrkräfte beteiligen bzw.

beteiligt haben.

Fragebogen: Seite 29

Korrespondenz: Frage 58 (2005), Frage 55 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen waren/sind an der konzeptionellen	bc47a
	Entwicklung des Ganztags beteiligt?	
2)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen zeigen volle Akzeptanz für die	bc47b
	derzeitige Ganztagskonzeption?	
3)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen wirken aktiv an außerunterrichtlichen	bc47c
,	Ganztagselementen mit?	

Itemausprägungen und Kodierung der Variablei		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc47a, bc47b, bc47c		[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

5.9 Hausaufgabenhilfe durch verschiedene Personen

Frage 48

Fragetext: Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbetreuung an Ihrer

Schule mit?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 29

Korrespondenz: Frage 60 (2005), Frage 56 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schülerinnen und Schüler	bc48a
2)	Eltern	bc48b
3)	Andere Ehrenamtliche	bc48c
4)	Sonstige	bc48d
5)	und zwar:	bc48dt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc48a, bc48b, bc48c, bc48d	1	Gar nicht
	2	Eher wenig
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc48dt		[offene Angabe]

Frage 49

Fragetext: Von wann bis wann können sich die Schüler unter Aufsicht

maximal in der Schule aufhalten?

Anweisung: Tragen Sie bitte die genauen Anfangs- und Endzeiten für alle

Wochentage ein!

Fragebogen: Seite 30

Korrespondenz: Frage 64b (2005), Frage 57 (2009)

iten	115			

Itemgruppe 1: Anfang

Nr.	Text	Variable
1)	Montag	bc49a1
2)	Dienstag	bc49b1
3)	Mittwoch	bc49c1
4)	Donnerstag	bc49d1
5)	Freitag	bc49e1

Itemgruppe 2: Ende

2. Ende		
Nr.	Text	Variable
1)	Montag	bc49a2
2)	Dienstag	bc49b2
3)	Mittwoch	bc49c2
4)	Donnerstag	bc49d2
5)	Freitag	bc49e2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc49a1, bc49a2, bc49b1, bc49b2,		[offene Angabe]
bc49c1, bc49c2, bc49d1, bc49d2,	97	nicht bearbeitbar
bc49e1, bc49e2	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

5.10 Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern

Frage 50

Fragetext: Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind

traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren

es anders. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 30

Korrespondenz: Frage 65 (2005), Frage 58 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich	bc50a
	kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und	
	Freizeitformen aus.	
2)	Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und Schwerpunkte für die	bc50b
	Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt.	
3)	Die Lehrkräfte und anderes Ganztagspersonalarbeiten in der Begleitung	bc50c
	und Förderung einzelner Schüler/innen oder Schülergruppen zusammen.	
4)	Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den	bc50d
	Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus.	
5)	Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal nehmen gemeinsam	bc50e
	an Fortbildungen teil.	
6)	Unterricht und sonstige Angebote sind wenig verbunden.	bc50f

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc50a, bc50b, bc50c, bc50d, bc50e,	1	Trifft gar nicht zu
bc50f	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll und ganz zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Items Nr. 1, 2, 3, 4 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

5.11 Fragen zu den Kooperationspartnern

Frage 51

Fragetext: Arbeiten Sie zur Durchführung des Ganztagsbetriebs mit

 ${\bf Kooperation spartnern\ zusammen?}$

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 31

Korrespondenz: Frage 62 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc51	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Bitte geben Sie an, welche Kooperationspartner Angebote im

Rahmen des Ganztagsbetriebs Ihrer Schule durchführen.

Geben Sie für Ihre Kooperationspartner zusätzlich an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung vorliegt und wie Sie die

Zusammenarbeit bewerten.

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fragebogen: Seite 31

Korrespondenz: Frage 73 (2005), Frage 63 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Ja, ist Kooperationspartner

Nr.	Text	Variable
1)	Hort	bc52a1
2)	Jugendzentrum, Jugendclub	bc52b1
3)	Jugendamt	bc52c1
4)	Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt	bc52d1
5)	Polizei	bc52e1
6)	Kirchengemeinde, -kreis	bc52f1
7)	Kulturelle Institutionen (z.B. Museum, Theater,	bc52g1
	Bibliothek)	
8)	VHS, Bildungswerk, Bildungszentrum	bc52h1
9)	Organisation/ Einrichtung für Jugendsozialarbeit oder	bc52i1
,	Beratung (z.B. Jugendsozialwerk, Beratungsstelle)	
10)	Bürgerhaus, Stadtteilbüro, Quartiersmanagement	bc52j1
11)	Sportverein, Sportbund, Sportschule	bc52k1
12)	Kunst- oder Musikschule	bc52l1
13)	Kulturelle Vereine: z.B. Kultur- oder Musikverein,	bc52m1
	Karnevalsverein	
14)	Vereine im Bereich Natur/ Umwelt	bc52n1
15)	Wohlfahrtsverband oder Jugendverband, Jugendring	bc52o1
	(z.B. Caritas, AWO, Pfadfinder)	
16)	Betrieb, Unternehmen	bc52p1
17)	Schulförderverein	bc52q1
18)	Sonstige	bc52r1
19)	und zwar:	bc52st
20)	und zwar:	bc52tt

Itemgruppe 2: Schriftliche Kooperationsvereinbarung

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Text	Variable
Hort	bc52a2
Jugendzentrum, Jugendclub	bc52b2
Jugendamt	bc52c2
Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt	bc52d2
Polizei	bc52e2
Kirchengemeinde, -kreis	bc52f2
Kulturelle Institutionen (z.B. Museum, Theater,	bc52g2
Bibliothek)	
	Hort Jugendzentrum, Jugendclub Jugendamt Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt Polizei Kirchengemeinde, -kreis Kulturelle Institutionen (z.B. Museum, Theater,

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)			
	8)	VHS, Bildungswerk, Bildungszentrum	bc52h2
	9)	Organisation/ Einrichtung für Jugendsozialarbeit oder	bc52i2
		Beratung (z.B. Jugendsozialwerk, Beratungsstelle)	
	10)	Bürgerhaus, Stadtteilbüro, Quartiersmanagement	bc52j2
	11)	Sportverein, Sportbund, Sportschule	bc52k2
	12)	Kunst- oder Musikschule	bc52l2
	13)	Kulturelle Vereine: z.B. Kultur- oder Musikverein,	bc52m2
		Karnevalsverein	
	14)	Vereine im Bereich Natur/ Umwelt	bc52n2
	15)	Wohlfahrtsverband oder Jugendverband, Jugendring	bc52o2
		(z.B. Caritas, AWO, Pfadfinder)	
	16)	Betrieb, Unternehmen	bc52p2
	17)	Schulförderverein	bc52q2
	18)	Sonstige	bc52r2
Itemgruppe 3:	Bewe	rtung der Kooperation (bitte in Form von Schulnot	en 1-6)
_	Nr.	Text	Variable
	1)	Hort	bc52a3
	2)	Jugendzentrum, Jugendclub	bc52b3
	3)	Jugendamt 	bc52c3
	4)	Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt	bc52d3
	5)	Polizei	bc52e3
	6)	Kirchengemeinde, -kreis	bc52f3
	7)	Kulturelle Institutionen (z.B. Museum, Theater, Bibliothek)	bc52g3
	8)	VHS, Bildungswerk, Bildungszentrum	bc52h3
	9)	Organisation/ Einrichtung für Jugendsozialarbeit oder	bc52i3
		Beratung (z.B. Jugendsozialwerk, Beratungsstelle)	
	10)	Bürgerhaus, Stadtteilbüro, Quartiersmanagement	bc52j3
	11)	Sportverein, Sportbund, Sportschule	bc52k3
	12)	Kunst- oder Musikschule	bc52l3
	13)	Kulturelle Vereine: z.B. Kultur- oder Musikverein,	bc52m3
		Karnevalsverein	
	14)	Vereine im Bereich Natur/ Umwelt	bc52n3
	15)	Wohlfahrtsverband oder Jugendverband, Jugendring	bc52o3
		(z.B. Caritas, AWO, Pfadfinder)	
	16)	Betrieb, Unternehmen	bc52p3
	17)	Schulförderverein	bc52q3
	18)	Sonstige	bc52r3

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc52a1, bc52a2, bc52b1, bc52b2,	0	[nicht markiert]
bc52c1, bc52c2, bc52d1, bc52d2,	1	[markiert]
bc52e1, bc52e2, bc52f1, bc52f2,	7	nicht bearbeitbar
bc52g1, bc52g2, bc52h1, bc52h2,	8	nicht valide
bc52i1, bc52i2, bc52j1, bc52j2, bc52k1,		
bc52k2, $bc52l1$, $bc52l2$, $bc52m1$,		
bc52m2, $bc52n1$, $bc52n2$, $bc52o1$,		
bc52o2, bc52p1, bc52p2, bc52q1,		
bc52q2, bc52r1, bc52r2		
bc52a3, bc52b3, bc52c3, bc52d3,		[offene Angabe]
bc52e3, bc52f3, bc52g3, bc52h3,	7	nicht bearbeitbar
bc52i3, bc52j3, bc52k3, bc52l3,	8	nicht valide
bc52m3, bc52n3, bc52o3, bc52p3,	9	nicht bearbeitet
bc52q3, bc52r3		
bc52st, bc52tt		[offene Angabe]

5.12 Öffnung von Schule

Frage 53

Fragetext: Inwieweit findet ein Austausch zwischen Ihrer Schule und dem

Stadtteil bzw. der Gemeinde statt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 32

Korrespondenz: Frage 79 (2005), Frage 65 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Mitwirkung der Schule an Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt,	bc53a
	Stadtteilfest)	
2)	Organisation von solchen Veranstaltungen	bc53b
3)	Durchführung von Schulprojekten mit nahräumlichem Bezug (z.B.	bc53c
	Fotoprojekt "Leben im Stadtteil")	
4)	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an Initiativen im Stadtteil	bc53d
	(z.B. Anlegen eines Naturpfads, Bau einer Halfpipe) als schulische	
	Aktivität	
5)	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an Planungsprozessen im	bc53e
	Stadtteil (z.B. Verkehrswegeplanung, Planung eines	
	Nachbarschaftszentrums) als schulische Aktivität	
6)	Bereitstellung von Schulräumen und Schulgelände für außerschulische	bc53f
	Personen/ Gruppen (z.B. für Mitternachtsbasketball in der Turnhalle,	
	Konzerte und Theater in der Aula)	
7)	Punktueller Einbezug von Personen aus dem Nahumfeld in Unterricht	bc53g
	und Angebote (z.B. Zeitzeugen, Handwerker, Politiker)	
8)	Nutzung außerschulischer Lernorte für Unterricht und Angebote (z.B.	bc53h
	Gelände des Sportvereins, Jugendbildungsstätten)	
9)	Vermittlung freiwilliger sozialer Aktivitäten von Schülern und	bc53i
,	Schülerinnen in Einrichtungen (z.B. Vorlesen im Altenheim)	
10)	"Service learning" in sozialen Einrichtungen	bc53j

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc53a, bc53b, bc53c, bc53d, bc53e,	1	Nein
bc53f, bc53g, bc53h, bc53i, bc53j	2	Ja, in Einzelfällen
	3	Ja, regelmäßig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

5.13 Unterstützungsmaßnahmen

Frage 54

Fragetext: Es gibt für Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Fortbildungen,

 $Schulentwicklung,\,Schulberatung,\,etc.)\,\,unterschiedliche$

Anbieter. Von welchen Anbietern haben Sie

 $Unterst \"{u}tzung sangebote\ genutzt?$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 33

Korrespondenz: Frage 70 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulträger	bc54a
2)	Schulämter	bc54b
3)	Jugendhilfeträger	bc54c
4)	Landesinstitute für Schule bzw. Weiterbildung	bc54d
5)	Freie Weiterbildungsträger	bc54e
6)	Serviceagentur der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung	bc54f
7)	Ganztagsschulverband	bc54g
8)	Lehrerverbände	bc54h
9)	Sonstiges,	bc54i
10)	und zwar	bc54jt
11)	und zwar	bc54kt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc54a, bc54b, bc54c, bc54d, bc54e,	1	Nein
bc54f, bc54g, bc54h, bc54i	2	m Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bc54jt, bc54kt		[offene Angabe]

Frage 55

Fragetext: Welche Bedeutung haben folgende Formen der Unterstützung

für Sie?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 33

Korrespondenz: Frage 80 (2005), Frage 71 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher)	bc55a
2)	Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen,	bc55b
	Lehrer/innen)	
3)	Online-Informationen	bc55c
4)	Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten	bc55d
5)	Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen	bc55e
6)	Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder Fachberater)	bc55f
7)	Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen	bc55g
8)	Kongresse/ Tagungen	bc55h
9)	Netzwerke	bc55i
10)	Unterstützung in Form von Internetseiten	bc55j
11)	Internetseite des Ganztagsschulverbandes	bc55k
12)	www.ganztagsschulen.org	bc55l
13)	Internetpräsenz der Bundesländer	bc55m
14)	www.bildungsserver.de	bc55n

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc55a, bc55b, bc55c, bc55d, bc55e,	1	Keine Bedeutung
bc55f, bc55g, bc55h, bc55i, bc55j,	2	Wenig Bedeutung
bc55k, bc55l, bc55m, bc55n	3	Große Bedeutung
	4	Sehr große Bedeutung
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des

Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie

hoch war der Nutzen?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 34

Korrespondenz: Frage 37 (2005), Frage 72 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Grundlegende Informationen zur Gründung/ Entwicklung der Ganztagsschule	bc56a1
1)	Grundlegende Informationen zur Gründung/ Entwicklung der Ganztagsschule	bc56a2
2)	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagsschulkonzepts	bc56b1
2)	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagsschulkonzepts	bc56b2
3)	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	bc56c1
3)	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	bc56c2
4)	Beratung in Personalfragen	bc56d1
4)	Beratung in Personalfragen	bc56d2
5)	Beratung in erzieherischen Fragen	bc56e1
5)	Beratung in erzieherischen Fragen	bc56e2
6)	Beratung in didaktischen Fragen	bc56f1
6)	Beratung in didaktischen Fragen	bc56f2
7)	Hilfe bei Um- und Neubauten	bc56g1
7)	Hilfe bei Um- und Neubauten	bc56g2
8)	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	bc56h1
8)	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	bc56h2
9)	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	bc56i1
9)	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	bc56i2
10)	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	bc56j1
10)	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	bc56j2

Itemausprägungen und Kodierung der Varial	olen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc56a1, bc56b1, bc56c1, bc56d1,	0	[nicht markiert]
bc56e1, bc56f1, bc56g1, bc56h1,	1	[markiert]
bc56i1, bc56j1	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
		(Fortsetzung auf nächster Seite)

$\underline{\hspace{0.1in} (Fortsetzung)}$

(8)		
bc56a2, bc56b2, bc56c2, bc56d2,	1	Sehr gering
bc56e2, bc56f2, bc56g2, bc56h2,	2	Eher gering
bc56i2, bc56j2	3	Eher hoch
	4	Sehr hoch
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Frage angelehnt an: Höhmann et al. (2004)

Fragetext: Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im Rahmen der

Ganztagsschulentwicklung für eine Unterstützung der Schulen

(z.B. durch Fortbildung, Beratung, Handreichungen)?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 35

Korrespondenz: Frage 81 (2005), Frage 73 (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Zeitorganisation und Rhythmisierung des Schultags	bc57a
2)	Flächen- und Raumplanung	bc57b
3)	Verpflegungssysteme	bc57c
4)	Kooperation mit außerschulischen Partnern (Schule-Jugendhilfe,	bc57d
	Schule-Wirtschaft etc.)	
5)	Kooperation des Personals/ Teamentwicklung und Teamarbeit	bc57e
6)	Individuelle Förderung	bc57f
7)	Diagnostik: Erkennen/ Erklären von Lern- und Verhaltensproblemen	bc57g
8)	Konzepte/ Ansätze zu erweiterten Lernangeboten	bc57h
9)	Konzepte/ Ansätze zu Freizeit in der Schule	bc57i
10)	Konzepte/ Ansätze zu sozialem und interkulturellem Lernen (z.B.	bc57j
	Mediation, Kommunikationstraining)	
11)	Unterrichtsentwicklung	bc57k
12)	Qualitätsentwicklung (Konzeptentwicklung, Schulprogramm,	bc57l
	Leitbildentwicklung)	
13)	Qualitätssicherung und (Selbst-)Evaluation	bc57m
14)	Finanzen (Finanzmanagement, Ressourcenerschließung)	bc57n

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc57a, bc57b, bc57c, bc57d, bc57e,	1	Nicht wichtig
bc57f, bc57g, bc57h, bc57i, bc57j,	2	Eher nicht wichtig
bc57k, bc57l, bc57m, bc57n	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 58a

Fragetext: Haben Sie vom Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und

Jugendstiftung "Ideen für mehr! Ganztägig lernen!" gehört?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 35

Korrespondenz: Frage 74a (2009)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc58a	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 58b

Fragetext: Wenn ja, wie haben Sie davon erfahren?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 36

Korrespondenz: Frage 74b (2009)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Durch einen Ganztagsschulkongress	bc58b1
2)	Über Kollegen/ Bekannte/ Freunde	bc58b2
3)	Über das Internet (z.B. www.dkjs.de, www.ganztaegig-lernen.de oder	bc58b3
	www.ganztagsschulen.org)	
4)	Über die Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen)	bc58b4
5)	Durch die Serviceagenturen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung	bc58b5

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
bc58b1, bc58b2, bc58b3, bc58b4,	0	[nicht markiert]
bc58b5	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 58c

Fragetext: Wenn ja, nutzen Sie dieses Begleitprogramm bereits?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 36

Korrespondenz: Frage 74c (2009)

temausprägungen und Kodie	rung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
bc58c	1	Nein	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

5.14 Offene Abschlussfrage

Frage 59

Fragetext: Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen,

die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen

sehr dankbar.

Anweisung: Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier:

Fragebogen: Seite 36

Korrespondenz: Frage 82 (2005), Frage 75 (2009)

Itemausprägungen und Kodierun	g der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
bc59		[offene Angabe]	

6 Codebuch 2009

6.1 Persönliche Angaben

Frage 1

Fragetext: Welches Geschlecht haben Sie?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 1 (2005), Frage 1 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$		
cc01	1	Männlich		
	2	Weiblich		
	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		

Fragetext: Wie alt sind Sie?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 2 (2005), Frage 2 (2007)

Itemausprägungen und Kodie	erung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc02	1	Bis 30 Jahre
	2	31 - 40 Jahre
	3	41 - 50 Jahre
	4	51 - 60 Jahre
	5	Über 60 Jahre
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 3

Fragetext: Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleiter/in an dieser

Schule tätig?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 3 (2005), Frage 3 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$		
cc03	1	Bis zu 5 Jahre		
	2	6 bis 10 Jahre		
	3	11 bis 15 Jahre		
	4	16 bis 20 Jahre		
	5	21 bis 25 Jahre		
	6	Über 25 Jahre		
	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		

Fragetext: Hat seit der letzten Erhebung im Jahr 2007 ein

 ${\bf Schulleitungs wechsel\ stattge funden?}$

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 4 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$		
cc04	1	Ja		
	2	Nein		
	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		

Frage 5

Fragetext: Wurde Ihre Schule seit der letzten Erhebung im Jahr 2007 mit

 $einer\ anderen\ zusammengelegt?$

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 4

Korrespondenz: Frage 5 (2007)

Itemausprägungen und Kodie	Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$			
cc05	1	Ja			
	2	Nein			
	7	nicht bearbeitbar			
	8	nicht valide			
	9	nicht bearbeitet			

Fragetext: Haben Sie persönlich bei der letzten Erhebung im Jahr 2007

bereits einen Schulleitungsfragebogen ausgefüllt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: Frage 6 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen				
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$		
cc06	1	Ja		
	2	Nein		
	7	nicht bearbeitbar		
	8	nicht valide		
	9	nicht bearbeitet		

6.2 Fragen zur Schule

Frage 7

Fragetext: Als Grundinformation ist es für uns wichtig zu wissen, wie groß

die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule

insgesamt ist. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler (in absoluten Zahlen) nehmen an außerunterrichtlichen Angeboten

teil?

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen

und Schüler in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: Frage 4 (2005), Frage 7 (2007)

Items

Itemgruppe 1: Anzahl insgesamt

Nr.	Text	Variable
1)	Schülerzahl insgesamt	cc07a1
2)	Primarstufe	cc07b1
3)	Sekundarstufe I	cc07c1
4)	Sekundarstufe II	cc07d1
5)	Jungen	cc07e1
6)	Mädchen	cc07f1

Itemgruppe 2: Davon: Anzahl derer, die am Ganztagsbetrieb bzw. an außerunterrichtlichen Angeboten teilnehmen

Nr.	Text	Variable
1)	Schülerzahl insgesamt	cc07a2
2)	Primarstufe	cc07b2
3)	Sekundarstufe I	cc07c2
4)	Sekundarstufe II	cc07d2
5)	Jungen	cc07e2
6)	Mädchen	cc07f2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc07a1, cc07a2, cc07b1, cc07b2,		[offene Angabe]
cc07c1, cc07c2, cc07d1, cc07d2,	9997	nicht bearbeitbar
cc07e1, cc07e2, cc07f1, cc07f2	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

Fragetext: Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen! Wenn Sie eine verbundene Schule

verschiedener Schulformen - z.B. Haupt- und Realschule - leiten, bitte

beide entsprechenden Schulformen ankreuzen!

Fragebogen: Seite 5

Korrespondenz: Frage 5 (2005), Frage 8a (2007)

Items

Itemgruppe 1:

Nr.	Text	Variable
1)	Grundschule	cc08a1
2)	Hauptschule	cc08b1
3)	Realschule	cc08c1
4)	Gymnasium ohne Oberstufe	cc08d1
5)	Gymnasium mit Oberstufe	cc08e1
6)	Kooperative Gesamtschule	cc08f1
7)	Integrierte Gesamtschule ohne Oberstufe	cc08g1
8)	Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe	cc08h1
9)	Regel-/ Sekundär-/ Regional-/ Mittelschule	cc08i1
10)	Oberschule (Verbund aus Gesamt- und Realschule)	cc08j1
11)	Schulartunabhängige Orientierungsstufe	cc08k1

Itemgruppe 2:

Nr.	Text	Variable
5)	G8:	cc08e2

ltemausprägungen und Kodierung der Variab	len	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc08a1, cc08b1, cc08c1, cc08d1,	0	[nicht markiert]
cc08e1, cc08f1, cc08g1, cc08h1, cc08i1,	1	[markiert]
cc08j1, cc08k1	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc08e2	1	Ja
	2	Nein
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage angelehnt an: Holtappels et al. (2003)

Frage 9a

Fragetext: Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer Schule

von einer zentralen Stelle koordiniert?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 8a (2005), Frage 9 (2007)

Itemausprägungen und Kodier	rung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc09a	1	Nein
	2	Ja, von der Schule selbst
	3	Ja, von einem Kooperationspartner
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 9b

Fragetext: Wer ist bzw. wer sind die Träger der außerunterrichtlichen

Angebote im Ganztagsbetrieb? Inwieweit ist er bzw. sind sie an der Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung des

Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt?

Anweisung: Alles zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 8b (2005)

Items		
Itemgruppe 1: Ist Tr	äger	
Nr.	Text	Variable
1)	Schulträger	cc09ba_1
2)	Förderverein	$cc09bb_{-1}$
3)	Betreuungsverein	$cc09bc_{-1}$
4)	Staatlicher Träger der Jugendhilfe	$cc09bd_1$
5)	Freier Träger der Jugendhilfe	$cc09be_1$
6)	Anderer Träger	$cc09bf_1$
7)	Ein Zusammenschluss mehrerer Träger	$cc09bg_1$
Itemgruppe 2: Beteil	ligt an Organisation	
Nr.	Text	Variable
1)	Schulträger	cc09ba_2
2)	Förderverein	$cc09bb_2$
3)	Betreuungsverein	$cc09bc_2$
4)	Staatlicher Träger der Jugendhilfe	$cc09bd_2$
5)	Freier Träger der Jugendhilfe	$cc09be_2$
6)	Anderer Träger	$cc09bf_2$
7)	Ein Zusammenschluss mehrerer Träger	$cc09bg_2$
Itemgruppe 3: Betei	ligt an inhaltlicher Ausgestaltung	
Nr.	Text	Variable
1)	Schulträger	cc09ba_3
2)	Förderverein	$cc09bb_3$
3)	Betreuungsverein	$cc09bc_3$
4)	Staatlicher Träger der Jugendhilfe	$cc09bd_3$
5)	Freier Träger der Jugendhilfe	$cc09be_3$
6)	Anderer Träger	$cc09bf_3$
7)	Ein Zusammenschluss mehrerer Träger	$cc09bg_3$
Weitere Items:		
	Text	Variable
Nr.	1646	
$\frac{Nr.}{8)}$ 9)	Anderer Träger: und zwar:	cc09bft cc09bgt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc09ba_1, cc09ba_2, cc09ba_3,	0	[nicht markiert]
cc09bb_1, cc09bb_2, cc09bb_3,	1	[markiert]
cc09bc_1, cc09bc_2, cc09bc_3,	7	nicht bearbeitbar
$cc09bd_1, cc09bd_2, cc09bd_3,$	8	nicht valide
$cc09be_1, cc09be_2, cc09be_3,$		
$cc09bf_1, cc09bf_2, cc09bf_3, cc09bg_1,$		
$cc09bg_2$, $cc09bg_3$		
cc09bft, cc09bgt		[offene Angabe]

Quellen

Frage übernommen aus: Haenisch/Landesinstitut für Schule NRW (2003)

Fragetext: Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in

absoluten Zahlen) wurden im Schuljahr 2007/2008 nicht

versetzt?

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen

und Schüler in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 12 (2005), Frage 10 (2007)

Itemausprägungen und Kodier	ung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc10		[offene Angabe]
	9997	nicht bearbeitbar
	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

Fragetext: Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler (Angaben in Prozent)

 ${\bf nicht deuts cher\ Muttersprache\ besuchen\ Ihre\ Schule?}$

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen

und Schüler in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 6

Korrespondenz: Frage 11 (2005)

Itemausprägungen und Kodierun	g der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc11		[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

6.3 Fragen zum Personal

Frage 12a

Fragetext: Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren

pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig?

Anweisung: Bitte tragen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden

Personen in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 7

Korrespondenz: Frage 13a (2005), Frage 11a (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Anzahl Lehrkräfte insgesamt:	cc12aa
2)	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	cc12ab
3)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären	cc12ac
	Arbeitszeit)	
4)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit)	cc12ad
5)	Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche)	cc12ae
6)	Anzahl vollzeitäquivalente Stellen (Planstellen)	cc12af
7)	Anzahl des pädagogisch tätigen Personals insgesamt:	cc12ag
8)	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	cc12ah
9)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären	cc12ai
	Arbeitszeit)	
10)	Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit)	cc12aj
11)	Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche)	cc12ak

Itemausprägungen und Kodierung der Variab	len	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc12aa, cc12ab, cc12ac, cc12ad,		[offene Angabe]
cc12ae, cc12af, cc12ag, cc12ah, cc12ai,	9997	nicht bearbeitbar
cc12aj, $cc12ak$	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

Frage 12b

Fragetext: Wie setzt sich das weitere pädagogisch tätige Personal an Ihrer

Schule zusammen?

Anweisung: Bitte tragen sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden

Personen in Ihrer Schule gibt!

Fragebogen: Seite 7

Korrespondenz: Frage 13b (2005), Frage 11b (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Ehrenamtliche (auch Pensionierte)	cc12ba
2)	Engagierte Eltern	cc12bb
3)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung befindliche Personen	cc12bc
4)	Übungsleiter im Sport	cc12bd
5)	Personen mit künstlerischen Berufen	cc12be
6)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	cc12bf
7)	Erzieher/in	cc12bg
8)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	cc12bh
9)	Sportpädagoge/in	cc12bi
10)	Musikpädagoge/in	cc12bj
11)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	cc12bk
12)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	cc12bl
13)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologe/in (Uni)	cc12bm
14)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	cc12bn

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc12ba, cc12bb, cc12bc, cc12bd,		[offene Angabe]
cc12be, cc12bf, cc12bg, cc12bh, cc12bi,	97	nicht bearbeitbar
cc12bj, cc12bk, cc12bl, cc12bm,	98	nicht valide
cc12bn	99	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte

und des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: Frage 14 (2005)

Items

Itemgruppe 1: Lehrkräfte

Nr.	Text	Variable
1)	Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/	cc13a_1
	Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	
2)	Einstellungen erfolgen über Ausschreibungen und	$cc13b_1$
	Auswahlgespräche (z.B. "schulscharfe Einstellungen")	
3)	Einstellung in Verantwortung der Schule	$cc13c_{-}1$

Itemgruppe 2: Pädagogisch tätiges Personal

Nr.	Text	Variable
1)	Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/	$cc13a_2$
	Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	
2)	Einstellungen erfolgen über Ausschreibungen und	$cc13b_2$
	Auswahlgespräche (z.B. "schulscharfe Einstellungen")	
3)	Einstellung in Verantwortung der Schule	$cc13c_2$

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc13a_1, cc13a_2, cc13b_1, cc13b_2,	1	Nie
$cc13c_{-1}, cc13c_{-2}$	2	Manchmal
	3	Immer
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 14a

Fragetext: Ist es gewährleistest, dass während der gesamten ganztägigen

Öffnungszeiten der Schule eine oder mehrere Lehrkräfte als

Ansprechpartner in der Schule anwesend sind?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: Frage 15 (2005)

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc14a	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 14b

Fragetext: Wie viele der als Ansprechpartner fungierenden Lehrkräfte

sind während der ganztägigen Öffnungszeiten ihrer Schule

mindestens gleichzeitig anwesend?

Fragebogen: Seite 8

Korrespondenz: -

Itemausprägungen und Kodierung der Variab	len	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc14b		[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

Frage 14c

Fragetext: In welchen Funktionen sind diese als Ansprechpartner

fungierenden Lehrkräfte während der ganztägigen Öffnungszeit

tätig?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 9

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Die Lehrkräfte sind für die Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler zuständig.	cc14ca
2)	Die Lehrkräfte machen Beratungsangebote für die Schülerinnen und Schüler.	cc14cb
3)	Die Lehrkräfte stehen den Kooperationspartnern als Ansprechpartner zur Verfügung.	cc14cc
4)	Die Lehrkräfte stehen den Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung.	cc14cd
5)	Die Lehrkräfte führen Angebote durch.	cc14ce
6)	An unserer Schule ist es üblich, dass den ganzen Tag für alle Personengruppen Ansprechpartner zur Verfügung stehen.	cc14cf
7)	Unsere Schule arbeitet mit einem Präsenzarbeitszeitmodell, bei dem alle Lehrkräfte auch am Nachmittag verpflichtet in der Schule anwesend sind.	cc14cg

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc14ca, cc14cb, cc14cc, cc14cd, cc14ce,	1	Trifft nicht zu
cc14cf, cc14cg	2	Trifft zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

6.4 Räumliche und materielle Ausstattung

Frage 15

Fragetext: Viele Ganztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw.

Umbau. Wie ist das bei Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 9

Korrespondenz: Frage 16 (2005), Frage 12 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden.	cc15a
2)	Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan.	cc15b
3)	Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant.	cc15c
4)	Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig.	cc15d

Itemausprägungen und Kodierung der	Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc15a, cc15b, cc15c, cc15d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 16

Fragetext: Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule? Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 9

Korrespondenz: Frage 17 (2005)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Hat jede Klasse einen eigenen Klassenraum, der nur durch sie genutzt wird?	cc16a
2)	Gibt es speziell für die einzelnen Jahrgänge ausgewiesene Jahrgangsbereiche im Schulgebäude?	cc16b
3)	Bietet das Schulgelände Spiel- und Freizeitmöglichkeiten auch außerhalb der Schulöffnungszeiten?	cc16c
4)	Werden die Ganztagsräume bzw. die Sozial- und Aufenthaltsflächen regelmäßig auch in Unterrichts- und andere Lernaktivitäten eingebunden?	cc16d
5)	Müssen die Schüler/innen in den Pausen das Schulgebäude verlassen?	cc16e
6)	Ist Ihre Schule in den Nachmittagsstunden auch für schulfremde Kinder und Jugendliche offen?	cc16f

Itemausprägungen und Kodierung der Variab		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc16a, cc16b, cc16c, cc16d, cc16e,	1	Nein
cc16f	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Welche Räume stehen innerhalb Ihrer Schule zur Verfügung

und für welche Angebote werden sie genutzt?

Anweisung: Bitte tragen Sie in der Spalte "Anzahl der Räume" eine "0" ein, wenn

kein entsprechender Raum vorhanden ist!

Fragebogen: Seite 10

Korrespondenz: Frage 18 (2005)

er Raum wird genutzt für Unterricht	
r. Text	Variable
) Klassenraum	cc17a_1
) Aula	$cc17b_{-1}$
Ruhe-/ Rückzugsraum	$cc17c_1$
) Bibliothek	$cc17d_{-1}$
) Computerraum	$cc17e_1$
) Musikraum	$cc17f_1$
er Raum wird genutzt für Arbeitsgemeinschaften	
r. Text	Variable
) Klassenraum	cc17a_2
	Klassenraum Aula Ruhe-/ Rückzugsraum Bibliothek Computerraum Musikraum Raum wird genutzt für Arbeitsgemeinschaften Text

Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	cc17a_2
2)	Aula	$cc17b_2$
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	$cc17c_2$
4)	Bibliothek	$cc17d_2$
5)	Computerraum	$cc17e_2$
6)	Musikraum	$cc17f_2$

T. O	D D	• 1	t für ungebundene	T,
Itemoriinne 3	Der Kann	n wird geniifz	t tur ungehundene	Hreizeit
Tuchigi uppe o.	Doi itauii	u wha gonad	t fur ungebundene	LICIZCIO

Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	cc17a_3
2)	Aula	$cc17b_3$
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	$cc17c_3$
4)	Bibliothek	$cc17d_3$
5)	Computerraum	$cc17e_3$
6)	Musikraum	$cc17f_3$

Itemgruppe 4: Der Raum wird genutzt für Pause

Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	$cc17a_4$
2)	Aula	$cc17b_4$
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	$cc17c_4$
4)	Bibliothek	$cc17d_4$
5)	Computerraum	$cc17e_4$
6)	Musikraum	$cc17f_4$

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Itemgruppe 5: Der Raum wird genutzt für Angebote außerhalb schulischer Öffnungszeiten

Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	cc17a_5
2)	Aula	$cc17b_5$
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	$cc17c_5$
4)	Bibliothek	$cc17d_{-5}$
5)	Computerraum	$cc17e_5$
6)	Musikraum	$cc17f_5$
Nr.	Text	Variable
1)	Klassenraum	cc17a
2)	Aula	cc17b
3)	Ruhe-/ Rückzugsraum	cc17c
4)	Bibliothek	cc17d
	Computorroum	cc17e
5)	Computerraum	CCITE
	1) 2) 3) 4) 5) 6) Nr. 1) 2) 3) 4)	1) Klassenraum 2) Aula 3) Ruhe-/ Rückzugsraum 4) Bibliothek 5) Computerraum 6) Musikraum Nr. Text 1) Klassenraum 2) Aula 3) Ruhe-/ Rückzugsraum 4) Bibliothek

Itemausprägungen und Kodierung der Varial	olen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc17a, cc17b, cc17c, cc17d, cc17e,		[offene Angabe]
cc17f	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet
cc17a_1, cc17a_2, cc17a_3, cc17a_4,	0	[nicht markiert]
cc17a_5, cc17b_1, cc17b_2, cc17b_3,	1	[markiert]
cc17b_4, cc17b_5, cc17c_1, cc17c_2,	7	nicht bearbeitbar
cc17c_3, cc17c_4, cc17c_5, cc17d_1,	8	nicht valide
cc17d_2, cc17d_3, cc17d_4, cc17d_5,		
cc17e_1, cc17e_2, cc17e_3, cc17e_4,		
cc17e_5, cc17f_1, cc17f_2, cc17f_3,		
$cc17f_{-4}, cc17f_{-5}$		

Queller

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und

materiellen Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw.

angestrebten Konzept von Ganztagsschule gerecht?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 10

Korrespondenz: Frage 19 (2005), Frage 13 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Räumliche Ausstattung	cc18a
2)	Personelle Ausstattung	cc18b
3)	Materielle Ausstattung	cc18c

Itemausprägungen und Kodierung d	er Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
cc18a, cc18b, cc18c	1	Sehr schlecht	
	2	Eher schlecht	
	3	Eher gut	
	4	Sehr gut	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Frage 19

Fragetext: An manchen Schulen werden besondere Angebote für

bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer

Schule? Gibt es bestimmte Angebote für ...

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 10

Korrespondenz: Frage 21 (2005), Frage 15 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Mädchen?	cc19a
2)	Jungen?	cc19b
3)	Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen	cc19c
	Problemen?	
4)	Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen?	cc19d
5)	leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?	cc19e
6)	leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?	cc19f
7)	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen?	cc19g
8)	Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreibschwäche?	cc19h
9)	Schülerinnen und Schüler mit Rechenschwäche?	cc19i

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc19a, cc19b, cc19c, cc19d, cc19e,	1	Nein
cc19f, cc19g, cc19h, cc19i	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

6.5 Pädagogisches Profil der Schule

Frage 20		
Fragetext:	Welche der folgenden Maßnahmen zur Verbess Situation von Schülerinnen und Schülern nicht Muttersprache/ Herkunft gibt es an Ihrer Sch	tdeutscher
Anweisung:	Tragen Sie bitte in die ersten beiden Spalten ein, ob e	
mweisung.	dem betreffenden Bereich gibt oder nicht. Falls "Ja",	~
	die dritte Spalte die Anzahl der jeweiligen Wochenstu	_
	tragen Sie bitte in die letzte Spalte ein, wie viel Proze	
	die Angebote nutzen.	0 11
Fragebogen:	Seite 11	
Korrespondenz:	Frage 23 (2005), Frage 16 (2007)	
Items		
Itemgruppe 1:		
	Nr. Text	Variable
	1) Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder	cc20a1
	Fremdsprache	
	2) Programme zur sozialen Integrationsförderung	cc20b1
	3) Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereine	
	4) Muttersprachlicher Unterricht	cc20d1
	5) Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/in	nnen in cc20e1
	der Schule 6) Spezielle Elternarbeit	cc20f1
	7) Anderes	cc20f1
Itemoruppe 2:	Anzahl der Wochenstunden	002081
remgrappe 2.	Nr. Text	Variable
_	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder	cc20a2
	Fremdsprache	
	2) Programme zur sozialen Integrationsförderung	cc20b2
	3) Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereine	en $cc20c2$
	4) Muttersprachlicher Unterricht	cc20d2
	5) Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/in der Schule	nnen in cc20e2
	6) Spezielle Elternarbeit	cc20f2
	7) Anderes	cc20g2
Itemgruppe 3:	Prozentsatz	
	Nr. Text	Variable
	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache	cc20a3
	2) Programme zur sozialen Integrationsförderung	cc20b3
	3) Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereine	
	4) Muttersprachlicher Unterricht	cc20d3
	5) Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/in der Schule	
		ung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)			
	6)	Spezielle Elternarbeit	cc20f3
	7)	Anderes	cc20g3
Weitere Item	s:		
	Nr.	Text	Variable
	8)	Spezielle Elternarbeit, und zwar:	cc20ft

cc20gt

Anderes, und zwar:

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc20a1, cc20b1, cc20c1, cc20d1,	1	Nein
cc20e1, cc20f1, cc20g1	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc20a2, cc20a3, cc20b2, cc20b3,		[offene Angabe]
cc20c2, $cc20c3$, $cc20d2$, $cc20d3$, $cc20e2$,	997	nicht bearbeitbar
cc20e3, $cc20f2$, $cc20f3$, $cc20g2$, $cc20g3$	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

[offene Angabe]

Queller

cc20ft, cc20gt

Frage übernommen aus: Kunter et al. (2002)

8) 9)

Fragetext: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problemlagen? Existieren

Maßnahmen zur Prävention oder Intervention für die

jeweiligen Problemlagen?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 11

Korrespondenz: Frage 22 (2005), Frage 17 (2007)

Items

Itemgruppe 1: Ja, die Problemlage gibt es

Nr.	Text	Variable
1)	Drohendes Schulversagen	cc21a1
2)	Absentismus (Schulschwänzen)	cc21b1
3)	Gewalt gegen Sachen	cc21c1
4)	Aggressivität unter Schülern/innen	cc21d1
5)	Gewalt zwischen Personal und Schülern/innen	cc21e1
6)	Delinquenz	cc21f1
7)	Konsum legaler Drogen (z.B. Rauchen)	cc21g1
8)	Konsum illegaler Drogen	cc21h1
9)	Erzieherische Problemlagen (Verhaltensauffälligkeiten)	cc21i1
10)	Motivationale Problemlagen	cc21j1
11)	Soziale Problemlagen	cc21k1
12)	Radikale politische Haltungen	cc21l1
13)	Ethnische Konflikte	cc21m1

Itemgruppe 2: Ja, es existieren Maßnahmen der Prävention bzw. Intervention

Nr.	Text	Variable
1)	Drohendes Schulversagen	cc21a2
2)	Absentismus (Schulschwänzen)	cc21b2
3)	Gewalt gegen Sachen	cc21c2
4)	Aggressivität unter Schülern/innen	cc21d2
5)	Gewalt zwischen Personal und Schülern/innen	cc21e2
6)	Delinquenz	cc21f2
7)	Konsum legaler Drogen (z.B. Rauchen)	cc21g2
8)	Konsum illegaler Drogen	cc21h2
9)	Erzieherische Problemlagen (Verhaltensauffälligkeiten)	cc21i2
10)	Motivationale Problemlagen	cc21j2
11)	Soziale Problemlagen	cc21k2
12)	Radikale politische Haltungen	cc21l2
13)	Ethnische Konflikte	cc21m2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc21a1, cc21a2, cc21b1, cc21b2,	0	[nicht markiert]
cc21c1, cc21c2, cc21d1, cc21d2,	1	[markiert]
cc21e1, cc21e2, cc21f1, cc21f2, cc21g1,	7	nicht bearbeitbar
cc21g2, cc21h1, cc21h2, cc21i1, cc21i2,	8	nicht valide
cc21j1, $cc21j2$, $cc21k1$, $cc21k2$, $cc21l1$,		
cc21l2, cc21m1, cc21m2		

Frage 22

Fragetext: Wie stark werden die folgenden Aspekte bei der Auswahl und

Zusammenstellung der außerunterrichtlichen Elemente im

Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule berücksichtigt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 12

Korrespondenz: Frage 24 (2005), Frage 18 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wünsche/ Angebote des Personals (Lehrkräfte, pädagogisch tätiges	cc22a
	Personal, Ehrenamtliche)	
2)	Schülerwünsche, Schülerinteressen	cc22b
3)	Elternwünsche	cc22c
4)	Soziale Bedarfe	cc22d
5)	Schulpädagogische Bedarfe	cc22e
6)	Fachkonferenzbeschlüsse	cc22f
7)	Ministerielle/ schulaufsichtliche Vorgaben	cc22g
8)	Vorschläge/ Angebote von Kooperationspartnern	cc22h
9)	Umsetzung von Schulkonzept/ Schulprogramm/ Leitbild	cc22i
10)	Sachzwänge (Schulische Möglichkeiten)	cc22j

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc22a, cc22b, cc22c, cc22d, cc22e,	1	Gar nicht
cc22f, cc22g, cc22h, cc22i, cc22j	2	Eher wenig
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Items Nr. 2, 3, 9, 10 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung

und -sicherung in den letzten zwei Jahren an Ihrer Schule

durchgeführt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 12

Korrespondenz: Frage 26 (2005), Frage 19 (2007)

ltems		
Nr.	Text	Variable
1)	Systematische Organisationsentwicklung	cc23a
2)	Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung	cc23b
3)	Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung	cc23c
4)	Schulprogramm mit Entwicklungsplan	cc23d
5)	Systematische Bestandsaufnahme von Daten (An- und Abwesenheit der	cc23e
	Schüler, Unterrichtsversorgung, Klassenwiederholung, Abschlussquoten und -ergebnisse)	
6)	Schüler-Feedback zum Unterricht	cc23f
7)	Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit innerhalb des Kollegiums	cc23g
8)	Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen Kollegium, Eltern und Schülerschaft	cc23h
9)	Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit Fragebögen	cc23i
10)	Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit Unterstützung externer Moderatoren	cc23j
11)	Systematische Nutzung von Leistungsdaten	cc23k
12)	Systematische Erfassung von Schülerleistung mit Lerntagebüchern, Schüler-Portfolios	cc23l
13)	Externe Evaluation der schulischen Arbeit durch "Peer-Review" (Kollegen)	cc23m
14)	Externe Evaluation der schulischen Arbeit durch die Schulaufsicht	cc23n

emausprägungen und Kodierung der Var	iablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc23a, cc23b, cc23c, cc23d, cc23e,	1	Nein
cc23f, cc23g, cc23h, cc23i, cc23j,	2	Ja
cc23k, cc23l, cc23m, cc23n	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 24

Fragetext: Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagselemente

und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 13

Korrespondenz: Frage 28 (2005), Frage 20 (2007)

Anmerkung: Die Items g0 und ja wurden irrtümlich erhoben.

ltems

e 1:		oot ist vorhanden	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Warme Mittagsmahlzeiten	cc24f1
	2)	Vorübergehende Angebote	cc24g0
	3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc24h1
	4)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	cc24aa1
	5)	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	cc24ba1
	6)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen	cc24bb1
		Fachleistungen	
	7)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher	cc24bc1
		Muttersprache/ Herkunft	
	8)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen	cc24bd1
		nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	
	9)	Mathematische Angebote	cc24ca1
	10)	Naturwissenschaftliche Angebote	cc24cb1
	11)	Deutsch/ Literatur	cc24cc1
	12)	Fremdsprachen-Angebote	cc24cd1
	13)	Sportliche Angebote	cc24ce1
	14)	Musisch-künstlerische Angebote	cc24cf1
	15)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	cc24cg1
	16)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	cc24da1
	17)	Technische Angebote/ Neue Medien	cc24db1
	18)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	cc24dc1
		Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
	19)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	cc24dd1
	20)	Formen interkulturellen Lernens	cc24de1
	21)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	cc24ea1
		Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
	22)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung	cc24eb1
		(z.B. nachmittägliches Ballspielen)	
	23)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den	cc24ec1
		großen Pausen oder am Nachmittag)	
	24)	Projekttage	cc24ga1
	25)	Projektwochen	cc24gb1
	26)	Sonstige 1	cc24ja1
	27)	Sonstige 2	cc24jb1
	28)	Sonstige 3	cc24jc1
	29)	Sonstige 4	cc24jd1
	,	(Fortsetzung auf näch	ster Seite)
			′

(Fortsetzung)

Itemgruppe 2: Häufigkeit der Durchführung

Itemgruppe 2:	Häufig	gkeit der Durchführung	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Warme Mittagsmahlzeiten	cc24f2
	2)	Vorübergehende Angebote	cc24g2
	3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc24h2
	4)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	cc24aa2
	5)	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	cc24ba2
	6)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen	cc24bb2
		Fachleistungen	
	7)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher	cc24bc2
		Muttersprache/ Herkunft	
	8)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen	cc24bd2
		nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	
	9)	Mathematische Angebote	cc24ca2
	10)	Naturwissenschaftliche Angebote	cc24cb2
	11)	Deutsch/ Literatur	cc24cc2
	12)	Fremdsprachen-Angebote	cc24cd2
	13)	Sportliche Angebote	cc24ce2
	14)	Musisch-künstlerische Angebote	cc24cf2
	15)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	cc24cg2
	16)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	cc24da2
	17)	Technische Angebote/ Neue Medien	cc24db2
	18)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	cc24dc2
	,	Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
	19)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	cc24dd2
	20)	Formen interkulturellen Lernens	cc24de2
	21)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	cc24ea2
	,	Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
	22)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung	cc24eb2
	,	(z.B. nachmittägliches Ballspielen)	
	23)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den	cc24ec2
	,	großen Pausen oder am Nachmittag)	
	24)	Projekttage	cc24ga2
	25)	Projektwochen	cc24gb2
	26)	Sonstige 1	cc24ja2
	27 [°])	Sonstige 2	cc24jb2
	28)	Sonstige 3	cc24jc2
	29)	Sonstige 4	cc24jd2
337-14 T4		-	v
Weitere Items:		T1	
	<i>Nr.</i>	Text	Variable
	30)	Sonstige 1	cc24jat
	31)	Sonstige 2	cc24jbt
	32)	Sonstige 3	cc24jct

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc24aa1, cc24ba1, cc24bb1, cc24bc1,	0	[nicht markiert]
cc24bd1, cc24ca1, cc24cb1, cc24cc1,	1	[markiert]
cc24cd1, cc24ce1, cc24cf1, cc24cg1,	7	nicht bearbeitbar
cc24da1, cc24db1, cc24dc1, cc24dd1,	8	nicht valide
cc24de1, cc24ea1, cc24eb1, cc24ec1,		
cc24f1, cc24g0, cc24ga1, cc24gb1,		
cc24h1, cc24ja1, cc24jb1, cc24jc1,		
cc24jd1		
cc24aa2, cc24ba2, cc24bb2, cc24bc2,	1	Jährlich und seltener
cc24bd2, $cc24ca2$, $cc24cb2$, $cc24cc2$,	2	1/4-jährlich
cc24cd2, cc24ce2, cc24cf2, cc24cg2,	3	Monatlich
cc24db2, $cc24dc2$, $cc24dd2$, $cc24de2$,	4	Einmal pro Woche
cc24ea2, $cc24eb2$, $cc24ec2$, $cc24f2$,	5	2-3 mal pro Woche
cc24g2, $cc24ga2$, $cc24gb2$, $cc24h2$,	6	4-5 mal pro Woche
cc24ja2, $cc24jb2$, $cc24jc2$, $cc24jd2$	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc24jat, cc24jbt, cc24jct		[offene Angabe]

Fragetext: Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der

einzelnen Elemente und Angebote im Rahmen Ihres

Ganztagsbetriebs zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie

ihre Einführung?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 15

Korrespondenz: Frage 30 (2005), Frage 21 (2007)

Items

Itemgruppe 1: Zufriedenheit mit der Realisierung

Nr.	Text	Variable
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	cc25a1
2)	Warme Mittagsmahlzeiten	cc25f1
3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc25h1
4)	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	cc25ba1
5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen	cc25bb1
	Fachleistungen	
6)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher	cc25bc1
	Muttersprache/ Herkunft	
7)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen	cc25bd1
	nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	
8)	Mathematische Angebote	cc25ca1
9)	Naturwissenschaftliche Angebote	cc25cb1
10)	Deutsch/ Literatur	cc25cc1
11)	Fremdsprachen-Angebote	cc25cd1
12)	Sportliche Angebote	cc25ce1
13)	Musisch-künstlerische Angebote	cc25cf1
14)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	cc25cg1
15)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	cc25da1
16)	Technische Angebote/ Neue Medien	cc25db1
17)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	cc25dc1
	Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
18)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	cc25dd1
19)	Formen interkulturellen Lernens	cc25de1
20)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	cc25ea1
	Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
21)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung	cc25eb1
	(z.B. nachmittägliches Ballspielen)	
22)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den	cc25ec1
	großen Pausen oder am Nachmittag)	
23)	Projekttage	cc25ga1
24)	Projektwochen	cc25gb1
25)	Sonstige 1	cc25ia1
26)	Sonstige 2	cc25ib1
27)	Sonstige 3	cc25ic1
	(Fortsetzung auf näch	nster Seite)

(Fortsetzung)

Itemgruppe 2: Einführung gewünscht?

		Variable
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	cc25a2
2)	Warme Mittagsmahlzeiten	cc25f2
3)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc25h2
4)	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	cc25ba2
5)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen	cc25bb2
	Fachleistungen	
6)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher	cc25bc2
	Muttersprache/ Herkunft	
7)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen	cc25bd2
	nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	
8)	Mathematische Angebote	cc25ca2
9)	Naturwissenschaftliche Angebote	cc25cb2
10)	Deutsch/ Literatur	cc25cc2
11)	Fremdsprachen-Angebote	cc25cd2
12)	Sportliche Angebote	cc25ce2
13)	Musisch-künstlerische Angebote	cc25cf2
14)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	cc25cg2
15)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	cc25da2
16)	Technische Angebote/ Neue Medien	cc25db2
17)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von	cc25dc2
	Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	
18)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	cc25dd2
19)	Formen interkulturellen Lernens	cc25de2
20)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische	cc25ea2
	Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	
21)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung	cc25eb2
	(z.B. nachmittägliches Ballspielen)	
22)		cc25ec2
	großen Pausen oder am Nachmittag)	
23)	Projekttage	cc25ga2
24)	·	cc25gb2
25)	Sonstige 1	cc25ia2
26)	Sonstige 2	cc25ib2
27)	Sonstige 3	cc25ic2
	Text	Variable
,	•	cc25iat
29)	•	cc25ibt
30)	Sonstige 3 und zwar	cc25ict
	Nr. 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) Nr. 28)	1) Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit 2) Warme Mittagsmahlzeiten 3) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung) 4) Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen 5) Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen Fachleistungen 6) Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft 7) Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft 8) Mathematische Angebote 9) Naturwissenschaftliche Angebote 10) Deutsch/ Literatur 11) Fremdsprachen-Angebote 12) Sportliche Angebote 13) Musisch-künstlerische Angebote 14) Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion 15) Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote 16) Technische Angebote/ Neue Medien 17) Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat) 18) Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse) 19) Formen interkulturellen Lernens 20) Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog) 21) Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen) 22) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag) 23) Projekttage 24) Projektwochen 25) Sonstige 1 26) Sonstige 2 27) Sonstige 3

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc25a1, cc25ba1, cc25bb1, cc25bc1,	1	Sehr unzufrieden
cc25bd1, cc25ca1, cc25cb1, cc25cc1,	2	Eher unzufrieden
cc25cd1, cc25ce1, cc25cf1, cc25cg1,	3	Eher zufrieden
cc25da1, cc25db1, cc25dc1, cc25dd1,	4	Sehr zufrieden
cc25de1, cc25ea1, cc25eb1, cc25ec1,	7	nicht bearbeitbar
cc25f1, cc25ga1, cc25gb1, cc25h1,	8	nicht valide
cc25ia1, $cc25ib1$, $cc25ic1$	9	nicht bearbeitet
cc25a2, cc25ba2, cc25bb2, cc25bc2,	0	[nicht markiert]
cc25bd2, $cc25ca2$, $cc25cb2$, $cc25cc2$,	1	[markiert]
cc25cd2, cc25ce2, cc25cf2, cc25cg2,	7	nicht bearbeitbar
cc25da2, $cc25db2$, $cc25dc2$, $cc25dd2$,	8	nicht valide
cc25de2, cc25ea2, cc25eb2, cc25ec2,		
cc25f2, cc25ga2, cc25gb2, cc25h2,		
cc25ia2, $cc25ib2$, $cc25ic2$		
cc25iat, cc25ibt, cc25ict		[offene Angabe]

Frage 26

Fragetext: Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig

 $im\ außerunterrichtlichen\ Schulleben\ Ihrer\ Schule\ praktiziert?$

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 16

Korrespondenz: Frage 22 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Lernen in Werkstätten	cc26a
2)	Lernen in Experimenten	cc26b
3)	Arbeiten in Schülerfirmen	cc26c
4)	Erkundungen an außerschulischen Lernorten	cc26d
5)	Akrobatik/ Zirkus	cc26e
6)	Durchführung von Basaren	cc26f
7)	Schülervorführungen (z.B. Forum, Theater)	cc26g
8)	Feste/ Feiern auf Klassen-/ Kursebene (z.B. Klassenfrühstück)	cc26h
9)	Sport und Bewegung	cc26i
10)	Veranstaltung von Wettbewerben	cc26j
11)	Erweiterte Formen der Schülermitentscheidung (Klassenrat)	cc26k
12)	Verantwortungsbereiche/ "Ämter" für Schüler/innen in	cc26l
	Gemeinschaftsaufgaben	
13)	Selbstlernzentren für Schüler/innen	cc26m
14)	Methodentrainings für Schüler/innen	cc26n
15)	Kurse/ Trainings für Berufsvorbereitung (z.B. Bewerbungstraining)	cc26o
16)	Kurse/Projekte zur Anwendung von PC Software und Internet	cc26p
17)	Lesefeste/ Lesenächte o.ä.	cc26q

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen			
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
cc26a, cc26b, cc26c, cc26d, cc26e,	1	Wöchentlich	
cc26f, cc26g, cc26h, cc26i, cc26j, cc26k,	2	Monatlich	
cc26l, cc26m, cc26n, cc26o, cc26p	3	Vierteljährlich	
	4	Halbjährlich	
	5	Jährlich	
	6	Seltener	
	7	Nie	
	97	nicht bearbeitbar	
	98	nicht valide	
	99	nicht bearbeitet	

Fragetext: Werden von Ihrer Schule auch in den Ferien Angebote oder

Betreuungsmöglichkeiten bereitgestellt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 17

Korrespondenz: Frage 31 (2005), Frage 23 (2007)

Items

Itemgruppe 1:

Nr.	Text	Variable
1)	Nein	cc27a
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	cc27b1
3)	Ja. verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	cc27c1

Itemgruppe 2: Durchgeführt durch Schule

Nr.	Text	Variable
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	cc27b2
3)	Ja, verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	cc27c2

Itemgruppe 3: Durchgeführt durch Kooperationspartner

Nr.	Text	Variable
2)	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten	cc27b3
3)	Ja. verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	cc27c3

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc27a, cc27b1, cc27b2, cc27b3, cc27c1,	0	[nicht markiert]
cc27c2, cc27c3	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 28

Fragetext: In manchen Schulen wird im Rahmen der Umstellung auf den

Ganztagsbetrieb auch die Hausaufgabenpraxis an der Schule

verändert. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 17

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	An unserer Schule gibt es Hausaufgaben, die die Schülerinnen und	cc28a
	Schüler zu Hause erledigen sollen.	
2)	An unserer Schule gibt es noch Hausaufgaben, es ist jedoch langfristig	cc28b
	geplant, sie abzuschaffen.	
3)	Wir nutzen alternative Hausaufgabenkonzepte, wie z.B.	cc28c
	Selbstlernzentren oder Wochenpläne.	
4)	Die Schülerinnen und Schüler sollen alle Hausaufgaben im Rahmen der	cc28d
	Hausaufgabenbetreuung in der Schule erledigen.	
5)	Es gibt keine Hausaufgaben, die die Schülerinnen und Schüler außerhalb	cc28e
	der Unterrichtszeit bearbeiten müssen.	
6)	Die Erledigung der Hausaufgaben ist bei uns mit Förderstunden/	cc28f
	-maßnahmen gekoppelt.	
7)	Bei uns gibt es Hausaufgabenbetreuung, die keine Aufgabenhilfe	cc28g
,	beinhaltet.	

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc28a, cc28b, cc28c, cc28d, cc28e,	1	Ja, für alle Schüler/innen
cc28f, cc28g	2	Ja, aber nur für die
		Ganztagsschüler/innen
	3	Nein
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

6.6 Schulische Problembereiche

Frage 29

Fragetext: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 18

Korrespondenz: Frage 32 (2005), Frage 24 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung.	cc29a
2)	Unsere Schule ist ein sicherer Ort.	cc29b
3)	Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.	cc29c
4)	Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestalte.	cc29d
5)	Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend.	cc29e
6)	Es gibt ausreichend Platz für alle in der Schule und um die Schule.	cc29f
7)	Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.	cc29g
8)	Schülerinnen und Schüler und Lehrer achten gemeinsam darauf, dass die	cc29h
	Hausordnung eingehalten wird.	
9)	An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und ihrer	cc29i
	Arbeitshaltung Vorbilder für die Schüler/innen.	
10)	Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.	cc29j
11)	Die Raucherregeln werden an unserer Schule eingehalten.	cc29k
12)	Der Umgang mit Alkohol und Drogen ist an unserer Schule ein Problem.	cc29l
13)	Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt.	cc29m

Itemausprägungen und Kodierung der Vari	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc29a, cc29b, cc29c, cc29d, cc29e,	1	Trifft gar nicht zu
cc29f, cc29g, cc29h, cc29i, cc29j,	2	Trifft eher nicht zu
cc29k, cc29l, cc29m	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll und ganz zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Wagner et al. (2009)

Frage 30

Fragetext: Wenn Sie die Entwicklung der Ganztagsangebote an Ihrer

Schule betrachten: In welchen Bereichen haben Sie

Schwierigkeiten?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 18

Korrespondenz: Frage 35 (2005), Frage 25 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Inhaltliche Konzeptentwicklung	cc30a
2)	Unterstützung im Kollegium	cc30b
3)	Mangel an Zeit	cc30c
4)	Räume, räumliche Enge	cc30d
5)	Elternunterstützung, Elternmitarbeit	cc30e
6)	Fortbildung für das Personal	cc30f
7)	Gewinnung außerschulischer Kooperationspartner	cc30g
8)	Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen Personals (z.B.	cc30h
	Sozialpädagogen)	
9)	Schwierigkeiten durch Formalitäten	cc30i
10)	Sonstiges	cc30j
11)	Sonstiges	cc30k
12)	Sonstiges	cc30l
13)	und zwar:	cc30jt
14)	und zwar:	cc30kt
15)	und zwar:	cc30lt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc30a, cc30b, cc30c, cc30d, cc30e,	1	Große Schwierigkeiten
cc30f, cc30g, cc30h, cc30j, cc30k	2	Kleinere Schwierigkeiten
	3	Keine Schwierigkeiten
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc30i, cc30l		[offene Angabe]
	2	Kleinere Schwierigkeiten
	3	Keine Schwierigkeiten
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc30jt, cc30kt, cc30lt		[offene Angabe]

6.7 Schulkonzept und Ziele des Ganztagsbetriebs

Frage 31

Fragetext: Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches

Konzept vor?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 19

Korrespondenz: Frage 38 (2005), Frage 26 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Nein	cc31a
2)	Ja, es ist integraler Bestandteil des Schulprogramms.	cc31b
3)	Ja, es liegt ein gesondertes Ganztagskonzept der Schule an.	cc31c
4)	Ja, es besteht als Kooperationsvereinbarung mit außerschulischen	cc31d
	Trägern.	
5)	Ja, in einer anderen Form.	cc31e
6)	und zwar:	cc31et

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc31a, cc31b, cc31c, cc31d, cc31e	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
cc31et		[offene Angabe]

Queller

Items Nr. 2, 3, 4 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 32

Fragetext: Wurde an Ihrer Schule seit der letzte Erhebung im Jahr 2005

ein neues Konzept für den Ganztagsbetrieb entwickelt bzw. das

bestehende substanziell verändert?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 19

Korrespondenz: Frage 27 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung	g der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc32	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm

Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen

Arbeitsfeldern gemacht?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 20

Korrespondenz: Frage 39 (2005), Frage 28 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagsschule	cc33a
2)	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztagselemente	cc33b
3)	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	cc33c
4)	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	cc33d
5)	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	cc33e
6)	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B.	cc33f
,	Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	
7)	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	cc33g
8)	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	cc33h
9)	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	cc33i
10)	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	cc33j
11)	Hausaufgabenbetreuung	cc33k
12)	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	cc33l
13)	Partizipation der Schüler/innen	cc33m
14)	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	cc33n
15)	Zeitorganisation und Rhythmisierung	cc33o
16)	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	cc33p
17)	Lehrerkooperation und Teamarbeit	cc33q
18)	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	cc33r
19)	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)	cc33s
20)	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	cc33t
21)	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen	cc33u
,	Entwicklungsschwerpunkten der Schule	
22)	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	cc33v
23)	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	cc33w
24)	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	cc33x
25)	Fortbildungsplanung	cc33y
26)	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot	cc33z
27)	Kooperation mit anderen Schulen	cc33aa

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc33a, cc33aa, cc33b, cc33c, cc33d,	1	Gar nicht
cc33e, cc33f, cc33g, cc33h, cc33i, cc33j,	2	Ansatzweise
cc33k, cc33l, cc33m, cc33n, cc33o,	3	Weitgehend
cc33p, cc33q, cc33r, cc33s, cc33t,	4	Umfassend
cc33u, cc33v, cc33w, cc33x, cc33y,	7	nicht bearbeitbar
cc33z	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Items Nr. 1, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 übernommen aus: Holtappels (2004)

Items Nr. 2, 3, 4, 5 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor

oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts

an Ihrer Schule vorgenommen?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 21

Korrespondenz: Frage 40 (2005), Frage 29 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	cc34a
2)	Sichtung von Materialien zur Qualität von Schule und Unterricht	cc34b
3)	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an	cc34c
	Fortbildungsveranstaltungen	
4)	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen	cc34d
5)	Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe	cc34e
6)	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten	cc34f
7)	Elternbefragungen	cc34g
8)	Schülerbefragungen	cc34h
9)	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	cc34i
10)	Erörterungen mit dem Schulträger	cc34j
11)	Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung	cc34k
12)	Sonstiges	cc34l
13)	und zwar:	cc34lt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen			
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
cc34a, cc34b, cc34c, cc34d, cc34e,	1	Nein	
cc34f, cc34g, cc34h, cc34i, cc34j, cc34k	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	
cc34l		[offene Angabe]	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	
cc34lt		[offene Angabe]	

Quellen

Items Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6 übernommen aus: Holtappels (1997)

Frage 35

Fragetext: Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem

 ${\bf Schulprogramm\ Ihrer\ Schule\ die\ folgenden\ Ziele\ verfolgt?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 21

Korrespondenz: Frage 41 (2005), Frage 30 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Verlässliche Schülerbetreuung	cc35a
2)	Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus	cc35b
3)	Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben	cc35c
4)	Steigerung des schulischen Leistungsniveaus	cc35d
5)	Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen)	cc35e
6)	Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen	cc35f
7)	Förderung musisch-ästhetischer Bildung	cc35g
8)	Förderung handwerklicher Fähigkeiten	cc35h
9)	Erwerb praktischer Fähigkeiten in lebensrelevanten Feldern (z.B.	cc35i
	Verkehrserziehung)	
10)	Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. Planen, Analysieren,	cc35j
	Problemlösen, Teamfähigkeit)	
11)	Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im Unterricht/	cc35k
	Entwicklung der "unterrichtlichen Lernkultur"	
12)	Individuelle Schülerförderung	cc35l
13)	Begabungsförderung und -entwicklung	cc35m
14)	Schülerbeteiligung und Mitverantwortung	cc35n
15)	Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen	cc35o
16)	Förderung von interkulturellem Lernen	cc35p
17)	Freizeit- und Medienerziehung	cc35q
18)	Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen	cc35r
19)	Elternbeteiligung im Schulleben	cc35s
20)	Öffnung der Schule zum Umfeld	cc35t
21)	Lehrerkooperation und Teamarbeit	cc35u
22)	Förderung von selbstgesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von	cc35v
23)	Schülern/innen Vermeidung von Schulmüdigkeit	cc35w
23) 24)	Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit	cc35x
$\frac{24}{25}$	Abbatt herkumtsbedingter Ungleichheit Ausbildung von Lernstrategien	cc35y
26)	Förderung von Aufgabenorientierung	cc35z
27)	Förderung von Gesundheitsbewusstsein	cc35aa
28)	Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils	cc35ab
29)	Förderung von Lernmotivation	cc35ac
30)	Förderung des Wohlbefindens der Schüler	cc35ad
31)	Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen	cc35ae
32)	Integration von Schülern mit Migrationshintergrund	cc35ae
33)	Verzicht auf Hausaufgaben	cc35ar
34)	Sonstiges	cc35ab
35)	und zwar:	cc35aht
30)	und zwar.	CCOGGIII

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc35a, cc35aa, cc35ab, cc35ac, cc35ad,	1	Gar nicht
cc35ae, $cc35af$, $cc35ag$, $cc35ah$, $cc35b$,	2	Ansatzweise
cc35c, cc35d, cc35e, cc35f, cc35g,	3	Weitgehend
cc35h, cc35i, cc35j, cc35k, cc35l,	4	Umfassend
cc35m, $cc35n$, $cc35o$, $cc35p$, $cc35q$,	7	nicht bearbeitbar
cc35r, cc35s, cc35t, cc35u, cc35v,	8	nicht valide
cc35w, $cc35x$, $cc35y$, $cc35z$	9	nicht bearbeitet
cc35aht		[offene Angabe]

Quellen

Items Nr. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 übernommen aus: Holtappels (2002)

6.8 Entwicklung des Ganztagsbetriebes in den letzten vier Jahren

Frage 30	
Fragetext:	Was hat Ihnen in den letzten vier Jahren bei der Entwicklung
	von ganztagsangeboten an Ihrer Schule geholfen?
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 23

Fragebogen:	Seit	te 23	
Korrespondenz:	-		
Items			
Itemgruppe 1:	Hat n	nicht stattgefunden	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen	cc36a1
	2)	Erfahrungsaustausch mit festen Partnerschulen	cc36b1
	3)	Informationen von Schulämtern	cc36c1
	4)	Handreichungen, Materialien	cc36d1
	5)	Regionale Tagungen	cc36e1
	6)	Überregionale Kongresse/ Tagungen	cc36f1
	7)	Fortbildungen (innerhalb/außerhalb der eigenen Schule)	cc36g1
	8)	Unterstützung durch Schul- oder Fachberater	cc36h1
	9)	Workshops	cc36i1
	10)	Sonstiges	cc36j1
Itemgruppe 2:	Falls :	stattgefunden: Wie sehr hat Ihnen dies jeweils gehol	fen
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen	cc36a2
	2)	Erfahrungsaustausch mit festen Partnerschulen	cc36b2
	3)	Informationen von Schulämtern	cc36c2
	4)	Handreichungen, Materialien	cc36d2
	5)	Regionale Tagungen	cc36e2
	6)	Überregionale Kongresse/ Tagungen	cc36f2
	7)	Fortbildungen (innerhalb/außerhalb der eigenen Schule)	cc36g2
	8)	Unterstützung durch Schul- oder Fachberater	cc36h2
	9)	Workshops	cc36i2
	11)	Sonstiges 1	cc36k2
	12)	Sonstiges 2	cc36l2
	13)	Sonstiges 3	cc36m2

Itemgruppe 3:

Nr.	Text	Variable
11)	Sonstiges 1, und zwar:	cc36kt
12)	Sonstiges 2, und zwar:	cc36lt
13)	Sonstiges 3, und zwar:	cc36mt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc36a1, cc36b1, cc36c1, cc36d1,	0	[nicht markiert]
cc36e1, cc36f1, cc36g1, cc36h1, cc36i1,	1	[markiert]
cc36j1	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	keine Angabe
cc36a2, cc36b2, cc36c2, cc36d2,	1	Überhaupt nicht
cc36e2, $cc36f2$, $cc36g2$, $cc36h2$, $cc36i2$,	2	Wenig
cc36k2, $cc36l2$, $cc36m2$	3	Etwas
	4	Sehr
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc36kt, cc36lt, cc36mt		[offene Angabe]

Frage 37

Fragetext: Wurden die Informationen aus den Schulrückmeldungen, die

Sie nach der ersten und der zweiten StEG-Erhebungswelle erhalten haben, in irgendeiner Form für die Weiterentwicklung

der Schule genutzt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 23

Korrespondenz: -

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc37	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Inwiefern haben Sie die Ergebnisse der Schulrückmeldung, in

Ihrer Arbeit genutzt?

Fragebogen: Seite 23

Korrespondenz: -

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Ich habe die Rückmeldung für meine eigene Arbeit als Schulleitung genutzt.	cc38a
2)	Ich habe die Ergebnisse der Rückmeldung nur mit einem kleinen Mitarbeiterkreis diskutiert.	cc38b
3)	Ich habe die Ergebnisse der Rückmeldung im Kollegium diskutiert.	cc38c
4)	Ich habe weiteres pädagogisches tätiges Personal in die Diskussion der Ergebnisse einbezogen.	cc38d
5)	Ich habe die Ergebnisse mit außerschulischen Kooperationspartner diskutiert.	cc38e
6)	Die Ergebnisse der Rückmeldung wurden in der Schule nicht thematisiert.	cc38f

Itemausprägungen und Kodierung der Var	iablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc38a, cc38b, cc38c, cc38d, cc38e,	1	Trifft nicht zu
cc38f	2	Trifft zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

6.9 Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs

Frage 39

Fragetext: Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendungen, um den

Ganztagsbetrieb zu ermöglichen?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 24

Korrespondenz: Frage 43 (2005), Frage 32 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulträger	cc39a
2)	Träger des Ganztagsangebots	cc39b
3)	Kooperationspartner des Ganztagsbetriebs (z.B. Vereine, Jugendhilfe)	cc39c
4)	Spenden von Elternvertretern	cc39d
5)	Zuwendungen von Fördervereinen	cc39e
6)	Stiftungen	cc39f
7)	Spenden aus der Wirtschaft	cc39g
8)	Förderungen durch das Bundesland	cc39h
9)	Förderung durch IZBB-Mittel (Bundesförderung für investive	cc39i
	Maßnahmen an Ganztagsschulen)	
10)	Sonstige	cc39j
11)	und zwar:	cc39jt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc39a, cc39b, cc39c, cc39d, cc39e,	1	Keine
cc39f, cc39g, cc39h, cc39i, cc39j	2	Einmalige Zuwendung
	3	Mehrmals, aber unregelmäßige
		Zuwendung
	4	Regelmäßige Zuwendungen
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc39jt		[offene Angabe]

Queller

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer Schule speziell

für die Organisation und Koordination des Ganztagsbereichs

verantwortlich bzw. zuständig?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: Frage 45 (2005), Frage 33 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulleiter/in oder stellv. Schulleiter/in	cc40a
2)	Didaktische/r/ Pädagogische/r Leiter/in/ Fachbereichsleiter/in	cc40b
3)	Bestehende Steuergruppe der Schule	cc40c
4)	Spezielles Ganztagsgremium aus Lehrkräften und päd. tätigem Personal	cc40d
	der Schule	
5)	Einzelne Lehrperson aus dem Kollegium	cc40e
6)	Einzelne Person aus pädagogisch tätigem Personal der Schule	cc40f
7)	Koordinationsgremium von Schule und außerschulischen Anbietern/	cc40g
	Träger/ Partnern	

Itemausprägungen und Kodierung der Varial	olen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc40a, cc40b, cc40c, cc40d, cc40e,	0	[nicht markiert]
cc40f, $cc40g$	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 41

Fragetext: Wie ist die Anmeldung am Ganztagsbetrieb generell (nicht an

den einzelnen außerunterrichtlichen Angeboten im

Ganztagsbetrieb) geregelt - müssen sich die Schülerinnen und

Schüler für die Teilnahme anmelden?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: Frage 46 (2005), Frage 34 (2007)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc41	1	Nein
	2	Ja, und zwar für weniger als ein
		Schulhalbjahr
	3	Ja, und zwar für mindestens ein
		Schulhalbjahr
	7	markiert
	8	nicht bearbeitbar
	9	nicht valide

Fragetext: Wie viele Klassen hat ihre Schule in den verschiedenen

 ${\bf Jahrgangsstufen?}$

Anweisung: Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein. Für

die Jahrgangsstufen, die an Ihrer Schule generell nicht existieren, tragen

Sie bitte '0' ein.

Fragebogen: Seite 25

Korrespondenz: Frage 35 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Jahrgangsstufe 1	cc4201
2)	Jahrgangsstufe 2	cc4202
3)	Jahrgangsstufe 3	cc4203
4)	Jahrgangsstufe 4	cc4204
5)	Jahrgangsstufe 5	cc4205
6)	Jahrgangsstufe 6	cc4206
7)	Jahrgangsstufe 7	cc4207
8)	Jahrgangsstufe 8	cc4208
9)	Jahrgangsstufe 9	cc4209
10)	Jahrgangsstufe 10	cc4210
11)	Jahrgangsstufe 11	cc4211
12)	Jahrgangsstufe 12	cc4212
13)	Jahrgangsstufe 13	cc4213

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc4201, cc4202, cc4203, cc4204,		[offene Angabe]
cc4205, $cc4206$, $cc4207$, $cc4208$,	97	nicht bearbeitbar
cc4209, $cc4210$, $cc4211$, $cc4212$, $cc4213$	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

Frage 43

Fragetext: Welcher Organisationsform lässt sich Ihre Schule grundsätzlich

 ${\bf zuordnen?}$

Anweisung: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Fragebogen: Seite 26

Korrespondenz: -

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc43	1	Unsere Schule ist eine offene
		Ganztagsschule, in der die Teilnahme am
		Ganztag für alle Schülerinnen und
		Schüler freiwillig ist.
	2	Unsere Schule ist eine teilgebundene
		Ganztagsschule, in der die Teilnahme für
		einen Teil (z.B. einzelne Jahrgänge,
		Schülergruppen) der Schülerinnen und
		Schüler verbindlich ist.
	3	Unsere Schule ist eine gebundene
		Ganztagsschule, in der alle Schülerinnen
		und Schüler verbindlich im Ganztag
		teilnehmen.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

(Fortsetzung auf nächster Seite)

Frage	44
-------	----

Fragetext: Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für einzelne

Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen ist die

Teilnahme am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar

nicht vorgesehen?

Anweisung: Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein, für

die die Teilnahme verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen ist

Fragebogen: Seite 26

Korrespondenz: Frage 47 (2005), Frage 36 (2007)

Items		
Itemgruppe 01: Jahr	rgangsstufe 1	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a01
2)	freiwillig	cc44b01
$\stackrel{\circ}{3)}$	nicht vorgesehen	cc44c01
Itemgruppe 02: Jahr	rgangsstufe 2	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a02
2)	freiwillig	cc44b02
3)	nicht vorgesehen	cc44c02
Itemgruppe 03: Jahr	rgangsstufe 3	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a03
2)	freiwillig	cc44b03
3)	nicht vorgesehen	cc44c03
Itemgruppe 04: Jahr	rgangsstufe 4	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a04
2)	freiwillig	cc44b04
3)	nicht vorgesehen	cc44c04
Itemgruppe 05: Jahr	rgangsstufe 5	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a05
2)	freiwillig	cc44b05
3)	nicht vorgesehen	cc44c05
Itemgruppe 06: Jahr	rgangsstufe 6	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a06
2)	freiwillig	cc44b06
3)	nicht vorgesehen	cc44c06
Itemgruppe 07: Jahr	rgangsstufe 7	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a07
2)	freiwillig	cc44b07
3)	nicht vorgesehen	cc44c07
		(E

$({\rm Fortsetzung})$

(1 of the that is)		
Itemgruppe 08: Jahr	rgangsstufe 8	
$\overline{Nr.}$	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a08
2)	freiwillig	cc44b08
3)	nicht vorgesehen	cc44c08
Itemgruppe 09: Jahr	rgangsstufe 9	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a09
2)	freiwillig	cc44b09
3)	nicht vorgesehen	cc44c09
Itemgruppe 10: Jahr	rgangsstufe 10	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a10
2)	freiwillig	cc44b10
3)	nicht vorgesehen	cc44c10
Itemgruppe 11: Jahr	rgangsstufe 11	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a11
2)	freiwillig	cc44b11
3)	nicht vorgesehen	cc44c11
Itemgruppe 12: Jahr	rgangsstufe 12	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a12
2)	freiwillig	cc44b12
3)	nicht vorgesehen	cc44c12
Itemgruppe 13: Jahr	rgangsstufe 13	
Nr.	Text	Variable
1)	verbindlich	cc44a13
2)	freiwillig	cc44b13
3)	nicht vorgesehen	cc44c13

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc44a01, cc44a02, cc44a03, cc44a04,		[offene Angabe]
cc44a05, $cc44a06$, $cc44a07$, $cc44a08$,	97	nicht bearbeitbar
cc44a09, $cc44a10$, $cc44a11$, $cc44a12$,	98	nicht valide
cc44a13, $cc44b01$, $cc44b02$, $cc44b03$,	99	nicht bearbeitet
cc44b04, $cc44b05$, $cc44b06$, $cc44b07$,		
cc44b08, cc44b09, cc44b10, cc44b11,		
cc44b12, $cc44b13$, $cc44c01$, $cc44c02$,		
cc44c03, $cc44c04$, $cc44c05$, $cc44c06$,		
cc44c07, $cc44c08$, $cc44c09$, $cc44c10$,		
cc44c11, cc44c12, cc44c13		

Fragetext: Wie hat sich die Organisation der Teilnahme am

Ganztagsbetrieb in den letzten zwei Jahren verändert?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 26

Korrespondenz: Frage 37 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu 2007 für eine	cc45a
	größere Zahl von Klassen verbindlich.	
2)	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu 2007 für eine	cc45b
	größere Zahl von Klassen freiwillig.	
3)	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu 2007 für eine	cc45c
	größere Zahl von Klassen nicht vorgesehen.	
4)	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu 2007	cc45d
	unverändert.	

Itemausprägungen und Kodierung der Var	riablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc45a, cc45b, cc45c, cc45d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 46

Fragetext: An wie vielen Wochentagen besteht an Ihrer Schule in den

aufgeführten Jahrgangsstufen - über das Mittagessen hinaus -

Ganztagsbetrieb?

Anweisung: Bitte für jede Jahrgangsstufe die zutreffende Alternative ankreuzen

Fragebogen: Seite 27

Korrespondenz: Frage 48 (2005), Frage 38 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Jahrgangsstufe 1	cc46_01
2)	Jahrgangsstufe 2	$cc46_{-}02$
3)	Jahrgangsstufe 3	$cc46_{-}03$
4)	Jahrgangsstufe 4	$cc46_{-}04$
5)	Jahrgangsstufe 5	$cc46_{-}05$
6)	Jahrgangsstufe 6	$cc46_{-}06$
7)	Jahrgangsstufe 7	$cc46_{-}07$
8)	Jahrgangsstufe 8	$cc46_{-}08$
9)	Jahrgangsstufe 9	$cc46_{-}09$
10)	Jahrgangsstufe 10	$cc46_{-}10$
11)	Jahrgangsstufe 11	$cc46_{-}11$
12)	Jahrgangsstufe 12	$cc46_{-}12$
13)	Jahrgangsstufe 13	$cc46_{-}13$

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc46_01, cc46_02, cc46_03, cc46_04,	1	An einem Tag
$cc46_05$, $cc46_06$, $cc46_07$, $cc46_08$,	2	An zwei Tagen
$cc46_09$, $cc46_10$, $cc46_11$, $cc46_12$,	3	An drei Tagen
$cc46_{-}13$	4	An vier Tagen
	5	An fünf Tagen
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Fragetext: Was trifft auf die Anmeldesituation im laufenden Schuljahr für

den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule zu?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 27

Korrespondenz: Frage 49 (2005), Frage 39 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wir haben weniger Anmeldungen als freie Plätze.	cc47a
2)	Wir haben weniger Anmeldungen als freie Plätze und bekommen	cc47b
	zusätzlich Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen zugewiesen.	
3)	Wir haben etwa ebenso viele Anmeldungen wie freie Plätze.	cc47c
4)	Wir haben mehr Anmeldungen als freie Plätze.	cc47d
5)	Die Zahl der Plätze ist nicht von vorneherein festgelegt. Es werden	cc47e
	Plätze für alle Kinder angeboten, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen	
	wollen.	

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc47a, cc47b, cc47c, cc47d, cc47e	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Queller

Frage übernommen aus: Kunter et al. (2002)

Frage 48

Fragetext: Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch

Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans

eingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 28

Korrespondenz: Frage 52 (2005), Frage 40 (2007)

Items		
items		
Nr.	Text	Variable
1)	Es wurde ein offener Anfang vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn	cc48a
	eingeführt.	
2)	Es wurde ein offener Schulschluss eingeführt.	cc48b
3)	Die Schulzeiten sind auch bei Unterrichts- bzw. Lehrerausfall fest	cc48c
,	geregelt.	
4)	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im Wesentlichen	cc48d
,	beibehalten.	
5)	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung entwickelt.	cc48e
6)	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet.	cc48f
7)	In der Tagesstruktur wurden einzelne "Kurzstunden" (unter 45 Min.)	cc48g
	bzw. "Maxistunden" (über 45 Min.) gebildet.	
8)	In den Stundenplänen sind feste Zeiten für klassenübergreifendes oder	cc48h
,	jahrgangsübergreifendes Arbeiten eingebaut.	
9)	Frühstücks- und Mittagspausen bilden eigene Zeitblöcke.	cc48i
10)	Unterrichtsstunden nach Stundenplan sind über den ganzen Tag verteilt.	cc48j
11)	Freizeit- und Unterrichtsphasen sind zeitlich klar voneinander getrennt.	cc48k
12)	Es gibt im Stundenplan fest ausgewiesene Klassenlehrerstunden.	cc48l

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc48a, cc48b, cc48c, cc48d, cc48e,	1	Nein
cc48f, cc48g, cc48h, cc48i, cc48j,	2	Ja
cc48k, cc48l	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Items Nr. 1, 4, 5, 6, 7, 8 übernommen aus: Holtappels (2002) Items Nr. 10, 11, 12 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Fragetext: Leisten die Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahme des

 ${\bf Ganztags betriebes\ durch\ ihr\ Kind\ einen\ finanziellen\ Beitrag?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 28

Korrespondenz: Frage 51 (2005), Frage 41 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag zum Ganztagsbetrieb	cc49a
	generell (ohne Mittagessen).	
2)	Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag zur Mittagsverpflegung.	cc49b
3)	Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag zu einzelnen Angeboten.	cc49c

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc49a, cc49b, cc49c	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 50

Fragetext: Wie hoch ist der finanzielle Beitrag der Eltern an Ihrer Schule

für die Inanspruchnahme des Ganztagsbetriebs durch ihr Kind?

Ist dieser Beitrag einheitlich festgelegt oder gestaffelt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fragebogen: Seite 29

Korrespondenz: Frage 42 (2007)

Horrespondenz.	1100	50 12 (2001)	
Items			
Itemgruppe 1:	Einhei	itlich festgelegt	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb	cc50a1
	2)	generell (ohne Mittagessen)	oo#0b1
	2) 3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung	cc50b1 cc50c1
	3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen Angeboten	669061
Itemgruppe 2:	Betrag	g in EUR pro Monat	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb	cc50a2
		generell (ohne Mittagessen)	
	2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung	cc50b2
	3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen	cc50c2
		Angeboten	
Itemgruppe 3:	Gesta	ffelt	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	cc50a3
	2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung	cc50b3
	3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen	cc50c3
	9)	Angeboten	000000
Itemgruppe 4:	Beträg	ge in EUR pro Monat (min)	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	cc50a4
	2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung	cc50b4
	3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen	cc50c4
	,	Angeboten	
Itemgruppe 5:	Beträg	ge in EUR pro Monat (max.)	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Finanzieller Beitrag der Eltern zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	cc50a5
	2)	Finanzieller Beitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung	cc50b5
	3)	Finanzieller Beitrag der Eltern zu einzelnen	cc50c5
	,	Angeboten	

Itemausprägungen und Kodierung der Variabl	len	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc50a1, cc50a3, cc50b1, cc50b3,	0	[nicht markiert]
cc50c1, cc50c3	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
cc50a2, cc50a4, cc50a5, cc50b2,		[offene Angabe]
cc50b4, $cc50b5$, $cc50c2$, $cc50c4$, $cc50c5$	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet

Frage 51

Fragetext: Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 29

Korrespondenz: Frage 43 (2007)

Items

Itemgruppe 1: Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach...sozialen Kriterien

Nr.	Text	Variable
1)	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	cc51a1
2)	Zur Mittagsverpflegung	cc51b1
3)	Zu den einzelnen Angeboten	cc51c1

Itemgruppe 2: Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach...Teilnahmehäufigkeit

Nr.	Text	Variable
1)	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	cc51a2
2)	Zur Mittagsverpflegung	cc51b2
3)	Zu den einzelnen Angeboten	cc51c2

Itemgruppe 3: Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach...anderen Kriterien

Nr.	Text	Variable
1)	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	cc51a3
2)	Zur Mittagsverpflegung	cc51b3
3)	Zu den einzelnen Angeboten	cc51c3

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc51a1, cc51a2, cc51a3, cc51b1,	0	[nicht markiert]
cc51b2, cc51b3, cc51c1, cc51c2, cc51c3	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Fragetext: Inwieweit werden an Ihrer Schule die folgenden

Ganztagselemente von Lehrkräften und pädagogisch tätigem

Personal durchgeführt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 30

Korrespondenz: Frage 59 (2005), Frage 44 (2007)

tems

T i	-1	TT70 1			• 1 1	1 /
Itemgruppe		W/Ird	hoi	unc	nicht	angohoton
Tremsi appe	т.	www	ner	uns	HILLIIL	angeboten

Nr.	Text	Variable
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	cc52a1
2)	Fördergruppen/Förderunterricht	cc52b1
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	cc52c1
4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	cc52d1
5)	Freizeitangebote	cc52e1
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/-Wochen)	cc52f1
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc52g1

Itemgruppe 2: Wenn angeboten, dann ...

•	A A CITII	angeboten, dann	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	cc52a2
	2)	Fördergruppen/Förderunterricht	cc52b2
	3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	cc52c2
	4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	cc52d2
	5)	Freizeitangebote	cc52e2
	6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	cc52f2
	7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc52g2

Itemauspragungen		

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc52a1, cc52b1, cc52c1, cc52d1,	0	[nicht markiert]
cc52e1, cc52f1, cc52g1	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
cc52a2, cc52b2, cc52c2, cc52d2,	1	Ausschließlich von Lehrkräften
cc52e2, cc52f2, cc52g2	2	überwiegend von Lehrkräften
	3	von Lehrkräften und pädagogisch tätigem
		Personal zu gleichen teilen
	4	überwiegend vom pädagogisch tätigen
		Personal
	5	ausschließlich vom pädagogisch tätigen
		Personal
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 53

Fragetext: An welchen außerunterrichtlichen Ganztagselementen und

-angeboten nehmen die für die Ganztagsschule angemeldeten Schülerinnen und Schüler obligatorisch, wahlobligatorisch oder

freiwillig teil?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 30

Korrespondenz: Frage 56 (2005), Frage 45 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	cc53a
2)	Fördergruppen/Förderunterricht	cc53b
3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	cc53c
4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	cc53d
5)	Freizeitangebote	cc53e
6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/-Wochen)	cc53f
7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc53g

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc53a, cc53b, cc53c, cc53d, cc53e,	1	Obligatorisch für alle
cc53f, $cc53g$	2	Obligatorisch für bestimmte Gruppen
	3	Wahlobligatorisch
	4	Freiwillig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

cc54g4

Frage	54
∝5 ~	•

Fragetext: Verschiedene Arten von Angeboten können im Klassenverband,

klassenübergreifend im Jahrgangsverband oder

jahrgangsübergreifend organisiert sein. Bei im Klassenverband

organisierten Angeboten besteht die Möglichkeit, diese zusätzlich zum oder integriert in den normalen Unterricht

anzubieten. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 31

Korrespondenz: Frage 57 (2005), Frage 46 (2007)

7)

Items	T.2.1	10 1 7 W 11 TT / 11	
Itemgruppe 1:		enspezifisch: Zusätzlich zum Unterricht Text	17:11-
	Nr.		Variable
	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	cc54a1
	2)	Fördergruppen/Förderunterricht	cc54b1 cc54c1
	3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	cc54c1
	4) 5)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse Freizeitangebote	cc54d1 cc54e1
	6)	<u>e</u>	cc54e1 cc54f1
	7)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/-Wochen) Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc54f1
_	,	- ,	CC54g1
Itemgruppe 2:		enspezifisch: Integriert in den Unterricht	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	cc54a2
	2)	Fördergruppen/Förderunterricht	cc54b2
	3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	cc54c2
	4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	cc54d2
	5)	Freizeitangebote	cc54e2
	6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	cc54f2
	7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc54g2
Itemgruppe 3:	Jahrg		
	Nr.	Text	Variable
	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	cc54a3
	2)	Fördergruppen/Förderunterricht	cc54b3
	3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	cc54c3
	4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	cc54d3
	5)	Freizeitangebote	cc54e3
	6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	cc54f3
	7)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	cc54g3
Itemgruppe 4:	Jahrg	gangsübergreifend	
	Nr.	Text	Variable
	1)	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	cc54a4
	2)	Fördergruppen/Förderunterricht	cc54b4
	3)	Fachbezogene Lernangebote Projekten/ AGs	cc54c4
	4)	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	cc54d4
	5)	Freizeitangebote	cc54e4
	6)	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -Wochen)	cc54f4

Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc54a1, cc54a2, cc54a3, cc54a4,	0	[nicht markiert]
cc54b1, $cc54b2$, $cc54b3$, $cc54b4$,	1	[markiert]
cc54c1, $cc54c2$, $cc54c3$, $cc54c4$, $cc54d1$,	7	nicht bearbeitbar
cc54d2, cc54d3, cc54d4, cc54e1,	8	nicht valide
cc54e2, $cc54e3$, $cc54e4$, $cc54f1$, $cc54f2$,		
cc54f3, $cc54f4$, $cc54g1$, $cc54g2$, $cc54g3$,		
cc54g4		

Fragetext: Wie ist/ war die Beteiligung des Lehrerkollegiums an der

 ${\bf Ganztags planung\ und\ -umsetzung?}$

Anweisung: Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine Lehrkräfte beteiligen bzw.

beteiligt haben.

Fragebogen: Seite 31

Korrespondenz: Frage 58 (2005), Frage 47 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen waren/ sind an der konzeptionellen	cc55a
	Entwicklung des Ganztags beteiligt?	
2)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen zeigen volle Akzeptanz für die	cc55b
	derzeitige Ganztagskonzeption?	
3)	Wie viel Prozent der Lehrer/innen wirken aktiv an außerunterrichtlichen	cc55c
,	Ganztagselementen mit?	

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc55a, cc55b, cc55c		[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

Queller

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

6.10 Hausaufgabenhilfe durch verschiedene Personen

Frage 56

Fragetext: Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbetreuung an Ihrer

Schule mit?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 31

Korrespondenz: Frage 60 (2005), Frage 48 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Lehrkräfte	cc56a
2)	Weiteres pädagogisch tätiges Personal	cc56b
3)	Studentinnen und Studenten	cc56c
4)	Schülerinnen und Schüler	cc56d
5)	Eltern	cc56e
6)	Andere Ehrenamtliche	cc56f
7)	Sonstige	cc56g
8)	und zwar:	m cc56gt

Itemausprägungen und Kodierung der Var	riablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc56a, cc56b, cc56c, cc56d, cc56e,	1	Gar nicht
cc56f, cc56g	2	Eher wenig
	3	Eher stark
	4	Sehr stark
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc56gt		[offene Angabe]

Frage 57

Fragetext: Von wann bis wann können sich die Schüler unter Aufsicht

maximal in der Schule aufhalten?

Anweisung: Tragen Sie bitte die genauen Anfangs- und Endzeiten für alle

Wochentage ein!

Fragebogen: Seite 32

Korrespondenz: Frage 64b (2005), Frage 49 (2007)

Itemgruppe	1:	\mathbf{Anf}	\mathbf{fang}
------------	----	----------------	-----------------

Nr.	Text	Variable
1)	Montag	cc57a1
2)	Dienstag	cc57b1
3)	Mittwoch	cc57c1
4)	Donnerstag	cc57d1
5)	Freitag	cc57e1

Itemgruppe 2: Ende

· Liide		
Nr.	Text	Variable
1)	Montag	cc57a2
2)	Dienstag	cc57b2
3)	Mittwoch	cc57c2
4)	Donnerstag	cc57d2
5)	Freitag	cc57e2

Itemausprägungen und Kodierung der Variabler

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc57a1, cc57a2, cc57b1, cc57b2,		[offene Angabe]
cc57c1, cc57c2, cc57d1, cc57d2,	97	nicht bearbeitbar
cc57e1, cc57e2	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

6.11 Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern

Frage 58

Fragetext: Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind

traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren

es anders. Wie ist das an Ihrer Schule?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 32

Korrespondenz: Frage 65 (2005), Frage 50 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich	cc58a
	kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und	
	Freizeitformen aus.	
2)	Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und Schwerpunkte für die	cc58b
	Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt.	
3)	Die Lehrkräfte und anderes Ganztagspersonalarbeiten in der Begleitung	cc58c
	und Förderung einzelner Schüler/innen oder Schülergruppen zusammen.	
4)	Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den	cc58d
	Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus.	
5)	Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal nehmen gemeinsam	cc58e
	an Fortbildungen teil.	
6)	Unterricht und sonstige Angebote sind wenig verbunden.	cc58f

Itemausprägungen und Kodierung der Vari	iablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc58a, cc58b, cc58c, cc58d, cc58e,	1	Trifft gar nicht zu
cc58f	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll und ganz zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Queller

Items Nr. 1, 2, 3, 4 übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 59

Fragetext: Welche der folgenden Arbeitsformen gibt es an Ihrer Schule?

Welche werden unter Einbezug von Lehrkräften und weiterem

pädagogisch tätigen Personal durchgeführt?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 33

Korrespondenz: Frage 66 (2005)

Items

Itemgruppe 1: Gibt es an unserer Schule

Nr.	Text	Variable
1)	Steuergruppe für kontinuierliche Schulkonzept- bzw.	$cc59a_1$
	Schulprogrammarbeit	
2)	Koordinations- oder Arbeitsgruppe speziell für den	$cc59b_{-1}$
	Ganztagsbetrieb	
3)	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern	$cc59c_1$
	oder Partnern zur konzeptionellen Entwicklung des	
	Ganztagsangebots	
4)	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern	$cc59d_1$
,	oder Partnern zur Koordinierung bzw. Durchführung	
	von Ganztagsangeboten	

Itemgruppe 2: Unter Einbezug von Lehrkräften und pädagogisch tätigem Personal

	Nr.	Text	Variable
-	1)	Steuergruppe für kontinuierliche Schulkonzept- bzw.	cc59a_2
	,	Schulprogrammarbeit	
	2)	Koordinations- oder Arbeitsgruppe speziell für den	$cc59b_2$
	,	Ganztagsbetrieb	
	3)	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern	$cc59c_2$
	,	oder Partnern zur konzeptionellen Entwicklung des	
		Ganztagsangebots	
	4)	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern	$cc59d_2$
	,	oder Partnern zur Koordinierung bzw. Durchführung	
		von Ganztagsangeboten	

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc59a_1, cc59a_2, cc59b_1, cc59b_2,	1	Nein
$cc59c_{-1}, cc59c_{-2}, cc59d_{-1}, cc59d_{-2}$	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Holtappels et al. (2003)

Frage 60

Fragetext: Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den

folgenden Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der

Kooperation wahr?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 33

Korrespondenz: Frage 67 (2005)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Mitarbeit im Freizeitbereich	cc60a
2)	Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit	cc60b
3)	Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm,	cc60c
	Qualitätsprogramm, Schulkonzept)	
4)	Besuch des Unterrichts	cc60d
5)	Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht	cc60e
6)	Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung	cc60f
7)	Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im außerunterrichtlichen Angebot	cc60g
8)	Mitarbeit beim Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften	cc60h
9)	Mitarbeit bei der Kooperation mit externen Einrichtungen	cc60i
10)	Sammlung von Spenden für die Schule/ Mitarbeit im Förderverein	cc60j
11)	Begleitung der Lehrkräfte auf Klassenfahrten oder Exkursionen	cc60k
12)	Mitwirkung in Schulgremien (z.B. Klassenpflegschaft, Elternbeirat,	cc60l
	Schulkonferenz)	
13)	Besuch der Elternabende/ Elternsprechtage	cc60m
14)	Besuch von Schulveranstaltungen/Bildungsangeboten	cc60n
15)	Beteiligung an schriftlichen Befragungen zu verschiedenen Bereichen	cc60o

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc60a, cc60b, cc60c, cc60d, cc60e,	1	Gar nicht
cc60f, cc60g, cc60h, cc60i, cc60j,	2	Kaum
cc60k, cc60l, cc60m, cc60n, cc60o	3	Gelegentlich
	4	Häufig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage übernommen aus: Wagner et al. (2009)

Frage 61a

Fragetext: Hat Ihre Schule einen Schulförderverein?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 34

Korrespondenz: Frage 71a (2005)

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	1	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc61a	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 61b

Fragetext: Falls ja, welche Funktion erfüllt der Verein hauptsächlich?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 34

Korrespondenz: Frage 71b (2005)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Finanzielle Unterstützung des Ganztagsbetriebs	cc61ba
2)	Einwerben von zusätzlichen Finanzmitteln	cc61bb
3)	Interne Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern	cc61bc
4)	Schulentwicklung	cc61bd
5)	Beratung und Unterstützung der Schulleitung	cc61be
6)	Öffentlichkeitsarbeit	cc61bf
7)	Sozialräumliche Vernetzung	cc61bg
8)	Sonstiges	cc61bh
9)	und zwar:	cc61bht

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc61ba, cc61bb, cc61bc, cc61bd,	1	Nein
cc61be, cc61bf, cc61bg, cc61bh	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc61bht		[offene Angabe]

6.12 Fragen zu den Kooperationspartnern

Frage 62

Fragetext: Arbeiten Sie zur Durchführung des Ganztagsbetriebs mit

Kooperationspartnern zusammen?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 34

Korrespondenz: Frage 51 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc62	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 63

Fragetext: Bitte geben Sie an, welche Kooperationspartner Angebote im

Rahmen des Ganztagsbetriebs Ihrer Schule durchführen.

Geben Sie für Ihre Kooperationspartner zusätzlich an, ob eine schriftliche Kooperationsvereinbarung vorliegt und wie Sie die

Zusammenarbeit bewerten.

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fragebogen: Seite 35

Korrespondenz: Frage 73 (2005), Frage 52 (2007)

Items

Itemgruppe 1: Ja, ist Kooperationspartner

Nr.	Text	Variable
1)	Hort	cc63a1
2)	Jugendzentrum, Jugendclub	cc63b1
3)	Jugendamt	cc63c1
4)	Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt	cc63d1
5)	Polizei	cc63e1
6)	Kirchengemeinde, -kreis	cc63f1
7)	Kulturelle Institutionen (z.B. Museum, Theater,	cc63g1
	Bibliothek)	
8)	VHS, Bildungswerk, Bildungszentrum	cc63h1
9)	Organisation/ Einrichtung für Jugendsozialarbeit oder	cc63i1
	Beratung (z.B. Jugendsozialwerk, Beratungsstelle)	
10)	Bürgerhaus, Stadtteilbüro, Quartiersmanagement	cc63j1
11)	Sportverein, Sportbund, Sportschule	cc63k1
12)	Kunst- oder Musikschule	cc63l1
13)	Kulturelle Vereine: z.B. Kultur- oder Musikverein,	cc63m1
	Karnevalsverein	
14)	Vereine im Bereich Natur/ Umwelt	cc63n1
15)	Wohlfahrtsverband oder Jugendverband, Jugendring	cc63o1
	(z.B. Caritas, AWO, Pfadfinder)	
16)	Betrieb, Unternehmen	cc63p1
17)	Schulförderverein	cc63q1
18)	Sonstige	cc63r1

Itemgruppe 2: Schriftliche Kooperationsvereinbarung

Nr.	Text	Variable
1)	Hort	cc63a2
2)	Jugendzentrum, Jugendclub	cc63b2
3)	Jugendamt	cc63c2
4)	Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt	cc63d2
5)	Polizei	cc63e2
6)	Kirchengemeinde, -kreis	cc63f2
7)	Kulturelle Institutionen (z.B. Museum, Theater,	cc63g2
	Bibliothek)	
8)	VHS, Bildungswerk, Bildungszentrum	cc63h2
9)	Organisation/ Einrichtung für Jugendsozialarbeit oder	cc63i2
	Beratung (z.B. Jugendsozialwerk, Beratungsstelle)	

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)			
/	10)	Bürgerhaus, Stadtteilbüro, Quartiersmanagement	cc63j2
	l1)	Sportverein, Sportbund, Sportschule	cc63k2
	12)	Kunst- oder Musikschule	cc63l2
	(13	Kulturelle Vereine: z.B. Kultur- oder Musikverein,	cc63m2
	,	Karnevalsverein	
1	14)	Vereine im Bereich Natur/ Umwelt	cc63n2
	l5)	Wohlfahrtsverband oder Jugendverband, Jugendring	cc63o2
	,	(z.B. Caritas, AWO, Pfadfinder)	
1	16)	Betrieb, Unternehmen	cc63p2
	17)	Schulförderverein	cc63q2
	l8)	Sonstige	cc63r2
	(19	und zwar: (1)	cc63s2
	20)	und zwar: (2)	cc63t2
Itemgruppe 3: B	Bewer	rtung der Kooperation (bitte in Form von Schulnote	en 1-6)
	Nr.	Text	Variable
	1)	Hort	cc63a3
	2)	Jugendzentrum, Jugendclub	cc63b3
	3)	Jugendamt	cc63c3
	4)	Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt	cc63d3
	5)	Polizei	cc63e3
	6)	Kirchengemeinde, -kreis	cc63f3
	7)	Kulturelle Institutionen (z.B. Museum, Theater,	cc63g3
		Bibliothek)	
	8)	VHS, Bildungswerk, Bildungszentrum	cc63h3
	9)	Organisation/ Einrichtung für Jugendsozialarbeit oder	cc63i3
		Beratung (z.B. Jugendsozialwerk, Beratungsstelle)	
1	10)	Bürgerhaus, Stadtteilbüro, Quartiersmanagement	cc63j3
1	11)	Sportverein, Sportbund, Sportschule	cc63k3
1	12)	Kunst- oder Musikschule	cc63l3
1	13)	Kulturelle Vereine: z.B. Kultur- oder Musikverein,	cc63m3
		Karnevalsverein	
1	14)	Vereine im Bereich Natur/ Umwelt	cc63n3
1	15)	Wohlfahrtsverband oder Jugendverband, Jugendring	cc63o3
		(z.B. Caritas, AWO, Pfadfinder)	
1	16)	Betrieb, Unternehmen	cc63p3
1	17)	Schulförderverein	cc63q3
	18)	Sonstige	cc63r3
1	19)	und zwar: (1)	cc63s3
2	20)	und zwar: (2)	cc63t3
Weitere Items:			
	Nr.	Text	Variable
	21)	und zwar: (1)	cc63st
2	(22)	und zwar: (2)	cc63tt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	en	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc63a1, cc63a2, cc63b1, cc63b2,	0	[nicht markiert]
cc63c1, cc63c2, cc63d1, cc63d2,	1	[markiert]
cc63e1, cc63e2, cc63f1, cc63f2, cc63g1,	7	nicht bearbeitbar
cc63g2, cc63h1, cc63h2, cc63i1, cc63i2,	8	nicht valide
cc63j1, cc63j2, cc63k1, cc63k2, cc63l1,		
cc63l2, cc63m1, cc63m2, cc63n1,		
cc63n2, $cc63o1$, $cc63o2$, $cc63p1$,		
cc63p2, $cc63q1$, $cc63q2$, $cc63r1$, $cc63r2$,		
cc63s2, cc63t2		
cc63a3, cc63b3, cc63c3, cc63d3,	1	Sehr gut
cc63e3, $cc63f3$, $cc63g3$, $cc63h3$, $cc63i3$,	2	Gut
cc63j3, $cc63k3$, $cc63l3$, $cc63m3$,	3	Befriedigend
cc63n3, $cc63o3$, $cc63p3$, $cc63q3$,	4	Ausreichend
cc63r3, cc63s3, cc63t3	5	Mangelhaft
	6	Ungenügend
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc63st, cc63tt		[offene Angabe]

Frage 64

Fragetext: Finden die Ganztagsangebote auf dem Schulgelände statt?

Anweisung: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Fragebogen: Seite 35

Korrespondenz: Frage 63 (2005)

temausprägungen und Kodier	ung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
cc64	1	Ausschließlich	
	2	Überwiegend	
	3	Zum Teil	
	4	Gar nicht	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

6.13 Öffnung von Schule

Frage 65

Fragetext: Inwieweit findet ein Austausch zwischen Ihrer Schule und dem

Stadtteil bzw. der Gemeinde statt?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 36

Korrespondenz: Frage 79 (2005), Frage 53 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Mitwirkung der Schule an Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt,	cc65a
	Stadtteilfest)	
2)	Organisation von solchen Veranstaltungen	cc65b
3)	Durchführung von Schulprojekten mit nahräumlichem Bezug (z.B.	cc65c
	Fotoprojekt "Leben im Stadtteil")	
4)	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an Initiativen im Stadtteil	cc65d
	(z.B. Anlegen eines Naturpfads, Bau einer Halfpipe) als schulische	
	Aktivität	
5)	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an Planungsprozessen im	cc65e
	Stadtteil (z.B. Verkehrswegeplanung, Planung eines	
	Nachbarschaftszentrums) als schulische Aktivität	
6)	Bereitstellung von Schulräumen und Schulgelände für außerschulische	cc65f
	Personen/ Gruppen (z.B. für Mitternachtsbasketball in der Turnhalle,	
	Konzerte und Theater in der Aula)	
7)	Punktueller Einbezug von Personen aus dem Nahumfeld in Unterricht	cc65g
	und Angebote (z.B. Zeitzeugen, Handwerker, Politiker)	
8)	Nutzung außerschulischer Lernorte für Unterricht und Angebote (z.B.	cc65h
	Gelände des Sportvereins, Jugendbildungsstätten)	
9)	Vermittlung freiwilliger sozialer Aktivitäten von Schülern und	cc65i
	Schülerinnen in Einrichtungen (z.B. Vorlesen im Altenheim)	
10)	"Service learning" in sozialen Einrichtungen	cc65j

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc65a, cc65b, cc65c, cc65d, cc65e,	1	Nein
cc65f, cc65g, cc65h, cc65i, cc65j	2	Ja, in Einzelfällen
	3	Ja, regelmäßig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 66

Fragetext: Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein

sozialraumorientiertes Kooperationsnetzwerk? Sind Sie daran

beteiligt?

Anweisung: Alles zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 36

Items			
Itemgruppe 1:			
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Gremium im Rahmen der "Sozialen Stadt"	cc66a1
	2)	Stadtteil AG	cc66b1
	3)	Präventionsrat	cc66c1
	4)	Beratungsteam	cc66d1
	5)	Sonstiges Gremium	cc66e1
Itemgruppe 2:			
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Gremium im Rahmen der "Sozialen Stadt"	cc66a2
	2)	Stadtteil AG	cc66b2
	3)	Präventionsrat	cc66c2
	4)	Beratungsteam	cc66d2
	5)	Sonstiges Gremium	cc66e2
Weitere Items	:		
	Nr.	Text	Variable
-	6)	und zwar:	cc66ft

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc66a1, cc66b1, cc66c1, cc66d1, cc66e1	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc66a2, cc66b2, cc66c2, cc66d2, cc66e2	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
cc66ft, cc66gt		[offene Angabe]

Frage 67

Fragetext: Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden

bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer

Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist

Ihre Organisation vertreten?

Anweisung: Bitte pro Zeile bis zu zwei Kästchen ankreuzen!

Fragebogen: Seite 37

Items			
Itemgruppe 1	:		
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Die Kommune ist in Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder Bildungsregionen (z.B.	cc67a1
		"Lernende Regionen").	
	2)	Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in	cc67b1
		Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle).	
	3)	Es gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss.	cc67c1
	4)	Es gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	cc67d1
	5)	Es gibt eine vom Jugendamt eingerichtete Arbeitsgruppe (nach §78 KJHG).	cc67e1
	6)	Es gibt Steuerungs-/ Lenkungsgruppen.	cc67f1
	7)	Es gibt Runde Tische (z.B. Präventionsräte).	cc67g1
Itemgruppe 2	:		
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Die Kommune ist in Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder Bildungsregionen (z.B. "Lernende Regionen").	cc67a2
	2)	Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in	cc67b2
	-)	Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service-oder Clearingstelle).	000152
	3)	Es gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss.	cc67c2
	4)	Es gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	cc67d2
	5)	Es gibt eine vom Jugendamt eingerichtete Arbeitsgruppe (nach §78 KJHG).	cc67e2
	6)	Es gibt Steuerungs-/ Lenkungsgruppen.	cc67f2
	7)	Es gibt Runde Tische (z.B. Präventionsräte).	cc67g2

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc67a1, cc67b1, cc67c1, cc67d1,	1	Nein
cc67e1, cc67f1, cc67g1	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
cc67a2, cc67b2, cc67c2, cc67d2,	0	[nicht markiert]
cc67e2, cc67f2, cc67g2	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 68

Fragetext: Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien

 ${\bf behandelt?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 37

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Abstimmung gemeinsamer Ressourcennutzung	cc68a
2)	Öffnung der Ganztagsangebote für Schüler/innen auch anderer Schulen.	cc68b
3)	Erarbeitung von Steuerungswissen.	cc68c
4)	Klärung von Problemen in der Zusammenarbeit der beteiligten	cc68d
	Einrichtungen/ Institutionen.	
5)	Gemeinsame Verständigung auf in der Kommune aktuell wichtige	cc68e
	bildungsbezogene Themenfelder (z.B. Umgang mit Schulverweigerern).	
6)	Gemeinsame Verständigung auf in der Kommune aktuell wichtige weitere	cc68f
	Themenfelder (z.B. Frühwarnsystem, Gesundheit).	

Itemausprägungen und Kodierung der Vari	ablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc68a, cc68b, cc68c, cc68d, cc68e,	1	Trifft nicht zu
cc68f	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 69

Fragetext: Wie schätzen Sie den Nutzen der genannten

 ${\bf Koordinations gremien\ ein?}$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 38

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder	cc69a
	Bildungsregionalen (z.B. "Lernende Regionen")	
2)	Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat,	cc69b
	Service- oder Clearingstelle)	
3)	Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss	cc69c
4)	Regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden)	cc69d
5)	Arbeitsgruppe nach §78 KJHG	cc69e
6)	Steuerungs-/ Lenkungsgruppe	cc69f
7)	Runde Tische (z.B. Präventionsräte)	cc69g

Itemausprägungen und Kodierung der Variab	len	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc69a, cc69b, cc69c, cc69d, cc69e,	1	Kein Nutzen
cc69f, cc69g	2	Niedriger Nutzen
	3	Mittlerer Nutzen
	4	Hoher Nutzen
	5	Kenne ich nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

6.14 Unterstützungsmaßnahmen

Frage 70

Fragetext: Es gibt für Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Fortbildungen,

Schulentwicklung, Schulberatung, etc.) unterschiedliche

Anbieter. Von welchen Anbietern haben Sie

 $Unterst \"{u}tzung sangebote~genutzt?$

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 38

Korrespondenz: Frage 54 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Schulträger	cc70a
2)	Schulämter	cc70b
3)	Jugendhilfeträger	cc70c
4)	Landesinstitute für Schule bzw. Weiterbildung	cc70d
5)	Freie Weiterbildungsträger	cc70e
6)	Serviceagentur der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung	cc70f
7)	Ganztagsschulverband	cc70g
8)	Lehrerverbände	cc70h
9)	Sonstiges,	cc70i
10)	und zwar	cc70jt
11)	und zwar	cc70kt

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc70a, cc70b, cc70c, cc70d, cc70e,	1	Nein
cc70f, $cc70g$, $cc70h$, $cc70i$	2	m Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
		[offene Angabe]

Frage 71

Fragetext: Welche Bedeutung haben folgende Formen der Unterstützung

für Sie?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 39

Korrespondenz: Frage 80 (2005), Frage 55 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher)	cc71a
2)	Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen,	cc71b
	Lehrer/innen)	
3)	Online-Informationen	cc71c
4)	Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten	cc71d
5)	Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen	cc71e
6)	Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder Fachberater)	cc71f
7)	Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen	cc71g
8)	Kongresse/ Tagungen	cc71h
9)	Netzwerke	cc71i
10)	Unterstützung in Form von Internetseiten	cc71j
11)	Internetseite des Ganztagsschulverbandes	cc71k
12)	www.ganztagsschulen.org	cc71l
13)	Internetpräsenz der Bundesländer	cc71m
14)	www.bildungsserver.de	cc71n

Itemausprägungen und Kodierung der Var	iablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc71a, cc71b, cc71c, cc71d, cc71e,	1	Keine Bedeutung
cc71f, cc71g, cc71h, cc71i, cc71j,	2	Wenig Bedeutung
cc71k, cc71l, cc71m, cc71n	3	Große Bedeutung
	4	Sehr große Bedeutung
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 72

Fragetext: Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des

Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie

hoch war der Nutzen?

Anweisung: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 39

8)

9)

10)

Korrespondenz: Frage 37 (2005), Frage 56 (2007)

Korrespondenz:	Fra	ge 37 (2005), Frage 56 (2007)	
Items			
	Wund	e in Anspruch Genommen	
temgruppe 1.	$\frac{\mathbf{vv}\mathbf{u}\mathbf{r}\mathbf{u}}{Nr.}$	Text	Variable
_	1)	Grundlegende Informationen zur Gründung/	cc72a1
	-)	Entwicklung der Ganztagsschule	00.201
	2)	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen	cc72b1
	,	Ganztagsschulkonzepts	
	3)	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B.	cc72c1
		Organisationskonzept, Tagesstruktur)	
	4)	Beratung in Personalfragen	cc72d1
	5)	Beratung in erzieherischen Fragen	cc72e1
	6)	Beratung in didaktischen Fragen	cc72f1
	7)	Hilfe bei Um- und Neubauten	cc72g1
	8)	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den	cc72h1
		Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	
	9)	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	cc72i1
	10)	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B.	cc72j1
		Jugendzentrum, Vereine etc.)	
Itemgruppe 2:	Wenn	ja, wie hoch war der Nutzen	
	Nr.	Text	Variable
_	1)	Grundlegende Informationen zur Gründung/	cc72a2
		Entwicklung der Ganztagsschule	
	2)	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen	cc72b2
		Ganztagsschulkonzepts	
	3)	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B.	cc72c2
		Organisationskonzept, Tagesstruktur)	
	4)	Beratung in Personalfragen	cc72d2
	5)	Beratung in erzieherischen Fragen	cc72e2
	6)	Beratung in didaktischen Fragen	cc72f2
	7)	Hilfe bei Um- und Neubauten	cc72g2

Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)

Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B.

Jugendzentrum, Vereine etc.)

Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal

cc72h2

cc72i2

cc72j2

Itemausprägungen und Kodierung der Variable	n	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc72a1, cc72b1, cc72c1, cc72d1,	0	[nicht markiert]
cc72e1, cc72f1, cc72g1, cc72h1, cc72i1,	1	[markiert]
cc72j1	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
cc72a2, cc72b2, cc72c2, cc72d2,	1	Sehr gering
cc72e2, cc72f2, cc72g2, cc72h2, cc72i2,	2	Eher gering
cc72j2	3	Eher hoch
	4	Sehr hoch
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Quellen

Frage angelehnt an: Höhmann et al. (2004)

Frage 73

Fragetext: Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im Rahmen der

Ganztagsschulentwicklung für eine Unterstützung der Schulen

(z.B. durch Fortbildung, Beratung, Handreichungen)?

Anweisung: Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Fragebogen: Seite 40

Korrespondenz: Frage 81 (2005), Frage 57 (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Zeitorganisation und Rhythmisierung des Schultags	cc73a
2)	Flächen- und Raumplanung	cc73b
3)	Verpflegungssysteme	cc73c
4)	Kooperation mit außerschulischen Partnern (Schule-Jugendhilfe,	cc73d
	Schule-Wirtschaft etc.)	
5)	Kooperation des Personals/ Teamentwicklung und Teamarbeit	cc73e
6)	Individuelle Förderung	cc73f
7)	Diagnostik: Erkennen/ Erklären von Lern- und Verhaltensproblemen	cc73g
8)	Konzepte/ Ansätze zu erweiterten Lernangeboten	cc73h
9)	Konzepte/ Ansätze zu Freizeit in der Schule	cc73i
10)	Konzepte/ Ansätze zu sozialem und interkulturellem Lernen (z.B.	cc73j
	Mediation, Kommunikationstraining)	
11)	Unterrichtsentwicklung	cc73k
12)	Qualitätsentwicklung (Konzeptentwicklung, Schulprogramm,	cc73l
	Leitbildentwicklung)	
13)	Qualitätssicherung und (Selbst-)Evaluation	cc73m
14)	Finanzen (Finanzmanagement, Ressourcenerschließung)	cc73n

Itemausprägungen und Kodierung der Variable		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc73a, cc73b, cc73c, cc73d, cc73e,	1	Nicht wichtig
cc73f, cc73g, cc73h, cc73i, cc73j,	2	Eher nicht wichtig
cc73k, cc73l, cc73m, cc73n	3	Eher wichtig
	4	Sehr wichtig
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 74a

Fragetext: Haben Sie vom Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und

Jugendstiftung "Ideen für mehr! Ganztägig lernen!" gehört?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 41

Korrespondenz: Frage 58a (2007)

Itemausprägungen und Kodie	rung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
cc74a	1	Nein	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

Frage 74b

Fragetext: Wenn ja, wie haben Sie davon erfahren?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 41

Korrespondenz: Frage 58b (2007)

Items		
Nr.	Text	Variable
1)	Durch einen Ganztagsschulkongress	cc74b1
2)	Über Kollegen/ Bekannte/ Freunde	cc74b2
3)	Über das Internet (z.B. www.dkjs.de, www.ganztaegig-lernen.de oder	cc74b3
	www.ganztagsschulen.org)	
4)	Über die Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen)	cc74b4
5)	Durch die Serviceagenturen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung	cc74b5

Itemausprägungen und Kodierung der Varia	blen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc74b1, cc74b2, cc74b3, cc74b4,	0	[nicht markiert]
cc74b5	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 74c

Fragetext: Wenn ja, nutzen Sie dieses Begleitprogramm bereits?

Anweisung: Zutreffendes bitte ankreuzen!

Fragebogen: Seite 41

Korrespondenz: Frage 58c (2007)

temausprägungen und Kodie	rung der Variablen		
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$	
cc74c	1	Nein	
	2	Ja	
	7	nicht bearbeitbar	
	8	nicht valide	
	9	nicht bearbeitet	

6.15 Offene Abschlussfrage

Frage 75

Fragetext: Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen,

die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen

sehr dankbar.

Anweisung: Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier:

Fragebogen: Seite 41

Korrespondenz: Frage 82 (2005), Frage 59 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Var	iablen	
Variablen	Codes	$Auspr\"{a}gungen$
cc75		[offene Angabe]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Literaturverzeichnis

- Bos, Wilfried/Lankes, Eva-Maria/Prenzel, Manfred/Schwippert, Knut/Valtin, Renate/Voss, Andreas/Walther, Gerd (2005): IGLU. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Münster: Waxmann.
- Diedrich, Martina/Abs, Hermann Josef/Klieme, Eckhard (2004): Evaluation im BLK-Modellprogramm Demokratie lernen und leben: Skalen zur Befragung von Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Schulleitungen, Materialien zur Bildungsforschung, Bd. 11. Frankfurt am Main: DIPF.
- Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut Universität Dortmund/Institut für soziale Arbeit/Landesinstitut für Schule NRW/Sozialpädagogisches Institut NRW (2004): Wissenschaftliche Begleitung der offenen Ganztagsgrundschule. Fragebogen für Schulleitungen zum Profil der offenen Ganztagsgrundschule. Internet: http://www.ganztag.nrw.de/upload/pdf/material/Fragebogen_Phase_I_02.04.pdf, Download am 25.03.2014.
- Haenisch, Hans/Landesinstitut für Schule NRW (2003): Evaluation der schulischen Ganztagsangebote in Nordrhein-Westfalen. Internet: http://www.partner-fuer-schule.nrw.de/dev/t3/fileadmin/user_upload/forum-schule/forum-schule-archiv/archiv/10/ganztag_evaluation.pdf, Download am 25.03.2014.
- Höhmann, Katrin/Holtappels, Heinz Günter/Schnetzer, Thomas (2004): Ganztagsschule Konzeptionen, Forschungsbefunde, aktuelle Entwicklungen. In: Holtappels, Heinz Günter/Klemm, Klaus/Pfeiffer, Hermann/Rolff, Hans-Günter/Schulz-Zander, Renate (Hrsg.): Jahrbuch der Schulentwicklung., Bd. 13. Weinheim/München: Juventa.
- Holtappels, Heinz Günter (1997): Grundschule bis mittags Innovationsstudie über Zeitgestaltung und Lernkultur. Weinheim/München: Juventa.
- Holtappels, Heinz Günter (2002): Die Halbtagsgrundschule Lernkultur und Innovation in Hamburger Grundschulen. Weinheim/München: Juventa.
- Holtappels, Heinz Günter (2004): Dokumentation der Lehrer Skalen. Lehrereinschätzung über Lernkultur, Sozialklima und Schulorganisation auf der Basis der Lehrerbefragung in ausgewählten Schulen der Sekundarstufe I des Landes Niedersachsen 2003. Dortmund: unveröffentlichte Skalendokumentation.
- Holtappels, Heinz Günter/Höhmann, Katrin/Schnetzer, Thomas (2003): Fragebogen für Schulleitungen von Schulen in Ganztagsform. Dortmund: unveröffentlichter Fragebogen.
- Kunter, Mareike/Schümer, Gundel/Artelt, Cordula/Baumert, Jürgen/Klieme, Eckhard/Neubrand, Michael/Prenzel, Manfred/Schiefele, Ulrich/Schneider, Wolfgang/Stanat, Petra/Tilmann, Klaus-Jürgen/Weiß, Manfred (2002): PISA 2000. Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Nr. 72 In Materialien aus der Bildungsforschung, Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Wagner, Wolfgang/Helmke, Andreas/Rösner, Ernst (2009): Deutsch-Englisch-Schülerleistung International. Dokumentation der Erhebungsinstrumente für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte., Materialien zur Bildungsforschung, Bd. 25/1. Frankfurt am Main: DIPF.

Anhang

Anhang

Fragebogen 2005

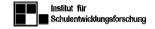


Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter

www.projekt-steg.de







Anhang

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

zuallererst möchten wir Ihnen sehr herzlich für Ihr Interesse und die Teilnahme Ihrer Schule an der "Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen" (StEG) danken. Ganztagsschulen sind sehr unterschiedlich. Dies betrifft nicht nur die baulich-räumliche Situation, die Finanzierung oder die personelle Situation, sondern ebenso das pädagogische Konzept und Profil der Schulen. Die genannten Aspekte begründen sehr unterschiedliche Ausgangs-, Arbeits- und Planungsbedingungen. Der vorliegende Fragebogen ist relativ umfangreich, da wir uns bemüht haben, diese Bedingungen, unter denen die einzelne Schule arbeitet, möglichst sensibel und praxisnah abzubilden. Wir möchten Sie dennoch bitten, sich die Zeit zu nehmen und den Fragebogen vollständig auszufüllen. Wir wissen Ihre Zeit und Mühe hierfür sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Ihre Antworten sind für den Erfolg der Untersuchung sehr wichtig. Nur wenn wir vollständige Informationen von allen teilnehmenden Ganztagsschulen erhalten, entsteht ein differenziertes und wirklichkeitsgetreues Bild, das den Bedingungen und Problemlagen der Ganztagsschulen in der Bundesrepublik Deutschland gerecht wird. Als Werkzeug der Schulentwicklung erhalten alle teilnehmenden Schulen eine zusammenfassende Rückmeldung der Ergebnisse auf Schulebene.

Wir werden Sie im Laufe des Fragebogens bitten, uns das Schulprogramm bzw. das Ganztagsschulkonzept Ihrer Schule zuzusenden. Um Ihnen zusätzliche Kosten zu ersparen, können Sie es dem ausgefüllten Fragebogen beilegen. Auch hierfür herzlichen Dank.

Hinweis zum Ausfüllen

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um eine bundesweite Erhebung. Die Vielfalt ganztägiger schulischer Angebote geht mit einer Vielzahl bundesland- und schulspezifischer Begrifflichkeiten und Verfahrensweisen einher. Wir haben uns dennoch bemüht, die Fragen so zu gestalten, dass die darin verwendeten Begriffe in jedem Bundesland bzw. an jeder Schule verständlich sind. Ein solcher Begriff ist etwa der der "außerunterrichtlichen Ganztagsangebote", womit alle über regulären Unterricht hinausgehenden Formen von Ganztagsangeboten gemeint sind. Wir bitten Sie, derart auf den ersten Blick "abstrakt" oder unüblich wirkende Begriffe sinngemäß – also gemäß der an ihrer Schule praktizierten Form – aufzufassen.

Um bei der scannergestützten Datenerfassung im IEA Data Processing Center (DPC) eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens den beigegebenen schwarzen Stift zu verwenden. Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück. Diese/r leitet ihn dann an den Erhebungsleiter oder an das DPC weiter. Im Anschluss an den Erhebungstag in den Schulen werden die Daten im DPC in Hamburg eingegeben, verarbeitet und an die wissenschaftliche Leitung weitergegeben. Dort werden die Daten ausgewertet. Alle Erhebungsbögen werden im Anschluss an die Datenverarbeitung im DPC vernichtet

Datenschutz

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und durch die Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Sollten Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie diese Fragen bei der Bearbeitung einfach aus. Wir versichern Ihnen, dass die Antworten aus dem Fragebogen selbstverständlich streng vertraulich behandelt werden. Die Auswertung aller Angaben erfolgt ohne die Zuordnung zu Personen. Die erhobenen Daten werden nur für den mit der Untersuchung verbundenen Zweck verarbeitet werden. Selbstverständlich können Sie Ihr Einverständnis, das Sie mit Ausfüllen dieses Fragebogens bekundet haben, jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen widerrufen. Hierzu müssten Sie beim IEA Data Processing Center (DPC) in Hamburg Ihre auf dem Deckblatt dieses Fragebogens aufgedruckte Identifikationsnummer nennen. Die bis dahin erhobenen Daten würden dann nicht weiter verarbeitet und bereits gespeicherte Daten würden gelöscht.

Kontaki

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Ludwig Stecher (Projektkoordinator); Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung; Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt am Main; Tel. 069 - 24708 344, E-Mail: steg@dipf.de

Für Ihre Mühe im Voraus herzlichen Dank! Ihr StEG-Team

Prof. Dr. E. Klieme

Prof. Dr. Th. Rauschenbach

Prof. Dr. H.G. Holtappels

p=fx. fatest

Übersicht

Der Fragebogen gliedert sich in vier große Bereiche:

Bereich 1: Allgemeine Angaben zur Situation an Ihrer Schule. Dazu gehören Fragen

- zu Ihrer Person,
- zu Schulstruktur und Zusammensetzung der Schülerschaft,
- zur Personalsituation an Ihrer Schule und
- zur räumlichen und materiellen Ausstattung.

Bereich 2: Angaben zum pädagogischen Profil Ihrer Schule. Dazu gehören Fragen

- zu Interventions- und Präventionsmaßnahmen bei besonderen Problemlagen,
- zur Schul- und Qualitätsentwicklung,
- zu außerunterrichtlichem Angebot allgemein und
- zu Ferienangeboten.

Bereich 3: Fragen zum Ganztagsbetrieb, wie Sie ihn aufgenommen haben und wie Sie ihn organisieren. Dazu gehören Fragen

- zu den Erfahrungen bei der Einrichtung des Ganztagsbetriebs,
- zum Schulkonzept und den Zielen des Ganztagsbetriebs,
- zur Organisation des Ganztagsbetriebs und
- zum außerunterrichtlichen Ganztagsangebot.

Bereich 4: Fragen zur Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten im Ganztagsbetrieb. Dazu gehören Fragen

- zur Kooperation zwischen Lehrkräften, pädagogisch tätigem Personal, den Eltern und den Schülern,
- zum Verhältnis zwischen Ihrer Schule und den Familien/ Schülern sowie
- zu anderen möglichen Kooperationspartnern der Schule.

	wie der Fragebogen auszufullen ist:
>	Kreuzen Sie bitte die jeweils zutreffenden Antwortmöglichkeiten in den dafür vorgesehenen Kästchen an. \square
>	Die Fragen sind immer fett gedruckt; zumeist finden Sie die Antwortmöglichkeiten rechts daneben. Normalerweise ist für jede Frage nur eine Antwort möglich, also nur ein Kästchen anzukreuzen: <i>Kursive</i> Kommentare (<i>Zutreffendes bitte ankreuzen!</i>) verdeutlichen dies. Nein Ja
	Gibt es an Ihrer Schule einen Kooperationsbeauftragten?
>	Wenn mehrere Antworten bei einer Frage angekreuzt werden können, wird ausdrücklich darauf hingewiesen. Beispiel: <i>Alles Zutreffende bitte ankreuzen!</i>
>	Bei einigen Fragen müssen Sie nur eine Zahlenangabe machen. Wie viele Stunden sind Sie an der Schule pro Woche tätig? Stunden
>	Bei einigen Fragen sollen Sie selbst freie Angaben machen.
	Beispiel: Welche räumlichen, personellen oder materiellen Ressourcen fehlen an Ihrer Schule bzw. würden Sie an Ihrer Schule benötigen? In den folgenden Zeilen ist Platz für Ihre Angaben.
	Diese Fragen sind zusätzlich durch ein Bleistiftsymbol gekennzeichnet.

Anhang

Zu	erst möchten wir Sie bitten, ein paar kurz	e Fragen zu	Ihrer Person z	u beantworten.
1.	Welches Geschlecht haben Sie?			
	Zutreffendes bitte ankreuzen!			
	Männlich			
	Weiblich			
2.	Wie alt sind Sie?			
	Zutreffendes bitte ankreuzen!			
	Bis 30 Jahre			
	31 – 40 Jahre			
	41 – 50 Jahre			
	51 – 60 Jahre			
	Über 60 Jahre			
3.	Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schullei	ter/in an diese	er Schule tätig?	
	Zutreffendes bitte ankreuzen!			
	Bis zu 5 Jahre			
	6 bis 10 Jahre			
	11 bis 15 Jahre			
	16 bis 20 Jahre			
	21 bis 25 Jahre			
	Über 25 Jahre			
Nu	n einige Fragen zu Ihrer Schule.			
4.	Wie groß ist die Zahl der Schülerinnen und dieser Schülerinnen und Schüler (in absolut richtlichen Angeboten teil?			
	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine en Schule gibt!	tsprechenden	Schülerinnen und	d Schüler in Ihrer Davon: Anzahl derer, die
			Anzahl insgesamt	am Ganztagsbetrieb bzw. an außerunterrichtlichen Angeboten teilnehmen
	Primarstufe			
	Sekundarstufe I			
	Sekundarstufe II			
	Jungen			
	Mädchen			

5.	Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen! Wenn Sie eine verb z.B. Haupt- und Realschule – leiten, bitte beide e		•
	Grundschule	. 🗆	
	Hauptschule	. 🗆	
	Realschule	. 🗆	
	Gymnasium ohne Oberstufe	. 🗆	
	Gymnasium mit Oberstufe	. 🗆	
	Kooperative Gesamtschule	. 🗆	
	Integrierte Gesamtschule ohne Oberstufe	. 🗆	
	Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe	. 🗆	
	Regel-/ Sekundar-/ Regional-/ Mittelschule	. 🗆	
	Oberschule (Verbund aus Gesamt- und Realschule)	. 🗆	
	Förderstufe/ Orientierungsstufe	. 🗆	
	Sonderschule/Förderschule	. 🗆	
	Sonstige	. 🗆	
	und zwar:	_	
6a.	Ihre Schule ist		
	Zutreffendes bitte ankreuzen!		
	als Ganztagsschule geplant	Ш	und zwar ab dem Jahr
	als Ganztagsschule gegründet worden	Ш	und zwar im Jahr
	in eine Ganztagsschule umgewandelt worden		und zwar im Jahr
6b.	Erhält Ihre Schule derzeit Fördermittel im Ra Bildung und Betreuung (IZBB)? Zutreffendes bitte ankreuzen!	hme	n des Investitionsprogramms Zukunft
	Nein	П	
	Ja		
			
7.	Der Träger unserer Schule ist		
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	_	
	ein staatlicher Schulträger.		
	ein kommunaler Schulträger.		

Anhang

8a.	Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer sorganisiert?	Schule von ein	er zentraiei	1 Stelle	
	Zutreffendes bitte ankreuzen!				
	Nein 🗆				
	Ja 🔲				
8b.	Wer ist bzw. wer sind die Träger der außerunterrichtl Inwieweit ist er bzw. sind sie an der Organisation und Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt?				
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!				
		Nicht beteiligt	Bete	iligt an inhaltlicher	
	Caladas		Organisation	Ausgestaltung	
	Schulträger				
	Förderverein	_			
	Betreuungsverein				
	Staatlicher Träger der Jugendhilfe				
	Freier Träger der Jugendhilfe				
	Anderer Träger	🗆	I 🗆		
	und zwar:	_			
	Ein Zusammenschluss mehrerer Träger				
	۵		1		
	und zwar:	<u> </u>			
9.	In welcher Art von Siedlungstyp befindet sich Ihre Sch	ule?			
	Zutreffendes bitte ankreuzen!				
	Im ländlichen Raum	•••••	•••••	🗆	
	In einer Ballungsrandzone			_	
	In einem Ballungsgebiet			_	
	Im großstädtischen Raum	••••••	•••••	🗆	
10.	Wie groß ist die Kommune, in der sich Ihre Schule bef	indet?			
	Zutreffendes bitte ankreuzen!				
	In einer Stadt/ Gemeinde mit bis zu 15 000 Einwohnern				
	In einer Stadt/ Gemeinde zwischen 15 000 und 50 000 Einwohnern				
	In einer Stadt zwischen 50 000 und 100 000 Einwohnern .			_	
	In einer Stadt mit mehr als 100 000 Einwohnern		•••••	🗆	

11.		ie viele Schülerinnen und Schüler (Angaben in Prozent) nichtdeutscher sprache besuchen Ihre Schule?	
	Bitte trag Schule g	gen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen und Schüler ibt!	in Ihrer
		%	
12.		ie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in absoluten Zahlen) wur hr 2004/ 2005 nicht versetzt?	den im
	Bitte trag Schule g	gen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen und Schüle gibt!	r in Ihrer
durc	hführer	ch an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztag n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung o	der auc
durc ehre Träg	hführer namtlic ger ange Wie vio sind an	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung och geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Per in Ihrer Schule tätig?	sangeboo der auc andere
durc ehre	hführer namtlic ger ange Wie vio sind an	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung o h geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einen estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Per	sangeboo der auc andere
lurc hre Fräg	hführer namtlick ger ange Wie vid sind an Bitte tra gibt!	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung och geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Per in Ihrer Schule tätig?	sangebor oder auch a andere rsonen
lurc hre Fräg	hführer namtlich ger ange Wie vie sind an Bitte tra gibt! Anzahl	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung och geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Pera Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihre	sangebor oder auch a andere rsonen
durc ehre Fräg	hführer namtlich ger ange Wie vie sind an Bitte tra gibt! Anzahl	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung of heine geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Per in Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Lehrkräfte insgesamt:	sangebor oder auch a andere rsonen
durc ehre Fräg	hführer namtlich ger ange Wie vie sind an Bitte tra gibt! Anzahl	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung of higeschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Pera Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihre Lehrkräfte insgesamt: Anzahl Vollzeitbeschäftigte	sangebor oder auch a andere rsonen
durc ehre Fräg	hführer namtlich ger ange Wie vie sind an Bitte tra gibt! Anzahl	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung of heine geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Per in Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Lehrkräfte insgesamt: Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit)	sangebor oder auch a andere rsonen
durc ehre Fräg	hführer namtlich ger ange Wie vie sind an Bitte tra gibt! Anzahl	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung of higeschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Pera Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihre Lehrkräfte insgesamt: Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit) Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit)	sangebor oder auch a andere rsonen
durc ehre Fräg	hführer namtlich ger ange Wie vio sind an Bitte tra gibt! Anzahl davon	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung of hegeschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Personen in Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Lehrkräfte insgesamt: Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit) Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit) Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche)	sangebor oder auch a andere
durc ehre Träg	hführer namtlich ger ange Wie vio sind an Bitte tra gibt! Anzahl davon	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung of hegeschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Pera Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Lehrkräfte insgesamt: Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit) Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit) Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche) Anzahl vollzeitäquivalente Stellen (Planstellen)	sangebor oder auch a andere
durc ehre Träg	hführer namtlici ger ange Wie vie sind an Bitte tra gibt! Anzahl davon	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung of hegeschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Personen in Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Lehrkräfte insgesamt: Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit) Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit) Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche) Anzahl vollzeitäquivalente Stellen (Planstellen) des pädagogisch tätigen Personals insgesamt:	sangebor oder auch a andere
durc ehre Träg	hführer namtlici ger ange Wie vie sind an Bitte tra gibt! Anzahl davon	n. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung of hegeschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem estellt sind. ele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Personen in Ihrer Schule tätig? agen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Lehrkräfte insgesamt: Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit) Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit) Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche) Anzahl vollzeitäquivalente Stellen (Planstellen) des pädagogisch tätigen Personals insgesamt: Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären	sangebor oder auch a andere

	überwiegend eingesetzt? Bitte tragen sie jeweils eine "0" ein, went	ı es kei	ne entsprec	henden 1	Personen	in Ihrer	Schule
	gibt!				ľú	arwiagand	eingesetzt
						im	außer- unterricht-
				Anzal	nl Ur	terricht	lich
	Erzieher/in						
	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (I						Ц
	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplomp (Uni)				ᅦ		
	Sportpädagoge/in						
	Musikpädagoge/in						
	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in						
	Sonstiges Personal mit Hochschulabsc						
	Personen mit künstlerischen Berufen .						
	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in						
	Sonstiges Personal ohne Hochschulabs						
	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildu						
	Übungsleiter im Sport						
	Ehrenamtliche (auch Pensionierte)						
	Engagierte Eltern				 		
14.	Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Aus Personals an Ihrer Schule?	wahl d	ler Lehrkrä	ifte und	des päda	agogisch	tätigen
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!						
		Nie	Lehrkräfte Manch- mal	Immer	Pädago Nie	gisch tätige Manch- mal	
	Einstellungen erfolgen per "Zuweisung"						
	vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt				П		
	Einstellungen erfolgen über		J]		
	Ausschreibungen und Auswahlgespräche (z.B. "schulscharfe Einstellungen")						
	Einstellung in Verantwortung der Schule						
	Emiscending in Verantwortung der Sendie	ш	Ц	ш	Ь		ш
15.	Ist es gewährleistet, dass während der Ö <u>Lehrkräfte</u> als Ansprechpartner in der S	_			eine ode	r mehre	re
	Zutreffendes bitte ankreuzen!						
		Nein					
		Ja					

16.	Viele Ganztagsschulen b Ihrer Schule?	oefinden si	ch derzeit	noch im Au	s- bzw. Umb	au. Wie	ist das	bei
	Bitte jeweils ein Kästcher	ı pro Zeile	ankreuzen!	,		,	Nein	I-
	Ein Aus- bzw. Umbau hat	t bereits sta	ttgefunden					Ja
	Der Aus- bzw. Umbau un	serer Schul	e läuft moi	mentan				
	Ein Aus- bzw. Umbau ist	geplant						
	Ein Aus- bzw. Umbau ist	nicht notw	endig					
17.	Wie ist die Raumsituatie	on an Ihre	r Schule?					
	Bitte jeweils ein Kästcher	ı pro Zeile	ankreuzen!	,				
							Nein	Ja
	Hat jede Klasse einen eige				_			
	Gibt es speziell für die ein im Schulgebäude?							
	Bietet das Schulgelände S Schulöffnungszeiten?							
	Werden die Ganztagsräun regelmäßig auch in Unter					?		
	Müssen die Schüler/innen				_			
	Ist Ihre Schule in den Nac Jugendliche offen?	hmittagsst	unden auch	für schulfre	mde Kinder u	ınd		П
	Jugendinene orien?	•••••	••••••		••••••	•••••		
18.	Welche Räume stehen i werden sie genutzt?	nnerhalb I	hrer Schu	le zur Verfü	gung und fü	r welche	Angel	bote
	Bitte tragen Sie in der Sp Raum vorhanden ist!	alte "Anza	hl der Räu	me" eine "0'	" ein, wenn ke	ein entspi	rechen	der
		Anzahl der Räume			Raum wird genut			
			Unterricht	Arbeitsge- meinschaften	Ungebundene Freizeit	Pause	aul sch	igebote Berhalb ulischer ngszeiten
	Klassenraum							
	Aula							
	Ruhe-/ Rückzugsraum							
	Bibliothek							
	Computerraum							
	Musikraum							

		Anzahl der Räume			Raum wird genutz alles Zutreffende an		
			Unterricht	Arbeitsge- meinschaften	Ungebundene Freizeit	Pause	Angebote außerhalb schulischer Öfnungszeiten
	Fachraum (z.B. für Physik)						
	Werkstatt (Holz, Metall etc.)	1 1 1					
	Kunstraum						
	Sprachlabor/ Sprachwerkstatt	1 1 1					
	Mensa/ Essensraum						
	Sportplatz						
	Sporthalle						
	Disco						
	Schülerclub						
	Theaterbühne Raum für Stillarbeit						
	Spielanlagen (z.B.		_				_
	Bauspielplatz)						
	Küche Forum bzw.						
	Eingangshalle						
	Bewegungs- oder Toberaum						
	Sonstige Räume						
	und zwar:						
19.	Inwieweit werden die d an Ihrer Schule praktiz						
	Bitte jeweils ein Kästche			•			
	Räumliche Ausstattung .			Sehr schlecht	Eher schlecht	Eher gut	Sehr gut
	Personelle Ausstattung						
	Materielle Ausstattung						
20.				oder mater	iellen Ressou	ırcen wür	den bei der
	Umsetzung des Konzep In den folgenden Zeilen i			hen:			
	Machigoigenach Zeiten i	-	_				

Im folgenden Abschnitt interessie	eren wir uns fi	ür das p	pädagogis	che Profi	l Ihrer S	chule.
21. An manchen Schulen werden bedurchgeführt. Wie ist das an Ih						
Bitte jeweils ein Kästchen pro Zei	ile ankreuzen!					
Mädchen					Nein	Ja
Jungen					_	
Schüler/innen mit psychosozialen						
Schüler/innen mit Lernproblemen						
Schülerinnen und Schüler mit bes						
Leistungsschwache Schülerinnen	_	_			_	
Leistungsstarke Schülerinnen und	l Schüler					
2. Gibt es an Ihrer Schule Maßnal Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zei	Sie die Wirks			Snahmen (ein?	enden
Problemlagen und wie schätzen	Sie die Wirks		lieser Maß		ein? s ja,	
Problemlagen und wie schätzen	Sie die Wirks	amkeit (lieser Maß	S nahmen (Fall	ein? s ja,	
Problemlagen und wie schätzen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen!	Nein, gibt es	für wie w	Fall irksam halten Eher nicht	ein? s ja, Sie diese Mal Eher	Bnahmen? Sehr
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zei	n Sie die Wirks: ile ankreuzen!	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	ein? s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Bnahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zei Drohendes Schulversagen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen!	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	ein? s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zei Drohendes Schulversagen Absentismus (Schulschwänzen)	sie die Wirks: ile ankreuzen!	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zei Drohendes Schulversagen Absentismus (Schulschwänzen) Gewalt gegen Sachen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen!	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Maf Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeit Drohendes Schulversagen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen! en	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zei Drohendes Schulversagen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen! en chülern/innen	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeit Drohendes Schulversagen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen! en chülern/innen	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Küstchen pro Zeit Drohendes Schulversagen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen! en chülern/innen	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeit Drohendes Schulversagen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen! en chülern/innen	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeit Drohendes Schulversagen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen! en chülern/innen	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam
Problemlagen und wie schätzen Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeit Drohendes Schulversagen	n Sie die Wirks: ile ankreuzen! en chülern/innen	Nein, gibt es nicht	für wie w Gar nicht wirksam	Fall irksam halten Eher nicht wirksam	s ja, Sie diese Mal Eher wirksam	Snahmen? Sehr wirksam

	die Angebote nutzen.		<u>e Spalte</u> di	ot in dem b e Anzahl de ie viel Proz	er jeweilige	en
				A 1970	Falls ja,	
	Special and a sp	Nein	Ja			Prozentsatz
	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache					
	Programme zur sozialen Integrationsförderung					
	Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen					1 1
	Muttersprachlicher Unterricht					1
	Einen speziellen Ansprechpartner für	П	П			1 1
	Schüler/innen in der Schule					<u> </u>
		_	_	I -		
	und zwar:					
	Anderes					
	und zwar:					
24.	Wie stark werden die folgenden Aspekte bei außerunterrichtlichen Elemente im Ganztag Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	sbetrie			rücksichti	
	Wünsche/ Angebote des Personals (Lehrkräfte pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche) Schülerwünsche, Schülerinteressen			Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
	pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche) Schülerwünsche, Schülerinteressen Elternwünsche					Sehr stark
	pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche) Schülerwünsche, Schülerinteressen Elternwünsche Soziale Bedarfe					Sehr stark
	pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche) Schülerwünsche, Schülerinteressen Elternwünsche					Sehr stark
	pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche) Schülerwünsche, Schülerinteressen Elternwünsche Soziale Bedarfe Schulpädagogische Bedarfe					Sehr stark
	pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche) Schülerwünsche, Schülerinteressen Elternwünsche Soziale Bedarfe Schulpädagogische Bedarfe Fachkonferenzbeschlüsse Ministerielle/ schulaufsichtliche Vorgaben Vorschläge/ Angebote von Kooperationspartner					Sehr stark
	pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche) Schülerwünsche, Schülerinteressen Elternwünsche Soziale Bedarfe Schulpädagogische Bedarfe Fachkonferenzbeschlüsse Ministerielle/ schulaufsichtliche Vorgaben					Sehr stark

	Haben die Schüler Ihrer Schule abgesehen von ihren Lehrern auch andere mit ihnen ihre Probleme zu besprechen? Gibt es zur <u>individuellen</u> Beratur Förderung von Schülern psychosoziale Hilfsangebote und werden diese vo Schülern in Anspruch genommen?	ig und	
	Zutreffendes bitte ankreuzen!		
	Nein ☐ (Wenn Nein, bitte weite	or mit F	raga 26)
	Ja 🗆 (Wehn Nein, blue weite	ir mii 1º1	uge 20)
75L	Falls (61-7) areas 6th and disease Arrach and described		
25D.	Falls "ja", wer führt diese Angebote durch?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen!		_
	Erzieher/innen		
	Sozialarbeiter/innen		
	Pädagogen/innen (Diplom, M.A.) / Diplompsychologen/innen (Uni)		
	Andere Personen		
	Andere i eisonen	•••••	ш
	und zwar:		
26.	Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicher letzten fünf Jahren an Ihrer Schule durchgeführt?	ung in	den
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
		Nein	Ja
	Systematische Organisationsentwicklung		
	Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung		
	Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung		
	Schulprogramm mit Entwicklungsplan		
	Schüler, Unterrichtsversorgung, Klassenwiederholung, Abschlussquoten	_	_
	und -ergebnisse)		
	Schüler-Feedback zum Unterricht		Ш
	Deflavion der Ergebnisse der schulischen Arbeit immerkelb des		
	Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit innerhalb des Kollegiums		
	Kollegiums		
	Kollegiums		
	Kollegiums		
	Kollegiums Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen Kollegium, Eltern und Schülerschaft Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit Fragebögen Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit		
	Kollegiums Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen Kollegium, Eltern und Schülerschaft Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit Fragebögen Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit Unterstützung externer Moderatoren		
	Kollegiums Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen Kollegium, Eltern und Schülerschaft Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit Fragebögen Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit		
	Kollegiums Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen Kollegium, Eltern und Schülerschaft Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit Fragebögen Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit Unterstützung externer Moderatoren Systematische Nutzung von Leistungsdaten Systematische Erfassung von Schülerleistung mit Lerntagebüchern, Schüler-Portfolios		
	Kollegiums Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen Kollegium, Eltern und Schülerschaft Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit Fragebögen Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit Unterstützung externer Moderatoren Systematische Nutzung von Leistungsdaten Systematische Erfassung von Schülerleistung mit Lerntagebüchern,		

27.	Hat Ihre Schule in den teilgenommen?	letztei	n fünf	<u>Jahren</u>	an Mod	ellversu	chen o	der Stud	lien		
	Bitte jeweils ein Kästche	n pro l	Zeile a	ınkreuze	n!				XI :		
	An internationalen Vergl	eichss	tudien	(z.B. PI	SA, IGL	U, DES	I)		Nein		Ja
	An landesweiten Verglei								_		
	An extern vorgegebenen	Vergl	eichs-	und Ori	entierung	gsarbeite	n				
	An Modellprogrammen of Unterrichtsentwicklung o										
	An einem Modellprogram	nm zu	m Aus	bau von	Ganztag	gsschule	n				
	An Studien und Forschur	ng übe	r den 1	Ausbau	von Gan	ztagssch	ulen				
	Alles Zutreffende bitte ar	Ange	en! bot ist		Häi	ıfigkeit der	Durchfüh	ung		d Ganz betr	Beginn es etags- riebs anden
		VOITI	anuen	4-5mal	2-3mal	Einmal	Durchium	ung	½- jährlich	VOITE	ilidell
		Nein	Ja	pro Woche	pro Woche	pro Woche	Monat- lich	½- jährlich	und seltener	Nein	Ja
]	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit										
]	Fördergruppen/ Förderunterricht	·									
	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen oder hohen	П				П	П	П	П		П
	Fachleistungen Spezifische Fördermaß- nahmen (z.B. für Schüler	. Ш				Ь					Ц
	/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft).	. 🗆									
	Fachbezogene Lernange- pote (Projekte/ AGs)										
	Mathematische Angebote .	. 🗆									
	Naturwissenschaftliche Angebote	. 🗆								I_{\Box}	
	Deutsch/ Literatur	_									
	Fremdsprachen-	_									
	Angebote	_									
	Sportliche Angebote Musisch-künstlerische	. Ц									

	Angel			Hät	ıfigkeit der	Durchführ	ung	1/2-	Vor B de Ganz betri vorha	s tags- iebs
Fächerübergreifende Projekte/ AGs/ Kurse	Nein	Ja	4-5 mal pro Woche	2-3 mal pro Woche	Einmal pro Woche	Monat- lich	½- jährlich	jährlich und seltener	Nein	Ja
Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote										
Technische Angebote/ Neue Medien										
Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schüler- mitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)										
Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungs-kurse)										
Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslands- partnerschaften, Austauschprogramme)										
Freizeitangebote										
Freizeitangebote in ge- bundener Form (obliga- torische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)										
Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel am Nachmittag)										
Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit										
Warme Mittagsmahl- zeiten										
Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)										
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)										
Unregelmäßige Angebote/ Veranstaltungen										
Schulfest										
Schulinterne Wettbewerbe										

Anhang XVII

29.	Welche anderen – über die in Frag im Ganztagsbetrieb gibt es an Ihre angeboten? Waren diese Angebote Schule vorhanden?	r Schule	und in	welcher	Häufig	gkeit we	rden sie		
	Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. aus	sfüllen!						vor B	eginn
								des G tagsbe	anz- triebs
	In den folgenden Zeilen ist Platz für			ufigkeit der l	Durchführ	ung	1/2-	vorha	nden
	Ihre Angaben. Bitte machen Sie nur eine Angabe pro Zeile!	4-5 mal pro	2-3 mal pro	Einmal pro	Monat-	1/4-	jährlich und		
		Woche	Woche	Woche	lich	jährlich	seltener	Nein	Ja
		. — _	_	_	_	_	_	lп	_
	,	. –							
	II .	- ⊔	Ш	ш	ш	ш	Ш	IЧ	ш
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!		sehr un- zufrieder		n- (eher	sehr zufrieden	Einfül gewü	
	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetre Lernzeit	_						gewu.	_
]	Fördergruppen/ Förderunterricht								
	E- 1 4 14 C- C 1-1 1 1 1 1 1 C								
	Förderunterricht für Schülerinnen und S mit niedrigen oder hohen Fachleistunger	n]
	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra	nache/	_						_
	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für	ache/	_			_			_
	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft)	ache/				_			_
]	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft)	ache/				_			_
	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft) Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ Mathematische Angebote	AGS)				_			_
	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft) Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ Mathematische Angebote Naturwissenschaftliche Angebote	AGs)				_			_
	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft) Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ Mathematische Angebote Naturwissenschaftliche Angebote	AGs)				_			_
	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft)	AGs)				_			
_	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft) Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ Mathematische Angebote Naturwissenschaftliche Angebote Deutsch/ Literatur Fremdsprachen-Angebote Sportliche Angebote	AGs)							
_	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft) Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ Mathematische Angebote Naturwissenschaftliche Angebote Deutsch/ Literatur Fremdsprachen-Angebote Sportliche Angebote Musisch-künstlerische Angebote	AGs)							
_	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft) Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ Mathematische Angebote Naturwissenschaftliche Angebote Deutsch/ Literatur Fremdsprachen-Angebote Sportliche Angebote Musisch-künstlerische Angebote Musisch-künstlerische Angebote Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche An Technische Angebote/ Neue Medien	AGs) ache/ AGs) arse gebote .							
_	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft) Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ Mathematische Angebote Naturwissenschaftliche Angebote Deutsch/ Literatur Fremdsprachen-Angebote Sportliche Angebote Musisch-künstlerische Angebote Fächerübergreifende Projekte/ AGs/ Ku Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche An	AGs) Lirse gebote							
_	mit niedrigen oder hohen Fachleistunger Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Mutterspra Herkunft) Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ Mathematische Angebote Naturwissenschaftliche Angebote Deutsch/ Literatur Fremdsprachen-Angebote Sportliche Angebote Musisch-künstlerische Angebote Fächerübergreifende Projekte/ AGs/ Ku Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche An Technische Angebote/ Neue Medien Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver	AGs) Lirse gebote							

		n mit bisherige	_		
	sehr un- zufrieden	eher un- zufrieden	eher zufrieden	sehr zufrieden	Einführung gewünscht
Freizeitangebote					
Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)					
Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel am Nachmittag)	. 🗆				
Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit					
Warme Mittagsmahlzeiten					
Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)					
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)					
Unregelmäßige Angebote/ Veranstaltungen	_	_	_		
Schulfest					
31. Werden an Ihrer Schule auch in den Feriobereitgestellt? Bitte kreuzen Sie an, ob bzwie viele Wochen es umfasst und von wen Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!	en Angebo w. in welc	her Form	es ein solo	ches Ange	eiten
31. Werden an Ihrer Schule auch in den Ferio bereitgestellt? Bitte kreuzen Sie an, ob bz wie viele Wochen es umfasst und von wen	en Angebo w. in welc es haupt	her Form	es ein solo urchgefül	ches Ange	eiten bot gibt,
31. Werden an Ihrer Schule auch in den Ferio bereitgestellt? Bitte kreuzen Sie an, ob bz wie viele Wochen es umfasst und von wen	en Angebo w. in welc es haupt	her Form sächlich d Wenn ja, über v	es ein solo urchgefül vie viele ckt sich	ches Ange art wird.	eiten bot gibt,
31. Werden an Ihrer Schule auch in den Feriobereitgestellt? Bitte kreuzen Sie an, ob bzwie viele Wochen es umfasst und von wen Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!	en Angebow. in welc es haupt	her Form sächlich d Wenn ja, über v Wochen erstre	es ein solo urchgefül vie viele ckt sich	ches Ange nrt wird.	eiten bot gibt, ührt durch Kooperations-
31. Werden an Ihrer Schule auch in den Feriobereitgestellt? Bitte kreuzen Sie an, ob bzwie viele Wochen es umfasst und von wen Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!	en Angebo w. in welc es haupt	her Form sächlich d Wenn ja, über v Wochen erstre	es ein solo urchgefül vie viele ckt sich	ches Ange fort wird. Durchgeft Schule	eiten bot gibt, ührt durch Kooperations-

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Trifft gar nicht zu nicht	32.	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schu	ıle zu?		
Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung		Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!			Trifft voll
Unsere Schule ist ein sicherer Ort					und ganz
Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude					
Sauberes Gebäude		Unsere Schule ist ein sicherer Ort.			
einladend gestaltet		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend.					
die Schule		-			
Zustand					
darauf, dass die Hausordnung eingehalten wird					
An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und ihrer Arbeitshaltung Vorbilder für die Schüler/innen					
Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.		An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und			
eingehalten					
Schule ein Problem					
		•			

33.	Inwieweit führten folgende Beweggründe zur Gründun eine Schule mit Ganztagsbetrieb?	ıg bzw. U	mwandlu	ng Ihrer S	Schule in
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher	Trifft voll und ganz zu
	Sozialer Bedarf im Stadtteil				
	Elterninitiative für ein Ganztagsangebot				
	Bessere Umsetzungsmöglichkeit des Leitbildes der Schule (z.B. wegen besserer Fördermöglichkeiten)				
	Wunsch des Lehrerkollegiums nach Arbeit in entsprechendem pädagogischen Konzept				
	Anreiz durch verbesserte Raumausstattung der Schule				
	Anreiz durch verbesserte Sachausstattung der Schule				
	Anreiz durch erweiterte Personalausstattung				
	Verbesserung der Bildungschancen				
	Verbesserung der individuellen Förderung				
	Sonstiges				
	und zwar:				
34.	Bitte geben Sie für jede der folgenden Personen bzw. P	ersoneng	ruppen ai	n, inwiewe	eit sie an
34.	Bitte geben Sie für jede der folgenden Personen bzw. P der <u>Initiierung</u> des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b				eit sie an
34.		eteiligt w	aren!	In geringem	In hohem
34.	der <u>Initiierung</u> des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b			In	
34.	der <u>Initiierung</u> des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher)	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher) Elternvertreter/ Eltern	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher) Elternvertreter/ Eltern Schülervertreter	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher) Elternvertreter/ Eltern Schülervertreter Kooperationspartner des Ganztagsbetriebes (z.B.	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher) Elternvertreter/ Eltern Schülervertreter	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher) Elternvertreter/ Eltern Schülervertreter Kooperationspartner des Ganztagsbetriebes (z.B. Vereine, Jugendhilfe)	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher) Elternvertreter/ Eltern Schülervertreter Kooperationspartner des Ganztagsbetriebes (z.B. Vereine, Jugendhilfe) Träger des schulischen Angebotes	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang
34.	der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule b Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulleiterin/ Schulleiter Fachkonferenzen Lehrerkollegium der Schule Eine Gruppe bzw. ein Gremium innerhalb des Lehrerkollegiums (z.B. Steuerungsgruppe der Schule) Didaktischer oder pädagogische/r Leiter/in Pädagogisch tätiges Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher) Elternvertreter/ Eltern Schülervertreter Kooperationspartner des Ganztagsbetriebes (z.B. Vereine, Jugendhilfe) Träger des Schulischen Angebotes Träger des Ganztagsangebotes	Gar nicht	Eher nicht	In geringem Umfang	In hohem Umfang

Anhang XXI

Wenn Sie zurückblicken auf die Startphase der Ent- Ihrer Schule: In welchen Bereichen hatten oder hab		chwier	rigkeiten?	
Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Groß Schwierig		Kleinere Schwierigkeiten	Keine Schwierigkeiter
Inhaltliche Konzeptentwicklung	🗆			
Unterstützung im Kollegium	🗆			
Mangel an Zeit	🗆			
Räume, räumliche Enge	🗆			
Elternunterstützung, Elternmitarbeit	🗆			
Fortbildung für das Personal	🗆			
Gewinnung außerschulischer Kooperationspartner	🗆			
Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen	_			
Personals (z.B. Sozialpädagogen)				
Schwierigkeiten durch Formalitäten	🗆		Ш	
Sonstiges				
und zwar:				
	- 🖳			
	_ 🗆			
	at nicht gefunden	Falls s	tattgefunden, wie s jeweils geho	
Erfahrungsaustausch mit festen Partnerschulen		Überha	t Wenig	Etwas Sehr

	im Zusammenhang mit dem Aufbau des Ganzta; Falls Ihrer Nachfrage entsprochen wurde, als wi jeweiligen Unterstützungsform?	~ ~			_	_
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!					
		Wurde nicht nachgefragt		Nachfrage ie hoch war		
			Sehr gering	Eher gering	Eher hoch	Sehr hoch
	Grundlegende Informationen zur Gründung/ Entwicklung der Ganztagsschule					
	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagsschulkonzepts					
	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)					
	Beratung in Personalfragen					
	Beratung in erzieherischen Fragen					
	Beratung in didaktischen Fragen					
	Hilfe bei Um- und Neubauten					
	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)					
	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal					
	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)					
Gai	 folgende Abschnitt beschäftigt sich mit denztagsbetriebs. Wir möchten Sie bitten, uns Unterlagen ü Schulprogramm zur Verfügung zu stell beizulegen. Dafür im Voraus vielen Dank 	iber das Ga en und der	nztagsk	onzept	und/od	ler das
38.	In welcher Form liegt für den Ganztagsbetrieb a und <u>beschlossenes</u> Konzept vor?	n Ihrer Schu	ıle ein <u>sc</u>	<u>hriftlich</u>	vorgelo	egtes
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!			1	Nein	Ja
	Es ist integraler Bestandteil des Schulprogramms					
	Es liegt ein gesondertes Ganztagskonzept der Schul	e vor	•••••			
	Es besteht als Kooperationsvereinbarung mit außers	schulischen T	rägern			
	In einer anderen Form					
	und zwar:					

Anhang XXIII

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Um- fassend
Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagsschule		₩cisc □		
Spezifische Ziele der einzelnen Ganztagselemente				
Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)				
Gestaltung gebundener Freizeitangebote				
Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten				
Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)				
Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen				
Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer				
Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte				
Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)				
Hausaufgabenbetreuung Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben				
Partizipation der Schüler/innen Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern				
Zeitorganisation und Rhythmisierung				
Schulräumliche Organisation und Gestaltung				
Lehrerkooperation und Teamarbeit				
Personaleinsatz und Vertretungsregelungen				
Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)				
Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)				
Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkten der Schule				
Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts				
Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder				
Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren				
Fortbildungsplanung				
Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot				
Kooperation mit anderen Schulen				

				Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor oder bei der <u>konkreten</u> <u>Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts</u> an Ihrer Schule vorgenommen?							
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!										
	Kill i i i Bill i i l			Nein	Ja						
	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden										
	Sichtung von Materialien zur Qualität von Schule und Unte	erricht			Ш						
	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an Fortbildungsveranstaltungen										
	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppe	en									
	Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe										
	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten										
	Elternbefragungen										
	Schülerbefragungen										
	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern										
	Erörterungen mit dem Schulträger										
	Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung										
	Sonstiges										
41.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?										
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!										
		Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Um- fassend						
	Verlässliche Schülerbetreuung										
	Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus										
	Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben										
	Steigerung des schulischen Leistungsniveaus										
	Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen)										
	Emyoitaman a dan Lama und Enfahmunaamäaliahkaitan fün		П	П	П						
	Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen		_	_							
	Schüler/innen										
	Schüler/innen		_	_							

Anhang XXV

Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Um- fassend
Unterricht/ Entwicklung der "unterrichtlichen Lernkultur"				
Individuelle Schülerförderung				
Begabungsförderung und -entwicklung				
Schülerbeteiligung und Mitverantwortung				
Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen				
Förderung von interkulturellem Lernen				
Freizeit- und Medienerziehung				
Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen				
Elternbeteiligung im Schulleben				
Öffnung der Schule zum Umfeld				
Lehrerkooperation und Teamarbeit				
Förderung von selbstgesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von Schülern/innen				
Vermeidung von Schulmüdigkeit				
Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit				
Ausbildung von Lernstrategien				
Förderung von Aufgabenorientierung				
Förderung von Gesundheitsbewusstsein				
Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils				
Förderung von Lernmotivation				
Förderung des Wohlbefindens der Schüler				
Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen				
Integration von Schülern mit Migrationshintergrund				
Verzicht auf Hausaufgaben				
Sonstiges				
50ffstrges				

Während wir uns bisher auf der Ebene der Ziele und Konzepte von Ganztagsbetreuung bewegten, geht es nun um die konkrete Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule.

Wenn an Ihrer Schule der Ganztagsbetrieb bisher noch nicht aufgenommen wurde, möchten wir Sie dennoch bitten, die folgenden und auch spätere Fragen zum Ganztagsbetrieb – soweit dies aus Ihrer Sicht möglich und sinnvoll ist – zu beantworten. Gehen Sie in diesem Fall von Ihren aktuellen Planungen zum Ganztagsbetrieb aus.

42.	Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitp	unkt ber	eits aufgen	ommen	?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!				
	Ja, die Schule läuft bereits im Ganztagsbetrieb				
	Nein, der Ganztagsbetrieb wurde noch nicht aufgenomme	en		•••••	
43.	Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendunger ermöglichen?	ı, um der	ı Ganztags	betrieb z	zu
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!			Mehrmals, aber unregel-	
		Keine	Einmalig	mäßig	Regelmäßig
	Schulträger	. 🗆			
	Träger des Ganztagsangebots	. 🔲			
	Kooperationspartner des Ganztagsbetriebs (z.B. Vereine, Jugendhilfe)				
	Spenden von Elternvertretern	. 🗆			
	Zuwendungen von Fördervereinen	. 🗆			
	Stiftungen				
	Spenden aus der Wirtschaft	. 🔲			
	Förderungen durch das Bundesland	. 🗆			
	Förderung durch IZBB-Mittel (Bundesförderung für investive Maßnahmen an Ganztagsschulen)				
	Sonstige	. 🗆			
	und zwar:				
44.	Seit welchem Schuljahr gibt es den Ganztagsbetrieb a	ın Ihrer S	Schule?		
	Wenn Ihre Schule den Ganztagsbetrieb z.B. im Schuljahr hier bitte "2004" ein!	2004/20	05 begonne	n hat, tra	igen Sie
	Seit	1 1			

Anhang XXVII

45.	Welche Person od Koordination des										ie Org	ganisa	tion u	nd
	Alles Zutreffende b		_							8.				
	Schulleiter/in oder	stelly	Schul	leiter/	in									
	Didaktische/r/ Päda												-	_
	Bestehende Steuergruppe der Schule									_				
	Spezielles Ganztagsgremium aus Lehrkräften und päd. tätigem Personal der Schule									_				
	Einzelne Lehrperso]
	Einzelne Person aus	s päda	igogis	ch täti	gem P	ersona	ıl der S	Schule					. [
	Koordinationsgrem	ium v	on Scl	nule u	nd auß	erschi	ulische	n Anb	oietern	/ Partn	iern		. [
	Koordinationsgrem	ium v	on Scl	nule u	nd auß	erschi	alische	m Trä	iger				[
46.	Wie ist die Teilnal außerunterrichtlic Zutreffendes bitte d	hen A	Angeb	_		_					elnen			
			Anm	eldung f	reiwillig					Anme	eldung vo	erbindlic	ch	
	Für	mind. ei Schulj	in halbes		Für kü	rzere Ze	iträume		Für einen Teil der I Schüler			Für a	alle Schü	iler
	Teilnahme								[
47.	Wie ist das im Ein Jahrgangsstufen v						Ganzta	ıgsbet	rieb is	st für i	folgen	de		
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!													
		1	2	3	4	5	Jah	rgangsst 7	ufe: 8	9	10	11	12	13
	verbindlich			_	, _				, 	, 			12	
			_											_
	freiwillig	Ш	Ц	ш	Ц	ш	Ш	Ц	Ц	ш	ш	Ш	Ш	Ш
				4 . 1.	t an II	irer S	chule	in der	ı aufg	eführt	en Ja	hrgan	igsstuf	fen –
48.	An wie vielen Woo über das Mittagse						eb?							
48.		ssen l	ninaus	– Ga										
48.	über das Mittagse	ssen l	ninaus akreuz	i – Ga en!	nztags	sbetri	Jah	rgangsst		0	10	1.	12	10
48.	über das Mittagse	ssen l itte an	ninaus akreuz 2	1 – Ga en! 3	nztags 4	sbetrie 5	Jah 6	7	8	9	10	11	12	
48.	über das Mittagse Alles Zutreffende b	ssen l	ninaus akreuz	a − Ga en! 3	nztags 4 □	sbetrie 5	Jah 6	7	8	9		11	12	
48.	über das Mittagse Alles Zutreffende be An ein oder zwei	ssen l itte an	ninaus akreuz 2	1 – Ga en! 3	nztags 4	sbetrie 5	Jah 6	7	8					13

49.	Was trifft auf die Anmeld- Ihrer Schule zu?	esituation ii	m laufenden Schuljahr	für den Ga	nztagsbetrieb an			
	Zutreffendes bitte ankreuzen	ı!						
	Wir haben weniger Anmeld	ungen als fro	eie Plätze					
	Wir haben weniger Anmeld Schülerinnen und Schüler von							
	Wir haben etwa ebenso viele	e Anmeldun	gen wie freie Plätze					
	Wir haben mehr Anmeldung	gen als freie	Plätze.					
	Die Zahl der Plätze ist nicht Kinder angeboten, die am G							
50.	Welche Kriterien lagen der Auswahl bzw. der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler zugrunde?							
	Zutreffendes bitte ankreuzen!							
	Geschwisterkind nimmt ber	eits an einen	n Angebot teil					
	Berufstätigkeit der Eltern/ B	Betreuungsbe	edarf					
	Leistungsniveau des Kindes	Noten						
	Besonderer Förderbedarf de	s Kindes/ So	ozialer Hintergrund					
	Migrationshintergrund des I	Kindes						
	Andere							
	und zwar:							
51.	Welchen finanziellen Beit des Ganztagsbetriebs dur			ıule für die l	Inanspruchnahme			
	Zutreffendes bitte ankreuze	en bzw. ausfü Einheitlich	ïllen!					
		festgelegt	Betrag in € pro Monat	Gestaffelt	Beträge in € pro Monat			
	Für die Kosten des Ganztagsangebots (ohne Mittagessen)				zwischen			
•	Für die Kosten der Mittagsverpflegung				zwischen			

Anhang XXIX

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!			War bereits vor Beginn des Ganztagsbetriebs
Es wurde ein offener Anfang vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn eingeführt.	Nein	Ja	vorhanden
Es wurde ein offener Schulschluss eingeführt.	_		
Die Schulzeiten sind – auch bei Unterrichts- bzw. Lehrerausfall – fest geregelt.			
Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im Wesentlichen beibehalten.	. 🗆		
Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung entwickelt.			
In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet	. 🗆		
In der Tagesstruktur wurden einzelne "Kurzstunden" (unter 45 Min.) bzw. "Maxistunden" (über 45 Min.) gebildet	. 🗆		
In den Stundenplänen sind feste Zeiten für klassenüber- greifendes oder jahrgangsübergreifendes Arbeiten eingebaut.			
Frühstücks- und Mittagspausen bilden eigene Zeitblöcke	_		
Unterrichtsstunden nach Stundenplan sind über den ganzen Tag verteilt.	. 🗆		
Freizeit- und Unterrichtsphasen sind zeitlich klar voneinander getrennt.	. 🗆		
Es gibt im Stundenplan fest ausgewiesene Klassenlehrerstunden.	. 🗆		

53.	Inwieweit sind die folgenden Gruppen mehr oder weniger es ihrem Anteil an der Gesamtschülerschaft entspricht?	am Ganz	tagsbetriel	beteiligt als
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!			
		In geringeren Anteil vertreten	n Genauso stark vertreter	Anteil
	Schüler/innen mit Migrationshintergrund			
	Schüler/innen von Eltern mit geringem Einkommen bzw. Kinder von Sozialhilfeempfängern			
	Schüler/innen, deren Eltern beide berufstätig sind			
	Schüler/innen von Alleinerziehenden			
	Jungen			
	Leistungsschwache Schüler/innen			
	Leistungsstarke Schüler/innen			
		eniger	Gleich Me	hr als Weiß
		vorher ge		orher nicht
	Schüler/innen von Eltern mit geringem Einkommen bzw. Kinder von Sozialhilfeempfängern			
	Schüler/innen, deren Eltern beide berufstätig sind			
	Schüler/innen von Alleinerziehenden			
	Jungen			
	Leistungsschwache Schüler/innen			
	Leistungsstarke Schüler/innen			
55.	Welche personellen Veränderungen (Neuanmeldungen, Al Schule durch die Einführung des Ganztagsbetriebs ergebe		aben sich a	ın Ihrer
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!			
	So	chule verlasse		Veu zur Schule gekommen
	Veränderungen bei Keine	Wenige	Viele Keine	Wenige Vie
	Schülern			
	Lehrern	_		

Anhang XXXI

	An welchen Angeboten nehmen die für die Gund Schüler obligatorisch, wahlobligatorisch	_	_	eten schule	rinnen
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
	Haven feekenkile and hetrouses	Obligatorisch für alle	Obligatorisch für bestimmte Gruppen	Wahl- obligatorisch	Freiwillig
	Hausaufgabenhilfe und -betreuung	_			
	Fördergruppen/ Förderunterricht	_			
	Fachbezogene Lernangebote Fächerübergreifende Projekte, AGs, Kurse	_			
	Freizeitangebote	_			
	Vorübergehende Angebote (Projekttage/ -wochen)	_			
	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	_			
		Zusätzlich	spezifisch Integriert in den	Jahrgangs- spezifisch	Jahrgangs- übergreifend
		zum Unterricht	den Unterricht	spezifisch	übergreifend
	Hausaufgabenhilfe und -betreuung				
	Fördergruppen/ Förderunterricht				
	Fachbezogene Lernangebote				
	Fachunabhängige Angebote/ Arbeitsgemeinschaften				
	Freizeitangebote				
	Vorübergehende Angebote (Projekttage/-wochen)				
	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)				
	Wie ist die Beteiligung des Lehrerkollegiums geregelt?				_
58.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine ents Wie viel Prozent der Lehrer/innen …	sprechenden	Lehrer/inner	in Ihrer Sch	hule gibt!
58.	waren/ sind an der konzeptionellen Entwick				⊥ 1 %
58.	beteiligt?		eption?		⊥ 1 %
58.		_	-	1 1	⊥ 1 %

Lehrkräften und pädago	_		durchgefül	hrt?		
Bitte jeweils ein Kästchen	pro zeiie an	kreuzen! 	Wen	n angeboten, dan	n	
	Wird bei uns nicht ange- boten	aus- schließlich von Lehrkräften	überwiegend von Lehrkräften	von Lehrkräften und pädago- gisch tätigem Personal etwa zu gleichen Teilen	über- wiegend vom pädago- gisch tätigem Personal	aus- schließ- lich vom pädago- gisch tätigem Personal
Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit						
Fördermaßnahmen (z.B. motorische Förderung, Methodentrainings)						
Fachbezogene Lernange- bote in themenbezogenen Projekten/ AGs/ Kursen						
Fachunabhängige/ fächerübergreifende Projekte, AGs und Kurse						
Gebundene Freizeit- angebote (Kurse, AGs, Projekte)						
Ungebundene Freizeit (z.B. freies Spiel, Ballspiele)						
Dauerhafte Schulprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)						
manchen Schulen beteili ern, Schüler/innen und ar Wer arbeitet im Bereich d Ihrer Schule keine Hausat Bitte jeweils ein Kästchen p	dere Persoler Hausauf ufgabenbeti	onen. Wie Gabenbetre reuung gibt	ist das bei euung an Ih	Ihnen an d	er Schul nit? Wen	e?
Schülerinnen und Schüler			Gar nicht E	Ther wenig	Eher stark	Sehr stark
Eltern						
Andere Ehrenamtliche		•••••				
Sonstige						
und zwar:						

Anhang XXXIII

Zum Ganztagsangebot mancher Schulen gehört auch ungebundene Freizeit. Wie ist das bei Ihnen an der Schule? 61. Wie viele Stunden in der Woche kann ein Kind/ Jugendlicher maximal an der Schule sein? Wie viel Zeit umfasst davon etwa der ungebundene Freizeitbereich (Zeiten, in denen kein Unterricht und keine außerunterrichtlichen Ganztagsangebote vorgehalten werden)? Gesamtstundenzahl Bitte jeweils pro Jahrgangsstufe angeben! Ungebundene Freizeit h h Jahrgangsstufe 3 h h Jahrgangsstufe 5 Jahrgangsstufe 7 h h Jahrgangsstufe 9 h 62. Können sich die Schülerinnen und Schüler in der ungebundenen Freizeit auch in den Räumen von Kooperationspartnern außerhalb des Schulgeländes aufhalten (z.B. Jugendzentrum)? Zutreffendes bitte ankreuzen! Nein Ja 🔲 63. Finden die Ganztagsangebote auf dem Schulgelände statt? Zutreffendes bitte ankreuzen! Ausschließlich Überwiegend Zum Teil Gar nicht 64a. Gibt es für die Eltern verlässliche Betreuungszeiten über den regulären Ganztagsbetrieb hinaus? Zutreffendes bitte ankreuzen! Nein Ja 🛚 Falls ja, über welchen Zeitraum erstrecken sich die verlässlichen Betreuungszeiten (vom Morgen bis in den Nachmittag)? Tragen Sie bitte die genauen Uhrzeiten für alle Wochentage ein! Montag von bis Dienstag..... bis Mittwoch..... von bis Donnerstag..... bis von

bis

Freitag..... von

65.	Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie is				nte
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
		Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher	Trifft voll und ganz zu
	Alle Lehrer/innen und anderes pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus.	. 🗆			
	Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt.	. 🗆			
	Die Lehrer/innen und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schüler/innen oder Schülergruppen zusammen.	. 🗆			
	Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus.	. 🗆			
	Lehrkräfte und pädagogisch tätiges Personal nehmen gemeinsam an Fortbildungen teil.	. 🗆			
	Unterricht und sonstige Angebote sind wenig verbunden.	. 🗆			
66.	Welche der folgenden Arbeitsformen gibt es an Ihrer Einbezug von Lehrkräften <u>und</u> pädagogisch tätigem P				r
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!				
			ın unserer hule	Lehrkrä pädagogis	bezug von ften und ch tätigem onal
		Nein	Ja	Nein	Ja
	Steuergruppe für kontinuierliche Schulkonzept- bzw. Schulprogrammarbeit		Ш		
	Schulprogrammarbeit	_			

Anhang XXXV

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
Mitanhait in Fusiasithansiah	Gar nicht	Kaum	Gelegentlich	Häufig
Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit				
Mitarbeit in Facikonierenzen oder bei Demphanarbeit Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei			_	
Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept)				
Besuch des Unterrichts				
Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht				
Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung				
Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im außerunterrichtlichen Angebot				
Mitarbeit beim Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften				
Mitarbeit bei der Kooperation mit externen Einrichtungen				
Sammlung von Spenden für die Schule/ Mitarbeit im Förderverein				
Begleitung der Lehrkräfte auf Klassenfahrten oder Exkursionen				
Mitwirkung in Schulgremien (z.B. Klassenpflegschaft, Elternbeirat, Schulkonferenz)	_			
Besuch der Elternabende/ Elternsprechtage	_			
Besuch von Schulveranstaltungen/ Bildungsangeboten	_			
Beteiligung an schriftlichen Befragungen zu verschiedenen Bereichen				

68.	Inwieweit haben die Eltern und Schüle den folgenden Bereichen mitzuwirken?		und Schül	ler Ihrer S	Schule o	lie Möglic	hkeit, in			
	Bitte für "Eltern" und "Schüler" jeweils eine Antwort ankreuzen!									
		Eltern			Schüler/inne	en				
		Gar nicht	Nur Mei- nungs- äußerung	Mitbe- stimmung	Gar nicht	Nur Mei- nungs- äußerung	Mitbe- stimmung			
	Freizeitangebote, Schulmannschaften									
	Planung und Gestaltung außerunterrichtlicher Angebote (AGs, Kurse, Projekte)									
	Pausengestaltung (z.B. Spiele, Pausenradio)									
	Projekttage, Projektwochen									
	Auswahl von Schulbüchern									
	Raumgestaltung (Klassenräume, Schulhof)									
	Klassenfahrten									
	Auswahl der Lehrkräfte									
	Auswahl des pädagogisch tätigen Personals									
	Schulprogramm									
	Schülerrat									
	Schulordnung									
	Schulveranstaltungen									
	Planung und Gestaltung von Unterricht									
	Stundenplan									
	Teilnahme an Konferenzen									
	Verteilung von finanziellen Mitteln									
	Leistungsbewertung									
	Regelungen beim Umgang mit Hausaufgaben									
	Kooperation mit außerschulischen Partnern									

Anhang XXXVII

	Welche der folgenden Möglichkeiten der Mitbestimmung und Partizipation Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen gibt es für Schüler/innen und E Schule?		Ihrer
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
	Schülerinnen und Schüler	Nein	Ja
	Klassensprecherin/ Klassensprecher		
	Schülervertretung einer Schule (Schulsprecher)		
	Klassenrat		
	Mädchen-/ Jungenkonferenz		
	Vollversammlung		
	Just Community (gemeinsame Entwicklung und Anwendung von Regeln durch Schülerinnen und Schüler, z.B. in einem Schülerparlament)		
	Teilnahme von Schülervertretern bei Lehrerkonferenzen (Fachkonferenzen)		П
	Sonstige		
	-	_	
	und zwar:		
	Eltern		
	Teilnahme von Elternvertretern an Schulkonferenzen		
	Elternbeirat		
	Schulverein		
	Klassenelternversammlungen		
	Sonstige		
	und zwar:		
Im 1	Folgenden geht es um das Verhältnis der Schule zur Elternschaft.		
70a.	Gibt es an Ihrer Schule im Sinne einer Erziehungspartnerschaft eine schrift Vereinbarung zwischen Schule und Eltern (wie z.B. Erziehungsvereinbaru und Erziehungsverträge etc?) über Zielverpflichtungen?		ildungs-
	Zutreffendes bitte ankreuzen!		
	Nein 🔲 (Wenn Nein, bitte weiter	mit Frag	ge 71a)
	Ja 🔲		

70b.	Falls ja, auf welcher Ebene wird diese Vereinbarung geschlossen?		
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
	Es gibt eine schriftliche Vereinbarung auf individueller Ebene zwischen Eltern und Schule.	Nein	Ja
	Es gibt eine schriftliche Vereinbarung auf Klassenebene.		
	Es gibt eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Schulträger und der organisierten Elternschaft.		
70c.	Falls ja, welche Inhalte sind in der Vereinbarung festgelegt?		
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
	Verlässliche Betreuungszeiten Erziehungsinhalte	Nein	Ja
	Häufigkeit der Kommunikation zwischen Schule und Eltern		
	Form der Kommunikation zwischen Schule und Eltern		
	Sonstiges		
	und zwar:		
71a.	Hat Ihre Schule einen Schulförderverein?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen!		
	Nein [(Wenn Nein, bitte weiter	r mit Fra	ge 73)
	Ja 🗆		
71b.	Falls ja, welche Funktionen erfüllt der Verein hauptsächlich?		
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
	Finanzielle Unterstützung des Ganztagsbetriebs	Nein	Ja
	Einwerben von zusätzlichen Finanzmitteln		
	Interne Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern		
	Schulentwicklung		
	Beratung und Unterstützung der Schulleitung		
	Öffentlichkeitsarbeit		
	Sozialräumliche Vernetzung		
	Sonstiges		

Anhang XXXIX

2. Gibt es an Ihrer Schule einen	Kooperatio	onspeauiti	ragten?			
Zutreffendes bitte ankreuzen!						
		Nein				
		Ja □				
	Ge	plant 🗌				
3. Bitte geben Sie für jede der g entsprechende Kooperations Kooperationsvereinbarung a	form an unc	l kreuzen				nen die
Alles Zutreffende bitte ankreuz	en!					
Angebote für Kinder/ Jugendli	Keine Kooperation	Infor- mations- austausch	Entwick- lung von Ange- boten	Durchfü	hrung von eboten außerhalb der Schule	Schriftliche Kooperations- vereinbahrung (ankreuzen, falls vorhanden)
Eltern	CHe/					
Schulsozialarbeit						
Horte						
Förderzentrum						
Kindergärten						
Jugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs						
Kinder- und Jugendheime						
Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)						
Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)	П					
Schulpsycholologischer Dienst						
Erziehungsberatungsstelle	_					
Familienbildung						
Sonstige						

	Keine Kooperation	Infor- mations- austausch	Kooperat Entwick- lung von Ange- boten	Durchfül	nrung von eboten außerhalb der Schule	Schriftliche Kooperations- vereinbahrung (ankreuzen, falls vorhanden)
Kommunale Einrichtungen/ Ver	reine					
Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst						
Arbeitsamt/ Berufsberatung						
Gemeindeverwaltung						
Gericht/ Justiz						
Polizei						
Feuerwehr						
Kirchengemeinden						
Einrichtungen des Gesundheitswesens						
Musikschule						
Volkshochschule						
Museen						
Theater						
Bibliotheken						
Künstler						
Sportvereine						
Musikvereine						
Sonstige Vereine						
Sonstige	Ш		ш		ш ,	
und zwar:						
Wirtschaft Industrie- und Handels-		Ī	ı		ı	I
kammer						
Betriebe/ Unternehmen						
Banken						
Handwerker						
Sonstige						
und zwar:						
						

Anhang XLI

74. Geben Sie bitte an, wie wichtig die Koop wie Sie die Zusammenarbeit insgesamt			r Ihren G	anztagsbetri	ieb sind und
Bitte nur die Zeilen bearbeiten, für die zuv	or eine K	ooperation	angegebe	en wurde!	
	Bede	utsamkeit der l für das Ge	Kooperations esamtangebot		Bewertung der Kooperation (bitte
	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig	in Form von Schulnoten 1-6)
Angebote für Kinder/ Jugendliche/ Eltern					
Schulsozialarbeit	_				
Horte					
Förderzentrum					
Kindergärten					
Jugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs .	_				
Kinder- und Jugendheime	_				
Jugendverbände (z.B. Pfadfinder)					
Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, AWO)					
Schulpsycholologischer Dienst					
Erziehungsberatungsstelle					
Familienbildung					
Sonstige					
und zwar:					_
Kommunale Einrichtungen/ Vereine					
Jugendamt/ Allgemeiner Sozialdienst					
Arbeitsamt/ Berufsberatung					
Gemeindeverwaltung					
Gericht/ Justiz					
Polizei					
Feuerwehr					
Kirchengemeinden					
Einrichtungen des Gesundheitswesens	. 🗆				
Musikschule	. 🗆				
Volkshochschule	. 🗆				
Museen	. 🗆				
Theater	. 🗆				
Bibliotheken					

	Bedeutsamkeit der Kooperationsbeziehung für das Gesamtangebot			Bewertung der Kooperation	
	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig	(bitte in Form von Schulnoter 1-6)
Künstler					
Sportvereine					
Musikvereine					
Sonstige Vereine					
Sonstige					
und zwar:					-
Wirtschaft					
Industrie- und Handelskammer					
Betriebe/ Unternehmen					
Banken					
Handwerker					
Sonstige					
und zwar:					
75. Gibt es die folgenden Formen von Koope Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuz Gibt es in der Region Ihrer Schule eine Koo zwischen Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung?	zen! peration		Nein	Ja	Weiß nicht
Sitzen Sie bzw. ein Vertreter der Schule/ de im Jugendhilfeausschuss?					

Anhang XLIII

Schulen, den kommunalen Behörden bzw. Gremien sowie den institutionellen Partnern der Schule (Vereine, Betriebe, andere Bildungseinrichtungen etc.) fachpolitisch begleitet und koordiniert? Ist Ihre Schule in dem entsprechenden Gremium bzw. den Gremien vertreten?							
Alles Zutreffende bitte ankreuzen!						Schu	ıle ist
Steuerungsgruppe/ Lenkungsgruppe			Ne	_	Ja		iligt 7
Erweiterte Schulleiterdienstbesprechungen				_			- 7
Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schu	l- und		. –	_			_]
Jugendhilfeausschuss Kommunaler Fachbeirat			_	1			7
Qualitätszirkel (für Wirksamkeitsdialog)				_			_ 7
Regelmäßige Amtschef-Konsultationen (Jugen	damt,			_			_ _
Schulbehörden etc.) Arbeitsgruppe nach §78 KJHG			_	1			7
Sonstiges Gremium				_			_ 7
und zwar:		•••••		_	_	-	
Kooperationsnetzwerk? Ist Ihre Schule bzw Alles Zutreffende bitte ankreuzen!		zwerk be		Falls ja	, Schule teiligt	Falls Koopera partne beteil	ja, tions- r ist
			Weiß nicht	Nein	Ja	Nein	Ja
	Nein	Ja	mem				
Gremium im Rahmen der "Sozialen Stadt"	Nein	Ja					
Gremium im Rahmen der "Sozialen Stadt" Stadtteil AG							
<i>"</i>							
Stadtteil AG							
Stadtteil AG Präventionsrat							
Stadtteil AG							

	Lehrkräfte zurückgemeldet? Bitte kreuzen Sie an, welche Form des Informations- rückflusses an Ihrer Schule besteht.									
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!									
	In der Schulkonferenz wird regelmäßig mündlich a berichtet.			Nein	Ja					
	Die Informationen aus den Gremien werden in sch Umlauf) an die Lehrkräfte weitergeleitet									
	Die Informationen werden gezielt an einzelne Leh			_						
	Informationen werden nur bei Bedarf weitergeleite	et		🗆						
	Es gibt keinen Rückfluss der Informationen in die	Lehrerscha	ft							
79.	Engagiert sich Ihre Schule im Stadtteil oder in der Gemeinde?									
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!									
		Ja, in Einzelfällen	Ja, regelmäßig							
	Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt, Stadtteilfest)									
	Organisation von solchen Veranstaltungen									
	Mitwirkung an Projekten/ Initiativen (z.B. Anleger Naturpfads, Arbeit im Altersheim)									
80.	Welche Bedeutung haben folgende Unterstützungsmaßnahmen für Sie?									
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Keine	Wenig	Große	Sehr große					
		Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung					
	Gedruckte Informationen Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen,	_	_	_	_					
	Schulleitungen, Lehrer/innen									
	Online-Informationen									
	Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten									
	Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen									
	Persönliche Beratung/ Ansprache									

Anhang XLV

	Nicht	Eher nicht		
Zeitorganisation und Rhythmisierung des Schultags	wichtig	wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
Flächen- und Raumplanung		П	П	П
Verpflegungssysteme				
Kooperation mit außerschulischen Partnern (Schule-Jugendhilfe, Schule-Wirtschaft etc.)				
Kooperation des Personals/ Teamentwicklung und Teamarbeit				
Individuelle Förderung				
Diagnostik: Erkennen/ Erklären von Lern- und Verhaltensproblemen				
Konzepte/ Ansätze zu erweiterten Lernangeboten				
Konzepte/ Ansätze zu Freizeit in der Schule				
Konzepte/ Ansätze zu sozialem und interkulturellem Lernen (z.B. Mediation, Kommunikationstraining)				
Unterrichtsentwicklung				
Qualitätsentwicklung (Konzeptentwicklung, Schulprogramm, Leitbildentwicklung)				
Qualitätssicherung und (Selbst-)Evaluation				
Finanzen (Finanzmanagement, Ressourcenerschließung)				

Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag an den StEG-Koordinator/ die Koordinatorin Ihrer Schule zurück.		wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar. Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier:
Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag		
Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag		
Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag		
Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag		
Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag		
Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag		
Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag		
		Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
	Ι	Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag
	Ι	Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag
	H	Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag
	Ι	Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag
	Ι	Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag
	I	Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag
	Ι	Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag
	Ι	Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschlag

Anhang XLVII

Fragebogen 2007



Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter

2007

www.projekt-steg.de







Anhang XLIX

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

zuallererst möchten wir Ihnen sehr herzlich für Ihre Mitwirkung an der "Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen" (StEG) danken. Die erste Erhebungswelle haben wir mit Ihrer Unterstützung erfolgreich hinter uns gebracht. Sie bietet uns einen interessanten und aktuellen Überblick über die Situation von Ganztagsschulen in Deutschland. Da es sich bei StEG um eine Längsschnittsstudie handelt, in der die Entwicklung von Ganztagsschulen im Zentrum der Untersuchungen steht, sind Ihre Angaben bei dieser zweiten Erhebungswelle von großer Bedeutung. Wenn Sie den Fragebogen bereits bei der ersten Erhebung ausgefüllt haben, werden Sie einige Fragen bereits kennen. Es ist notwendig, einige Fragen nochmals zu stellen, um weiterhin auf dem aktuellsten Stand zu bleiben. Wir bitten dafür um Verständnis. Diese Angaben sind für die Studie sehr wichtig. Wir haben uns bemüht, den Fragebogen im Vergleich zur letzten Erhebungswelle erheblich zu kürzen. Wir wissen Ihre Zeit und Mühe, die Sie für uns durch das Ausfüllen des Fragebogens investieren, sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Ihre Antworten sind für den Erfolg der Untersuchung sehr wichtig. Nur wenn wir vollständige Informationen von allen teilnehmenden Ganztagsschulen erhalten, entsteht ein differenziertes und wirklichkeitsgetreues Bild, das den Bedingungen und Problemlagen der Ganztagsschulen in der Bundesrepublik Deutschland gerecht wird. Als Werkzeug der Schulentwicklung erhalten alle teilnehmenden Schulen eine Rückmeldung ausgewählter Ergebnisse auf Schulebene.

Hinweis zum Ausfüllen

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um eine bundesweite Erhebung. Die Vielfalt ganztägiger schulischer Angebote geht mit einer Vielzahl bundesland- und schulspezifischer Begrifflichkeiten und Verfahrensweisen einher. Wir haben uns dennoch bemüht, die Fragen so zu gestalten, dass die darin verwendeten Begriffe in jedem Bundesland bzw. an jeder Schule verständlich sind. Ein solcher Begriff ist etwa der der "außerunterrichtlichen Ganztagsangebote", womit alle über regulären Unterricht hinausgehenden Formen von Ganztagsangeboten gemeint sind. Wir bitten Sie, derart auf den ersten Blick "abstrakt" oder unüblich wirkende Begriffe sinngemäß – also gemäß der an ihrer Schule praktizierten Form – aufzufassen.

Um bei der scannergestützten Datenerfassung im IEA Data Processing Center (DPC) eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens den beigegebenen schwarzen Stift zu verwenden. Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück. Diese/r leitet ihn dann an den Erhebungsleiter oder an das DPC weiter. Im Anschluss an den Erhebungstag in den Schulen werden die Daten im DPC in Hamburg eingegeben, verarbeitet und an die wissenschaftliche Leitung weitergegeben. Dort werden die Daten ausgewertet. Alle Erhebungsbögen werden im Anschluss an die Datenverarbeitung im DPC vernichtet.

Datenschutz.

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und durch die Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Sollten Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie diese Fragen bei der Bearbeitung einfach aus. Wir versichern Ihnen, dass die Antworten aus dem Fragebogen selbstverständlich streng vertraulich behandelt werden. Die Auswertung aller Angaben erfolgt ohne die Zuordnung zu Personen. Die erhobenen Daten werden nur für den mit der Untersuchung verbundenen Zweck verarbeitet werden. Selbstverständlich können Sie Ihr Einverständnis, das Sie mit Ausfüllen dieses Fragebogens bekundet haben, jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen widerrufen. Hierzu müssten Sie beim IEA Data Processing Center (DPC) in Hamburg Ihre auf dem Deckblatt dieses Fragebogens aufgedruckte Identifikationsnummer nennen. Die bis dahin erhobenen Daten werden dann nicht weiter verarbeitet und bereits gespeicherte Daten werden gelöscht.

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Ludwig Stecher (Projektkoordinator); Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung; Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt am Main; Tel. 069 - 24708 344, E-Mail: steg@dipf.de

Für Ihre Mühe im Voraus herzlichen Dank! Ihr StEG-Team

Prof. Dr. E. Klieme

Prof. Dr. Th. Rauschenbach

Prof. Dr. H.G. Holtappels

for fit fets

Übersicht

Wir bedanken uns, dass Sie an der zweiten Erhebung der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen teilnehmen.

Der Fragebogen gliedert sich in vier große Bereiche:

Bereich 1: Allgemeine Angaben zur Situation an Ihrer Schule. Dazu gehören Fragen

- zu Ihrer Person,
- zu Schulstruktur und Zusammensetzung der Schülerschaft,
- zur Personalsituation an Ihrer Schule und
- zur räumlichen und materiellen Ausstattung.

Bereich 2: Angaben zum pädagogischen Profil Ihrer Schule. Dazu gehören Fragen

- zu Interventions- und Präventionsmaßnahmen bei besonderen Problemlagen,
- zur Schul- und Qualitätsentwicklung,
- zu außerunterrichtlichem Angebot allgemein

Bereich 3: Fragen zum Ganztagsbetrieb, wie Sie ihn aufgenommen haben und wie Sie ihn organisieren. Dazu gehören Fragen

- zu den Erfahrungen bei der Einrichtung des Ganztagsbetriebs,
- zum Schulkonzept und den Zielen des Ganztagsbetriebs,
- zur Organisation des Ganztagsbetriebs und
- zum außerunterrichtlichen Ganztagsangebot.

Bereich 4: Fragen zur Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten im Ganztagsbetrieb. Dazu gehören Fragen

- zur Kooperation zwischen Lehrkräften, weiterem p\u00e4dagogisch t\u00e4tigen Personal und den Sch\u00fcler/innen,
- zu den Kooperationspartnern der Schule.
- zur Nutzung von Unterstützungsangeboten bei der Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebes.

	Wie der Fragebogen auszufüllen ist:
>	Kreuzen Sie bitte die jeweils zutreffenden Antwortmöglichkeiten in den dafür vorgesehenen Kästchen an. \square
>	Die Fragen sind immer fett gedruckt; zumeist finden Sie die Antwortmöglichkeiten rechts daneben. Normalerweise ist für jede Frage nur eine Antwort möglich, also nur ein Kästchen anzukreuzen: <i>Kursive</i> Kommentare (<i>Zutreffendes bitte ankreuzen!</i>) verdeutlichen dies. Nein Ja
	Gibt es an Ihrer Schule einen Kooperationsbeauftragten/ eine Kooperationsbeauftragte?
>	Wenn mehrere Antworten bei einer Frage angekreuzt werden können, wird ausdrücklich darauf hingewiesen. Beispiel: Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
>	Bei einigen Fragen müssen Sie nur eine Zahlenangabe machen. Wie viele Stunden sind Sie an der Schule pro Woche tätig? Stunden
>	Bei einigen Fragen sollen Sie selbst freie Angaben machen. Beispiel: Welche räumlichen, personellen oder materiellen Ressourcen fehlen an Ihrer Schule bzw. würden Sie an Ihrer Schule benötigen? In den folgenden Zeilen ist Platz für
	Ihre Angaben.
	Diese Fragen sind zusätzlich durch ein Bleistiftsymbol gekennzeichnet.

Zuo 1.	erst möchten wir Sie bitten, ein paar kurze Fragen zu Ihrer Person zu beantworten. Welches Geschlecht haben Sie?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Männlich □
	Weiblich
2.	Wie alt sind Sie?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Bis 30 Jahre □
	31 − 40 Jahre □
	41 − 50 Jahre □
	51 − 60 Jahre □
	Über 60 Jahre □
3.	Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleiter/in an dieser Schule tätig?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Bis zu 5 Jahre
	6 bis 10 Jahre
	11 bis 15 Jahre
	16 bis 20 Jahre
	21 bis 25 Jahre
	Über 25 Jahre □
4.	Hat seit der letzten Erhebung im Jahr 2005 ein Schulleitungswechsel stattgefunden?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Ja 🔲
	Nein
5.	Wurde Ihre Schule seit der letzten Erhebung im Jahr 2005 mit einer andere zusammengelegt?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Ja 🔲
	Nein
	··· -

	Zutreffendes bitte ankreuzen!		
	Ja 🔲		
	Nein 🗆		
Nur	ı einige Fragen zu Ihrer Schule.		
7.	Als Grundinformation ist es für uns wichtig zu wissen, wie und Schüler an Ihrer Schule insgesamt ist. Wie viele dieser absoluten Zahlen) nehmen an außerunterrichtlichen Angel	Schülerinnen und Schüler	
	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Sc Schule gibt!	chülerinnen und Schüler in Ih	rer
		Davon: Anzahl de am Ganztagsbetri an außerunterrich Anzahl insgesamt	eb bzw. tlichen
	Primarstufe		
	Sekundarstufe I		
	Sekundarstufe II		
	Jungen		
	Mädchen		
8a.	Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen! Wenn Sie eine verbundene Sch z.B. Haupt- und Realschule – leiten, bitte alle entsprechende		en –
		Davon im Ganztag:	
	Grundschule		
	Hauptschule		
	Realschule		
	Gymnasium ohne Oberstufe		
	Gymnasium mit Oberstufe		
	Kooperative Gesamtschule	П	
	Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe		
	Regel-/ Sekundar-/ Regional-/ Mittelschule		
	Oberschule (Verbund aus Gesamt-		
	und Realschule)		
	Schulartunabhängige Orientierungsstufe	П	

8b.	Wenn Ihre Schule mehrere Schularten umfasst (z.B. bei Schulzentren), für welche sind als Schulleiter zuständig?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	für die gesamte Schule □
	für einen Schulzweig, □
	und zwar:
9.	Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrer Schule von einer zentralen Stelle koordiniert?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Nein
	Ja, von der Schule selbst
	Ja, von einem Kooperationspartner
10.	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule (in absoluten Zahlen) wurden im Schuljahr 2005/2006 nicht versetzt?
	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen und Schüler in Ihre Schule gibt!
	Schule gibt! folgen nun einige Fragen zum Personal an Ihrer Schule. Unterscheiden Sie da
bitte päda Pers unte durc ehre Träg	folgen nun einige Fragen zum Personal an Ihrer Schule. Unterscheiden Sie das e zwischen den Lehrkräften, die regulären Unterricht erteilen, und dem weiter agogisch tätigen Personal. Mit dem pädagogisch tätigen Personal sind all esonen gemeint, die seit Beginn des laufenden Schuljahres oder länger auß errichtlich an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztagsangebechführen. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung oder aus enamtlich geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem ander iger angestellt sind. Lehrkräfte, die nachmittags unterrichten oder Angebechführen, werden nicht als weiteres pädagogisches Personal bezeichnet.
bitte päda Pers unte durc ehre Träg durc	folgen nun einige Fragen zum Personal an Ihrer Schule. Unterscheiden Sie das e zwischen den Lehrkräften, die regulären Unterricht erteilen, und dem weiter agogisch tätigen Personal. Mit dem pädagogisch tätigen Personal sind all esonen gemeint, die seit Beginn des laufenden Schuljahres oder länger auß errichtlich an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztagsangeberchführen. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung oder aus enamtlich geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem ander iger angestellt sind. Lehrkräfte, die nachmittags unterrichten oder Angeberchführen, werden nicht als weiteres pädagogisches Personal bezeichnet.
bitte päda Pers unte durc ehre Träg durc	folgen nun einige Fragen zum Personal an Ihrer Schule. Unterscheiden Sie das e zwischen den Lehrkräften, die regulären Unterricht erteilen, und dem weiter agogisch tätigen Personal. Mit dem pädagogisch tätigen Personal sind all esonen gemeint, die seit Beginn des laufenden Schuljahres oder länger auß errichtlich an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztagsangeberchführen. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung oder aus enamtlich geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem ander ger angestellt sind. Lehrkräfte, die nachmittags unterrichten oder Angeberchführen, werden nicht als weiteres pädagogisches Personal bezeichnet. Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig? Bitte tragen Sie jeweils eine "O" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Schule
bitte päda Pers unte durc ehre Träg durc	folgen nun einige Fragen zum Personal an Ihrer Schule. Unterscheiden Sie daß e zwischen den Lehrkräften, die regulären Unterricht erteilen, und dem weiter lagogisch tätigen Personal. Mit dem pädagogisch tätigen Personal sind all esonen gemeint, die seit Beginn des laufenden Schuljahres oder länger auß errichtlich an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztagsangebechführen. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung oder aus enamtlich geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem ander iger angestellt sind. Lehrkräfte, die nachmittags unterrichten oder Angebechführen, werden nicht als weiteres pädagogisches Personal bezeichnet. Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig? Bitte tragen Sie jeweils eine "O" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Schule gibt!
bitte päda Pers unte durc ehre Träg durc	folgen nun einige Fragen zum Personal an Ihrer Schule. Unterscheiden Sie da e zwischen den Lehrkräften, die regulären Unterricht erteilen, und dem weiter lagogisch tätigen Personal. Mit dem pädagogisch tätigen Personal sind all esonen gemeint, die seit Beginn des laufenden Schuljahres oder länger auß errichtlich an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztagsangeberchführen. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung oder aus enamtlich geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem ander iger angestellt sind. Lehrkräfte, die nachmittags unterrichten oder Angebechführen, werden nicht als weiteres pädagogisches Personal bezeichnet. Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig? Bitte tragen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Schule gibt! Anzahl Lehrkräfte insgesamt:

		Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche) Anzahl vollzeitäquivalente Stellen (Planstellen)		
		/ Inzani vonzenaqui varente stenen (1 mistenen)		<u> </u>
	Anzahl	des weiteren pädagogisch tätigen Personals insgesamt:		
	davon	Anzahl Vollzeitbeschäftigte		
		Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit)	L	
		Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit)		
		Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche)		
11b.	wo wi	etzt sich das weitere pädagogisch tätige Personal an Ihrer Schule rd es überwiegend eingesetzt? ragen sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Persona		
	gibt!	rugen sie jeweus eine "O – ein, wenn es keine einsprechenden i ersond		
			Anzah	I
	Eh	renamtliche (auch Pensionierte)		
	En	gagierte Eltern		
		aktikant/in; anderweitig in Ausbildung befindliche Personen		
	Üb	ungsleiter/in im Sport		
	Per	rsonen mit künstlerischen Berufen		
	Ki	nderpfleger/in/ Sozialassistent/in		
	Erz	zieher/in		
	So	nstiges Personal ohne Hochschulabschluss		
	Sp	ortpädagoge/in		
		ısikpädagoge/in		
		zialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)		
		nderpädagoge/in; Heilpädagoge/in		
		dagoge/in (Diplom, M.A.)/ Psychologe/in (Diplom)		
	So	nstiges Personal mit Hochschulabschluss		
Wie best		um die räumliche, personelle und materielle Ausstattun	ng Ihrer	Schule
12.	Viele G Ihrer S	anztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw. Umbau. chule?	Wie ist da	s bei
	Bitte je	weils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Nein	Ja
	Ein Aus	s- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden.		
	Der Au	s- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan.	. 🗆	
	Ein Aus	- bzw. Umbau ist geplant.	. 🗆	
	Ein Aus	s- bzw. Umbau ist nicht notwendig.	. 🗆	

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Räumliche Ausstattung	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Räumliche Ausstattung		Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, person dem an Ihrer Schule praktizierten bzw. angestrebten gerecht?					
Räumliche Ausstattung	Räumliche Ausstattung							
Personelle Ausstattung	Personelle Ausstattung		Sehr schled	ht		_	ıt	Sehr gu
Materielle Ausstattung	Materielle Ausstattung				_	_		_
Umsetzung des Konzepts hilfreich sein? In den folgenden Zeilen ist Platz für Ihre Angaben: In folgenden Abschnitt interessieren wir uns für das pädagogische Profil Ihrer Schule An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Mädchen?	In den folgenden Zeilen ist Platz für Ihre Angaben: Semantic Im folgenden Abschnitt interessieren wir uns für das pädagogische Profil Ihrer Schule Semantic Ihrer Schule		_		_	_		_
n folgenden Abschnitt interessieren wir uns für das pädagogische Profil Ihrer Schule An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Mädchen? Jungen? Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler? leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?	Im folgenden Abschnitt interessieren wir uns für das pädagogische Profil Ihrer Schule 15. An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja Mädchen? Jungen? Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?	14.	Umsetzung des Konzepts hilfreich sein?	terio	ellen Resso	ırcen wi	irden	bei de
n folgenden Abschnitt interessieren wir uns für das pädagogische Profil Ihrer Schule An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Mädchen? Jungen? Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler? leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?	Im folgenden Abschnitt interessieren wir uns für das pädagogische Profil Ihrer Schule. 15. An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja Mädchen? Jungen? Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?		Δ					
An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Jangen? Jungen? Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?	durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja Nein Ja Jungen?							
An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Jangen? Jungen? Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?	15. An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja Mädchen?							
An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Jangen? Jungen? Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?	15. An manchen Schulen werden besondere Angebote für bestimmte Schülergruppen durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja Mädchen?							
durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Jr. Nein Jr. Jungen?	durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Schule? Gibt es bestimmte Angebote für Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja Nein Ja Jungen?	Im :	folgenden Abschnitt interessieren wir uns für das p	äda	agogische l	Profil II	rer S	Schule
Mädchen?	Mädchen? Jungen? Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler? leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?	15.					-	
Mädchen?	Mädchen?		Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!					
Jungen?	Jungen?		Mädehan?				_	_
Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen? Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen? leistungsschwache Schülerinnen und Schüler? leistungsstarke Schülerinnen und Schüler leistungsstarke Schülerinnen und Schüler leistungsstarke Schülerinnen und Schüler leistungsstarke leistungstarke leistungsstarke leistungstarke leistungstarke leistungstarke	Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen oder motorischen Problemen?						_	_
Problemen?	Problemen?					•••••	Ш	Ц
leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?	leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?							
leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?	leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?		Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen?					
			leistungsschwache Schülerinnen und Schüler?					
Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen?	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen?		leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?					
			Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen	?				

Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache	Nein	_	Anzahl der
		Ja	Wochenstunden Prozentsatz
Programme zur sozialen Integrationsförderung	_		
Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen			
Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/innen in der Schule	🗆		
und zwar:	_		
Anderes			
und zwar:			

17.	Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Probl Prävention oder Intervention für die jeweil				hmen zur	•
	Zutreffendes bitte ankreuzen!		-			
		Ja, die Problem- lage gibt es	Maßnah	, es existieren men der Präven v. Intervention	tion	
	Drohendes Schulversagen					
	Absentismus (Schulschwänzen)					
	Gewalt gegen Sachen					
	Aggressivität unter Schülern/innen					
	Gewalt zwischen Personal und			П		
	Schülern/innen	_				
	Delinquenz					
	Konsum legaler Drogen (z.B. Rauchen)					
	Konsum illegaler Drogen Erzieherische Problemlagen			Ц		
	(Verhaltensauffälligkeiten)					
	Motivationale Problemlagen					
	Soziale Problemlagen					
	Radikale politische Haltungen					
	Ethnische Konflikte					
18.	Wie stark werden die folgenden Aspekte be außerunterrichtlichen Elemente im Ganzta					_
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen	!				
	Wünsche/ Angebote des Personals (Lehrkräft		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr star
	pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche)					
	Schülerwünsche, Schülerinteressen					
	Elternwünsche					
	Soziale Bedarfe					
	Schulpädagogische Bedarfe					
	Fachkonferenzbeschlüsse					
	Ministerielle/ schulaufsichtliche Vorgaben					
	Vorschläge/ Angebote von Kooperationspartr Umsetzung von Schulkonzept/ Schulprogram					
	Leitbild					
	Sachzwänge (Schulische Möglichkeiten)					

letzten zwei Jahren an Ihrer Schule durchgeführt?		
Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Nein	Ja
Systematische Organisationsentwicklung		
Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung	_	
Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung	_	
Schulprogramm mit Entwicklungsplan Systematische Bestandsaufnahme von Daten (An- und Abwesenheit der Schüler, Unterrichtsversorgung, Klassenwiederholung, Abschlussquoten und -ergebnisse)		
Schüler-Feedback zum Unterricht		$\overline{\Box}$
Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit innerhalb des Kollegiums		
Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit zwischen Kollegium, Eltern und Schülerschaft		
Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit Fragebögen		
Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit im Kollegium mit Unterstützung externer Moderatoren		
Systematische Nutzung von Leistungsdaten		
Systematische Erfassung von Schülerleistung mit Lerntagebüchern, Schüler-Portfolios		
Externe Evaluation der schulischen Arbeit durch "Peer-Review" (Kollegen)		
Externe Evaluation der schulischen Arbeit durch die Schulaufsicht		

Hausa Förder Förder mit Förder Deu	ufgabenhilfe/ ufgabenbetreuung/ Lernzeit gruppen/ Förderunterricht derunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	Ja	jährlich und seltener	½- jährlich	Monat-	Einmal pro	2-3mal pro	4-5ma
Hausa Förder Förder mit Förder Deu	ufgabenbetreuung/ Lernzeit gruppen/ Förderunterricht derunterricht für Schüler/innen		_	jahrlich		*** 1		pro
Förd mit Förd mit Deu	lerunterricht für Schüler/innen					Woche	Woche	Woch
mit Förd mit Deu								
mit Deu								
	lerunterricht für Schüler/innen niedrigen Fachleistungen							
	tschunterricht für Schüler/innen tdeutscher Muttersprache/ cunft							
Sch	tersprachlicher Unterricht für iler/innen nichtdeutscher tersprache/ Herkunft							
	ezogene Lernangebote kte/ AGs)							
Mat	hematische Angebote							
Natr	nrwissenschaftliche Angebote							
Deu	tsch/ Literatur							
Fren	ndsprachen-Angebote							
Spo	rtliche Angebote							
Mus	isch-künstlerische Angebote							
	tik/ Philosophie/ Ethik/ gion							

	Angebot ist vorhanden	½- jährlich und	Häu 1 _{/4} _	ıfigkeit dei Monat-	Durchführ Einmal pro	ang 2-3mal pro	4-5mal pro
Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse	Ja	seltener	jährlich	lich	Woche	Woche	Woche
Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote							
Technische Angebote/ Neue Medien							
Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)							
Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)							
Formen interkulturellen Lernens							
Freizeitangebote							
Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)							
Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen)							
Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)							
Warme Mittagsmahlzeiten							
Vorübergehende Angebote							
Projekttage							
Projektwochen							
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)							
Sonstige, und zwar							

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!	Bir sehr un-	n mit bisherige eher un-	r Realisierung eher	; sehr	Einführun
	zufrieden	zufrieden	zufrieden	zufrieden	gewünsch
Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit					
Fördergruppen/ Förderunterricht					
Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen Fachleistungen					
Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen Fachleistungen					
Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft					
Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft					
Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ AGs)					
Mathematische Angebote					
Naturwissenschaftliche Angebote					
Deutsch/ Literatur					
Fremdsprachen-Angebote					
Sportliche Angebote					
Musisch-künstlerische Angebote					
Politik / Philosophie / Ethik / Religion					
Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse					
Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote					
Technische Angebote/ Neue Medien					
Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)			П		
Formen sozialen Lernens (z.B.					
Streitschlichtungskurse)					
Formen interkulturellen Lernens					

sehr un_zufrieden zufrieden zufriede	zufrieden zufrieden zufrieden gewünscht Freizeitangebote Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)		Bin	mit bisherige	r Realisierung		
Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)						Einführung gewünscht
torische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	torische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	Freizeitangebote					
Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen)	Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)					
(z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)	(z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)						
Warme Mittagsmahlzeiten	Warme Mittagsmahlzeiten	(z.B. in den großen Pausen oder am	П	П	П	П	
Vorübergehende Angebote Projekttage	Vorübergehende Angebote Projekttage						_
Projekttage	Projekttage		Ш	Ш	Ц	Ш	Ш
Projektwochen	Projektwochen			_	_	_	
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)	Projekttage					_
Schulgarten)	Schulgarten)	Projektwochen					
		Sonstige, und zwar					
		·					
							-
		<i>P</i>	_	_	_	_	1 –

		wöchent- lich	monat- lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	jährlich	seltener	nie
Ler	rnen in Werkstätten							
Ler	nen in Experimenten							
Art	peit in Schülerfirmen							
_	rundungen an außerschulischen							
	robatik/ Zirkus							
	rchführung von Basaren							
Sch	nülervorführungen (z.B. Forum, eater)							
	te/ Feiern auf Klassen-/ Kursebene 3. Klassenfrühstück)							
Spo	ort und Bewegung							
Vei	ranstaltung von Wettbewerben							
	veiterte Formen der Schülermitscheidung (z.B. Klassenrat)							
Sch	rantwortungsbereiche/"Ämter" für nüler/innen in meinschaftsaufgaben							
Sel	bstlernzentren für Schüler/innen							
Me	thodentrainings für Schüler/innen							
Ber	rse/ Trainings für rufsvorbereitung (z.B. werbungstraining)							
	rse/ Projekte zur Anwendung von	_	_	_		_	_	_
	-Software und Internet							
Les	sefeste/ Lesenächte o.ä							

23.	Werden von Ihrer Schule auch in den <u>Ferien</u> Angebo bereitgestellt?	te oder B	Setreuungs	möglichk	eiten
	Zutreffendes bitte ankreuzen!				
			Durch: Schule	geführt durch Koopera	tionspartner
	Nein				-
	Ja, verlässliche, aber eingeschränkte Zeiten \Box				
T 4	Ja, verlässliche Zeiten wie Schulzeiten	D.,, b.1.,		-	
	folgenden Abschnitt geht es um mögliche schulische		mbereich	e.	
24.	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Sch	ule zu?			
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Trifft gar	Trifft eher	Trifft eher	Trifft voll und ganz zu
	Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung.			П	
	Unsere Schule ist ein sicherer Ort.	_			
	Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.				
	Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestaltet.				
	Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend				
	Es gibt ausreichend Platz für alle in der Schule und um die Schule.				
	Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.				
	Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte achten gemeinsam darauf, dass die Hausordnung eingehalten wird.				
	An unserer Schule sind Lehrkräfte in ihrem Auftreten und ihrer Arbeitshaltung Vorbilder für die Schülerinnen und Schüler.				
	Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.				
	Die Raucherregeln werden an unserer Schule eingehalten.				
	Der Umgang mit Alkohol und Drogen ist an unserer Schule ein Problem.				
	Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt.				

Ganztagsbetriebs. 26. Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches Konzept vor? Zutreffendes bitte ankreuzen!		Inhaltliche Konzeptentwicklung	Schwierigkeiten		
Inhaltliche Konzeptentwicklung				—	
Mangel an Zeit		Unterstützung im Kollegium		\sqcup	_
Mangel an Zeit					
Räume, räumliche Enge					
Elternunterstützung, Elternmitarbeit		-	_		
Fortbildung für das Personal		Elternunterstützung, Elternmitarbeit			
Gewinnung außerschulischer Kooperationspartner			_		
Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen Personals (z.B. Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen)					
Schwierigkeiten durch Formalitäten		Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen Personals (z.B. Sozialpädagogen/		_	
Sonstiges und zwar:				_	
und zwar:		-	Ш	Ш	Ш
Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit dem Schulkonzept und den Zielen des Ganztagsbetriebs. 26. Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches Konzept vor? Zutreffendes bitte ankreuzen! Nein	1	Sonstiges	_	_	_
Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit dem Schulkonzept und den Zielen des Ganztagsbetriebs. 26. Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches Konzept vor? Zutreffendes bitte ankreuzen! Nein		und zwar:			
Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit dem Schulkonzept und den Zielen des Ganztagsbetriebs. 26. Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches Konzept vor? Zutreffendes bitte ankreuzen! Nein					
Ganztagsbetriebs. 26. Liegt für den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule ein schriftliches Konzept vor? Zutreffendes bitte ankreuzen! Nein		<i>ν</i>			
Nein => weiter mit Frage Ja, es ist integraler Bestandteil des Schulprogramms es liegt ein gesondertes Ganztagskonzept der Schule vor	26.		<u>chriftliches</u> F	Konzept vor?	
Ja, es ist integraler Bestandteil des Schulprogramms			_		
es ist integraler Bestandteil des Schulprogramms		Nein	Ц	=> weite	r mit Frage
es liegt ein gesondertes Ganztagskonzept der Schule vor		,	_		
vor					
außerschulischen Trägern		vor			
in einer anderen Form					
und zwar:		-			
		1			
		und zwar:			

27.	Wurde an Ihrer Schule seit der letzte Erhebung im Jah <u>für den Ganztagsbetrieb</u> entwickelt bzw. das bestehend Zutreffendes bitte ankreuzen!				
	Nein — > weiter	mit F	rage 31		
	Ja,				
28.	Inwieweit werden im aktuellen Ganztagskonzept bzw. Schul Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gema		mm Ihre	r Schule	:
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagsschule	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Um- fassend
	Arbeitsgemeinschaften)				
	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)				
	Entwicklungsschwerpunkten der Schule Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts				
	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder				

Kooperation mit anderen Schulen	und Zusatzangebot	und Zusatzangebot		Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren Fortbildungsplanung		
Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor oder bei der Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an Ihrer Schule vorgenommen? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja	29. Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an Ihrer Schule vorgenommen? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja	29. Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurden vor oder bei der konkreten Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an Ihrer Schule vorgenommen? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja				
Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an Ihrer Schule vorgenommen? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an Ihrer Schule vorgenommen? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an Ihrer Schule vorgenommen? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Kollegiumsinterne Diskussionsrunden		Kooperation mit anderen Schulen		
Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Nein Ja	29.		r <u>konkre</u>	<u>eten</u>
Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden				
Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an Fortbildungsveranstaltungen	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an Fortbildungsveranstaltungen	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an Fortbildungsveranstaltungen		Kollegiumsinterne Diskussionsrunden		_
Fortbildungsveranstaltungen	Fortbildungsveranstaltungen	Fortbildungsveranstaltungen		Sichtung von Materialien zur Qualität von Schule und Unterricht		
Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen		e		
Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten				
Elternbefragungen	Elternbefragungen	Elternbefragungen		Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe		
Schülerbefragungen	Schülerbefragungen	Schülerbefragungen		Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten		
Schülerbefragungen	Schülerbefragungen	Schülerbefragungen		Elternbefragungen		
Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern				
Erörterungen mit dem Schulträger	Erörterungen mit dem Schulträger	Erörterungen mit dem Schulträger			_	
Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung	Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung	Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung			_	П
Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges			_	_
und zwar:	und zwar:	und zwar:			_	
				und zwar:		
				<u> </u>		

30.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Scholgenden Ziele verfolgt?	hulprogra	amm Ihre	er Schule	die
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
		Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Um- fassend
	Verlässliche Schülerbetreuung				
	Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus				
	Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben				
	Steigerung des schulischen Leistungsniveaus				
	Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen)				
	Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen				
	Förderung musisch-ästhetischer Bildung				
	Förderung handwerklicher Fähigkeiten				
	Erwerb praktischer Fähigkeiten in lebensrelevanten Feldern (z.B. Verkehrserziehung)				
	Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. Planen, Analysieren, Problemlösen, Teamfähigkeit)				
	Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im Unterricht/ Entwicklung der "unterrichtlichen Lernkultur"				
	Individuelle Schülerförderung				
	Begabungsförderung und -entwicklung				
	Schülerbeteiligung und Mitverantwortung				
	Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen				
	Förderung von interkulturellem Lernen				
	Freizeit- und Medienerziehung				
	Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen				
	Elternbeteiligung im Schulleben				
	Öffnung der Schule zum Umfeld				
	Lehrerkooperation und Teamarbeit				
	Förderung von selbstgesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von Schülern/innen				
	· ·		_		_
		_	_		
	Ausbildung von Lernstrategien				
	Vermeidung von Schulmüdigkeit				

Förderung von Gesundheitsbewusstsein
Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils
Förderung des Wohlbefindens der Schüler
Förderung des Wohlbefindens der Schüler
Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen
Integration von Schülern mit Migrationshintergrund
Verzicht auf Hausaufgaben
während wir uns bisher auf der Ebene der Ziele und Konzepte von Ganztagsbetret bewegten, geht es nun um die konkrete Organisation und Ausgestaltung Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule. Wenn an Ihrer Schule der Ganztagsbetrieb bisher noch nicht aufgenommen wir sie dennoch bitten, die folgenden und auch spätere Fragen Ganztagsbetrieb – soweit dies aus Ihrer Sicht möglich und sinnvoll ist – zu beantwo Gehen Sie in diesem Fall von Ihren aktuellen Planungen zum Ganztagsbetrieb aus. 31. Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt bereits aufgenommen? Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen! Wenn Ihre Schule den Ganztagsbetrieb z.B. im Schuljahr 2004/2005 begonnen hat, tragen Schier bitte "2004" ein! Ja,
Während wir uns bisher auf der Ebene der Ziele und Konzepte von Ganztagsbetrer bewegten, geht es nun um die konkrete Organisation und Ausgestaltung Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule. Wenn an Ihrer Schule der Ganztagsbetrieb bisher noch nicht aufgenommen wir nöchten wir Sie dennoch bitten, die folgenden und auch spätere Fragen Ganztagsbetrieb – soweit dies aus Ihrer Sicht möglich und sinnvoll ist – zu beantwo Gehen Sie in diesem Fall von Ihren aktuellen Planungen zum Ganztagsbetrieb aus. 81. Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt bereits aufgenommen? Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen! Wenn Ihre Schule den Ganztagsbetrieb z.B. im Schuljahr 2004/2005 begonnen hat, tragen Shier bitte "2004" ein! Ja,
Während wir uns bisher auf der Ebene der Ziele und Konzepte von Ganztagsbetreibewegten, geht es nun um die konkrete Organisation und Ausgestaltung Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule. Wenn an Ihrer Schule der Ganztagsbetrieb bisher noch nicht aufgenommen wir möchten wir Sie dennoch bitten, die folgenden und auch spätere Fragen Ganztagsbetrieb – soweit dies aus Ihrer Sicht möglich und sinnvoll ist – zu beantwo Gehen Sie in diesem Fall von Ihren aktuellen Planungen zum Ganztagsbetrieb aus. 31. Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt bereits aufgenommen? Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen! Wenn Ihre Schule den Ganztagsbetrieb z.B. im Schuljahr 2004/2005 begonnen hat, tragen S. hier bitte "2004" ein! Ja,
Während wir uns bisher auf der Ebene der Ziele und Konzepte von Ganztagsbetret Dewegten, geht es nun um die konkrete Organisation und Ausgestaltung Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule. Wenn an Ihrer Schule der Ganztagsbetrieb bisher noch nicht aufgenommen wit möchten wir Sie dennoch bitten, die folgenden und auch spätere Fragen Ganztagsbetrieb – soweit dies aus Ihrer Sicht möglich und sinnvoll ist – zu beantwo Gehen Sie in diesem Fall von Ihren aktuellen Planungen zum Ganztagsbetrieb aus. 31. Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt bereits aufgenommen? Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen! Wenn Ihre Schule den Ganztagsbetrieb z.B. im Schuljahr 2004/2005 begonnen hat, tragen Schier bitte "2004" ein! Ja,
bewegten, geht es nun um die konkrete Organisation und Ausgestaltung Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule. Wenn an Ihrer Schule der Ganztagsbetrieb bisher noch nicht aufgenommen wir möchten wir Sie dennoch bitten, die folgenden und auch spätere Fragen Ganztagsbetrieb – soweit dies aus Ihrer Sicht möglich und sinnvoll ist – zu beantwo Gehen Sie in diesem Fall von Ihren aktuellen Planungen zum Ganztagsbetrieb aus. 31. Hat Ihre Schule den Ganztagsbetrieb zu diesem Zeitpunkt bereits aufgenommen? Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen! Wenn Ihre Schule den Ganztagsbetrieb z.B. im Schuljahr 2004/2005 begonnen hat, tragen S. hier bitte "2004" ein! Ja,
Wenn Ihre Schule den Ganztagsbetrieb z.B. im Schuljahr 2004/2005 begonnen hat, tragen S. hier bitte "2004" ein! Ja,
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
die Schule läuft bereits im Ganztagsbetrieb
und zwar seit dem Jahr:
Nein, der Ganztagsbetrieb wurde noch nicht aufgenommen.

32.	Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendung ermöglichen? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	gen, un	n uen Ganz	Mehrmalige,	o zu
		**	Einmalige	unregel- mäßige	Regelmäßige
	Schulträger	Keine	Zuwendung	Zuwendung	Zuwendungen
	Träger des Ganztagsangebots				
	Kooperationspartner des Ganztagsbetriebs (z.B. Vereine, Jugendhilfe)				
	Spenden von Elternvertretern				
	Zuwendungen von Fördervereinen				
	Stiftungen				
	Spenden aus der Wirtschaft				
	Förderungen durch das Bundesland				
	Förderung durch IZBB-Mittel (Bundesförderung für investive Maßnahmen an Ganztagsschulen)				
	Sonstige				
	und zwar:				
33.	Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer So			die Organis	sation und
	Koordination des Ganztagsbereichs verantwortlich Alles Zutreffende bitte ankreuzen!	DZW. 2	zustandig?		
	Schulleiter/in oder stelly. Schulleiter/in				🗆
	Didaktische/r bzw. Pädagogische/r oder Fachbereichsl-				–
	Bestehende Steuergruppe der Schule				_
	Spezielles Ganztagsgremium aus Lehrkräften und weit Personal der Schule				🗆
	Einzelne Lehrperson aus dem Kollegium				🗆
	Einzelne Person aus pädagogisch tätigem Personal der				🗆
	Koordinationsgremium von Schule und außerschulisch Partnern				🗆

	außerunterrichtli Schülerinnen und								regelt	i – mü	ssen s	ich di	e	
	Zutreffendes bitte	ankreu	zen!											
	Nein			•••••		🗆								
	Ja, und zwar													
	für weniger als	ein Sc	hulhal	bjahr		🗆								
	für mindestens	ein Sc	hulhal	bjahr		🗆								
35.	Wie viele Klasse	n hat i	ihre S	chule	in de	n vers	chied	enen J	Jahrga	angsst	ufen?			
	Bitte tragen Sie fi	ïr jede	Jahrg	angss	tufe d	ie Anz	ahl de	r Klas	ss en e	in.				
	Für die Jahrgang	sstufer	ı, die d	an Ihre	er Sch	ule ge				eren, t	ragen	Sie bit	te '0'	ein
		1	2	3	4	5	Jal 6	nrgangss 7	stufe:	9	10	11	12	1
	Anzahl der Klassen in der												12	
	jeweiligen													
	Jahrgangsstufe													
36.	Jahrgangsstufe Wie ist die <u>Teilna</u> viele Klassen ist d													
36.	Wie ist die <u>Teilna</u> viele Klassen ist d vorgesehen? Bitte tragen Sie für	lie Tei	lnahn Jahrga	ne am	Ganz ife die	tagsb Anza	etrieb hl der	verbi	ndlicl	n, frei	willig	oder g	gar ni	
36.	Jahrgangsstufe Wie ist die <u>Teilna</u> viele Klassen ist d vorgesehen?	lie Tei	lnahn Jahrga	ne am	Ganz ife die	tagsb Anza	etrieb <i>hl der</i> ist.	verbi	indlicl	n, frei	willig	oder g	gar ni	
36.	Wie ist die <u>Teilna</u> viele Klassen ist de vorgesehen? Bitte tragen Sie für verbindlich, freiwig	lie Tei	lnahn Jahrga er gar	ne am	Ganz ife die vorge	tagsb Anza sehen	etrieb hl der ist. Jah	verbi Klass	indlicl	n, frei	willig	oder g	gar ni	
36.	Wie ist die Teilna viele Klassen ist de vorgesehen? Bitte tragen Sie für verbindlich, freiwig	lie Tei	lnahn Jahrga er gar	ne am ingssti nicht	Ganz ife die vorge	tagsb Anza sehen	etrieb hl der ist. Jah	verbi Klass	indlicl	n, frei	willig lie die	oder g	gar ni	
36.	Wie ist die <u>Teilna</u> viele Klassen ist de vorgesehen? Bitte tragen Sie für verbindlich, freiwig	lie Tei	lnahn Jahrga er gar	ne am ingssti nicht	Ganz ife die vorge	tagsb Anza sehen	etrieb hl der ist. Jah	verbi Klass	indlicl	n, frei	willig lie die	oder g	gar ni	

37.	Wie hat sich die G Jahren veränder		isatio	n der	Teiln	ahme	am G	anzta	gsbetr	rieb in	den l	etzter	zwei	
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!													
	Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu früher Nein Ja													
	für eine größere Zahl von Klassen verbindlich													
	für eine größere Zahl von Klassen freiwillig													
	für eine größere	e Zahl	von K	Classer	nicht	vorge	esehen							
	unverändert													
88.	An wie vielen Wo – <u>über das Mitta</u>							in de	en auf	gefüh	rten J	ahrga	ngssti	ufen
	Bitte für jede Jahr	gangs	stufe a	lie zuti	reffend	le Alte	ernativ	e anki	reuzen	ı				
								rgangsst _						
		1	2 —	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	An einem Tag													
	An zwei Tagen													
	An drei Tagen													П
	An vier Tagen An fünf Tagen													П
9.	Was trifft auf d		melde	situat	ion im	ı laufo	enden	Schul	jahr 1	für de	n Gan	ıztags	betrie	b an
	Threr Schule zu		0117.011	,										
	Zutreffendes bitt				ala £	. Div							Г	7
	Wir haben weniger Anmeldungen als freie Plätze													
	Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen zugewiesen.													
	Wir haben etwa ebenso viele Anmeldungen wie freie Plätze.													
	Wir haben mehr Anmeldungen als freie Plätze.													
	Die Zahl der Plätze ist nicht von vorneherein festgelegt. Es werden Plätze für alle Kinder angeboten, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen wollen								_					

40.	Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Veingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?	-	_
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
	Es wurde ein offener Anfang vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn eingeführt.	Nein	Ja
	Es wurde ein offener Schulschluss eingeführt.		
	Die Schulzeiten sind – auch bei Unterrichts- bzw. Lehrerausfall – fest geregelt.		
	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im Wesentlichen beibehalten.		
	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung entwickelt.		
	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet		
	In der Tagesstruktur wurden einzelne "Kurzstunden" (unter 45 Min.) bzw. "Maxistunden" (über 45 Min.) gebildet		
	In den Stundenplänen sind feste Zeiten für klassenübergreifendes oder jahrgangsübergreifendes Arbeiten eingebaut.		
	Frühstücks- und Mittagspausen bilden eigene Zeitblöcke		
	Unterrichtsstunden nach Stundenplan sind über den ganzen Tag verteilt.		
	Freizeit- und Unterrichtsphasen sind zeitlich klar voneinander getrennt.		
	Es gibt im Stundenplan fest ausgewiesene Klassenlehrerstunden.		
41.	Leisten die Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahmeihr Kind einen finanziellen Beitrag? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	e des Ganztags	betriebes durc
	Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag	X .	
	zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	Nein	Ja □
	zur Mittagsverpflegung		
	zu einzelnen Angeboten		

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen! Finanzieller Beitrag der Eltern Einheitlich fessgelegt Betrag in €pro Monat Gestaffelt Beträge in €pro Monat zwischen zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen) und und zur Mittagsverpflegung und und zu einzelnen Angeboten und und zu einzelnen Angeboten und und zur Mittagsverpflegung Die Beitrag leisten, machen Sie bitte weiter mit Frage 44. 43. Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt? Zutreffendes bitte ankreuzen! Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen) Teilnahmehäufigkeit anderen Kriterien Zur Mittagsverpflegung Cluden einzelnen Angeboten Cluden einzelnen Angeboten	Finanzieller Beitrag der Eltern Finanzieller Beitrag der Eltern Einheitlich festgelegt Monat Gestaffelt Monat zwischen zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen) zur Mittagsverpflegung □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	42.	Wie hoch ist der finanzielle Beitrag des Ganztagsbetriebs durch ihr Kin gestaffelt?			
Eltern Betrag in Epro Monat zwischen Und Und Und Und Und Und Und Und Und U	Eltern Einheitlich festgelegt Monat Gestaffelt Monat Gestaffelt Monat zwischen zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen) zur Mittagsverpflegung zu einzelnen Angeboten Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach Sozialen Kriterien Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen) Zum Ginztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen) Zum Ginztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen) Zum Mittagsverpflegung		Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausf	füllen!	ı	
zur Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen) zur Mittagsverpflegung	zur Mittagsverpflegung		Einheitli		_	
	zu einzelnen Angeboten und					und
=> Falls die Eltern an Ihrer Schule keinerlei gestaffelten Beitrag leisten, machen Sie bitte weiter mit Frage 44. 43. Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt? Zutreffendes bitte ankreuzen! Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach Sozialen Kriterien Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	Falls die Eltern an Ihrer Schule keinerlei gestaffelten Beitrag leisten, machen Sie bitte eiter mit Frage 44. 3. Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt? Zutreffendes bitte ankreuzen! Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach Sozialen Kriterien Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)		zur Mittagsverpflegung			und
A3. Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt? Zutreffendes bitte ankreuzen! Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach sozialen Kriterien Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	And the solution is and the solution of the so		zu einzelnen Angeboten			und
Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	43.	Nach welchen Kriterien ist der Beitr:	ag der Eltern gestaf	ffelt?	
Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	43.		ag der Eltern gestaf	felt?	
Zur Mittagsverpflegung	Zur Mittagsverpflegung	43.				elt nach
Zu den einzelnen Angeboten	Zu den einzelnen Angeboten	43.	Zutreffendes bitte ankreuzen! Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne	Die Beitr sozialen Kriterien	äge der Eltern sind gestaff Teilnahmehäufigkeit	
		43.	Zutreffendes bitte ankreuzen! Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	Die Beitr sozialen Kriterien	äge der Eltern sind gestaff Teilnahmehäufigkeit	
		43.	Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	Die Beitr sozialen Kriterien	äge der Eltern sind gestaff Teilnahmehäufigkeit	

	Inwieweit werden an Ihr Lehrkräften und weitere	em pädagog	isch tätiger				
	Bitte jeweils ein Kästchen	pro Zeile ai	nkreuzen! 	Wen	n angeboten, dan	n	
		Wird bei uns nicht ange- boten	aus- schließlich von Lehrkräften	überwiegend von Lehrkräften	von Lehrkräften und pädago- gisch tätigem Personal etwa zu gleichen Teilen	über- wiegend vom pädago- gisch tätigen Personal	aus- schließ- lich vom pädago- gisch tätigen Personal
	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit						
	Fördergruppen/ Förderunterricht						
	Fachbezogene Lernangebote (Projekten/ AGs)						
	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse						
	Freizeitangebote Vorübergehende						
	Angebote (Projekttage, Projektwochen)						
	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)						
45.	An welchen außerunterr die Ganztagsschule ange wahlobligatorisch oder f	meldeten S	chülerinneı				die für
	Bitte jeweils ein Kästchen	pro Zeile ar	ıkreuzen!	0	bligatorisch		
	Hausaufgabenhilfe und -be Fördergruppen/ Förderunte Fachbezogene Lernangebe Fachunabhängige Projekte Freizeitangebote	errichtote (Projekte	/ AGs)		r bestimmte	Wahl- bligatorisch	Freiwilli

46.	Verschiedene Arten von Angeboten können in Jahrgangsverband oder jahrgangsübergreifen organisierten Angeboten besteht die Möglichk den normalen Unterricht anzubieten. Wie ist o	d organisie eit, diese z	ert sein. Bei usätzlich zui	im Klassenv	erband
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!				
		Klassens Zusätzlich zum	spezifisch Integriert in den	Jahrgangs- spezifisch	Jahrgangs- übergreifend
	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit	Unterricht	Unterricht		
	Fördergruppen/ Förderunterricht				
	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ AGs)				
	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse				
	Freizeitangebote				
	Vorübergehende Angebote (Projekttage/-wochen)				
	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)				
Y	beteiligt?zeigen volle Akzeptanz für die derzeitigewirken aktiv an außerunterrichtlichen Ga	e Ganztagsk inztagselem	conzeption? .		⊥ % ⊥ %
	manchen Schulen beteiligen sich an der l ern, Schüler/innen und andere Personen. W				
48.	Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbet	treuung an	Ihrer Schul	e mit?	
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
	Schülerinnen und Schüler	Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
	Eltern				
	Andere Ehrenamtliche				
	Andere Enrenaminene				
			Ш		Ш
	Sonstige				

dem weiterem pädagogisch tätigen Personal und den Eltern. Wie ist das bei Ihnen a der Schule? 50. Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Trifft v	49.	Von wann bis wann können sich die Schüler unter A				ıle aufl
Montag		Tragen Sie ville die genauen Anjangs- und Enazetien f	ur une wo	cnemage e	ını	
Dienstag		Anfang		Ende		
Mittwoch		<u> </u>	Ш			
Donnerstag		<u> </u>				
Eine wichtige Rolle für die Schule spielt die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräftet dem weiterem pädagogisch tätigen Personal und den Eltern. Wie ist das bei Ihnen a der Schule? 50. Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Trifft gar nicht zu Trifft eher nicht zu und ganztagsen Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus						
50. Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Trifft gar nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Und gar nicht zu Zu Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus						
dem weiterem pädagogisch tätigen Personal und den Eltern. Wie ist das bei Ihnen a der Schule? 50. Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Trifft gar Trifft eher nicht zu Trifft eher nicht zu						
50. Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Trifft gar nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Und gar nicht zu Zu Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus	der	n weiterem pädagogisch tätigen Personal und den				
Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Trifft gar nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu und gar zu Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus	der	Schule?				
Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus	50.					nte
Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus		Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus						und gar
Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt.		Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht,	_		_	_
arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen zusammen.						
Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus		Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und				
Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus		Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt. Die Lehrkäfte und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen		0		_
nehmen gemeinsam an Fortbildungen teil		Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt. Die Lehrkäfte und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen zusammen.		_		_
		Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt. Die Lehrkäfte und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen zusammen. Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben				_
		Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt. Die Lehrkäfte und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen zusammen. Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus. Lehrkräfte und weiters pädagogisch tätiges Personal				_

Zum Schluss noch ein paar Fragen	zu den Kooperat	tionspartnern Ih	rer Schule.
1. Arbeiten Sie zur Durchführungsammen?	ng des Ganztags	betriebs mit Koo	perationspartnern
Zutreffendes bitte ankreuzen!			
Nein, (der Ganztagsbetrieb wird al Personal der Schule organisiert)		→ weiter mit F	rage 53
Ja			
2. Bitte geben Sie an, welche Koe Ganztagsbetriebs Ihrer Schule Geben Sie für Ihre Kooperatio Kooperationsvereinbarung vo Alles Zutreffende bitte ankreuzen b	e durchführen. onspartner zusät orliegt und wie S	tzlich an, ob eine	schriftliche
	Ja, ist Kooperations- partner	Schriftliche Kooperations- vereinbahrung? (ankreuzen, falls vorhanden)	Bewertung der Kooperation (bitte in Form von Schulnoten 1-6)
Hort			
Jugendzentrum, Jugendclub			
Jugendamt			
Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt .			
Polizei	_		
Kirchengemeinde, -kreis			
Kulturelle Institutionen (z.B. Muse Theater, Bibliothek)	eum,		
VHS, Bildungswerk, Bildungszent	rum 🗆		
Organisation/Einrichtung für Jugendsozialarbeit oder Beratung (Jugendsozialwerk, Beratungsstelle			
Bürgerhaus, Stadtteilbüro, Quartiersmanagement			
Sportverein, Sportbund, Sportschu	le 🔲		
Kunst- oder Musikschule			
Kulturelle Vereine: z.B. Kultur- od Musikverein, Karnevalsverein			
Vereine im Bereich Natur/ Umwel	t 🗖		
Wohlfahrtsverband oder Jugendverband, Jugendring (z.B. Caritas, AWO, Pfadfinder)			
Betrieb, Unternehmen		ı	

	Schriftlic Kooperativereinbahr (ankreuzen vorhande Schulförderverein	ons- ung? , falls	Bewertun Kooperation (bi von Schulno	tte in Form
	Sonstige			
	und zwar:			
	und zwar:			
53.	Inwieweit findet ein Austausch zwischen Ihrer Schule und den Gemeinde statt?	ı Stadt	teil bzw. der	•
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		¥ .	
	Maria I oli I V	Nein	Ja, in Einzelfällen	Ja, regelmäßi
	Mitwirkung der Schule an Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt, Stadtteilfest)			
	Organisation solcher Veranstaltungen durch die Schule			
	Durchführung von Schulprojekten mit nahräumlichem Bezug (z.B. Fotoprojekt ,Leben im Stadtteil')			
	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an <i>Initiativen</i> im Stadtteil (z.B. Anlegen eines Naturpfads, Bau einer Halfpipe) als schulische Aktivität			
	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an Planungsprozessen im Stadtteil (z.B. Verkehrswege- planung, Planung eines Nachbarschaftszentrums) als schulische Aktivität			
	Bereitstellung von Schulräumen und Schulgelände für außerschulische Personen/ Gruppen (z.B. für Mitternachtsbasketball in der Turnhalle, Konzerte und Theater in der Aula)			
	Punktueller Einbezug von Personen aus dem Nahumfeld in Unterricht und Angebote (z.B. Zeitzeugen, Handwerker, Politiker)			
	Nutzung außerschulischer Lernorte für Unterricht und Angebote (z.B. Gelände des Sportvereins, Jugendbildungsstätten)			
	Vermittlung freiwilliger sozialer Aktivitäten von Schülern und Schülerinnen in Einrichtungen (z.B. Vorlesen im Altenheim)			
	"Service learning" in sozialen Einrichtungen			

54.	Es gibt für Unterstützungsmaßnahmen (z Schulberatung, etc.) unterschiedliche Anb Unterstützungsangebote genutzt?		0 /		0,
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuze	en!			
			No	ein	Ja
	Schulträger		[]	
	Schulämter		_]	
	Jugendhilfeträger				
	Landesinstitute für Schule bzw. Weiterbildur	ng]	
	Freie Weiterbildungsträger		_]	
	Serviceagentur der Deutschen Kinder- und Ju		-]	
	Ganztagsschulverband		_	_ ¬	
	Lehrerverbände			_	
	Sonstiges,	•••••	L		Ш
	und zwar				
	und zwar				
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Keine	Wenig	Große	Sehr große
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher)	Bedeutung	Wenig Bedeutung	Große Bedeutung	Sehr große Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren,	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher) Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen,	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher)	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher)	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher)	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher) Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen, Lehrer/innen) Online-Informationen Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher) Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen, Lehrer/innen) Online-Informationen Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder Fachberater)	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher) Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen, Lehrer/innen) Online-Informationen Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder Fachberater) Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher) Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen, Lehrer/innen) Online-Informationen Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder Fachberater) Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen Kongresse/ Tagungen	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher) Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen, Lehrer/innen) Online-Informationen Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder Fachberater) Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen Kongresse/ Tagungen	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher) Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen, Lehrer/innen) Online-Informationen Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder Fachberater) Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen Kongresse/ Tagungen Netzwerke Unterstützung in Form von Internetseiten	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
	Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher)	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung

Grundlegende Informationen zur Gründung/ Entwicklung der Ganztagsschule	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!	Wurde in Anspruch							
Grundlegende Informationen zur Gründung/ Entwicklung der Ganztagsschule			Sehr	Eher	Eher	Jutzen? Seh hoc			
Ganztagsschulkonzepts	Ganztagsschulkonzepts	Ganztagsschulkonzepts	Ganztagsschulkonzepts			l _	_	_	_
Organisationskonzept, Tagesstruktur)	Organisationskonzept, Tagesstruktur)	Organisationskonzept, Tagesstruktur)	Organisationskonzept, Tagesstruktur)						
Beratung in erzieherischen Fragen									
Beratung in didaktischen Fragen	Beratung in Personalfragen								
Hilfe bei Um- und Neubauten	Beratung in erzieherischen Fragen								
Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	Beratung in didaktischen Fragen					
Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	Hilfe bei Um- und Neubauten								
Personal	Personal	Personal	Personal						

	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
	, ,	Nicht	Eher nicht	Ehi-hei-	Caha ani ahti a
	Zeitorganisation und Rhythmisierung des Schultags	wichtig	wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
	Flächen- und Raumplanung				
	Verpflegungssysteme				
	Kooperation mit außerschulischen Partnern (Schule-Jugendhilfe, Schule-Wirtschaft etc.)				
	Kooperation des Personals/ Teamentwicklung und Teamarbeit				
	Individuelle Förderung				
	Diagnostik: Erkennen/ Erklären von Lern- und Verhaltensproblemen				
	Konzepte/ Ansätze zu erweiterten Lernangeboten		П	П	П
	Konzepte/ Ansätze zu Freizeit in der Schule				
	Konzepte/ Ansätze zu sozialem und interkulturellem Lernen (z.B. Mediation, Kommunikationstraining)				
	Unterrichtsentwicklung				
	Qualitätsentwicklung (Konzeptentwicklung, Schulprogramm, Leitbildentwicklung)				
	Qualitätssicherung und (Selbst-)Evaluation	Ш	Ш	Ц	Ш
	Finanzen (Finanzmanagement, Ressourcenerschließung)				
58a.	Haben Sie vom Begleitprogramm der Deutsc für mehr! Ganztägig lernen!" gehört?	hen Kind	er- und Jug	endstiftung	"Ideen
	Zutreffendes bitte ankreuzen!				
	Nein [=>we	eiter mit Fra	ge 59	
	Ja [

Anhang LXXXIII

58b.	Wenn ja, wie haben Sie davon erfahren?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Durch einen Ganztagsschulkongress
	Über Kollegen/ Bekannte/ Freunde□
	Über das Internet (z.B. www.dkjs.de, www.ganztaegig-lernen.de oder www.ganztagsschulen.org)□
	Über die Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen)□
	Durch die Serviceagenturen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung □
58c.	Wenn ja, nutzen Sie dieses Begleitprogramm bereits?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Nein □ Ja □

Fragebogen 2009

Anhang LXXXV

+ ×



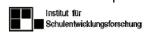
Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter

2009

www.projekt-steg.de

— AIP Deutsches Institut für luternationale Pädagegische Forschu





Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

zuallererst möchten wir Ihnen sehr herzlich für Ihre Mitwirkung an der "Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen" (StEG) danken. Die ersten beiden Erhebungswellen haben wir bereits mit Ihrer Unterstützung erfolgreich durchführen können. Sie bieten uns einen interessanten und aktuellen Überblick über die Situation von Ganztagsschulen in Deutschland. Da es sich bei StEG um eine Längsschnittsstudie handelt, in der die Entwicklung von Ganztagsschulen im Zentrum der Untersuchungen steht, sind Ihre Angaben bei der nun anstehenden dritten Erhebungswelle von großer Bedeutung. Wenn Sie den Fragebogen bereits bei den früheren Erhebungen ausgefüllt haben, werden Sie viele Fragen bereits kennen. Um mögliche Veränderungen erfassen zu können ist es notwendig Fragen in gleicher Form nochmals zu stellen. Diese Angaben sind für die Studie sehr wichtig. Wir haben uns bemüht, den Fragebogen möglichst kurz zu halten. Aufgrund der Fülle an Fragestellungen, die wir zu bearbeiten haben, lässt sich ein gewisser Fragebogenumfang leider nicht vermeiden. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Wir wissen Ihre Zeit und Mühe, die Sie für uns durch das Ausfüllen des Fragebogens investieren, sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Ihre Antworten sind für den Erfolg der Untersuchung sehr wichtig. Nur wenn wir vollständige Informationen von allen teilnehmenden Ganztagsschulen erhalten, entsteht ein differenziertes und wirklichkeitsgetreues Bild, das den Bedingungen und Problemlagen der Ganztagsschulen in Deutschland gerecht wird. Als Werkzeug der Schulentwicklung erhalten alle teilnehmenden Schulen eine Rückmeldung ausgewählter Ergebnisse auf Schulebene.

Hinweis zum Ausfüllen

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um eine bundesweite Erhebung. Die Vielfalt ganztägiger schulischer Angebote geht mit einer Vielzahl bundesland- und schulspezifischer Begrifflichkeiten und Verfahrensweisen einher. Wir haben uns dennoch bemüht die Fragen so zu gestalten, dass die darin verwendeten Begriffe in jedem Bundesland bzw. an jeder Schule verständlich sind. Ein solcher Begriff ist etwa der der "außerunterrichtlichen Ganztagsangebote", womit alle über regulären Unterricht hinausgehenden Formen von Ganztagsangeboten gemeint sind. Wir bitten Sie, derart auf den ersten Blick "abstrakt" oder unüblich wirkende Begriffe sinngemäß – also gemäß der an ihrer Schule praktizierten Form – aufzufassen.

Um bei der scannergestützten Datenerfassung im IEA Data Processing and Research Center (DPC) eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens den beigegebenen schwarzen Stift zu verwenden. Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück. Diese/r leitet ihn dann an den Erhebungsleiter oder an das DPC weiter. Im Anschluss an den Erhebungstag in den Schulen werden die Daten im DPC in Hamburg eingegeben, verarbeitet und an die wissenschaftliche Leitung weitergegeben. Dort werden die Daten ausgewertet. Alle Erhebungsbögen werden im Anschluss an die Datenverarbeitung im DPC vernichtet.

Datenschutz,

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und durch die Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Sollten Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie diese Fragen bei der Bearbeitung einfach aus. Wir versichern Ihnen, dass die Antworten aus dem Fragebogen selbstverständlich streng vertraulich behandelt werden. Die Auswertung aller Angaben erfolgt ohne die Zuordnung zu Personen. Die erhobenen Daten werden nur für den mit der Untersuchung verbundenen Zweck verarbeitet werden. Selbstverständlich können Sie Ihr Einverständnis, das Sie mit Ausfüllen dieses Fragebogens bekundet haben, jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen widerrufen.

Hierzu müssten Sie beim IEA Data Processing and Research Center (DPC) in Hamburg Ihre auf dem Deckblatt dieses Fragebogens aufgedruckte Identifikationsnummer nennen. Die bis dahin erhobenen Daten werden dann nicht weiter verarbeitet und bereits gespeicherte Daten werden gelöscht.

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Natalie Fischer (Projektkoordinatorin); Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung; Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt am Main; Tel. 069 - 24708 113, E-Mail: steg@dipf.de

Für Ihre Mühe im Voraus herzlichen Dank! Ihr StEG-Team

Prof. Dr. E. Klieme

Prof. Dr. Th. Rauschenbach

Prof. Dr. H.G. Holtappels

for fit forth

Anhang **LXXXVII**

Übersicht

Wir bedanken uns, dass Sie an der dritten und abschließenden Erhebung der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen teilnehmen.

Der Fragebogen gliedert sich in vier große Bereiche:

Bereich 1: Allgemeine Angaben zur Situation an Ihrer Schule. Dazu gehören Fragen

- zu Ihrer Person,
- zur Schulstruktur und Zusammensetzung der Schülerschaft,
- zur Personalsituation an Ihrer Schule und
- zur räumlichen und materiellen Ausstattung.

Bereich 2: Angaben zum pädagogischen Profil Ihrer Schule. Dazu gehören Fragen

- zu Interventions- und Präventionsmaßnahmen bei besonderen Problemlagen,
- zur Schul- und Qualitätsentwicklung,
- zu außerunterrichtlichen Angeboten allgemein

Bereich 3: Fragen zum Ganztagsbetrieb, wie Sie ihn aufgenommen haben und wie Sie ihn organisieren. Dazu gehören Fragen

- zu den Erfahrungen bei der Einrichtung bzw. dem Ausbau des Ganztagsbetriebs,
- zum Schulkonzept und den Zielen des Ganztagsbetriebs,
- zur Organisation des Ganztagsbetriebs und
- zum außerunterrichtlichen Ganztagsangebot.

Bereich 4: Fragen zur Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten im Ganztagsbetrieb. Dazu gehören Fragen

- zur Kooperation zwischen Lehrkräften, weiterem pädagogisch tätigen Personal und den Schüler/innen,
- zu den Kooperationspartnern der Schule,
- zur Nutzung von Unterstützungsangeboten bei der Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebes.

	Wie der Fragebogen auszufüllen ist:
>	Kreuzen Sie bitte die jeweils zutreffenden Antwortmöglichkeiten in den dafür vorgesehenen Kästchen an. \square
>	Die Fragen sind immer fett gedruckt; zumeist finden Sie die Antwortmöglichkeiten rechts daneben. Normalerweise ist für jede Frage nur eine Antwort möglich, also nur ein Kästchen anzukreuzen: <i>Kursive</i> Kommentare (<i>Zutreffendes bitte ankreuzen!</i>) verdeutlichen dies.
	Gibt es an Ihrer Schule einen Kooperationsbeauftragten/ eine Kooperationsbeauftragte?
>	Wenn mehrere Antworten bei einer Frage angekreuzt werden können, wird ausdrücklich darauf hingewiesen. Beispiel: <i>Alles Zutreffende bitte ankreuzen!</i>
>	Bei einigen Fragen müssen Sie nur eine Zahlenangabe machen. Wie viele Stunden sind Sie an der Schule pro Woche tätig? Stunden
>	Bei einigen Fragen sollen Sie selbst freie Angaben machen. Beispiel: Welche räumlichen, personellen oder materiellen Ressourcen fehlen an Ihrer Schule bzw. würden Sie an Ihrer Schule benötigen? In den folgenden Zeilen ist Platz für Ihre Angaben. Diese Fragen sind zusätzlich durch ein Bleistiftsymbol gekennzeichnet.

1.	Welches Geschlecht haben Sie?	
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	
	Männlich	
	Weiblich	
2.	Wie alt sind Sie?	
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	
	Bis 30 Jahre	
	31 – 40 Jahre	
	41 – 50 Jahre	
	51 – 60 Jahre	
	Über 60 Jahre	
3.	Wie viele Jahre sind Sie bereits als Schulleit	ter/in an dieser Schule tätig?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	
	Bis zu 5 Jahre	
	6 bis 10 Jahre	
	11 bis 15 Jahre	
	16 bis 20 Jahre	
	21 bis 25 Jahre	
	Über 25 Jahre	
4.	Hat seit der letzten Erhebung im Jahr 2007	ein Schulleitungswechsel stattgefunden?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	
	Ja	
	Nein	
5.	Wurde Ihre Schule seit der letzten Erhebun zusammengelegt?	ng im Jahr 2007 mit einer anderen
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	
	Ja	
	Nein	

6.	Haben Sie persönlich bei der letzten Erhebung im Jahr 2007 bereits einen Schulleits Fragebogen ausgefüllt?	ın
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	
	Ja 🔲	
	Nein 🗆	
Nu	n einige Fragen zu Ihrer Schule.	
7.	Als Grundinformation ist es für uns wichtig zu wissen, wie groß die Zahl der Schülerin und Schüler an Ihrer Schule insgesamt ist. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler (absoluten Zahlen) nehmen an außerunterrichtlichen Angeboten teil?	
	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Schülerinnen und Schüler in Ihr Schule gibt!	er
	Davon: Anzahl der am Ganztagsbetriel an außerunterricht! Anzahl insgesamt Angeboten teilnel	bz ich
	Schülerzahl insgesamt	ı
	Primarstufe	
	Sekundarstufe I	
	Sekundarstufe II	
	Jungen	_
	Mädchen	_
	Priaucicii	
8.	Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?	
	Zutreffendes bitte ankreuzen! Wenn Sie eine verbundene Schule verschiedener Schulforme z.B. Haupt- und Realschule – leiten, bitte alle entsprechenden Schulformen ankreuzen!	n -
	Grundschule	
	Hauptschule	
	Realschule	
	Gymnasium ohne Oberstufe	
	Gymnasium mit Oberstufe ☐ G8: ja ☐ nein ☐	
	Kooperative Gesamtschule	
	Integrierte Gesamtschule ohne Oberstufe	
	Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe	
	Regel-/ Sekundar-/ Regional-/ Mittelschule	
	Oberschule (Verbund aus Gesamt- und Realschule)	

9a.	Werden die außerunterrichtlichen Angebote an Ihrei koordiniert?	Schule von ein	ner zentraler	Stelle
	Zutreffendes bitte ankreuzen!			
	Nein 🗆			
	Ja, von der Schule selbst			
	Ja, von einem Kooperationspartner			
9b.	Wer ist bzw. wer sind die Träger der außerunterricht Inwieweit ist er bzw. sind sie an der Organisation und Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt?			
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!			
		Ist Träger	Beteil	inhaltlicher
	Schulträger	🗆	Organisation	Ausgestaltung
	Förderverein	🗆		
	Betreuungsverein	🗆		
	Staatlicher Träger der Jugendhilfe	🗆		
	Freier Träger der Jugendhilfe	🗆		
	Anderer Träger	🗆		
	und zwar:	_	-	
	Ein Zusammenschluss mehrerer Träger	🗆		
	und zwar:		•	
10.	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule Schuljahr 2007/ 2008 nicht versetzt?	(in absoluten 2	Zahlen) wur	den im
	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechend Schule gibt!	len Schülerinner	ı und Schülei	· in Ihrer
11.	Etwa wie viele Schülerinnen und Schüler (Angaben in Muttersprache besuchen Ihre Schule?	Prozent) nicht	deutscher	
	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn es keine entsprechend Schule gibt!	len Schülerinner	ı und Schüler	in Ihrer
	%			

XCI Anhang

┙ Es folgen nun einige Fragen zum Personal an Ihrer Schule. Unterscheiden Sie dabei bitte zwischen den Lehrkräften, die regulären Unterricht erteilen, und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal. Mit dem weiteren pädagogisch tätigen Personal sind all die Personen gemeint, die seit Beginn des laufenden Schuljahres oder länger außerunterrichtlich an Ihrer Schule tätig sind oder kontinuierlich Ganztagsangebote durchführen. Dies kann auf der Basis eines Vertrags, gegen Bezahlung oder auch ehrenamtlich geschehen. Eingeschlossen sind auch Personen, die bei einem anderen Träger angestellt sind. Lehrkräfte, die nachmittags unterrichten oder Angebote durchführen, werden nicht als weiteres pädagogisches Personal bezeichnet. 12a. Wie viele Lehrkräfte und wie viele und welche weiteren pädagogisch tätigen Personen sind an Ihrer Schule tätig? Bitte tragen Sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Schule Anzahl der Lehrkräfte insgesamt: davon Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit) Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit) Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche) Anzahl vollzeitäquivalente Stellen (Planstellen) Anzahl des weiteren pädagogisch tätigen Personals insgesamt: davon Anzahl Vollzeitbeschäftigte Anzahl Teilzeitbeschäftigte (mit 50 % und mehr der regulären Arbeitszeit) Anzahl Teilzeitbeschäftigte (unter 50 % der regulären Arbeitszeit) Anzahl stundenweise Beschäftigte (unter 5 Stunden pro Woche) 12b. Wie setzt sich das weitere pädagogisch tätige Personal an Ihrer Schule zusammen? Bitte tragen sie jeweils eine "0" ein, wenn es keine entsprechenden Personen in Ihrer Schule gibt! Anzahl Ehrenamtliche (auch Pensionierte) Engagierte Eltern Praktikant/in; anderweitig in Ausbildung befindliche Personen 7

	L			Г
			Anz	ahl
	Übungsleiter/in im Sport			
	Personen mit künstlerischen Berufen		Ш	
	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in			Î
	Erzieher/in			
	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss			
	Sportpädagoge/in			
	Musikpädagoge/in		Ш	
	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)			
	Sonderpädagoge/in; Heilpädagoge/in			
	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Psychologe/in (Diplom)			
	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss			
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen! Lehrkräfte Manch	Pädagogisch	-	ersonal
	Lehrkräfte		-	ersonal
	Lehrkräfte Manch- Nie mal Imme	N	n tätiges Pe Ianch- mal	ersonal Immer
	Lehrkräfte Manch-	N	Ianch-	
	Lehrkräfte Manch- Nie mal Imme Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	r Nie	fanch- mal	Immer
	Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	r Nie	fanch- mal	Immer
14a.	Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	Nie Nie	ar Schu	Immer
14a.	Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	Nie Nie	ar Schu	Immer
14a.	Lehrkräfte Manch- Nie mal Imme Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	Nie Nie	fanch-mal	Immer
14a.	Lehrkräfte Manch- Nie mal Imme Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	Nie Nie Offnungszeit denwesend sind?	fanch-mal	Immer
	Lehrkräfte Manch- Nie mal Imme Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	Nie Nie Offnungszeit denwesend sind?	anch-mal	Immer
	Lehrkräfte Manch- Nie mal Imme Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	Nie Nie Offnungszeit denwesend sind?	anch-mal	Immer
	Lehrkräfte Manch- Nie mal Imme Einstellungen erfolgen per "Zuweisung" vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	Nie Nie Offnungszeit denwesend sind?	anch-mal	Immer

Anhang XCIII

+		×	
14c.	In welchen Funktionen sind diese als Ansprechpartner fungierenden Leh der ganztägigen Öffnungszeit tätig?	rkräfte v	vähren
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
		Trifft nicht zu	Trifft z
	Die Lehrkräfte sind für die Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler zuständig.		
	Die Lehrkräfte machen Beratungsangebote für die Schülerinnen und Schüler.		
	Die Lehrkräfte stehen den Kooperationspartnern als Ansprechpartner zur Verfügung.		
	Die Lehrkräfte stehen den Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung		
	Die Lehrkräfte führen Angebote durch.		
	An unserer Schule ist es üblich, dass den ganzen Tag für alle Personengruppen Ansprechpartner zur Verfügung stehen.		
	Unsere Schule arbeitet mit einem Präsenzarbeitszeitmodell, bei dem alle Lehrkräfte auch am Nachmittag verpflichtend in der Schule anwesend sind		
Wie beste	ist es um die räumliche, personelle und materielle Ausstattungellt?	g Ihrer	Schu
15.	Viele Ganztagsschulen befinden sich derzeit noch im Aus- bzw. Umbau. V Ihrer Schule?	Vie ist da	ıs bei
	Diggs to with the Kraylan way 7. H. w. 1		
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
		Nein	Ja
	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden.		
	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden. Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan.		
	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden.		
16.	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden. Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant.		
	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden. Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant. Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig.		
	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden. Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant. Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig. Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule?		
	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden. Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant. Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig. Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	Ja
	Ein Aus- bzw. Umbau hat bereits stattgefunden. Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant. Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig. Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Hat jede Klasse einen eigenen Klassenraum, der nur durch sie genutzt wird? . Gibt es speziell für die einzelnen Jahrgänge ausgewiesene Jahrgangsbereiche	Nein	Ja
	Ein Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant. Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig. Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Hat jede Klasse einen eigenen Klassenraum, der nur durch sie genutzt wird? . Gibt es speziell für die einzelnen Jahrgänge ausgewiesene Jahrgangsbereiche im Schulgebäude? Bietet das Schulgelände Spiel- und Freizeitmöglichkeiten auch außerhalb	Nein	Ja
	Ein Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Der Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant. Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig. Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Hat jede Klasse einen eigenen Klassenraum, der nur durch sie genutzt wird? . Gibt es speziell für die einzelnen Jahrgänge ausgewiesene Jahrgangsbereiche im Schulgebäude? Bietet das Schulgelände Spiel- und Freizeitmöglichkeiten auch außerhalb der Schulöffnungszeiten? Werden die Ganztagsräume bzw. die Sozial- und Aufenthaltsflächen	Nein	Ja
	Ein Aus- bzw. Umbau unserer Schule läuft momentan. Ein Aus- bzw. Umbau ist geplant. Ein Aus- bzw. Umbau ist nicht notwendig. Wie ist die Raumsituation an Ihrer Schule? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Hat jede Klasse einen eigenen Klassenraum, der nur durch sie genutzt wird? . Gibt es speziell für die einzelnen Jahrgänge ausgewiesene Jahrgangsbereiche im Schulgebäude? Bietet das Schulgelände Spiel- und Freizeitmöglichkeiten auch außerhalb der Schulöffnungszeiten? Werden die Ganztagsräume bzw. die Sozial- und Aufenthaltsflächen regelmäßig auch in Unterrichts- und andere Lernaktivitäten eingebunden?	Nein	Ja

	werden sie genutzt?			gung und für		
	Bitte tragen Sie in der Spalte "Anza Raum vorhanden ist!	hl der Räun	ne" eine "0"	ein, wenn kei	n entsprec	hender
	Anzahl der Räume			Raum wird genutzt		
		Unterricht	Arbeitsge- meinschaften	Ungebundene Freizeit	Pause	Angebote außerhalb schulischer Öfnungszeiten
	Klassenraum					
	Aula					
	Ruhe-/ Rückzugsraum					
	Bibliothek					
	Computerraum					
	Musikraum					
18.	Inwieweit werden die derzeitigen dem an Ihrer Schule praktizierte gerecht? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile	n bzw. ang	estrebten K			
			Sehr schlecht	Eher schlecht	Eher gut	Sehr gut
	Räumliche Ausstattung		_			
	Personelle Ausstattung		_			
	Materielle Ausstattung		. 🗆	Ш	Ш	Ц
Im	folgenden Abschnitt interessierer	n wir uns	für das päd	lagogische P	rofil Ihr	er Schule.
	folgenden Abschnitt interessierer An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer	ndere Ang	ebote für be	stimmte Schi	ilergrupp	
	An manchen Schulen werden beso	ndere Ang · Schule? C	ebote für be Gibt es bestir	stimmte Schi	ilergrupp	
	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile	ndere Ang Schule? G	ebote für be Gibt es bestir	stimmte Schi nmte Angebo	ilergrupp te für	en Ja
	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile	ndere Ang Schule? Cankreuzen!	ebote für be Gibt es bestir	stimmte Schi nmte Angebo	ilergrupp te für	Ja
	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile Mädchen?	ndere Ang Schule? C	gebote für be Gibt es bestir	stimmte Schi nmte Angebo	ilergrupp te für Nein	Ja
	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile Mädchen?	ndere Ang Schule? C ankreuzen!	ebote für be Gibt es bestir	stimmte Schi nmte Angebo	ilergrupp te für	Ja
	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile Mädchen?	ndere Ang Schule? C ankreuzen!	gebote für be Gibt es bestir n oder motor	stimmte Schi nmte Angebo	ilergrupp te für	Ja
	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile a Mädchen?	ndere Ang Schule? C ankreuzen! cchosozialer rnprobleme	gebote für be Gibt es bestir n oder motor n?	stimmte Schi nmte Angebo	ilergrupp te für	Ja
	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile a Mädchen?	rchosozialer ruproblemer Schüler?	gebote für be Gibt es bestir n oder motor	stimmte Schi nmte Angebo	ilergrupp te für	Ja
Im 19.	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile a Mädchen?	rchosozialer ruproblemer Schüler?	gebote für be Gibt es bestir n oder motor	stimmte Schi nmte Angebo	ilergrupp te für	Ja
	An manchen Schulen werden beso durchgeführt. Wie ist das an Ihrer Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile a Mädchen?	rchosozialer rnproblemer Schüler?	n oder motor ?	stimmte Schi nmte Angebo	Nein	Ja

Anhang XCV

20.	Welche der folgenden Maßnahmen zur Verk	esserung	der Situa	ntion von Schüle	rinnen un
	Schülern nichtdeutscher Muttersprache/ He	_			
	Tragen Sie bitte in die <u>ersten beiden Spalten</u> ei gibt oder nicht. Falls "Ja", tragen Sie bitte in d Wochenstunden ein und tragen Sie bitte in die <u>i</u> die Angebote nutzen.	lie <u>dritte S</u>	<u>palte</u> die .	Anzahl der jewei	ligen
				Falls	s ja,
		Nein	Ja	Anzahl der Wochenstunden	Prozents
	Spezialangebote für Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache				
	Programme zur sozialen Integrationsförderung				
	Zusammenarbeit mit Kulturzentren und Vereinen				1 1
	Muttersprachlicher Unterricht				
	Einen speziellen Ansprechpartner für Schüler/innen in der Schule				
	Spezielle Elternarbeit				
	und zwar:				
	uliu zwai.				
	Anderesund zwar:			_ _	
21.	Anderesund zwar:	emlagen?	Existiere		zur
21.	und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Proble Prävention oder Intervention für die jeweil	emlagen?	Existiere emlagen		zur
21.	Anderes und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Probl Prävention oder Intervention für die jeweil Zutreffendes bitte ankreuzen!	emlagen? igen Probl Ja, die Problem- lage gibt es	Existiere lemlagen Ja, e Maßnahm	es existieren en der Prävention Intervention	zur
21.	Anderes und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Probl Prävention oder Intervention für die jeweil Zutreffendes bitte ankreuzen! Drohendes Schulversagen	emlagen? igen Probl Ja, die Problemlage gibt es	Existiere lemlagen Ja, e Maßnahm	es existieren en der Prävention	zur
21.	Anderes und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problemävention oder Intervention für die jeweil Zutreffendes bitte ankreuzen! Drohendes Schulversagen Absentismus (Schulschwänzen)	Ja, die Problemlage gibt es	Existiere lemlagen Ja, e Maßnahm	es existieren en der Prävention Intervention	zur
21.	Anderes und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Probl Prävention oder Intervention für die jeweil Zutreffendes bitte ankreuzen! Drohendes Schulversagen Absentismus (Schulschwänzen) Gewalt gegen Sachen	emlagen? igen Probl Ja, die Problem- lage gibt es	Existiere lemlagen Ja, e Maßnahm	es existieren en der Prävention Intervention	zur
21.	Anderes und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problemävention oder Intervention für die jeweil Zutreffendes bitte ankreuzen! Drohendes Schulversagen Absentismus (Schulschwänzen)	Ja, die Problemlage gibt es	Existiere lemlagen Ja, e Maßnahm	es existieren en der Prävention Intervention	zur
21.	Anderes und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problem Prävention oder Intervention für die jeweil Zutreffendes bitte ankreuzen! Drohendes Schulversagen Absentismus (Schulschwänzen) Gewalt gegen Sachen Aggressivität unter Schülern/innen Gewalt zwischen Personal und	Ja, die Problemlage gibt es	Existiere lemlagen Ja, e Maßnahm	es existieren en der Prävention Intervention	zur
21.	Anderes und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problem Prävention oder Intervention für die jeweil Zutreffendes bitte ankreuzen! Drohendes Schulversagen Absentismus (Schulschwänzen) Gewalt gegen Sachen Aggressivität unter Schülern/innen Gewalt zwischen Personal und Schülern/innen	Ja, die Problemlage gibt es	Existiere lemlagen Ja, e Maßnahm	es existieren en der Prävention Intervention	zur
21.	Anderes und zwar: Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Problem Prävention oder Intervention für die jeweil Zutreffendes bitte ankreuzen! Drohendes Schulversagen Absentismus (Schulschwänzen) Gewalt gegen Sachen Aggressivität unter Schülern/innen Gewalt zwischen Personal und Schülern/innen Delinquenz	emlagen? igen Probl Ja, die Problem- lage gibt es	Existiere lemlagen Ja, e Maßnahm	es existieren en der Prävention Intervention	zur

	Ja, die Problemlage gibt es Motivationale Problemlagen Soziale Problemlagen Radikale politische Haltungen	Maßnah	, es existieren men der Präven w. Intervention	tion	
	Ethnische Konflikte	l	Ш		
22.	Wie stark werden die folgenden Aspekte bei der Aussaußerunterrichtlichen Elemente im Ganztagsbetrieb			_	•
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
	Wünsche/ Angebote des Personals (Lehrkräfte, pädagogisch tätiges Personal, Ehrenamtliche)	Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
	Schülerwünsche, Schülerinteressen				
	Elternwünsche				
	Soziale Bedarfe				
	Schulpädagogische Bedarfe				
	Fachkonferenzbeschlüsse				
	Ministerielle/ schulaufsichtliche Vorgaben				
	Vorschläge/ Angebote von Kooperationspartnern Umsetzung von Schulkonzept/ Schulprogramm/				
	Leitbild Sachzwänge (Schulische Möglichkeiten)				
23.	Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsent letzten zwei Jahren an Ihrer Schule durchgeführt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	wicklu	ng und -sic		
	Systematische Organisationsentwicklung			Nein	Ja
	Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung				
	Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung				
	Schulprogramm mit Entwicklungsplan				
	Systematische Bestandsaufnahme von Daten (An- und Aschüler, Unterrichtsversorgung, Klassenwiederholung, und -ergebnisse)	issquoten			
	Schüler-Feedback zum Unterricht				
	Reflexion der Ergebnisse der schulischen Arbeit innerha Kollegiums				
	Austausch über die Ergebnisse der schulischen Arbeit z	wischer	1		

Anhang XCVII

—							L	
	Systematische Erhebung der Erge	ahnissa dar	schulisch	on Arbe	it mit	1	Nein	Ja
	Fragebögen							
	Reflexion der Ergebnisse der sch Unterstützung externer Moderato							
	Systematische Nutzung von Leistungsdaten							
	Systematische Erfassung von Sch Schüler-Portfolios							
	Externe Evaluation der schulische (Kollegen)							
	Externe Evaluation der schulische	en Arbeit d	urch die S	Schulauf	sicht			
24.	Werden die folgenden außerun Schule praktiziert und, falls ja, Alles Zutreffende bitte ankreuzen!	, wie oft?	hen Gan			nd -ange		Ihrer
		Ja	jährlich und seltener	¹/₄- jährlich	Monat- lich	Einmal pro Woche	2-3mal pro Woche	4-5m pro Woc
	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit							
	Fördergruppen/ Förderunterricht							
	Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen Fachleistungen	🗆						
	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen Fachleistungen	🗆						
	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	_						
	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft							
	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ AGs)							
	Mathematische Angebote	🗆						
	Naturwissenschaftliche Angebote	🗆						
	Deutsch/ Literatur	🗆						
	Fremdsprachen-Angebote	🗆						
	Sportliche Angebote	🗆						
	Musisch-künstlerische Angebote	🗆						
	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	🗆						
			-					

	Angebot ist		**	~			
	vorhanden Ja	½- jährlich und seltener	Hä ½- jährlich	ufigkeit der Monat- lich	Einmal pro Woche	2-3mal pro Woche	4-5mal pro Woche
Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse			3				
Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote							
Technische Angebote/ Neue Medien							
Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)							
Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)							
Formen interkulturellen Lernens							
Freizeitangebote							
Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)							
Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen)							
Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)							
Warme Mittagsmahlzeiten							
Vorübergehende Angebote							
Projekttage							
Projektwochen							
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)							
Sonstige, und zwar							

Anhang XCIX

	Angebote an Ihrer Schule noch nicht existi Alles Zutreffende bitte ankreuzen!					g? ■
		sehr un- zufrieden	n mit bisherige eher un- zufrieden	eher zufrieden	sehr zufrieden	Einführu: gewünsc
	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit					
	Fördergruppen/ Förderunterricht					
	Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen Fachleistungen					
	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen Fachleistungen					
	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft					
	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft					
-	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ AGs)					
	Mathematische Angebote					
	Naturwissenschaftliche Angebote					
	Deutsch/ Literatur					
	Fremdsprachen-Angebote					
	Sportliche Angebote					
	Musisch-künstlerische Angebote					
_	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion					
	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse					
	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote					
	Technische Angebote/ Neue Medien					
	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver					
	Klassenrat)					
	Formen sozialen Lernens (z.B.					
	Streitschlichtungskurse) Formen interkulturellen Lernens					
	Torner interkulturenen Eernens	Ш	ш	Ш	ш	l L

Zufrieden Zufr								
Freizeitangebote Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)						-	ehr	Einführung
Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)			zufrieden	zufrieden	zufried	len zufr	rieden	gewünscht
Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen) Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag) Warme Mittagsmahlzeiten Vorübergehende Angebote Projektwochen. Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten) Sonstige, und zwar Sonstige, und zwar Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig im außerunterrichtlicher Schulleben Ihrer Schule praktiziert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! wöchent: bich monatich jährlich jährlich jährlich seltener nie Lernen in Werkstätten Lernen in Experimenten Arbeit in Schülerfirmen Erkundungen an außerschulischen Lernen in Experimenten Akrobatik/ Zirkus Durchführung von Basaren Schülervorführungen (z.B. Forum, Theater) Feste/ Feiern auf Klassen-/ Kursebene (z.B. Klassenfrühstück) Sport und Bewegung Veranstaltung von Wettbewerben Lerweiterte Formen der Schülermit-								
Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen)						[╸┃	
(z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag) Warme Mittagsmahlzeiten	e e	_				[∍	
Vorübergehende Angebote Projekttage	(z.B. in den großen Pausen oder am					[╸┃	
Projektwochen	Warme Mittagsmahlzeiten]	
Projektwochen	Vorübergehende Angebote							
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)	Projekttage						⊐ İ	
Schulgarten)	Projektwochen						⊐	
6. Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig im außerunterrichtlicher Schulleben Ihrer Schule praktiziert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! wöchent- lich monat- lich jährlich jährlich jährlich jährlich seltener nie Lernen in Werkstätten		-						
6. Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig im außerunterrichtlicher Schulleben Ihrer Schule praktiziert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Lernen in Werkstätten	_							
Schulleben Ihrer Schule praktiziert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Lernen in Werkstätten								
6. Welche der folgenden speziellen Aktivitäten werden regelmäßig im außerunterrichtlicher Schulleben Ihrer Schule praktiziert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! wöchent- ilich jährlich seltener nie Lernen in Werkstätten]	
Schulleben Ihrer Schule praktiziert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! wöchent- ilich monat- viertel- jährlich jährlich jährlich seltener nie						[⊐ l	
Lernen in Experimenten	. Welche der folgenden speziellen A	ktivitäte	en werde	en regelm	iäßig im		ı ınterri	ichtlichen
Arbeit in Schülerfirmen	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile	rt? <i>ankreuze</i> wöchent-	en! monat-	viertel-	halb-	außeru		
Erkundungen an außerschulischen Lernorten	Schulleben Ihrer Schule praktizier Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile	rt? ankreuze wöchent- lich	en! monat- lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	außeru		
Lernorten	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Lernen in Werkstätten	rt? ankreuze wöchent- lich	en! monat- lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	außeru jährlich		
Akrobatik/ Zirkus	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile Lernen in Werkstätten Lernen in Experimenten	rt? ankreuze wöchent- lich	monat- lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	außeru jährlich	seltener	
Schülervorführungen (z.B. Forum, Theater)	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Lernen in Werkstätten Lernen in Experimenten	rt? ankreuze wöchent- lich	en! monat- lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	außeru	seltener	
Theater)	Schulleben Ihrer Schule praktizier Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Lernen in Werkstätten Lernen in Experimenten Arbeit in Schülerfirmen Erkundungen an außerschulischen Lernorten	rt? ankreuze wöchent- lich	en! monat- lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	außeru	seltener	
(z.B. Klassenfrühstück)	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Lernen in Werkstätten Lernen in Experimenten Arbeit in Schülerfirmen Erkundungen an außerschulischen Lernorten Akrobatik/ Zirkus	rt? ankreuze wöchent- lich	monat-lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	jährlich	seltener	nie
Sport und Bewegung	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Schule jeweils ein Kästchen pro Zeile der Schule jeweils ein Kästchen pro Zeile der Schulernen in Experimenten	rt? ankreuze wöchent- lich	monat-lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	jährlich	seltener	nie
Veranstaltung von Wettbewerben	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Kästchen pro Zeile der Kästchen pro Zeile der Kästchen pro Zeile der Küstchen pro Zeile der Küstchen in Experimenten der Küstchen Lernorten der Küstchen der Küstchen Lernorten Lernorten der Küstchen Lernorten Lerno	rt? ankreuze wöchent- lich	monat-lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	jährlich	seltener	nie
Erweiterte Formen der Schülermit-	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Kästchen in Experimenten	rt? ankreuze wöchent- lich	monat-lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	jährlich	seltener	
entscheidung (z.B. Klassenrat)	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Küstchen in Experimenten	rt? ankreuze wöchent- lich	monat-lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	jährlich	seltener	
	Schulleben Ihrer Schule praktizien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile der Kästchen in Experimenten	rt? ankreuze wöchent- lich	monat-lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	jährlich	seltener	

							•	
		wöchent- lich	monat- lich	viertel- jährlich	halb- jährlich	jährlich	seltener	nie
Sc G Se	erantwortungsbereiche/"Ämter" fü chüler/innen in emeinschaftsaufgaben elbstlernzentren für Schüler/innen lethodentrainings für Schüler/inner							
В	urse/ Trainings für erufsvorbereitung (z.B. ewerbungstraining)	🗆						
PO	urse/ Projekte zur Anwendung von C-Software und Internetesefeste/ Lesenächte o.ä	🗆						
27.	Werden von Ihrer Schule auch	h in den <u>Fer</u>	ien Ang	ebote od	er Betr	euungsn	nöglichk	eiten
	bereitgestellt? Zutreffendes bitte ankreuzen!							
	Zuneffendes още антеиzen:				Sch	Durchge nule	führt durch Koopera	tionspar
	Nein		. 🗆					
	Ja, verlässliche, aber eingeschrän	nkte Zeiten	. 🗆					
	Ja, verlässliche Zeiten wie Schulz	zeiten	. 🗆					
				I		_		
28.	In manchen Schulen wird im R Hausaufgabenpraxis an der Sc Bitte jeweils ein Kästchen pro Ze	hule veränd	Umstell lert. Wie					ich di
28.	Hausaufgabenpraxis an der Sc Bitte jeweils ein Kästchen pro Ze	chule veränd	Umstell lert. Wie		an Ihrei	Ja, aber n		ı
28.	Hausaufgabenpraxis an der Sc	chule veränd eile ankreuze ufgaben, die use erledigen	Umstell lert. Wie	ist das :	an Ihrei	Ja, aber n Ganztagssc	? our für die	Ne
28.	Hausaufgabenpraxis an der Sc Bitte jeweils ein Kästchen pro Ze An unserer Schule gibt es Hausau Schülerinnen und Schüler zu Hau	chule veränd eile ankreuze ufgaben, die use erlediger 	Umstell lert. Wie	Ja, für : Schüler/i	an Ihrei	Ja, aber n Ganztagssc	? uur für die hüler/innen	Ne
28.	Hausaufgabenpraxis an der Sc Bitte jeweils ein Kästchen pro Ze An unserer Schule gibt es Hausau Schülerinnen und Schüler zu Hau sollen. An unserer Schule gibt es noch H	chule veränd eile ankreuze ufgaben, die use erlediger Hausaufgaber abzuschaffe abenkonzept	Umstell lert. Wie	Ja, für : Schüler/i	an Ihrei	Ja, aber n Ganztagssc	? uur für die hüler/innen	Ne
28.	Hausaufgabenpraxis an der Sc Bitte jeweils ein Kästchen pro Ze An unserer Schule gibt es Hausau Schülerinnen und Schüler zu Hau sollen. An unserer Schule gibt es noch H ist jedoch langfristig geplant, sie Wir nutzen alternative Hausaufga	ehule veränd eile ankreuze ufgaben, die use erledigen Hausaufgaben abzuschaffe abenkonzept henpläne	Umstell lert. Wie m! die h n, es n e, wie	Ja, für Schüler/i	an Ihrei	Ja, aber n Ganztagssc	? uur für die hüler/innen	Ne C
28.	An unserer Schule gibt es Hausau Schülerinnen und Schüler zu Hausollen. An unserer Schule gibt es noch Hist jedoch langfristig geplant, sie Wir nutzen alternative Hausaufgzz.B. Selbstlernzentren oder Woch Die Schülerinnen und Schüler so Hausaufgaben im Rahmen der	eile ankreuze ufgaben, die use erlediger Hausaufgaber abzuschaffe abenkonzept henpläne illen alle chule erledig die Schüleririchtstzeit	die n, es ne, wiee.	Ja, für : Schüler/i	an Ihrei	Ja, aber n Ganztagssc	? uur für die hüler/innen	ı
28.	An unserer Schule gibt es Hausau Schülerinnen und Schüler zu Hausollen. An unserer Schule gibt es noch Hist jedoch langfristig geplant, sie Wir nutzen alternative Hausaufgaz.B. Selbstlernzentren oder Wocl Die Schülerinnen und Schüler so Hausaufgaben im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung in der Schüler außerhalb der Unternative Hausaufgaben, die und Schüler außerhalb der Unternative Hausaufgaben der Unternative Hausaufgaben der Schüler außerhalb der Unternative Hausaufgaben der Unternative Hausau	ufgaben, die use erledigen abzuschaffe abenkonzept henplänellen alle chule erledig die Schüleririchtstzeit	die n	Ja, für: Schüler/i	an Ihrei	Ja, aber n Ganztagssc	? ur für die hüler/innen	Ne C

		D			
lm i	folgenden Abschnitt geht es um mögliche schulische	Probler	nbereich	2.	
29.	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Sch	ule zu?			
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
		Trifft gar	Trifft eher	Trifft eher	Trifft voll und ganz
	Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme	nicht zu	nicht zu	zu	zu
	Lernumgebung.				
	Unsere Schule ist ein sicherer Ort.				
	Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.				
	Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestaltet.				
	Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend				
	Es gibt ausreichend Platz für alle in der Schule und um die Schule.				
	Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.				
	Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte achten gemeinsam darauf, dass die Hausordnung eingehalten wird.				
	An unserer Schule sind Lehrkräfte in ihrem Auftreten und ihrer Arbeitshaltung Vorbilder für die Schülerinnen und Schüler.				
	Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.				
	Die Raucherregeln werden an unserer Schule eingehalten.				
	Der Umgang mit Alkohol und Drogen ist an unserer Schule ein Problem.				
	Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt.				
30.	Wenn Sie die Entwicklung der Ganztagsangebote an Ih Bereichen haben Sie Schwierigkeiten?	rer Schu	le betrach	ten: In w	elchen
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Große	Klein n Schwierig		Keine wierigkeiten
	Inhaltliche Konzeptentwicklung			,e.e.ii Gell	
	Unterstützung im Kollegium				
	Mangel an Zeit				
	Räume, räumliche Enge				
	Elternunterstützung, Elternmitarbeit				П

•						_
				Große chwierigkeiten	Kleinere Schwierigkeiten	Keine Schwierigk
	_	für das Personal				
	_	außerschulischer Kooperatio	_	Ц	Ш	Ц
	Personals (z	rutierung: Gewinnung zusätz z.B. Sozialpädagogen/ goginnen)				
	_	eiten durch Formalitäten				
	Sonstiges					
	und zwar:					
	Zutreffend	es bitte ankreuzen!				
				☐ Falls	Nein, bitte we	iter mit l
	Ja,	tagralar Rastandtail das Sahu	Inrogramma			
		tegraler Bestandteil des Schu ein gesondertes Ganztagskon		Ш		
	_		-			
	ag bagta	ht als Kooperationsvereinbar				
		ischen Trägern		_		
	außerschul					
	außerschul	ischen Trägern				
32.	außerschuli in einer und zwar: Wurde ar für den G	ischen Trägernanderen Form	zten Erhebung	□ im Jahr 20		
32.	außerschuli in einer und zwar: Wurde ar für den G Zutreffende	anderen Form I Ihrer Schule seit der let anztagsbetrieb entwickel	zten Erhebung It bzw. das best	□ im Jahr 20		

33.	Inwieweit werden im aktuellen Ganztagskonzept bzw. Schul Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemac		mm Ihre	er Schule	
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
		Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Um- fassend
	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagsschule				
	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztagselemente				
	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)				
	Gestaltung gebundener Freizeitangebote				
	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten				
	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)				
	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen				
	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer				
	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte				
	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)				
	Hausaufgabenbetreuung				
	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben				
	Partizipation der Schüler/innen				
	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern				
	Zeitorganisation und Rhythmisierung				
	Schulräumliche Organisation und Gestaltung				
	Lehrerkooperation und Teamarbeit				
	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen				
	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)				
	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)				
	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkten der Schule				
	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts				
	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder				
	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren				
	Fortbildungsplanung				
	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot				
	Kooperation mit anderen Schulen				

34.	Welche der folgenden Aktivitäten und Maßnahmen wurde Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts an Ihrer Schule v			er <u>konkr</u>	<u>eten</u>
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden			Nein	J:
	Sichtung von Materialien zur Qualität von Schule und Unterri				Г
	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an Fortbildungsveranstaltungen			_	
	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen			_	Г
				_	
	Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe				
	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten Elternbefragungen				Г
	Schülerbefragungen			_	
	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern				
	Erörterungen mit dem Schulträger			_	Г
	Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung Sonstiges			_	Г
	Sonsuges		••••••	ш	
	und zwar:			-	
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt?			er Schul	le die
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch			er Schul	le die
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt?	ulprog Gar	gramm Ihr	Weit-	Ur
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt?	ıulprog	ramm Ihr		Uı fass
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit-	Uı fass
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Uı fass
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Uı fass
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit-gehend	UI fass
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit-gehend	Ur fass
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben Steigerung des schulischen Leistungsniveaus Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen) Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für	Gar nicht	Ansatz-weise	Weit-gehend	UI fass
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben Steigerung des schulischen Leistungsniveaus Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen) Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen	Gar nicht	Ansatz-weise	Weit-gehend	UI fass
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben Steigerung des schulischen Leistungsniveaus Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen) Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen Förderung musisch-ästhetischer Bildung	Gar nicht	Ansatz-weise	Weit-gehend	
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben Steigerung des schulischen Leistungsniveaus Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen) Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen Förderung musisch-ästhetischer Bildung Förderung handwerklicher Fähigkeiten in lebensrelevanten	Gar nicht	Ansatz-weise	Weit-gehend	U fassi
35.	Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Sch folgenden Ziele verfolgt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Verlässliche Schülerbetreuung Schüler-/ lerngerechter Tagesrhythmus Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben Steigerung des schulischen Leistungsniveaus Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen) Erweiterung der Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schüler/innen Förderung musisch-ästhetischer Bildung Förderung handwerklicher Fähigkeiten Erwerb praktischer Fähigkeiten in lebensrelevanten Feldern (z.B. Verkehrserziehung) Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. Planen,	Gar nicht	Ansatz-weise	Weit-gehend	

	Gar nicht	Ansatz- weise	Weit- gehend	Um- fassend
Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im Unterricht/ Entwicklung der "unterrichtlichen Lernkultur"				
Individuelle Schülerförderung				
Begabungsförderung und -entwicklung				
Schülerbeteiligung und Mitverantwortung				
Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen				
Förderung von interkulturellem Lernen				
Freizeit- und Medienerziehung				
Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen				
Elternbeteiligung im Schulleben				
Öffnung der Schule zum Umfeld				
Lehrerkooperation und Teamarbeit				
Förderung von selbstgesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von Schülern/innen				
Vermeidung von Schulmüdigkeit				
Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit				
Ausbildung von Lernstrategien				
Förderung von Aufgabenorientierung				
Förderung von Gesundheitsbewusstsein				
Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils				
Förderung von Lernmotivation				
Förderung des Wohlbefindens der Schüler				
Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen				
Integration von Schülern mit Migrationshintergrund				
Verzicht auf Hausaufgaben				
Sonstiges				
und zwar:				

	folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre l nztagsbetriebs in den letzten vier Jahren .	Erfahrung	en bei de	r Ent	wicklun	g de
36.	Was hat Ihnen <u>in den letzten vier Jahren</u> bei der Ihrer Schule geholfen?	· Entwicklu	ng von Gar	ıztagsa	ngebotei	ı an
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Hat nicht	F-114-44	nden: Wie sehr hat Ihnen d		
		stattgefunden		jeweils ge		nen aic
37.	Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen Erfahrungsaustausch mit festen Partnerschulen Informationen von Schulämtern Handreichungen, Materialien Regionale Tagungen Überregionale Kongresse/ Tagungen Fortbildungen (innerhalb/ außerhalb der eigenen Schule) Unterstützung durch Schul- oder Fachberater Workshops Sonstiges und zwar: Wurden die Informationen aus den Schulrückt der zweiten StEG-Erhebungswelle erhalten hal Weiterentwicklung der Schule genutzt?					
	Zutreffendes bitte ankreuzen!					
	Nein	Ja				
38.	Inwiefern haben Sie die Ergebnisse der Schulrüc	∟ ckmeldung,		J		
	Ich habe die Rückmeldung für meine eigene Arbeit		Trifft nich	t zu	Trifft	zu
	Schulleitung genutzt					
	diskutiert. Ich habe die Ergebnisse der Rückmeldung nur mit e					
	kleinen Mitarbeiterkreis diskutiert.					
	Ich habe weiteres pädagogisch tätiges Personal in d Diskussion der Ergebnisse einbezogen					

	Г				٦
			Trifft nic	ht zu	Trifft zu
	Ich habe die Ergebnisse mit außerschulischen Kooperationspartnern diskutiert.		🗆		
	Die Ergebnisse der Rückmeldung wurden in der Schule thematisiert.		🗆		
bew Gan Wer möc Gan	nrend wir uns bisher auf der Ebene der Ziele unegten, geht es nun um die konkrete Org ztagsbetriebs an Ihrer Schule. In an Ihrer Schule der Ganztagsbetrieb bisher hten wir Sie dennoch bitten, die folgenden ztagsbetrieb – soweit dies aus Ihrer Sicht möglic	anisat noch und h und	ion und nicht au auch sp	Ausgesta Ifgenomm ätere Fr st – zu be	ltung des en wurde, agen zum antworten.
Geh 39.	en Sie in diesem Fall von Ihren aktuellen Planun Von wem erhält Ihre Schule finanzielle Zuwendung				
	ermöglichen? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!			_	
	,			Mehrmalige, aber unregel-	T. 4
	0.1.1	Keine	Einmalige Zuwendung	mäßige Zuwendung	Regelmäßige Zuwendungen
	Schulträger				
	Träger des Ganztagsangebots	Ш	Ш	Ш	Ц
	Vereine, Jugendhilfe)				
	Spenden von Elternvertretern				
	Zuwendungen von Fördervereinen				
	Stiftungen				
	Spenden aus der Wirtschaft				
	Förderungen durch das Bundesland				
	Förderung durch IZBB-Mittel (Bundesförderung für investive Maßnahmen an Ganztagsschulen)				
	Sonstige				
	und zwar:				
	und zwar:				
	und zwar:				
	und zwar:				
	und zwar:				
	und zwar:				
	und zwar:				
24					

×	F							
40.	Welche Person oder Personengruppe ist in Ihrer Schule <u>speziell</u> für die Organisati Koordination des Ganztagsbereichs verantwortlich bzw. zuständig?	ion un						
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!							
	Schulleiter/in oder stellv. Schulleiter/in							
	Didaktische/r bzw. Pädagogische/r oder Fachbereichsleiter/in							
	Bestehende Steuergruppe der Schule							
	Spezielles Ganztagsgremium aus Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigen Personal der Schule							
	Einzelne Lehrperson aus dem Kollegium							
	Einzelne Person aus pädagogisch tätigem Personal der Schule							
	Koordinationsgremium von Schule und außerschulischen Anbietern/ Träger/ Partnern							
41.	Wie ist die <i>Anmeldung</i> am Ganztagsbetrieb generell (nicht an den einzelnen außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb) geregelt – müssen sich die Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme anmelden?							
	Zutreffendes bitte ankreuzen!							
	Nein							
	Ja, und zwar							
	für weniger als ein Schulhalbjahr							
	für mindestens ein Schulhalbjahr							
42.	Wie viele Klassen hat ihre Schule in den verschiedenen Jahrgangsstufen?							
	Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein.							
	Für die Jahrgangsstufen, die an Ihrer Schule generell nicht existieren, tragen Sie bitte	'0' eir						
	Jahrgangsstufe:	12						
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	12						

Unsere Schule ist eine offene Ganztagsschule, in der die Teilnahme am Ganztag für alle Schülerinnen und Schüler freiwillig ist	43.	Welcher Organisationsform lässt sich Ihre Schule grundsätzlich zuordnen?													
Unsere Schule ist eine <u>offene</u> Ganztagsschule, in der die Teilnahme am Ganztag für alle Schülerinnen und Schüler freiwillig ist. Unsere Schule ist eine <u>teilgebundene</u> Ganztagsschule, in der die Teilnahme für einen Teil (z.B. einzelne Jahrgänge, Schülergruppen) der Schülerinnen und Schüler verbindlich ist. Unsere Schule ist eine <u>gebundene</u> Ganztagsschule, in der alle Schülerinnen und Schüler verbindlich am Ganztagsschule, in der alle Schülerinnen und Schüler verbindlich am Ganztagsteilnehmen. 44. Wie ist die <u>Teilnahme</u> am Ganztagsbetrieb für einzelne Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen? Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein, für die die Teilnahme verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen ist. Jahrgangsstufe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 verbindlich															
Ganztag für alle Schülerinnen und Schüler freiwillig ist. Unsere Schule ist eine teilgebundene Ganztagsschule, in der die Teilnahme für einen Teil (z.B. einzelne Jahrgänge, Schülergruppen) der Schülerinnen und Schüler verbindlich ist. Unsere Schule ist eine gebundene Ganztagsschule, in der alle Schülerinnen und Schüler verbindlich am Ganztag teilnehmen. 44. Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für einzelne Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen? Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein, für die die Teilnahme verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen ist. Jahrgangsstufe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 verbindlich															
einen Teil (z.B. einzelne Jahrgänge, Schülergruppen) der Schülerinnen und Schüler verbindlich ist. Unsere Schule ist eine gebundene Ganztagsschule, in der alle Schülerinnen und Schüler verbindlich am Ganztag teilnehmen. 44. Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für einzelne Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen? Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein, für die die Teilnahme verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen ist. Jahrgangsstufe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 verbindlich															
44. Wie ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für einzelne Jahrgangsstufen geregelt? Für wie viele Klassen ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen? Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein, für die die Teilnahme verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen ist. Jahrgangsstufe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 verbindlich		Unsere Schule ist eine <u>teilgebundene</u> Ganztagsschule, in der die Teilnahme für einen Teil (z.B. einzelne Jahrgänge, Schülergruppen) der Schülerinnen und													
viele Klassen ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen? Bitte tragen Sie für jede Jahrgangsstufe die Anzahl der Klassen ein, für die die Teilnahme verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen ist. Jahrgangsstufe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 verbindlich															
verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen ist. Jahrgangsstufe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 verbindlich	44.	viele Klassen ist o vorgesehen?	die Teil	lnahı	ne an	Ganz	ztagsb	etrieb	verbi	indlich	ı, frei	willig	oder g	gar nic	
verbindlich		verbindlich, freiwillig oder gar nicht vorgesehen ist.													
freiwillig			1	2	3	4	5			8	9	10	11	12	13
45. Wie hat sich die Organisation der Teilnahme am Ganztagsbetrieb in den letzten zwei Jahren verändert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu 2007 nein Ja für eine größere Zahl von Klassen verbindlich.		verbindlich													
45. Wie hat sich die Organisation der Teilnahme am Ganztagsbetrieb in den letzten zwei Jahren verändert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu 2007 für eine größere Zahl von Klassen verbindlich		freiwillig													
Jahren verändert? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu 2007 für eine größere Zahl von Klassen verbindlich. für eine größere Zahl von Klassen freiwillig.		. 1. 1													
Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist im Vergleich zu 2007 für eine größere Zahl von Klassen verbindlich		nicht vorgesehen.													
für eine größere Zahl von Klassen verbindlich	45.	Wie hat sich die <u>Jahren</u> veränder	Organ rt?					am G	Sanzta	gsbeti	rieb <u>iı</u>	ı den	letzter	ı zwei	
für eine größere Zahl von Klassen freiwillig	45.	Wie hat sich die <u>Jahren</u> veränder Bitte jeweils ein I	Organ rt? Kästche	en pro) Zeile	e ankre	euzen!				rieb <u>iı</u>	ı den	letzter	ı zwei	
für eine größere Zahl von Klassen nicht vorgesehen	45.	Wie hat sich die <u>Jahren</u> veränder Bitte jeweils ein I	Organ rt? K <i>ästche</i> m Ganz	en pro tagsb	o <i>Zeile</i> etrieb	e ankre	euzen! Vergl	eich z	u 2007	· '		Nein	letzter		
tul ellie großere Zahl von Klassen meht vorgesehen.	45.	Wie hat sich die Jahren veränder Bitte jeweils ein P Die Teilnahme an für eine größer	Organ rt? K <i>ästche</i> m Ganz re Zahl	en pro tagsb von l	o Zeile etrieb Klasse	e ankre ist im en verb	euzen! Vergl	eich z	u 2007	· '		Nein	letzter		
unverandert.	45.	Wie hat sich die Jahren veränder Bitte jeweils ein I Die Teilnahme an für eine größer für eine größer	Organ rt? K <i>ästche</i> m Ganz re Zahl re Zahl	en pro tagsb von l	o Zeile etrieb Klasse Klasse	e ankre ist im en verb en frei	euzen! Vergl pindlic willig.	eich z	u 2007	·············		Nein	letzter		
	45.	Wie hat sich die Jahren veränder Bitte jeweils ein I Die Teilnahme an für eine größer für eine größer für eine größer für eine größer	Organ rt? Kästche m Ganz re Zahl re Zahl	von]	o Zeile etrieb Klasse Klasse Klasse	e ankre ist im en verb en freiv	Vergle vindlic willig.	eich z	u 2007	······································		Nein	letzter	Ja	
	45.	Wie hat sich die Jahren veränder Bitte jeweils ein I Die Teilnahme an für eine größer für eine größer für eine größer für eine größer	Organ rt? Kästche m Ganz re Zahl re Zahl	von]	o Zeile etrieb Klasse Klasse Klasse	e ankre ist im en verb en freiv	Vergle vindlic willig.	eich z	u 2007	······································		Nein	letzter	Ja	
	45.	Wie hat sich die Jahren veränder Bitte jeweils ein I Die Teilnahme an für eine größer für eine größer für eine größer für eine größer	Organ rt? Kästche m Ganz re Zahl re Zahl	von]	o Zeile etrieb Klasse Klasse Klasse	e ankre ist im en verb en freiv	Vergle vindlic willig.	eich z	u 2007	······································		Nein	letzter	Ja	
	45.	Wie hat sich die Jahren veränder Bitte jeweils ein I Die Teilnahme an für eine größer für eine größer für eine größer für eine größer	Organ rt? Kästche m Ganz re Zahl re Zahl	von]	o Zeile etrieb Klasse Klasse Klasse	e ankre ist im en verb en freiv	Vergle vindlic willig.	eich z	u 2007	······································		Nein	letzter	Ja	
	45.	Wie hat sich die Jahren veränder Bitte jeweils ein I Die Teilnahme an für eine größer für eine größer für eine größer für eine größer	Organ rt? Kästche m Ganz re Zahl re Zahl	von]	o Zeile etrieb Klasse Klasse Klasse	e ankre ist im en verb en freiv	Vergle vindlic willig.	eich z	u 2007	······································		Nein	letzter	Ja	
	45.	Wie hat sich die Jahren veränder Bitte jeweils ein I Die Teilnahme an für eine größer für eine größer für eine größer für eine größer	Organ rt? Kästche m Ganz re Zahl re Zahl	von]	o Zeile etrieb Klasse Klasse Klasse	e ankre ist im en verb en freiv	Vergle vindlic willig.	eich z	u 2007	······································		Nein	letzter	Ja	

46. An wie vielen Wochentagen besteht an Ihrer Schule in den aufgeführten Jahrgangsstur- über das Mittagessen hinaus – Ganztagsbetrieb? Bitte für jede Jahrgangsstufe die zutreffende Alternative ankreuzen! Jahrgangsstufe: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 An einem Tag
Jahrgangsstufe:
An einem Tag
An einem Tag
An zwei Tagen .
An drei Tagen
An vier Tagen
An fünf Tagen
47. Was trifft auf die Anmeldesituation im laufenden Schuljahr für den Ganztagsbetrieb
Wir haben etwa ebenso viele Anmeldungen wie freie Plätze. Wir haben mehr Anmeldungen als freie Plätze. Die Zahl der Plätze ist nicht von vorneherein festgelegt. Es werden Plätze für alle Kinder angeboten, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen wollen.

48.	Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch zan der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Weingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?		
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
	Es wurde ein offener Anfang vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn eingeführt.	Nein	Ja
	Es wurde ein offener Schulschluss eingeführt.		
	Die Schulzeiten sind – auch bei Unterrichts- bzw. Lehrerausfall – fest geregelt.		
	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im Wesentlichen beibehalten.		
	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung entwickelt.		
	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet		
	In der Tagesstruktur wurden einzelne "Kurzstunden" (unter 45 Min.) bzw. "Maxistunden" (über 45 Min.) gebildet		
	In den Stundenplänen sind feste Zeiten für klassenübergreifendes oder jahrgangsübergreifendes Arbeiten eingebaut.		
	Frühstücks- und Mittagspausen bilden eigene Zeitblöcke		
	Unterrichtsstunden nach Stundenplan sind über den ganzen Tag verteilt.		
	Freizeit- und Unterrichtsphasen sind zeitlich klar voneinander getrennt.		
	Es gibt im Stundenplan fest ausgewiesene Klassenlehrerstunden.		
49.	Leisten die Eltern an Ihrer Schule für die Inanspruchnahme ihr Kind einen finanziellen Beitrag?	des Ganztags	betriebs durch
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!		
	Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag	Nein	Ja
	zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)		
	zur Mittagsverpflegung		
	zu einzelnen Angeboten		

Sozialen Kriterien Teilnahmehäufigkeit Imahmehäufigkeit Imahm	50.	Wie hoch ist der finanzielle Beitrag der des Ganztagsbetriebs durch ihr Kind? gestaffelt?			
Eltern Einheitlich festgelegt Monat Gestaffelt Monat zu Mona		Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüll	en!		
### sozialen Kriterien ### sozialen Kriteri		Eltern		Gestaffelt	Beträge in € p Monat zwisch
-> Falls die Eltern an Ihrer Schule keinerlei gestaffelten Beitrag leisten, machen Sieweiter mit Frage 52. 51. Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt? Zutreffendes bitte ankreuzen! Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach sozialen Kriterien Teilnahmehäufigkeit anderen K				Ц	und
⇒ Falls die Eltern an Ihrer Schule keinerlei gestaffelten Beitrag leisten, machen Sie weiter mit Frage 52. 51. Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt? Zutreffendes bitte ankreuzen! Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach sozialen Kriterien Teilnahmehäufigkeit anderen K		zur Mittagsverpflegung			und
weiter mit Frage 52. 51. Nach welchen Kriterien ist der Beitrag der Eltern gestaffelt? Zutreffendes bitte ankreuzen! Die Beiträge der Eltern sind gestaffelt nach sozialen Kriterien Teilnahmehäufigkeit anderen K.		zu einzelnen Angeboten			und
sozialen Kriterien Teilnahmehäufigkeit anderen K				felt?	
	51.		der Eltern gestaf		
	51.				lt nach…
Zur Mittagsverpflegung	51.	Zutreffendes bitte ankreuzen! Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne	Die Beitri sozialen Kriterien	ige der Eltern sind gestaffe	
Zu den einzelnen Angeboten	51.	Zutreffendes bitte ankreuzen! Zum Ganztagsbetrieb generell (ohne Mittagessen)	Die Beitri sozialen Kriterien	ige der Eltern sind gestaffe	lt nach anderen Kriteri

		pro Zeile ai	nkreuzen!				
				Weni	n angeboten, dani von	n	
					Lehrkräften und pädago- gisch tätigem	über- wiegend vom	aus- schließ- lich vom
		Wird bei uns nicht ange- boten	aus- schließlich von Lehrkräften	überwiegend von Lehrkräften	Personal etwa zu gleichen Teilen	pädago- gisch tätigen Personal	pädago- gisch tätigen Personal
	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit						
	Fördergruppen/ Förderunterricht						
	Fachbezogene Lernange- bote (Projekte/ AGs)						
	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse						
	Freizeitangebote						
	Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)						
	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)						
		. 1 41. 1			114		74 044
53.	An welchen außerunterr die Ganztagsschule ange wahlobligatorisch oder f Bitte jeweils ein Kästchen	meldeten Sereiwillig tei	chülerinnei 1?				die für
53.	die Ganztagsschule ange	meldeten Sereiwillig tei	chülerinne 1? nkreuzen!	ound Schüle Ole Oligatorisch für	er obligator bligatorisch r bestimmte		die für Freiwillig
53.	die Ganztagsschule ange wahlobligatorisch oder f	meldeten Se reiwillig tei pro Zeile an	chülerinnei 1? <i>nkreuzen!</i> Ot	ound Schüle Ole Oligatorisch für	er obligator bligatorisch r bestimmte	isch, Wahl-	
53.	die Ganztagsschule ange wahlobligatorisch oder f Bitte jeweils ein Kästchen	meldeten Sereiwillig tei pro Zeile an etreuung/ Le	chülerinnei 1? nkreuzen! Ot ernzeit	on und Schüle Ottobligatorisch für alle	er obligator oligatorisch r bestimmte Gruppen ol	Wahl- bligatorisch	Freiwillig
53.	die Ganztagsschule ange wahlobligatorisch oder f Bitte jeweils ein Kästchen Hausaufgabenhilfe und -be	meldeten Soreiwillig tei pro Zeile an etreuung/ Le erricht	chülerinnei 1? nkreuzen! Ot ernzeit	on und Schüle Oligatorisch für alle	er obligator oligatorisch r bestimmte Gruppen ol	Wahl- bligatorisch	Freiwillig
53.	die Ganztagsschule ange wahlobligatorisch oder f Bitte jeweils ein Kästchen Hausaufgabenhilfe und -be Fördergruppen/ Förderunte Fachbezogene Lernangebe Fachunabhängige Projekte	meldeten Soreiwillig tei pro Zeile an etreuung/ Le erricht ote (Projekte	chülerinner ? nkreuzen! Oternzeit / AGs)	Oligatorisch für alle	er obligator	Wahl-bligatorisch	Freiwillig
53.	die Ganztagsschule ange wahlobligatorisch oder f Bitte jeweils ein Kästchen Hausaufgabenhilfe und -be Fördergruppen/ Förderunte Fachbezogene Lernangebe Fachunabhängige Projekte Freizeitangebote	meldeten Sereiwillig tei pro Zeile an etreuung/ Le erricht ote (Projekte	chülerinner ? akreuzen! Oternzeit / AGs) se	on und Schüle Oligatorisch für alle	er obligator	Wahl- bligatorisch	Freiwillig
53.	die Ganztagsschule ange wahlobligatorisch oder f Bitte jeweils ein Kästchen Hausaufgabenhilfe und -be Fördergruppen/ Förderunte Fachbezogene Lernangebe Fachunabhängige Projekte	meldeten Sereiwillig tei pro Zeile an etreuung/ Lee erricht ote (Projekte AGs/ Kurs ete (Projekttag	chülerinner ? akreuzen! Ote ernzeit / AGs) se ge/	Oligatorisch für alle	er obligator	Wahl-bligatorisch	Freiwillig

54.	Verschiedene Arten von Angeboten können in Jahrgangsverband oder jahrgangsübergreifen organisierten Angeboten besteht die Möglichk den normalen Unterricht anzubieten. Wie ist o	d organisi eit, diese z	ert sein. Bei zusätzlich zu	im Klassenv	verband
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!				
		Klassen: Zusätzlich zum Unterricht	spezifisch Integriert in den Unterricht	Jahrgangs- spezifisch	Jahrgangs übergreifer
	Hausaufgabenhilfe und -betreuung/ Lernzeit				
	Fördergruppen/ Förderunterricht				
	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ AGs)				
	Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse				
	Freizeitangebote				
	Vorübergehende Angebote (Projekttage/-wochen)				
	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)				
	-umsetzung? Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine I Wie viel Prozent der Lehrer/innenwaren/ sind an der konzeptionellen Entw	icklung de	s Ganztags	v. beteiligt ho	1 1
	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine I Wie viel Prozent der Lehrer/innen …	icklung de	s Ganztags Konzeption? .	v. beteiligt ho	
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innenwaren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt?	icklung de	s Ganztags konzeption? .	v. beteiligt ho	
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innenwaren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt?	icklung de	s Ganztags konzeption? . nenten mit? .	v. beteiligt ho	
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innen … …waren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt? …zeigen volle Akzeptanz für die derzeitige …wirken aktiv an außerunterrichtlichen Ga Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbe	icklung de	s Ganztags konzeption? .	v. beteiligt ho	
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innen … …waren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt? …zeigen volle Akzeptanz für die derzeitige …wirken aktiv an außerunterrichtlichen Ga Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbe Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Lehrkräfte	e Ganztagsl anztagselen treuung ar	s Ganztags konzeption? . nenten mit? .	beteiligt ho	O O O O O O O O O O O O O O O O O O O
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innen … waren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt? … zeigen volle Akzeptanz für die derzeitigewirken aktiv an außerunterrichtlichen Ga Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbe Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Lehrkräfte … Weiteres pädagogisch tätiges Personal …	Garnicht	s Ganztags konzeption? . nenten mit? .	beteiligt ho	Sehr start
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innen … …waren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt? …zeigen volle Akzeptanz für die derzeitige …wirken aktiv an außerunterrichtlichen Ga Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbe Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Lehrkräfte Weiteres pädagogisch tätiges Personal Studentinnen und Studenten	Gar nicht	s Ganztags konzeption? . nenten mit? .	beteiligt ho	Sehr star
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innen … …waren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt? … …zeigen volle Akzeptanz für die derzeitige …wirken aktiv an außerunterrichtlichen Ga Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbe Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Lehrkräfte … Weiteres pädagogisch tätiges Personal … Studentinnen und Studenten … Schülerinnen und Schüler …	Gar nicht	s Ganztags konzeption? . nenten mit? .	beteiligt ha	Sehr stari
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innenwaren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt?zeigen volle Akzeptanz für die derzeitigewirken aktiv an außerunterrichtlichen Ga Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbe Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Lehrkräfte Weiteres pädagogisch tätiges Personal Studentinnen und Studenten Schülerinnen und Schüler	Gar nicht	s Ganztags konzeption? . nenten mit? .	beteiligt ho	Sehr start
56.	Bitte tragen Sie eine "0" ein, wenn sich keine It Wie viel Prozent der Lehrer/innen … …waren/ sind an der konzeptionellen Entw beteiligt? … …zeigen volle Akzeptanz für die derzeitige …wirken aktiv an außerunterrichtlichen Ga Wer arbeitet im Bereich der Hausaufgabenbe Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Lehrkräfte … Weiteres pädagogisch tätiges Personal … Studentinnen und Studenten … Schülerinnen und Schüler …	Gar nicht	s Ganztags konzeption? . nenten mit? .	beteiligt ha	Sehr stari

	V Li Li Li- C-Lil	6-:-1-4		C - l	-1£h14
57.	Von wann bis wann können sich die Schüler unter A Tragen Sie bitte die genauen Anfangs- und Endzeiten fi				ile authaiten
	tragen sie vuie die genauen Anjangs- und Endzeuen ji	ir uite vro	cneniage (zin:	
	Anfang		Ende		
	Montag				
	Dienstag	Ш			
	Mittwoch				
	Donnerstag				
	Freitag				
Eine	e wichtige Rolle für die Schule spielt die Zusammen	arbeit z	wischen o	len Lehr	kräften,
	weiterem pädagogisch tätigen Personal und den Schule?	Eltern.	Wie ist d	las bei Il	hnen an
uci	Schuie.				
58.	Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente				nte
	Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist	t das an I	hrer Schu	le?	
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				Trifft voll
		Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	und ganz zu
	A11 T 1 1 00 1 '4 01 ' 1 404'				
	Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				_
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus	_	_	_	_
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				_
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus. Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt. Die Lehrkäfte und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen zusammen. Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus.	_	_	_	_
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				
	Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus				

59.	Welche der folgenden Arbeitsformen gibt es an Ihrer S Einbezug von Lehrkräften <u>und</u> weiterem pädagogisch				t?
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!				
	3,	Gibt es a		Unter Einbe Lehrkräfte pädagogisch Person	en und tätigen
		Nein	Ja	Nein	Ja
	Steuergruppe für kontinuierliche Schulkonzept- bzw. Schulprogrammarbeit				
	Koordinations- oder Arbeitsgruppe speziell für den Ganztagsbetrieb				
	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern oder Partnern zur konzeptionellen Entwicklung des Ganztagsangebots				
	Arbeitskreis aus Schule und außerschulischen Trägern oder Partnern zur Koordinierung bzw. Durchführung von Ganztagsangeboten				
60.	Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an der nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation wahr	_	en Aktivi	täten oder	
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!				
	Bute Jeweus ein Rustenen pro Zeue unweuzen:				
		Gar nicht	Kaum	Gelegentlich	_
	Mitarbeit im Freizeitbereich				Häuf
	Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit	_	_	_	_
	Mitarbeit im Freizeitbereich				_
	Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei				_
	Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept)				_
	Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept) Besuch des Unterrichts Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/				_
	Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept) Besuch des Unterrichts Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im				_
	Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept) Besuch des Unterrichts Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im außerunterrichtlichen Angebot				_
	Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept) Besuch des Unterrichts Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im				_
	Mitarbeit im Freizeitbereich Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept) Besuch des Unterrichts Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im außerunterrichtlichen Angebot Mitarbeit beim Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften Mitarbeit bei der Kooperation mit externen				
	Mitarbeit im Freizeitbereich				

	⊢	
	Besuch der Elternabende/ Elternsprechtage	ufig
61a.	Hat Ihre Schule einen Schulförderverein?	
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	
	Nein ☐ (Wenn Nein, bitte weiter mit Frage 62) Ja ☐)
61b.	Falls ja, welche Funktionen erfüllt der Verein hauptsächlich?	
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	
	Nein Ja Finanzielle Unterstützung des Ganztagsbetriebs	
	Einwerben von zusätzlichen Finanzmitteln	1
	Interne Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern	<u>.</u> 1
	Schulentwicklung	1
	Beratung und Unterstützung der Schulleitung]
	Öffentlichkeitsarbeit]
	Sozialräumliche Vernetzung]
	Sonstiges]
	und zwar:	
	n Schluss noch ein paar Fragen zu den Kooperationspartnern Ihrer Schule und z netzung in Ihrem lokalen Raum.	zur
62.	Arbeiten Sie zur Durchführung des Ganztagsbetriebs mit Kooperationspartnern zusammen?	
	Zutreffendes bitte ankreuzen!	
	Nein (der Ganztagsbetrieb wird allein mit Personal der Schule organisiert) □ → weiter mit Frage 65	
	Ja	
34		Г

٦				+
63.	Bitte geben Sie an, welche Kooperationspartne Ganztagsbetriebs Ihrer Schule durchführen.	er Angebot	e im Rahmen des	
	Geben Sie für Ihre Kooperationspartner zusät Kooperationsvereinbarung vorliegt und wie S			
	Alles Zutreffende bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!	•		
		Ja, ist Kooperations -partner	Schriftliche Koopera- tionsvereinbahrung? (ankreuzen, falls vorhanden)	Bewertung der Kooperation (bitte in Form vor Schulnoten 1-6)
	Hort			
	Jugendzentrum, Jugendclub			
	Jugendamt			
	Sonstige Ämter, Gemeinde, Stadt			
	Polizei			
	Kirchengemeinde, -kreis		_	
	Kulturelle Institutionen (z.B. Museum,	_		
	Theater, Bibliothek)			
	VHS, Bildungswerk, Bildungszentrum			
	Organisation/ Einrichtung für Jugendsozialarbeit oder Beratung (z.B. Jugendsozialwerk, Beratungsstelle)			
	Bürgerhaus, Stadtteilbüro, Quartiersmanagement			
	Sportverein, Sportbund, Sportschule			
	Kunst- oder Musikschule			
	Kulturelle Vereine: z.B. Kultur- oder Musikverein, Karnevalsverein			
	Vereine im Bereich Natur/ Umwelt			
	Wohlfahrtsverband oder Jugendverband, Jugendring (z.B. Caritas, AWO, Pfadfinder)			
	Betrieb, Unternehmen			
	Schulförderverein			
	Sonstige			
	und zwar:	,		
	und zwar:			
64.	Finden die Ganztagsangebote auf dem Schulg	gelände stat	t?	
	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!			
	Ausschließlich			
	Überwiegend			
	Zum Teil			
	Gar nicht			
⊢				3

65.	Inwieweit findet ein Austausch zwischen Ihrer Gemeinde statt?	Schule	und dei	m Sta	Stadtteil bzw. der		
	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!						
				Nein	Ja, in Einzelfäller	Jа, n regelmäßig	
	Mitwirkung der Schule an Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt, Stadtteilfest)						
	Organisation solcher Veranstaltungen durch die S						
	Durchführung von Schulprojekten mit nahräumlic (z.B. Fotoprojekt ,Leben im Stadtteil')	chem Be	zug				
	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an <i>In</i> Stadtteil (z.B. Anlegen eines Naturpfads, Bau ein als schulische Aktivität	er Halfp	ipe)				
	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an Planungsprozessen im Stadtteil (z.B. Verkehrswe Planung eines Nachbarschaftszentrums) als schul- Aktivität						
	Bereitstellung von Schulräumen und Schulgeländ außerschulische Personen/ Gruppen (z.B. für Mitternachtsbasketball in der Turnhalle, Konzerte in der Aula)	e und Th					
	Punktueller Einbezug von Personen aus dem Nah Unterricht und Angebote (z.B. Zeitzeugen, Handv Politiker)	umfeld i werker,	n				
	Nutzung außerschulischer Lernorte für Unterricht Angebote (z.B. Gelände des Sportvereins, Jugendbildungsstätten)						
	Vermittlung freiwilliger sozialer Aktivitäten von Schülerinnen in Einrichtungen (z.B. Vorlesen im						
	,Service learning' in sozialen Einrichtungen						
66.	Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits Kooperationsnetzwerk? Sind Sie daran beteilig Alles Zutreffende bitte ankreuzen!		alraum	orier	ntiertes		
		N	etzwerk b	esteh	t	Falls ja:	
		Nein	Ja		Weiß nicht	Wir sind beteiligt	
	Gremium im Rahmen der "Sozialen Stadt"						
	Stadtteil AG						
	Präventionsrat						
	Beratungsteam						
	Sonstiges Gremium						
	und zwar						
	und zwar						

Ŀ					
	Bitte pro Zeile bis zu zwei Kästchen ankreuzen!				I
			Gibt es da	as? Weiß	Falls ja Wir sin
		Nein	Ja	nicht	beteilig
В	Die Kommune ist in Programme zum Aufbau regionaler bildungslandschaften oder Bildungsregionen involviert (z.B. Lernende Regionen").	🗆			
	Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in Eigeninitiative z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle).	🗆			
	s gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und ugendhilfeausschuss.	🗆			
	s gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. ugendamt, Schulbehörden).	🗆			
	s gibt eine vom Jugendamt eingerichtete Arbeitsgruppe nach §78 KJHG)	🗆			
Е	s gibt Steuerungs-/Lenkungsgruppen.	🗆			
E	s gibt Runde Tische (z.B. Präventionsräte)	🗆			
and)	Falls Sie in keinem dieser Gremien vertreten sind, ge	—			_
U		 hen Sie∃	bitte zu I		_
68.	Falls Sie in keinem dieser Gremien vertreten sind, ge	hen Sie	bitte zu I elt?	Frage 70!	!
68.	Falls Sie in keinem dieser Gremien vertreten sind, ge Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	hen Sie behand Trifft nicht zu	elt? Trifft eher nicht zu	Frage 70! Trifft eher	! r Trifft vo zu
68.	Falls Sie in keinem dieser Gremien vertreten sind, ge Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Abstimmung gemeinsamer Ressourcennutzung	hen Sie behand	bitte zu leet?	Frage 70!	! r Trifft vo
68.	Falls Sie in keinem dieser Gremien vertreten sind, ge Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Abstimmung gemeinsamer Ressourcennutzung	hen Sie behand Trifft nicht zu	elt? Trifft eher nicht zu	Frage 70! Trifft eher	! r Trifft vo zu
68.	Falls Sie in keinem dieser Gremien vertreten sind, ge Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Abstimmung gemeinsamer Ressourcennutzung	hen Sie behand Trifft nicht zu	bitte zu I elt? Trifft eher nicht zu	Frage 70! Trifft eher zu □	! r Trifft vo zu
68.	Falls Sie in keinem dieser Gremien vertreten sind, ge Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Abstimmung gemeinsamer Ressourcennutzung Öffnung der Ganztagsangebote für Schüler/innen auch anderer Schulen.	hen Sie behand Trifft nicht zu	elt? Trifft eher nicht zu	Trifft eher	! Trifft vo
68.	Falls Sie in keinem dieser Gremien vertreten sind, ge Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Abstimmung gemeinsamer Ressourcennutzung Öffnung der Ganztagsangebote für Schüler/innen auch anderer Schulen Erarbeitung von Steuerungswissen Klärung von Problemen in der Zusammenarbeit der	behand Trifft nicht zu	bitte zu I	Trifft eher	Trifft vo

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Kein	Nr. 1.			
		NT: 1:			
	Nutzen	Niedriger Nutzen	Mittlerer Nutzen	Hoher Nutzen	Kenn ich nich
Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder Bildungsregionen (z.B. "Lernende Regionen")					
Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle)					
Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss					
Regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden)					
Arbeitsgruppe nach §78 KJHG					
Steuerungs-/Lenkungsgruppe					
Runde Tische (z.B. Präventionsräte)					
Schulträger					Ja
Schulträger					
			_		
					L
					L
			_		느
					L
					-
			Ц		
und zwar					
und zwar _ 🖋					
	Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle) Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss Regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden) Arbeitsgruppe nach §78 KJHG Steuerungs-/Lenkungsgruppe Runde Tische (z.B. Präventionsräte) Es gibt für Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Fortbildun etc.) unterschiedliche Anbieter. Von welchen Anbietern genutzt? Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen! Schulträger Schulträger Landesinstitute für Schule bzw. Weiterbildung Freie Weiterbildungsträger Serviceagentur der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung . Ganztagsschulverband Lehrerverbände Sonstiges und zwar	Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle)	Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle)	Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle)	Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle)

Welche Bedeutung haben folgende Formen der Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Unterstütz	ung für Sie	9	
Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!			•	
	Keine Bedeutung	Wenig Bedeutung	Große Bedeutung	Sehr groß Bedeutun
Gedruckte Informationen (Broschüren, Fachzeitschriften, Bücher)				
Fortbildungen/ Workshops (für Schüler/innen, Schulleitungen, Lehrer/innen)				
Online-Informationen				
Kontaktvermittlung zu anderen Schulen, Experten				
Langfristige Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen				
Persönliche Beratung (z.B. durch Schul- oder Fachberater)				
Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen				
Kongresse/ Tagungen				
Netzwerke				
Unterstützung in Form von Internetseiten				
Internetseite des Ganztagsschulverbandes				
www.ganztagsschulen.org				
Internetpräsenz der Bundesländer				
www.bildungsserver.de				
Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie bei Unterstützung in Anspruch genommen? Falls di wurde, wie hoch war der Nutzen?				
Alles Zutreffende bitte ankreuzen!				
	Wurde i Anspruc genomm	en Wenn Sehr	Eher	ar der Nutzen? Eher Seh
Grundlegende Informationen zur Gründung/ Entwicklung der Ganztagsschule	🗆	gering	gering	hoch hoc
Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagsschulkonzepts	_			
Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	🗆			
Beratung in Personalfragen	🗆			
Beratung in erzieherischen Fragen	🗆			
Beratung in didaktischen Fragen	_			

	Wurde in Anspruch genomme	ı		r der Nutzen? Eher Sehr och hoch
Hilfe bei Um- und Neubauten	🗆			
Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	🗆			
Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	🗆			
Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	🗆			
. Für wie wichtig halten Sie folgende Themen im für eine Unterstützung der Schulen (z.B. durch				
Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!	Nicht	Eher nicht		
Zeitorganisation und Rhythmisierung des	wichtig	wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
Schultags				
Flächen- und Raumplanung				
Verpflegungssysteme		Ш	Ш	
Kooperation mit außerschulischen Partnern (Schule-Jugendhilfe, Schule-Wirtschaft etc.)				
Kooperation des Personals/ Teamentwicklung und Teamarbeit				
Individuelle Förderung				
Diagnostik: Erkennen/ Erklären von Lern- und Verhaltensproblemen				
Konzepte/ Ansätze zu erweiterten Lernangeboten		П	П	П
Konzepte/ Ansätze zu Freizeit in der Schule				
Konzepte/ Ansätze zu sozialem und	_	_	_	_
interkulturellem Lernen (z.B. Mediation, Kommunikationstraining)		П	П	П
Unterrichtsentwicklung				
Qualitätsentwicklung (Konzeptentwicklung, Schulprogramm, Leitbildentwicklung)				
Qualitätssicherung und (Selbst-)Evaluation				
Finanzen (Finanzmanagement, Ressourcenerschließung)				

	L
74a.	Haben Sie vom Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung "Ideer für mehr! Ganztägig lernen!" gehört?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Nein ☐ => weiter mit Frage 75
	Ja 🔲
74b.	Wenn ja, wie haben Sie davon erfahren?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Durch einen Ganztagsschulkongress
	Über Kollegen/ Bekannte/ Freunde □
	Über das Internet (z.B. www.dkjs.de, www.ganztaegig-lernen.de oder www.ganztagsschulen.org)
	Über die Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen)
	Durch die Serviceagenturen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung□
74c.	Wenn ja, nutzen Sie dieses Begleitprogramm bereits?
	Zutreffendes bitte ankreuzen!
	Nein
75.	Ja ☐ Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie gan:
75.	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz
75.	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie gan wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar. Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier:
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie gan wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar. Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier:
	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie gan wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar. Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier: Vielen Dank für Ihre Teilnahme! sitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Rückumschla.

Die Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG) ist ein bundeslandübergreifendes Forschungsprogramm zur empirischen Analyse von schulischen Veränderungsprozessen und individuellen Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern an Ganztagsschulen. Die Studie wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus mehreren Forschungseinrichtungen in umfassender Zusammenarbeit durchgeführt. Den Arbeitsverbund bilden das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), das Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), das Deutsche Jugendinstitut (DJI) sowie die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). StEG wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Europäische Union und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In diesem Codebuch sind die Fragebögen dokumentiert, die im Rahmen vor StEG bei der Befragung von Schulleitungen in 2005, 2007 und 2009 verwendet wurden. Kopien der Originalfragebögen sind im Anhang enthalten.